

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung / Allgemeine Bauartgenehmigung

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum: Geschäftszichen:

27.04.2018 | 37.1-1.8.1-3/18

Nummer:

Z-8.1-865

Geltungsdauer

vom: **26. März 2018**

bis: **26. März 2023**

Antragsteller:

PERI GmbH

Rudolf-Diesel-Straße 19
89264 Weißehorn

Gegenstand dieses Bescheides:

Gerüstbauteile für das Gerüstsystem "PERI UP T 72"

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen und genehmigt.

Dieser Bescheid umfasst 18 Seiten sowie Anlage A (Seiten 1 bis 116), Anlage B (Seiten 1 bis 15) und Anlage C (Seiten 1 bis 43).

Der Gegenstand ist erstmals am 21. Juli 2000 allgemein bauaufsichtlich zugelassen und genehmigt worden.

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit diesem Bescheid ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Verwendungs- bzw. Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Grundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.
- 8 Die von diesem Bescheid umfasste allgemeine Bauartgenehmigung gilt zugleich als allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für die Bauart.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Regelungsgegenstand und Verwendungs- bzw. Anwendungsbereich

1.1 Zulassungsgegenstand

Zulassungsgegenstand sind vorgefertigte Gerüstbauteile nach Tabelle 1 zur Verwendung im Gerüstsyste "PERI UP T 72".

1.2 Genehmigungsgegenstand

Das Gerüstsyste "PERI UP T 72" kann als Arbeits- und Schutzgerüst nach DIN EN 12811-1:2004-03 in Verbindung mit der "Anwendungsrichtlinie für Arbeitsgerüste nach DIN EN 12811-1"¹ und DIN 4420-1:2004-03 angewendet werden.

Die Haupttragkonstruktion besteht aus Basisrahmen, aus Innenständern (UV-Rohr) und T-Rahmen in den Rahmenebenen, aus Belägen $l \leq 3,0$ m ($l = 4,0$ m im Überbrückungsfeld) sowie aus Vertikaldiagonalen (Längsdiagonale) in der äußeren vertikalen Ebene. Die Gerüstbreite beträgt 0,72 m, die Belagbreite ohne Konsolen 0,64 m.

Das Gerüstsyste wird aus Gerüstbauteilen nach den Tabellen 1 und 3, aus Stahlrohren und Kupplungen nach DIN EN 12811-1:2004-03, aus Gerüstbretter und -bohlen nach DIN 4420-1:2004-03, aus leichten Gerüstspindeln nach DIN 4425:2017-04 und aus Fußspindeln nach Anhang B von DIN EN 12811-1:2004-03 gebildet. Weiterhin dürfen Gerüstbauteile nach Z-8.22-863 verwendet werden, die unter Verwendung von Komponenten entsprechend Z-8.22-863 hergestellt, überwacht und gekennzeichnet wurden und deren Verwendbarkeit im Gerüstsyste "PERI UP T 72" gegeben ist.

2 Bestimmungen für die Gerüstbauteile

2.1 Eigenschaften

2.1.1 Allgemeines

Die Gerüstbauteile der Tabelle 1 müssen den Angaben der Anlage B, den beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Unterlagen, sowie den Regelungen der folgenden Abschnitte entsprechen.

Tabelle 1: Bauteile für das Gerüstsyste "PERI UP T 72"

Bezeichnung	Anlage A, Seite
Fußspindel UJB	1
Gelenkfußspindel UJS	2
Fußplatte UJP	3
Spindelsicherung UJS	4
Belagtafel-Stahl UDS 72 / UDS 104	16
Leiter für UAL 64	18
Sturmclip UCB	25
Belagaufsatz UHS 150	27
Belagaufsatz UHS	28
Bordbrett Holz UPT-3	36
Gitterträger-Stahl ULS 50	45
Gitterträger-Stahl ULS 70	46
Gitterträger - Alu ULA 50 HD	47

¹ siehe DIBt-Mitteilungen Heft 2/2006, Seite 61 ff

Tabelle 1: (Fortsetzung)

Bezeichnung	Anlage A, Seite
Gitterträger - Alu ULA 70 HD	48
Verbinder ULT 32	49
Schiebereiter ULB 50/70	50
Fallstrecke 48/57	51
Steckbolzen D48/D57	52
Schutzwand UPP	53
Gerüsthalter UWT	54
Distanzhalter UEC 10	55
Bohlenriegel UHL	56
Bohlensicherung UPD	57

2.1.2 Metallische Werkstoffe

Die metallischen Werkstoffe müssen den technischen Regeln nach Tabelle 2 entsprechen, ihre Eigenschaften sind durch Prüfbescheinigungen entsprechend den Angaben in Tabelle 2 zu bestätigen. Die Prüfbescheinigungen für die Aluminiumlegierungen müssen mindestens Angaben zur chemischen Zusammensetzung, Zugfestigkeit R_m , Dehngrenze $R_{p0,2}$ sowie zur Dehnung A bzw. $A_{50\text{ mm}}$ beinhalten.

Tabelle 2: Technische Regeln und Prüfbescheinigungen für die metallischen Werkstoffe der Gerüstbauteile

Werkstoff	Werkstoff- nummer/ Numerische Bezeichnung	Kurzname	technische Regel	Prüfbescheini- gung nach DIN EN 10204: 2005-01
Baustahl	1.0039	S235JRH ^{*)}	DIN EN 10219-1: 2006-07	2.2 ^{*)}
	1.0547	S355J0H		2.2
	1.0576	S355J2H		3.1
	1.0038	S235JR	DIN EN 10025-2: 2005-04	2.2
	1.0044	S275JR		3.1
	1.0577	S355J2		
Baustahl	1.0122	S235JRC	DIN EN 10277-2: 2008-06	2.2
	1.0974	S340MC	beim DIBt hinterlegt	
	1.0976	S355MC	DIN EN 10149-2: 2013-12	
	1.0982	S460MC		
Band und Blech	1.0529	S350GD	DIN EN 10346: 2015-10	
	1.0917	DX51D ^{**)†}		
Stahlguss	1.6220	G20Mn5	DIN EN 10293: 2015-04	
Vergütungs- stahl	1.0503	C45	DIN EN 10083-2: 2006-10	

Tabelle 2: (Fortsetzung)

Werkstoff	Werkstoff- nummer/ Numerische Bezeichnung	Kurzname	technische Regel	Prüfbescheinige- nung nach DIN EN 10204: 2005-01			
Nichtrostender Stahl	1.4310	X10CrNi18-8	DIN EN 10083-3: 2006-10	3.1			
Automatenstahl	1.0718	11SMnPb30	DIN EN 10277-3: 2008-06				
Temperguss	5.4203	EN-GJMW- 450-7	DIN EN 1562: 2012-05				
Aluminium- legierung	EN AW-6060 T66	EN AW- AlMgSi	DIN EN 755-2: 2016-10				
	EN AW-6082 T5	EN AW- AISi1MgMn					
	EN AW-6082 T6	EN AW- AISi1MgMn					
	EN AW-6063 T66	EN AW- AlMg0,7Si					
*) Für einige Gerüstbauteile ist eine erhöhte Streckgrenze $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ vorgeschrieben. Diese Bauteile sind in den Zeichnungen der Anlage A entsprechend bezeichnet. Die proportionale Bruchdehnung A darf dabei 15% nicht unterschreiten. Für Wanddicken < 3 mm ist die Bruchdehnung $A_{80\text{mm}}$ zu bestimmen. Die Umrechnung von $A_{80\text{mm}}$ nach A hat nach DIN EN ISO 2566-1 zu erfolgen. Zusätzlich darf das folgende Verhältnis Zugfestigkeit zu Streckgrenze, bezogen auf die spezifizierten Werte, nicht unterschritten werden: $R_m / R_{eH} \geq 1,1$. Die Werte der Streckgrenze, der Bruchdehnung und der Zugfestigkeit sind durch Abnahmeprüfzeugnis 3.1 nach DIN EN 10204:2005-01 zu bescheinigen. Die Bestellforderung bezüglich der erhöhten Streckgrenze muss im Abnahmeprüfzeugnis 3.1 als Sollwert angegeben sein.							
**) Der Stahl muss mindestens eine Streckgrenze von $R_{eH} \geq 235 \text{ N/mm}^2$ aufweisen.							

2.1.3 Vollholz

Das Vollholz für die Bordbretter muss mindestens der Sortierklasse S 10 nach DIN 4074-1:2012-06 entsprechen oder eine Mindestfestigkeit der Klasse C 24 nach DIN EN 338:2016-07 aufweisen.

2.1.4 Kupplungen

Für die an verschiedenen Bauteilen angebrachten Halbkupplungen sind Halbkupplungen der Klasse A mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung oder nach DIN EN 74-2:2009-01 zu verwenden.

2.1.5 Kunststoff

Der Polyamid des Sturmclips UCB muss den im Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Unterlagen entsprechen.

2.1.6 Korrosionsschutz

Es gelten die Technischen Baubestimmungen.

2.2 Herstellung und Kennzeichnung

2.2.1 Herstellung

Betriebe, die geschweißte Gerüstbauteile nach dieser Zulassung herstellen, müssen nachgewiesen haben, dass sie hierfür geeignet sind.

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung/
Allgemeine Bauartgenehmigung

Nr. Z-8.1-865

Seite 6 von 18 | 27. April 2018

Für Stahlbauteile gilt dieser Nachweis als erbracht,

- wenn die Qualifizierung von Schweißverfahren und Schweißpersonal nach DIN EN 1090-2:2011-10 erfolgt und für den Betrieb ein Schweißzertifikat mindestens der EXC 2 nach DIN EN 1090-1:2012-02 vorliegt oder
- wenn für den Betrieb eine Bescheinigung mindestens über die Herstellerqualifikation der Klasse C (Kleiner Eignungsnachweis mit Erweiterung) nach DIN 18800-7:2008-11 vorliegt und dabei durch Verfahrensprüfung die Eignung zur Fertigung der vorgesehenen Schweißverbindungen nachgewiesen ist.

Für Aluminium-Bauteile gilt dieser Nachweis als erbracht,

- wenn die Qualifizierung von Schweißverfahren und Schweißpersonal nach DIN EN 1090-3:2008-09 erfolgt und für den Betrieb ein Schweißzertifikat mindestens der EXC 2 nach DIN EN 1090-1:2012-02 vorliegt oder
- wenn für den Schweißbetrieb eine Bescheinigung mindestens über die Klasse B nach DIN V 4113:2003-11 vorliegt und dabei durch Verfahrensprüfung die Eignung zur Fertigung der vorgesehenen Schweißverbindungen nachgewiesen ist.

Die Herstellung der Tox-Verbindungen (Durchsetzfügen) erfolgt auf speziellen Tox-Anlagen. Die für die Herstellung der Verbindung relevanten Daten sind beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt. Tox-Verbindungen (Durchsetzfügen) dürfen nur von Firmen hergestellt werden, die die dazu erforderliche Erfahrung in Verbindung mit dieser Tox-Anlage haben, es sei denn, es ist für eine Einweisung des Montagepersonals durch Fachkräfte, die für diesen Fall ausreichend Erfahrungen besitzen, gesorgt. Die mittels Toxen (Durchsetzfügen) zu verbindenden Bauteile müssen unmittelbar aufeinander liegen.

2.2.2 Kennzeichnung

Die Lieferscheine der Gerüstbauteile nach Abschnitt 2.1 sind nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder zu kennzeichnen.

Zusätzlich sind die Gerüstbauteile leicht erkennbar und dauerhaft mit

- dem Großbuchstaben "Ü",
- mindestens der verkürzten Zulassungsnummer "865",
- dem Kennzeichen des jeweiligen Herstellers und
- den letzten zwei Ziffern der Jahreszahl der Herstellung

zu kennzeichnen.

Alternativ darf die codierte Kennzeichnung nach Anlage A, Seite 116 verwendet werden.

Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

2.3 Übereinstimmungsbestätigung

2.3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung der Gerüstbauteile mit den Bestimmungen der von diesem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und eines Übereinstimmungszertifikates einer hierfür anerkannten Zertifizierungsstelle sowie einer regelmäßigen Fremdüberwachung einschließlich einer Produktprüfung durch eine anerkannte Überwachungsstelle nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen.

Für die Erteilung des Übereinstimmungszertifikats und die Fremdüberwachung einschließlich der dabei durchzuführenden Produktprüfungen hat der Hersteller der Gerüstbauteile eine hierfür anerkannte Zertifizierungsstelle sowie eine hierfür anerkannte Überwachungsstelle einschließlich Produktprüfung einzuschalten.

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung/
Allgemeine Bauartgenehmigung

Nr. Z-8.1-865

Seite 7 von 18 | 27. April 2018

Die Übereinstimmungserklärung hat der Hersteller durch Kennzeichnung der Gerüstbauteile mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck anzugeben.

Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist von der Zertifizierungsstelle eine Kopie des von ihr erteilten Übereinstimmungszertifikats und von der Überwachungsstelle eine Kopie des Überwachungsberichts zur Kenntnis zu geben.

Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist auf Verlangen zusätzlich eine Kopie des Erstprüfberichts zur Kenntnis zu geben.

2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Gerüstbauteile den Bestimmungen der von diesem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Die werkseigene Produktionskontrolle soll mindestens die im Folgenden aufgeführten Maßnahmen einschließen:

- Kontrolle und Prüfungen des Ausgangsmaterials:
 - Es ist zu kontrollieren, ob für die Aluminiumlegierung Prüfbescheinigungen entsprechend Abschnitt 2.1.2 vorliegen und die bescheinigten Prüfergebnisse den Anforderungen entsprechen.
 - Bei mindestens 1 % der jeweiligen Bauteile ist die Einhaltung der Maße und Toleranzen entsprechend den Angaben der Konstruktionszeichnungen zu kontrollieren.
- Kontrolle und Prüfungen, die an den Gerüstbauteilen durchzuführen sind:
 - Bei mindestens 1 % der Gerüstbauteile sind die Einhaltung der Maße und Toleranzen und ggf. die Schweißnähte sowie der Korrosionsschutz entsprechend den Angaben der Konstruktionszeichnungen zu kontrollieren.
 - Bei Schablonenfertigung oder automatischer Fertigung der Gerüstbauteile sind die entsprechenden Schablonen- bzw. Maschineneinstellungen vor der ersten Inbetriebnahme zu überprüfen und zu dokumentieren.
 - Die Maschinenparameter und die verwendete Stempel/Matrizenkombination der Tox-Anlagen sind vor jeder Inbetriebnahme und bei jedem Schichtwechsel zu überprüfen und zu dokumentieren. Es sind mindestens bei einem Belag je Schicht die Anordnung der Fügepunkte sowie die Restbodenstärke der einzelnen Tox-Punkte zu kontrollieren.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung der Einzelteile bzw. Gerüstbauteile
- Art der Kontrolle
- Datum der Herstellung und der Prüfung der Einzelteile bzw. Gerüstbauteile
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und Vergleich mit den Anforderungen
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen.

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren und der für die Fremdüberwachung eingeschalteten Überwachungsstelle vorzulegen. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung/
Allgemeine Bauartgenehmigung

Nr. Z-8.1-865

Seite 8 von 18 | 27. April 2018

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Einzelteile bzw. Gerüstbauteile, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

2.3.3 Fremdüberwachung

In jedem Herstellwerk der Gerüstbauteile ist die werkseigene Produktionskontrolle durch eine Fremdüberwachung regelmäßig, mindestens alle fünf Jahre zu überprüfen. Im Rahmen der Fremdüberwachung ist eine Inspektion des Werkes und der werkseigenen Produktionskontrolle einschließlich einer Produktpfung der Gerüstbauteile durchzuführen. Die Probennahme und Prüfungen obliegen jeweils der anerkannten Stelle.

Es sind mindestens folgende Prüfungen durchzuführen:

- Überprüfung der personellen und einrichtungsmäßigen Voraussetzungen zur ordnungsgemäßen Herstellung der Gerüstbauteile
- Überprüfung der werkseigenen Produktionskontrolle
- Stichprobenartige Kontrollen auf Übereinstimmung der Gerüstbauteile mit den Bestimmungen der Zulassung nach
 - Bauart, Form, Abmessung
 - Korrosionsschutz
 - Kennzeichnung
- Überprüfung des geforderten Schweißeignungsnachweises
- Für die Tox-Verbindungen (Durchsetzfügungen) ist eine stichprobenartige Kontrolle auf Übereinstimmung mit den Bestimmungen dieser Zulassung durchzuführen. Es sind die festgelegten Maschinenparameter der Tox-Anlagen zu überprüfen.

Im Rahmen der Fremdüberwachung ist ein Erstprüfbericht mit Angabe aller relevanten Daten zu erstellen. Der Erstprüfbericht ist dem Deutschen Institut für Bautechnik zur Hinterlegung zu übergeben. Bei einem Herstellerwechsel ist eine neue Prüfung erforderlich.

Die Gerüstbauteile sind der laufenden Produktion zu entnehmen.

Die Ergebnisse der Zertifizierung und Fremdüberwachung sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind von der Zertifizierungsstelle bzw. der Überwachungsstelle dem Deutschen Institut für Bautechnik oder der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

3 Bestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung

3.1 Planung

3.1.1 Allgemeines

Das Gerüstsystem "PERI UP T 72" wird aus Gerüstbauteilen nach Abschnitt 1 gebildet. Gerüstbauteile nach Tabelle 3, die auf Regelungen nach diesem Bescheid verweisen, werden nicht mehr hergestellt und sind nur zur weiteren Verwendung zugelassen.

An die Halbrosetten der Basisrahmen UVF nach Anlage A, Seiten 5 und 6 sowie der Durchgangsrahmen UVG nach Anlage A, Seiten 13 und 14 dieses Bescheids sind ausschließlich Horizontalriegel UH / UH Plus, Belagriegel UHD oder Konsolen UCB anzuschließen.

Die Anschlussmöglichkeiten an Bauteile mit Vollrosette nach Z-8.22-863 sind in Anlage A, Seiten 59 und 60 dargestellt. Dabei dürfen je Vollrosette höchstens vier Riegel und vier Verbandsdiagonalen UBS oder Knotendiagonalen UBK angeschlossen werden.

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung/
Allgemeine Bauartgenehmigung

Nr. Z-8.1-865

Seite 9 von 18 | 27. April 2018

Im Anschluss eines Riegels dürfen planmäßig Normalkräfte, Querkräfte, Biegemomente und Torsionsmomente übertragen werden. Im Anschluss von Diagonalen dürfen planmäßig Normalkräfte übertragen werden.

Tabelle 3: Weitere Gerüstbauteile für die Verwendung im Gerüstsyste "PERI UP T 72"

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Details / Komponenten nach Anlage A, Seite	Regelungen für die Herstellung, Kennzeichnung und den Übereinstimmungs- nachweis
Basisrahmen Stahl UVF 72/124	5	7, 10	
Basisrahmen UVF 72/174	6	7, 10	
T-Rahmen UVT 72/200	8	7, 10	
L-Rahmen UVL 72/100	9	10	
Rohr UV 165	11	7	
Längsdiagonale UBF	12	---	
Durchgangsrahmen UVG 176/240	13	7, 10	
Durchgangsrahmen UVG 104/240	14	7, 10	
Belagtafel-Stahl UDS	15	---	
Leitergangstafel UAL 64X300/3 und UAL 64x250/3	17	18	
Leitergangstafel UAL-2 64X300/3	19	18	
Leitergangstafel UAL-2 64X250/3	20	18	
Durchstiegsbelag UAL-2 64X200/3	21	---	nach Z-8.1-865
Belagspalteiste UD 7	22	---	Nur zur weiteren Verwendung.
Belagspalteiste UD 11	23	---	
Belagklammer UED	24	---	
Belagriegelzapfen UES	26	---	
Schutzdachanschluss UPC	29	---	
Konsole UCB 32	30	10	
Konsole UCB 72	31	10	
Konsole UCB 104	32	10	
Konsolabstützung UCP	33	---	
Bordbrett Holz UPT	34	---	
Bordbrett Holz UPT-2	35	---	
Geländerpfosten UVP 100	37		
Geländerhalter UPR	38		
Geländerholm UPG	39	---	
Geländerholm UPG 400	40	---	
Stirnseitengeländer UPX 32	41	---	

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung/
Allgemeine Bauartgenehmigung

Nr. Z-8.1-865

Seite 10 von 18 | 27. April 2018

Tabelle 3: (Fortsetzung)

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Details / Komponenten nach Anlage A, Seite	Regelungen für die Herstellung, Kennzeichnung und den Übereinstimmungsnachweis
Stirnseitengeländer UPX 72	42	---	nach Z-8.1-865 Nur zur weiteren Verwendung.
Stirnseitengeländer UPX 104	43	---	
Vorlaufendes Stirnseitengeländer UPA	44	---	
Leiter UEL mit Haken	58	---	
Verbandsdiagonale UBS-A	76	67	geregelt in Z-8.22-863
Verbandsdiagonale UBS-B	77	68	
Knotendiagonale UBK	78	69	
Riegeldiagonale UBL	79	70	
Bodendiagonale UBB	80	71	
Horizontaldiagonale UBH	81	72	
Horizontaldiagonale UBH Flex	82	73	
Kupplungsdiagonale UBC-2	83	---	
Basisstiel UVB 24	84	61	
Vertikalstiel UVR	85	61	
Kopfstiel UVH	86	61	
Kopfstiel UVH 50	87	61	
Kopfstiel UVH 125	88	61	
Basisstiel UVB 49	89	61	
Vertikalstiel LVR	90	61	
Horizontalriegel UH	91	63	
Horizontalriegel UH Plus	92	64, 65	
Belagriegel UHD 72 / UHD 104	93	66	
Belagriegel UHD 150	94	66	
Belagriegel UHD 200 / UHD	95	66	
Kupplungsbelagriegel UHC 72	96	66	
Kupplungsbelagriegel UHC	97	66	
Konsole UCB 36	98	66	
Konsole UCB 72 Rosett	99	66	
Gerüsttreppe UAS 64x250/200	100	102, 104, 105	
Gerüsttreppe UAS 64x300/200	101	102, 104, 105	
Podestblech UAB 30	103	---	
Treppengeländer UAG	104	---	
Treppengeländer UAH	105	---	
Bordblech UPY	106	---	
Basisbalken UVA 250	107	61	
Geländerhalter UPW-1	108	63, 64, 109	
Geländerhalter UPW	109	64	
UH-Zapfen	110	---	

Tabelle 3: (Fortsetzung)

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Details / Komponenten nach Anlage A, Seite	Regelungen für die Herstellung, Kennzeichnung und den Übereinstimmungsnachweis
Riegelaufnahme UHA	111	---	geregelt in Z-8.22-863
Riegelaufnahme UHA Halb	112	---	
Riegelaufnahme UHA Halb m.	113	---	
UH-Zapfen-2	114	---	
Riegelaufnahme UHA-2 Halb mit Zapfen	115	---	

3.1.2 Regelausführung

Für die Verwendung der Gerüstbauteile in Fassadengerüsten ist eine Regelausführung beschrieben, für die die Standsicherheitsnachweise der vollständig aufgebauten Gerüstkonfigurationen erbracht sind. Ausführungen von Fassadengerüsten gelten als Regelausführung, wenn sie den Bestimmungen der Anlage B und C entsprechen. Davon abweichende Ausführungen bedürfen eines gesonderten Nachweises.

Die Regelausführung gilt für Fassadengerüste mit Aufbauhöhen bis 24 m über Gelände zuzüglich der Spindelauszugslänge. Das Gerüstsystem darf in der Regelausführung mit der Systembreite $b = 0,72 \text{ m}$ und mit Feldweiten $\ell \leq 3,0 \text{ m}$ für Arbeitsgerüste der Lastklassen ≤ 3 nach DIN EN 12811-1:2004-03 sowie als Fang- und Dachfanggerüst mit einer Fanglage der Klasse FL1 und als Dachfanggerüst mit Schutzwänden der Klasse SWD 1 nach DIN 4420-1:2004-03 verwendet werden.

3.1.3 Abweichungen von den Regelausführungen

Der Nachweis der Standsicherheit der Gerüste ist im Einzelfall oder durch eine statische Typenberechnung nach den Technischen Baubestimmungen und den Festlegungen dieses Bescheids zu erbringen, falls sie nicht der Regelausführung nach Anlage B und C entsprechen. Die beim Standsicherheitsnachweis anzusetzenden Kennwerte sind in diesem Bescheid genannt.

Dabei dürfen auch andere Verankerungsraster und andere Netze als Gerüstbekleidungen verwendet werden. Die gegebenenfalls erhöhten Beanspruchungen (z. B. aus der Vergrößerung des Eigengewichts und der Windlasten oder aus erhöhten Verkehrslasten) sind in einem Gerüst bis in die Verankerungen und bis in die Aufstellebene zu verfolgen. Ebenso ist der Einfluss von Bauaufzügen oder sonstigen Hebezeugen zu berücksichtigen, wenn diese nicht unabhängig vom Gerüst betrieben werden.

3.2 Bemessung

3.2.1 Allgemeines

Für den Entwurf und die Bemessung der zu erstellenden Gerüste sind insbesondere DIN EN 12811-1:2004-03 in Verbindung mit der "Anwendungsrichtlinie für Arbeitsgerüste nach DIN EN 12811-1"¹, "Zulassungsgrundsätze für die Bemessung von Aluminiumbauteilen im Gerüstbau"² oder DIN EN 1999-1-1:2014-03, DIN 4420-1:2004-03 sowie die "Zulassungsgrundsätze für Arbeits- und Schutzgerüste - Anforderungen, Berechnungsannahmen, Versuche, Übereinstimmungsnachweis"³ zu beachten.

Sofern in diesem Bescheid keine ergänzenden oder einschränkenden Regelungen enthalten sind, dürfen die Systemannahmen für Rosettenanschlüsse von Z-8.22-863 verwendet werden.

²

zu beziehen durch das Deutsche Institut für Bautechnik

³

zu beziehen durch das Deutsche Institut für Bautechnik

3.2.2 Berechnungsannahmen

3.2.2.1 Vertikale Beanspruchbarkeit von Belägen

Die Beläge des Gerüsts "PERI UP T 72" sind entsprechend Tabelle 4 für die Verkehrslasten der Lastklassen nach DIN EN 12811-1:2004-03, Tabelle 3 und für die Verwendung im Fang- und Dachfanggerüst als Fanglage der Klasse FL1 mit Absturzhöhen bis zu 2 m nach DIN 4420-1:2004-03 (Klasse D nach DIN EN 12810-1:2004-03) nachgewiesen.

Tabelle 4: Zuordnung der Beläge zu den Lastklassen

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Feldweite ℓ [m]	Verwendung in Lastklasse
Belagtafel-Stahl UDS 32	15	3,0	≤ 5
Belagtafel-Stahl UDS 72 / UDS 104	16	$\leq 2,5$	≤ 6
Leitergangtafel UAL 64X300/3 und UAL 64X250/3	17	$\leq 3,0$	≤ 3
Leitergangtafel UAL-2 64X300/3	19	3,0	
Leitergangtafel UAL-2 64X250/3	20	2,5	
Durchstiegsbelag UAL-2 64X200/3	21	2,0	

3.2.2.2 Elastische Stützung der Rahmenzüge

Nicht verankerte Knoten von Rahmenzügen dürfen in Rahmenebene (bei Fassadengerüsten rechtwinklig zur Fassade) durch die horizontalen Ebenen (Belagelemente) als elastisch gestützt angenommen werden, sofern die horizontal benachbarten Knoten verankert sind. Diese elastische Stützung darf für Gerüste bis Lastklasse ≤ 3 durch die Annahme einer Wegfeder mit den in Tabelle 5 angegebenen Bemessungswerten berücksichtigt werden.

Die in Tabelle 5 angegebenen Bemessungswerte gelten auch für horizontale Wegfedern, die sich bei der Verwendung von Belägen nach Tabelle 5 und Leitergangtafeln UAL in benachbarten Gerüstfeldern ergeben.

Tabelle 5: Bemessungswerte der horizontalen Wegfedern

Belag	Anzahl Beläge pro Gerüstfeld	Anlage A, Seite	Feldweite ℓ [m]	Lose $f_{0\perp,d}$ [cm]	Steifigkeit $c_{\perp,d}$ [kN/cm]	Beanspruchbarkeit der Feder $N_{\perp,Rd}$ [kN]
Belagtafel-Stahl UDS 32	2	15	3,0	3,8	0,50	2,71
			$\leq 2,5$	3,2		

3.2.2.3 Elastische Kopplung der Vertikalebenen

Die innere und äußere Vertikalebene eines Gerüsts dürfen in Richtung dieser Ebenen (bei Fassadengerüsten parallel zur Fassade) durch die Beläge als elastisch aneinander gekoppelt angenommen werden. Diese elastische Kopplung darf für Gerüste bis Lastklasse ≤ 3 durch die Annahme von Kopplungsfedern mit den in Tabelle 6 angegebenen Bemessungswerten berücksichtigt werden.

Tabelle 6: Bemessungswerte der horizontalen Kopplungsfedern je Gerüstfeld

Belag	Anzahl Beläge pro Gerüstfeld	Anlage A, Seite	Feldweite ℓ [m]	Lose $f_{0 ,d}$ [cm]	Steifigkeit $c_{ ,d}$ [kN/cm]	Beanspruchbarkeit der Feder $N_{ ,Rd}$ [kN]
Belagtafel-Stahl UDS 32	2	15	$\leq 3,0$	0,9	2,62	3,63

3.2.2.4 Längsdiagonale UBF (Vertikaldiagonale)

3.2.2.4.1 Last-Verformungsverhalten

Im Gesamtsystem dürfen die Längsdiagonalen UBF nach Anlage A, Seite 12 als Ersatzstab zwischen den Diagonalenanschlüssen mit einer Ersatzquerschnittsfläche $A_{eff} = A_{Diag} / 4$ (A_{Diag} = Querschnittsfläche des Diagonalrohres), einer entsprechenden Ersatzsteifigkeit $E \cdot A_{eff}$ und einer Gesamtlose in Diagonalenrichtung von $f_{0,k} = f_{0,d} = 0,3$ cm berücksichtigt werden.

3.2.2.4.2 Beanspruchbarkeit

Für die Längsdiagonalen UBF nach Anlage A, Seite 12 sind folgende Nachweise zu erfüllen:

$$\frac{N_{V,Ed}}{N_{V,Rd}} \leq 1 \quad (\text{Gl. 1})$$

$$\frac{N_{V,Ed}}{29} + I_{S,n} \leq 1 \quad (\text{Gl. 2})$$

Dabei ist:

$N_{V,Ed}$ Beanspruchung durch Normalkraft in der Längsdiagonalen in [kN]

$N_{V,Rd}$ Beanspruchbarkeit der Längsdiagonalen gegenüber Normalkraft

Feldlänge $\ell = 1,5$ m: $N_{V,Rd} = \pm 6,3$ kN

Feldlänge $\ell = 2,0$ m: $N_{V,Rd} = \pm 6,5$ kN

Feldlänge $\ell = 2,5$ m: $N_{V,Rd} = \pm 6,7$ kN

Feldlänge $\ell = 3,0$ m: $N_{V,Rd} = \pm 6,9$ kN

$I_{S,n}$ Vektorieller Ausnutzungsgrad im Ständerrohr im Bereich der Diagonalenanschlüsse (Nettoquerschnitt)

- Für $v_{act} \leq 1/3$ gilt:

$$I_{S,n} = \frac{a}{b} \quad (\text{Gl. 3})$$

(a, b siehe Bild 1); dabei ist b unter Berücksichtigung der Interaktionsbeziehung $m = \cos\left(\frac{\pi}{2} \cdot n\right)$ zu bestimmen.

- Für $1/3 < v_{act} \leq 0,9$ ist der vektorielle Ausnutzungsgrad unter Berücksichtigung der Interaktionsbeziehung entsprechend Spalte 4 von Tabelle 7, DIN 4420-1:1990-12 zu bestimmen.

Dabei ist:

v_{act} Ausnutzungsgrad gegenüber Querkraft im Ständerrohr

$$v_{act} = \frac{V_{St,Ed}}{V_{St,Rd}} \quad (\text{Gl. 4})$$

$V_{St,Ed}$ Beanspruchung durch Querkraft im Ständerrohr (Nettoquerschnitt)

$V_{St,Rd}$ Beanspruchbarkeit gegenüber Querkraft im Ständerrohr (Nettoquerschnitt)

- Diagonalanschluss am T-Rahmen UVT oder L-Rahmen UVL:

$$V_{St,Rd,n} = V_{pl,d,n} = 45,0 \text{ kN}$$

- Diagonalanschluss am Basisrahmen UVF 72/174 und am Durchgangsrahmen UVG:

$$V_{St,Rd,n} = V_{pl,d,n} = 55,9 \text{ kN}$$

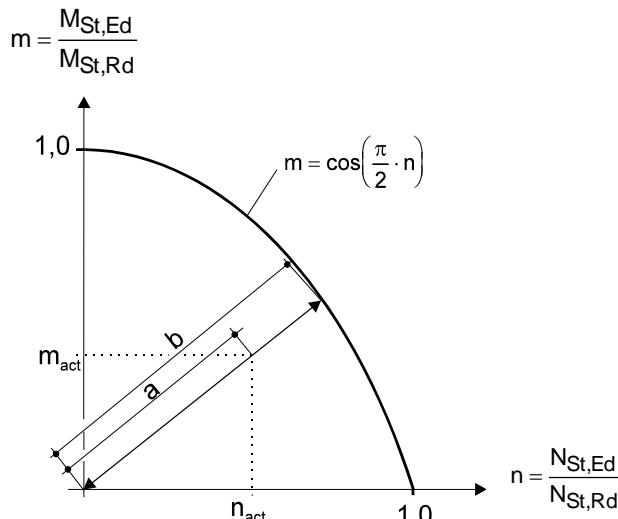


Bild 1: Vektorieller Ausnutzungsgrad im Ständerrohr

m_{act}	Ausnutzungsgrad gegenüber Biegemomente im Ständerrohr
$M_{St,Ed}$	Bemessungswert der Beanspruchung durch Biegung im Ständerrohr (Nettoquerschnitt)
$M_{St,Rd}$	Bemessungswert der Beanspruchbarkeit gegenüber Biegung im Ständerrohr (Nettoquerschnitt)
-	Diagonalanschluss am T-Rahmen UVT oder L-Rahmen UVL: $M_{St,Rd} = M_{pl,d,n} = f_{y,d} \cdot \alpha_{pl} \cdot W_{el,n} = 124,0 \text{ kNm}$
-	Diagonalanschluss am Basisrahmen UVF 72/174 und am Durchgangsrahmen UVG: $M_{St,Rd} = M_{pl,d,n} = f_{y,d} \cdot \alpha_{pl} \cdot W_{el,n} = 153,0 \text{ kNm}$
n_{act}	Ausnutzungsgrad gegenüber Normalkraft im Ständerrohr
$N_{St,Ed}$	Bemessungswert der Beanspruchung durch Normalkraft im Ständerrohr (Nettoquerschnitt)
$N_{St,Rd}$	Bemessungswert der Beanspruchbarkeit gegenüber Normalkraft im Ständerrohr
-	Diagonalanschluss am T-Rahmen UVT oder L-Rahmen UVL: $N_{St,Rd} = N_{pl,d,n} = f_{y,d} \cdot A_n = 111,0 \text{ kN}$
-	Diagonalanschluss am Basisrahmen UVF 72/174 und am Durchgangsrahmen UVG: $N_{St,Rd} = N_{pl,d,n} = f_{y,d} \cdot A_n = 139,0 \text{ kN}$

3.2.2.5 Diagonalen aus Modulussystem "PERI UP Flex"

3.2.2.5.1 Anschluss vertikaler Diagonalen

Beim Nachweis

- der Verbandsdiagonalen UBS-A und UBS-B nach Anlage A, Seiten 76 bzw. 77,
 - der Knotendiagonalen UBK nach Anlage A, Seite 78,
 - der Riegeldiagonalen UBL nach Anlage A, Seite 79,
 - der Bodendiagonalen UBB nach Anlage A, Seite 80,
 - der Kupplungsdiagonale UBC-2 nach Anlage A, Seite 83
- sind die Beanspruchbarkeiten und das Last-Verformungsverhalten entsprechend den Regelungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-8.22-863 anzusetzen.

3.2.2.5.2 Anschluss horizontaler Diagonalen

Beim Nachweis

- der Horizontaldiagonalen UBH und UBH Flex nach Anlage A, Seiten 81 bzw. 82,
- der Kupplungsdiagonale UBC-2 nach Anlage A, Seite 83

sind die Beanspruchbarkeiten und das Last-Verformungsverhalten entsprechend den Regelungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-8.22-863 anzusetzen.

3.2.2.6 Bauteile mit Vollrosette aus dem Modulsystem "PERI UP Flex"

Für den Anschluss von Riegeln und Diagonalen an Bauteile nach Z-8.22-863 mit der Vollrosette sind die Regelungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-8.22-863 vollständig anzuwenden.

3.2.2.7 Horizontalriegelanschluss UH / UH Plus an Halbrosette der Basisrahmen UVF und Durchgangsrahmen UVG

3.2.2.7.1 Last-Verformungsverhalten

Beim Nachweis der Horizontalriegels UH / UH plus bei Beanspruchung durch Biegung in der Ebene Ständerrohr/Riegel ist der Riegelanschluss mit einer drehfedernden Einspannung entsprechend der Momenten/Drehwinkel (M_y/φ -Beziehung) nach Bild 2 zu berücksichtigen.

M_y [kNm]

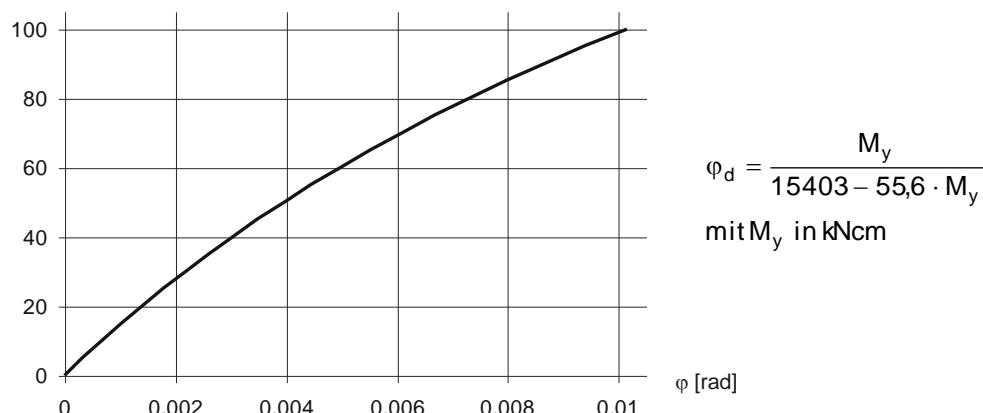


Bild 2: Momenten-Drehwinkel-Beziehung

3.2.2.7.2 Tragfähigkeitsnachweis

Für die Beanspruchbarkeiten des Horizontalriegelanschlusses an den Basisrahmen UVF sowie an den Durchgangsrahmen UVG gelten die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-8.22-863 für den Riegelanschluss UH / UH plus am Ständer Ø 48,3 x 3,6 mm. Für die Schnittgrößeninteraktion am Riegelanschluss sowie für die Interaktion Ständerrohr/Riegelanschluss sind die Bestimmungen für den Anschluss an die Ständer Ø 48,3 x 3,6 mm zu verwenden.

3.2.2.8 Vertikalstiele aus Modulsystem "PERI UP Flex"

Der Vertikalstiel LVR nach Anlage A, Seite 90 darf nur mit den Kennwerten des Vertikalstiels UVR nach Anlage A, Seite 85 nachgewiesen werden. Im Übrigen gelten die Regelungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-8.22-863.

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung/**Allgemeine Bauartgenehmigung**

Nr. Z-8.1-865

Seite 16 von 18 | 27. April 2018

3.2.2.9 Ständerstöße**3.2.2.9.1 Allgemeines**

Sofern im Folgenden keine Einschränkungen oder ergänzenden Regelungen formuliert sind, sind Ständerstöße im Gerüstsyste "PERI UP T 72" grundsätzlich den geltenden Technischen Baubestimmungen entsprechend zu modellieren und nachzuweisen, siehe auch "Rechnerische Behandlung von Ständerstößen mit einseitig, zentrisch fixiertem Stoßbolzen für Arbeits- und Schutzgerüste sowie für Traggerüste aus Stahl"⁴.

Ist nicht sichergestellt, dass nur Bauteile mit gleichen Rohrverbindern in einem Gerüst verwendet werden oder dass deren Einfluss durch detaillierte Berechnungs- und Planungsunterlagen erfasst wird, so sind für den Nachweis des entsprechenden Gerüstes die Angaben der ungünstigsten Ständerstoßausführung zu verwenden.

3.2.2.9.2 Eingepresste Rohrverbinder von Bauteilen aus "PERI UP Flex"

Für den Nachweis der Ständerstöße mit eingepressten Rohrverbindern der Vertikalstiele UVR nach Anlage A, Seite 85 oder LVR nach Anlage A, Seite 90 untereinander sowie zwischen Vertikalstielen UVR oder LVR und Kopfstielen UVH nach Anlage A, Seiten 86 bis 88 dürfen die Regelungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-8.22-863 verwendet werden.

3.2.2.10 Materialkennwerte

Für Bauteile aus Stahl S235JRH mit erhöhter Streckgrenze ($R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$) - diese Bauteile sind in den Zeichnungen der Anlage A entsprechend bezeichnet - darf ein Bemessungswert der Steckgrenze von $f_{y,d} = 291 \text{ N/mm}^2$ der Berechnung zugrunde gelegt werden.

3.2.2.11 Gerüstspindeln

Die Ersatzquerschnittswerte für die Spannungs- bzw. Interaktionsnachweise und Verformungsberechnungen nach DIN 4425:2017-04 (Anhang B von DIN EN 12811-1:2004-03) sind für Fußspindeln UJB nach Anlage A, Seite 1 wie folgt anzunehmen:

$$\begin{aligned}A &= A_s = 4,36 \text{ cm}^2 \\I &= 4,96 \text{ cm}^4 \\W_{el} &= 3,23 \text{ cm}^3 \\W_{pl} &= 1,25 \cdot 3,23 = 4,04 \text{ cm}^3\end{aligned}$$

Beim Nachweis der Tragfähigkeit der Gerüstspindeln darf die Cosinus-Interaktion nach DIN 4420-1:1990-12, Tabelle 7 verwendet werden.

3.2.2.12 Halbkupplungen

Beim Nachweis der an verschiedenen Bauteilen angebrachten Halbkupplungen sind die Beanspruchbarkeiten und Steifigkeiten für Halbkupplungen entsprechend den Angaben der Anlage A in Verbindung mit den Angaben der DIN EN 74-2:2009-01 anzusetzen.

Ist nicht sichergestellt, welche Bauteile verwendet werden, so sind für den Nachweis des entsprechenden Gerüstes die Beanspruchbarkeiten und Steifigkeiten für Halbkupplungen der Klasse A entsprechend den Angaben der DIN EN 74-2:2009-01 zu verwenden.

Für bis 01/2009 hergestellte Halbkupplungen der Klasse A, die nachgewiesenermaßen den "Zulassungsgrundsätzen für den Verwendbarkeitsnachweis von Halbkupplungen an Stahl- und Aluminiumrohren"⁵ entsprechen, dürfen abweichend von DIN EN 74-2:2009-01 die in den Zulassungsgrundsätzen angegebenen Widerstände angesetzt werden.

⁴

Siehe DIBt-Newsletter 4/2017

⁵

Zu beziehen über das Deutsche Institut für Bautechnik.

3.3 Ausführung

3.3.1 Allgemeines

Die Ausführung und Überprüfung der Gerüste ist nicht Gegenstand dieses Bescheids. Der Auf-, Um- und Abbau der Gerüste hat unter Beachtung der Aufbau- und Verwendungsanleitung⁶ zu erfolgen, die nicht Gegenstand dieses Bescheides ist.

3.3.2 Beschaffenheit der Bauteile

Alle Bauteile müssen vor dem Einbau auf ihre einwandfreie Beschaffenheit überprüft werden; beschädigte Bauteile dürfen nicht verwendet werden.

3.3.3 Bauliche Durchbildung

3.3.3.1 Allgemeines

Bei der Montage werden die Basisrahmen unmittelbar auf die Gerüstspindeln gesteckt. Darüber werden auf der Innenseite des Gerüsts parallel zur Fassade Innenständer (UV-Rohr) und auf der Außenseite T-Rahmen, die aus einem Ständerrohr und einem rechtwinklig dazu angeschlossenen Belagriegel bestehen, eingesetzt. Die Ständerstöße auf der Innenseite befinden sich in Höhe der Belagebenen, die Ständerstöße auf der Außenseite hingegen in Höhe des Geländerholms.

Durch den Einsatz von T-Rahmen wird die Verwendung eines vorlaufenden Geländers möglich. Durch das vorlaufende Geländer wird gewährleistet, dass sowohl bei der Montage als auch bei der Demontage des Gerüsts, der Ein- bzw. Ausbau der Geländer von der unteren Belagebene aus durchgeführt werden kann.

Die Keile der Anschlussköpfe von Bauteilen nach Z-8.22-863 sind von oben nach unten mit einem 500 g schweren Hammer bis zum Prellschlag festzuschlagen.

3.3.3.2 Fußbereich

Unmittelbar auf die Gerüstspindeln oder Fußplatten sind Basisrahmen UVF zu setzen und so auszurichten, dass die Gerüstlagen horizontal liegen. Es ist dafür zu sorgen, dass die Endplatten der Gerüstspindeln oder der Fußplatten horizontal und vollflächig auflagern und die aus dem Gerüst resultierenden Kräfte in der Aufstellebene aufgenommen und weitergeleitet werden können.

3.3.3.3 Höhenausgleich

Für den Höhenausgleich dürfen Basisrahmen UVF 72/124 und 72/174 sowie die Geländerpfosten UVP als Ausgleichsrahmen verwendet werden. Auf Gerüstebenen unmittelbar unterhalb dieser Rahmen darf nicht gearbeitet werden.

3.3.3.4 Gerüstbelag

Die Gerüstbeläge sind gegen unbeabsichtigtes Ausheben zu sichern.

Die System-Beläge des Gerüstsystems "PERI UP T 72" erfüllen diese Forderung, indem sie auf dem Belagriegel in die jeweilige Endposition geschoben werden. In dieser Einbauposition ist ein unbeabsichtigtes Ausheben verhindert.

3.3.3.5 Seitenschutz

Es sind vorrangig die dafür vorgesehenen Bauteile (Geländerholme) und in Ausnahmen auch Bauteile wie Stahlrohre und Kupplungen nach DIN EN 12811-1:2004-3 sowie Gerüstbretter und -bohlen nach DIN 4420-1:2004-03 zu verwenden.

Mit dem T-Rahmen ist die Montage und Demontage eines vorlaufenden Geländers von der unteren Ebene aus möglich.

6

Die Aufbau- und Verwendungsanleitung hat den in der "Anwendungsrichtlinie für Arbeitsgerüste nach DIN EN 12811-1", siehe DIBt-Mitteilungen Heft 2/2006, gestellten Anforderungen zu entsprechen.

3.3.3.6 Aussteifung

Gerüste müssen ausgesteift sein.

Bei Fassadengerüsten ist die äußere vertikale Ebene parallel zur Fassade durch Diagonalen, die durchlaufend oder turmartig angeordnet werden dürfen, auszusteifen. Sofern die Aufbauvariante nicht der Regelausführung entspricht, ergibt sich die Anzahl der Diagonalen aus dem Standsicherheitsnachweis, jedoch dürfen einer Diagonale höchstens 5 Gerüstfelder zugeordnet werden.

Mindestens in den Feldern, in denen eine Diagonale anschließt, sind in Höhe der Gerüstspindeln Horizontalriegel (UH oder UH Plus) einzubauen.

Die horizontalen Ebenen (Gerüstlagen) sind durch Beläge auszusteifen.

3.3.3.7 Verankerung

Sofern die Aufbauvariante nicht der Regelausführung entspricht, ergeben sich das Verankerungsraster und die Verankerungskräfte aus dem Standsicherheitsnachweis.

Die Verankerungen der Gerüthalter an der Fassade oder an anderer Stelle am Bauwerk sind nicht Gegenstand dieser Zulassung. Der Anwender hat dafür Sorge zu tragen, dass diese die Kräfte aus den Gerüthaltern sicher aufnehmen und ableiten können. Vertikalkräfte dürfen dabei nicht übertragen werden.

3.3.3.8 Kupplungen

Die Kupplungen mit Schraubverschluss sind beim Anschluss an die Ständer mit einem Anzugsmoment von 50 Nm anzuziehen; Abweichungen von $\pm 10\%$ sind zulässig. Die Schrauben sind entsprechend der Verwendungsanleitung des Herstellers leicht gangbar zu halten.

3.3.3.9 Ständerstöße

Zur Sicherung gegen abhebende Kräfte entsprechend des Standsicherheitsnachweises sind die Ständerstöße gemäß Aufbau- und Verwendungsanleitung auszuführen.

4 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt und Wartung

4.1 Allgemeines

Die Nutzung der Gerüste ist nicht Gegenstand dieses Bescheids.

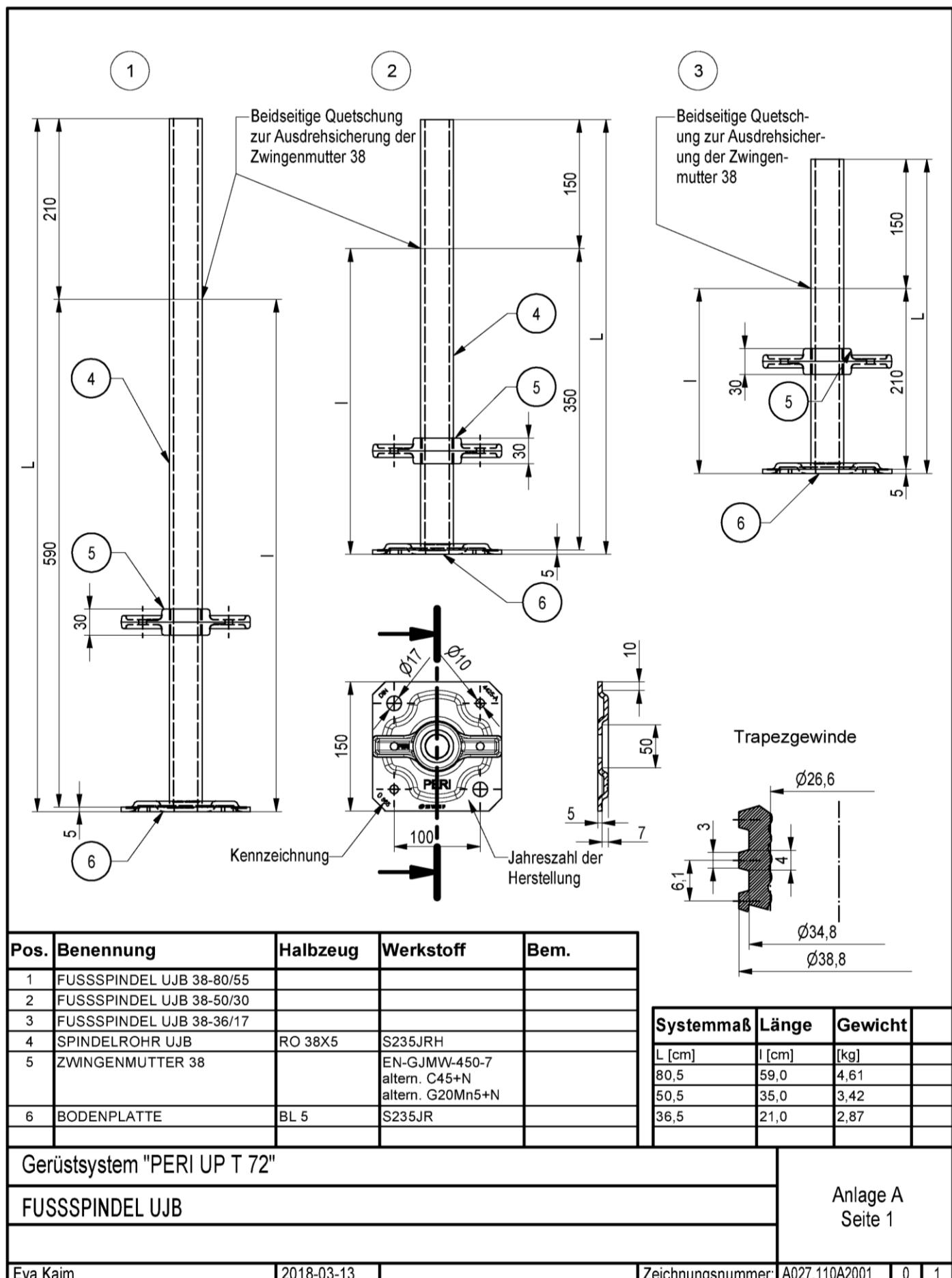
4.2 Gerüstbauteile aus Holz

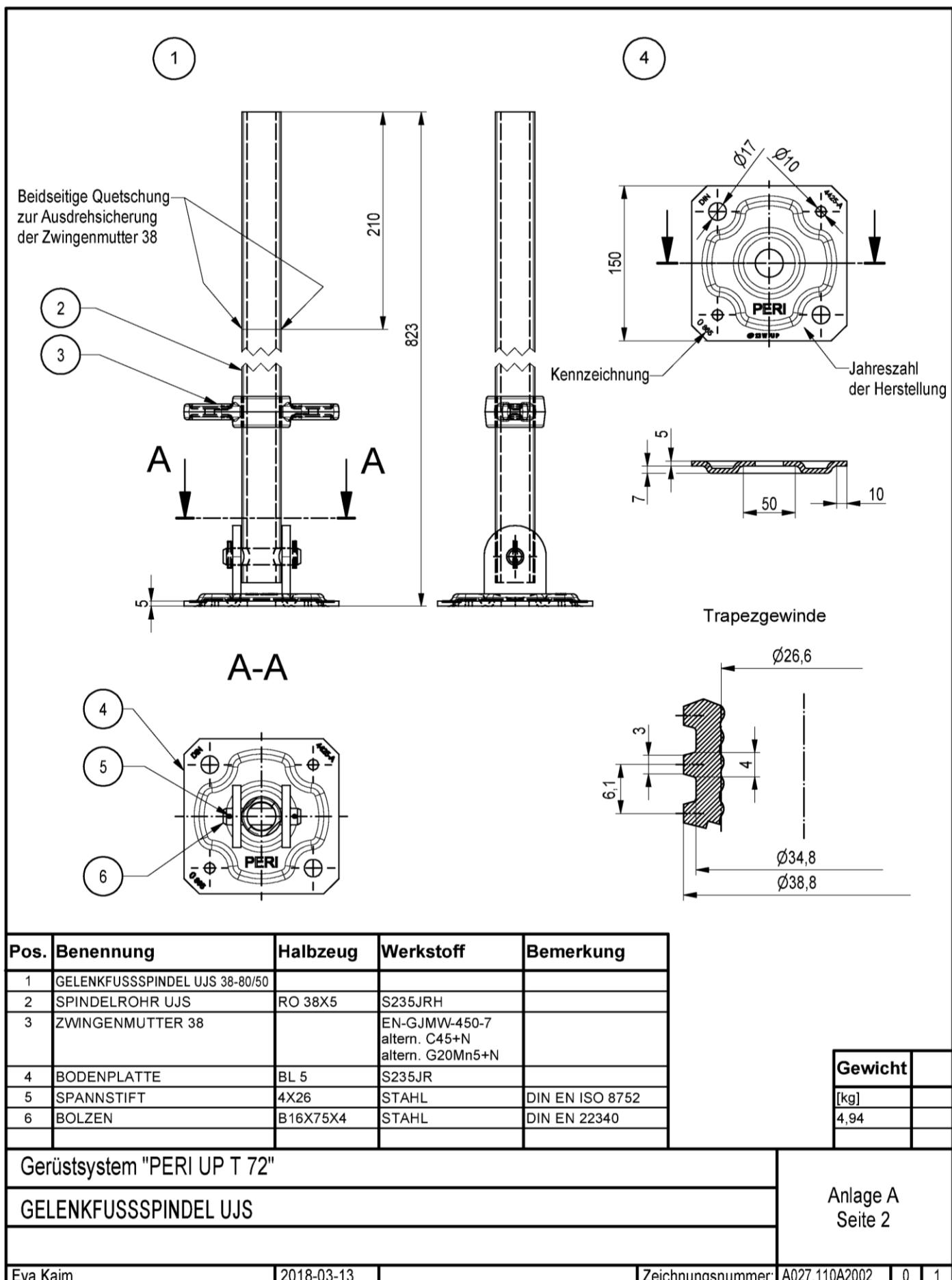
Um Schäden infolge Feuchtigkeitseinwirkung bei Gerüstbauteilen aus Holz vorzubeugen, sind diese trocken, bodenfrei und ausreichend durchlüftet zu lagern.

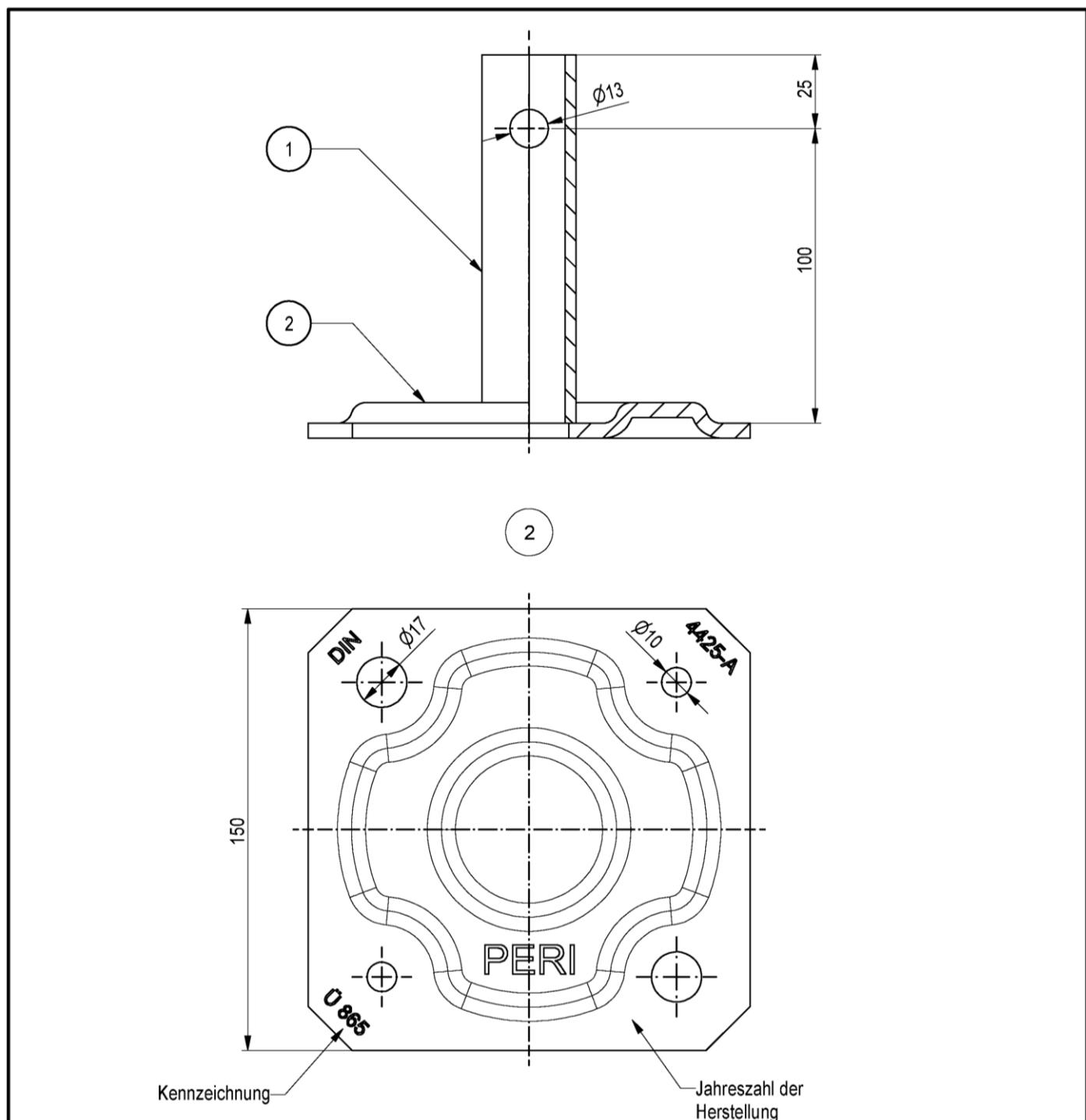
Andreas Schult

Begläubigt

Referatsleiter





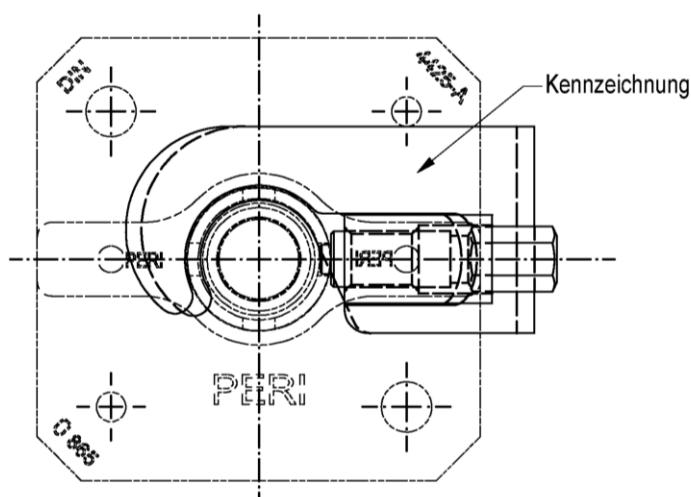
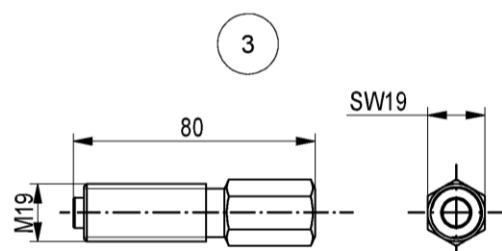
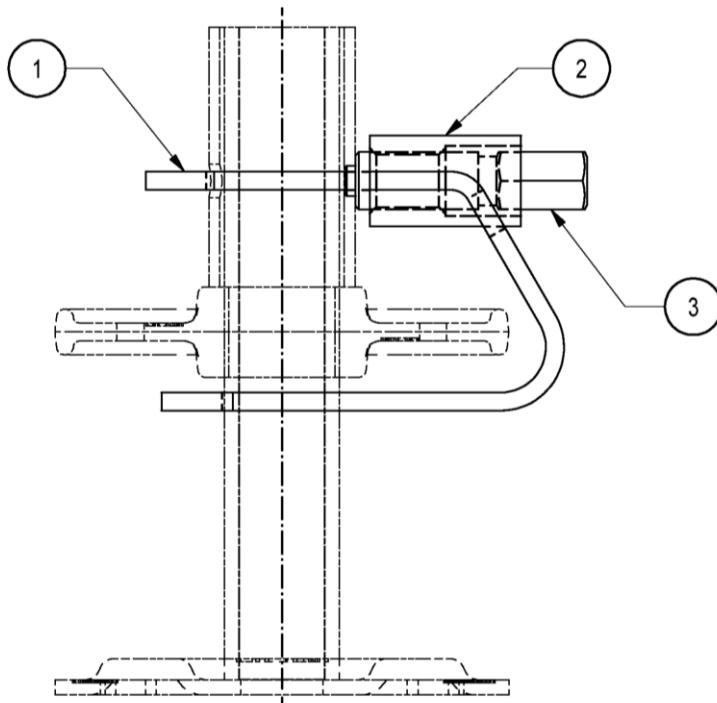


Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung	Gewicht
1	ROHR UJP	RO 31,8X3,6 altern. RO 31,8X4,0	S235JRH		[kg]
2	BODENPLATTE	BL 5	S235JR		1,23

Gerüstsystem "PERI UP T 72"

FUSSPLATTE UJP

Anlage A
Seite 3



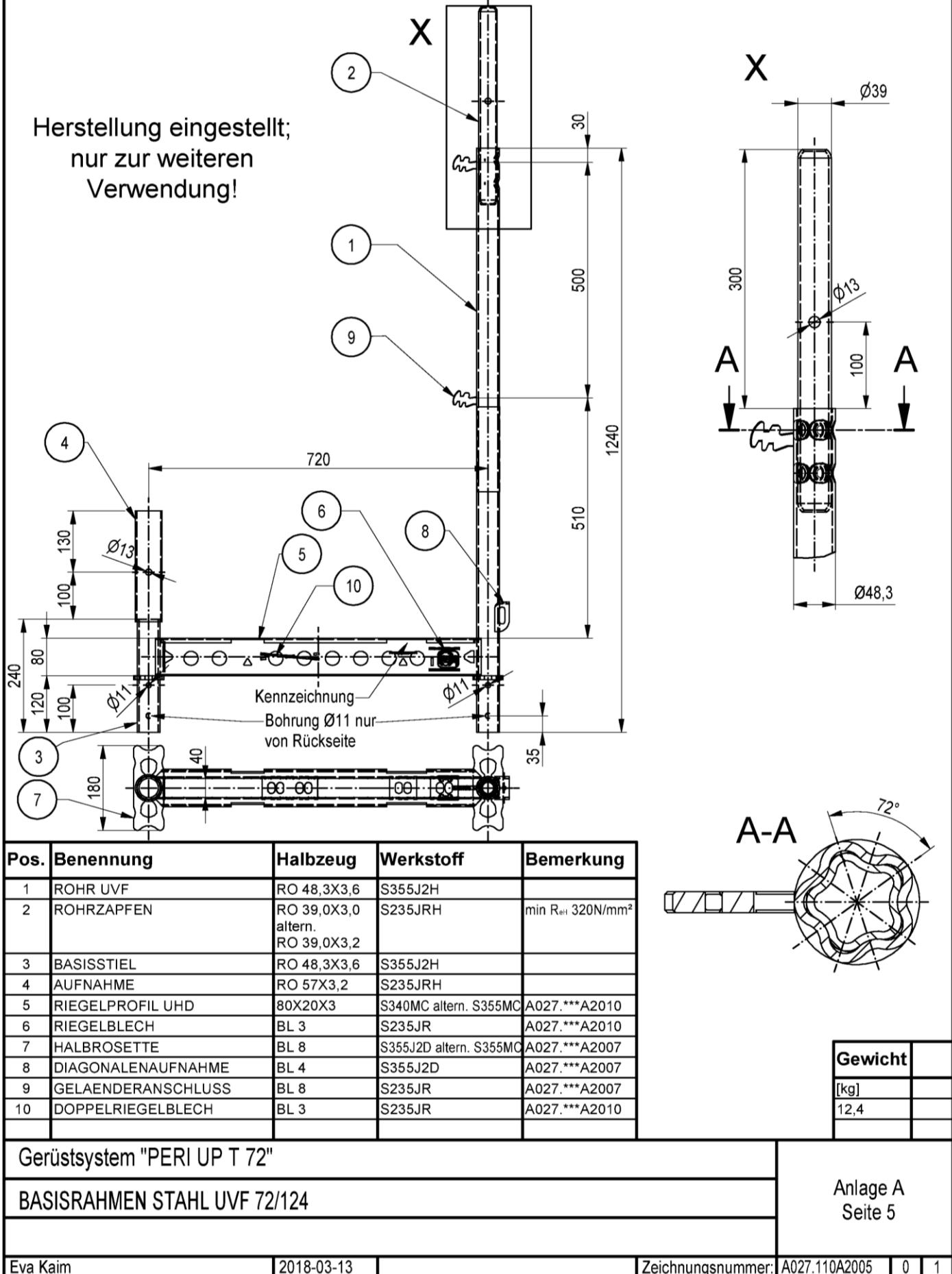
Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung	Gewicht
1	BUEGEL UJS	BL 6	S355J2D altern. S355MC	DIN EN 10025-2/10027	[kg]
2	GEWINDEHUELSE UJS	RD 30	S235JR altern. S235JRC+C	DIN EN 10277	1,02
3	SCHRAUBE UJS		S235JRC+C	DIN EN 10277	

Gerüstsystem "PERI UP T 72"

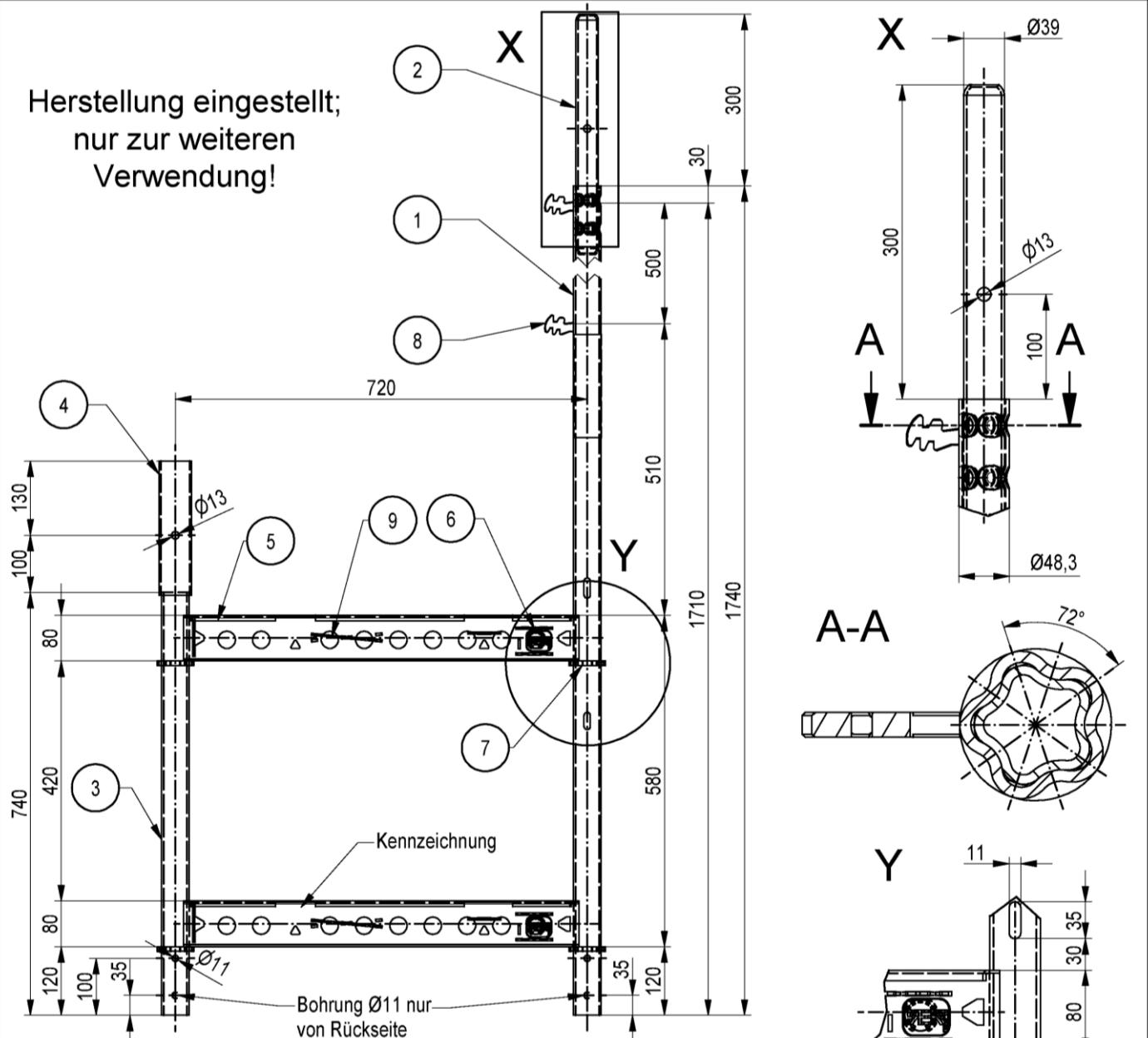
SPINDELSICHERUNG UJS

Anlage A
Seite 4

Herstellung eingestellt;
nur zur weiteren
Verwendung!



Herstellung eingestellt;
nur zur weiteren
Verwendung!



Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung
1	ROHR UVF	RO 48,3X3,6	S355J2H	
2	ROHRZAPFEN	RO 39,0X3,0 altern. RO 39,0X3,2	S235JRH	min R _{el} 320N/mm ²
3	BASISSTIEL	RO 48,3X3,6	S355J2H	
4	AUFNAHME	RO 57X3,2	S235JRH	
5	RIEGELPROFIL UHD	80X20X3	S340MC altern. S355MC	A027.***A2010
6	RIEGELBLECH	BL 3	S235JR	A027.***A2010
7	HALBROSETTE	BL 8	S355J2D altern. S355MC	A027.***A2007
8	GELÄENDERANSCHLUSS	BL 8	S235JR	A027.***A2007
9	DOPPELRIEGELBLECH	BL 3	S235JR	A027.***A2010

Gewicht

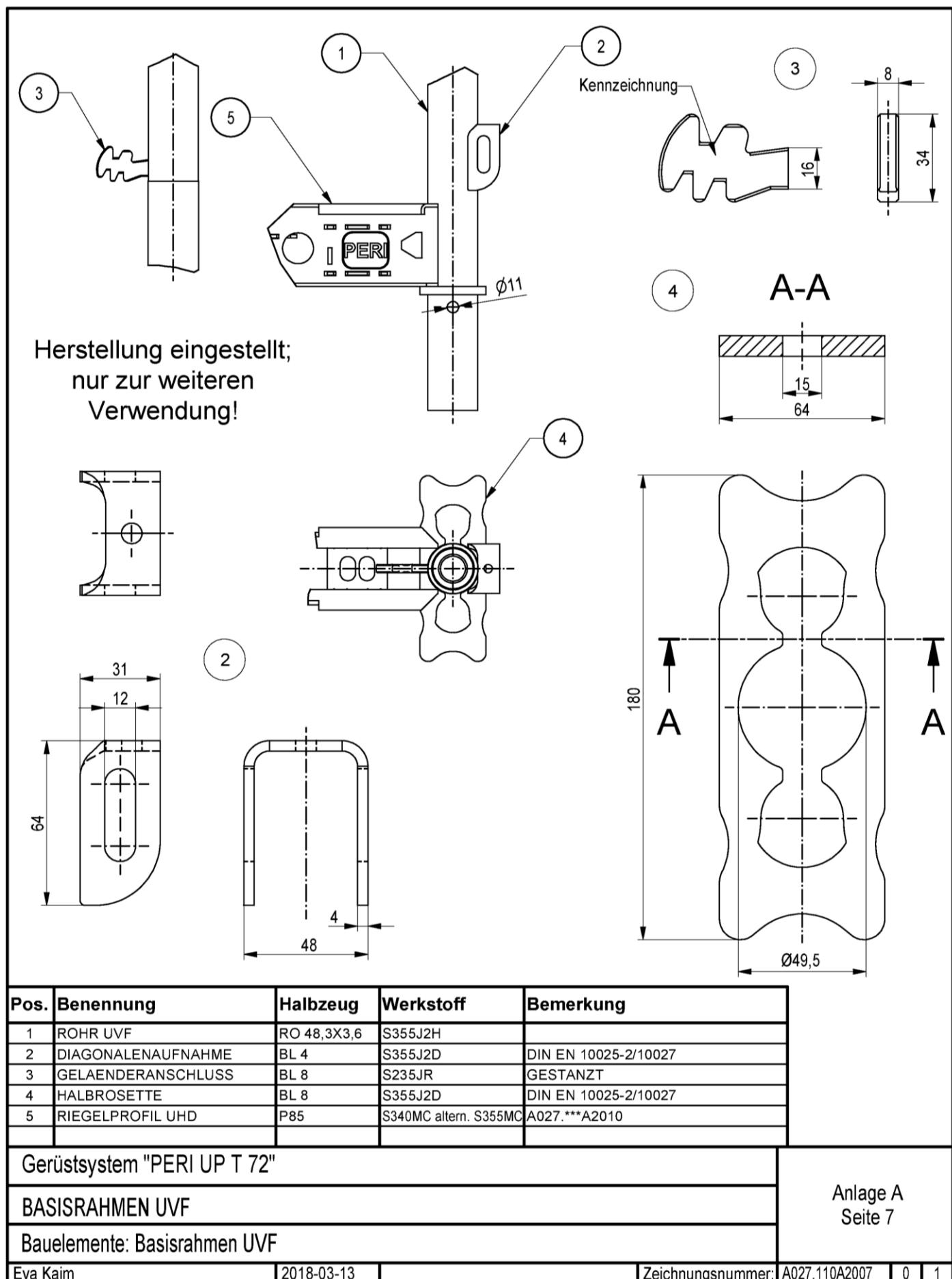
[kg]

20,5

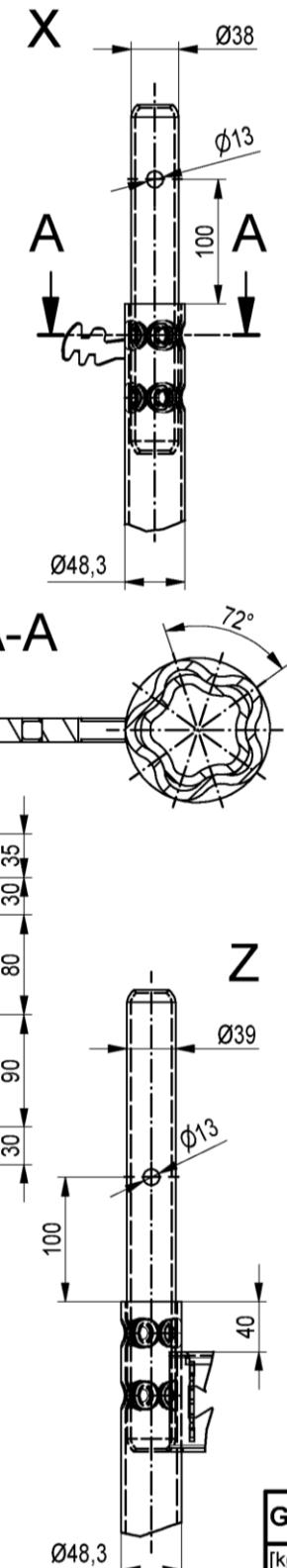
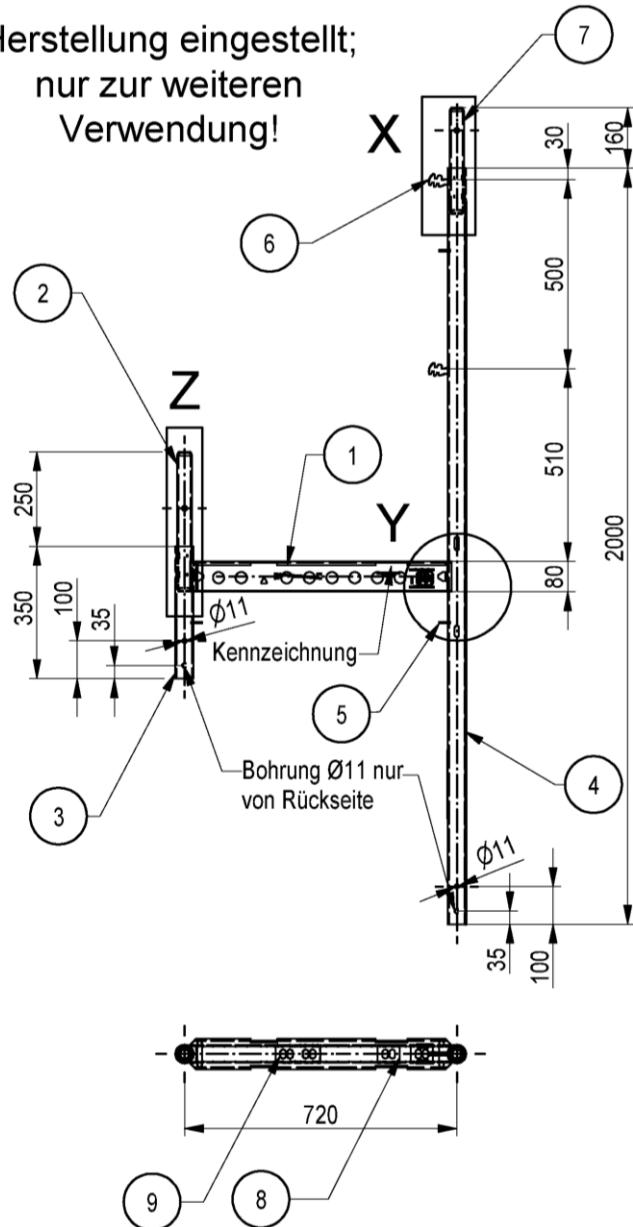
Gerüstsystem "PERI UP T 72"

BASISRAHMEN UVF 72/174

Anlage A
Seite 6



Herstellung eingestellt;
nur zur weiteren
Verwendung!



Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung
1	RIEGELPROFIL UHD	80X20X3	S340MC altern. S355MC	A027.***A2010
2	ROHRZAPFEN 37	RO 39,0X3,0 altern. RO 39,0X3,2	S235JRH	min R _{el} 320N/mm ²
3	ROHR UVT KURZ	RO 48,3X3,6	S355J2H	
4	ROHR UVT	RO 48,3X3,2	S235JRH	min R _{el} 320N/mm ²
5	ANSCHLAGBLECH	BL 4	S235JR	
6	GELÄNDERANSCHLUSS	BL 8	S235JR	A027.***A2007
7	ROHRZAPFEN 28	RO 38,0X3,2	S235JRH	min R _{el} 320N/mm ²
8	RIEGELBLECH	BL 3	S235JR	A027.***A2010
9	DOPPELRIEGELBLECH	BL 3	S235JR	A027.***A2010

Gewicht

[kg]

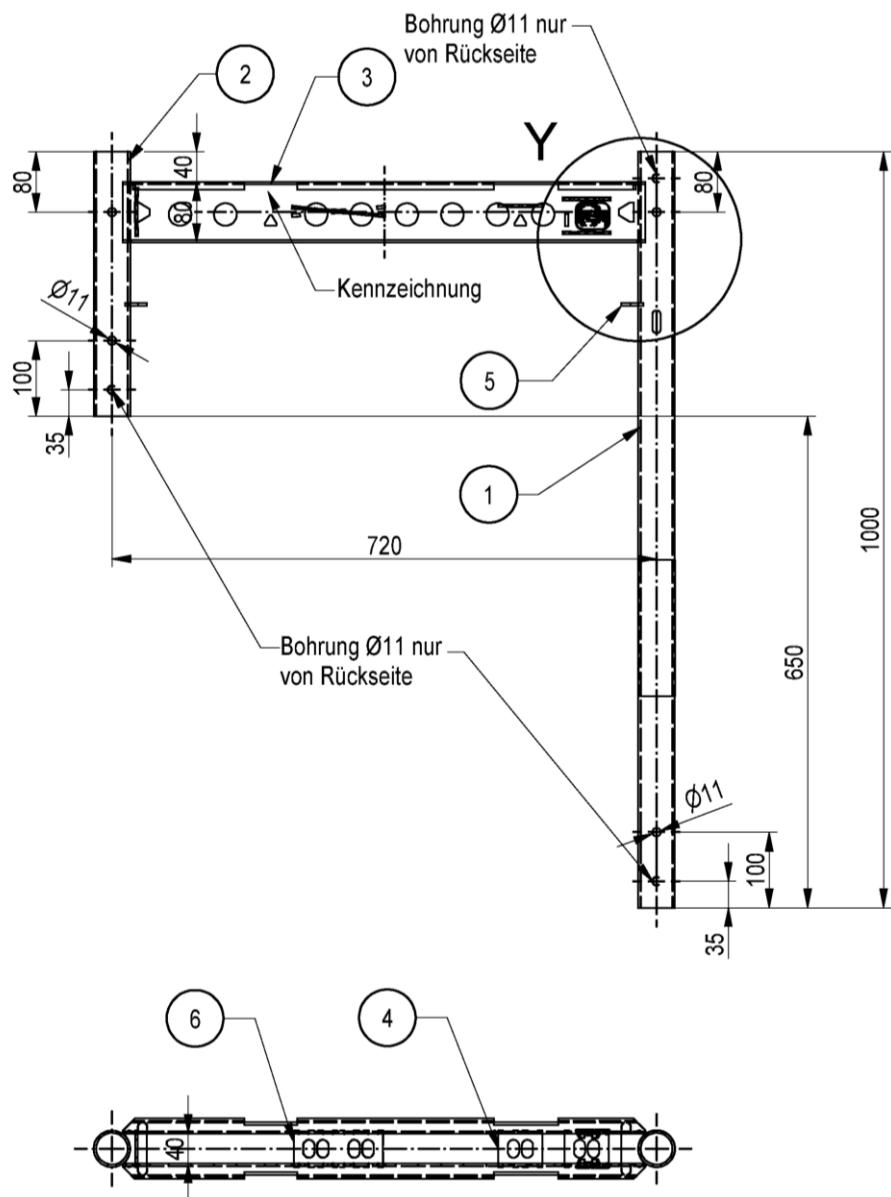
13,9

Gerüstsystem "PERI UP T 72"

T-RAHMEN UVT 72/200

Anlage A
Seite 8

Herstellung eingestellt;
nur zur weiteren
Verwendung!



Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung
1	ROHR UVL	RO 48,3X3,2	S235JRH	min R _{el} 320N/mm ²
2	ROHR UVL KURZ	RO 48,3X3,2	S235JRH	min R _{el} 320N/mm ²
3	RIEGELPROFIL UHD	80X20X3	S340MC altern. S355MC	A027.***D2010
4	RIEGELBLECH	BL 3	S235JR	A027.***D2010
5	ANSCHLAGBLECH	BL 4	S235JR	
6	DOPPELRIEGELBLECH	BL 3	S235JR	A027.***D2010

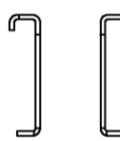
Gewicht
[kg]
8,25

Gerüstsystem "PERI UP T 72"

L-RAHMEN UVL 72/100

Anlage A
Seite 9

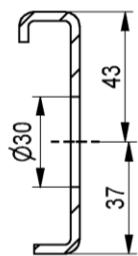
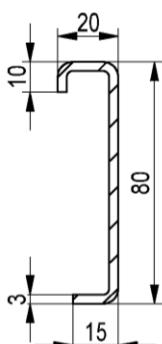
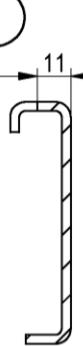
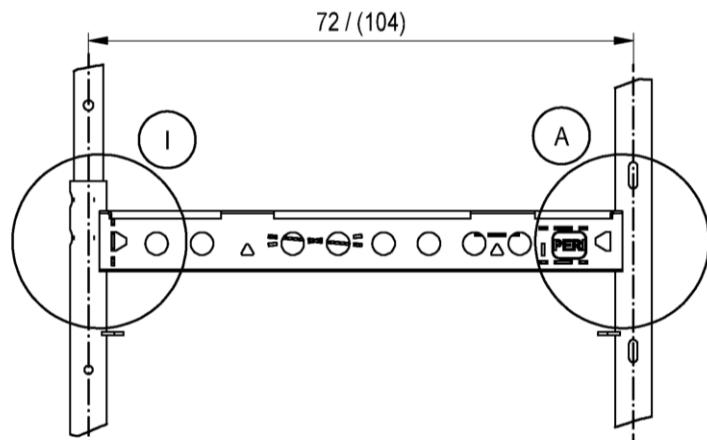
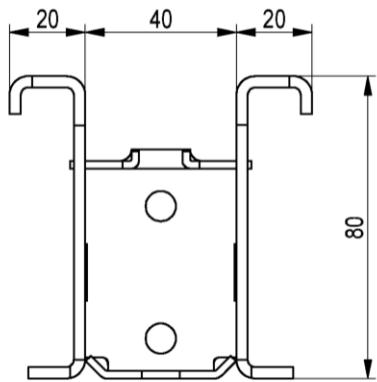
RIEGELPROFIL UHD
2 C-Profil 80X20X3



$A = 5,0 \text{ cm}^2$
 $I_y = 40,0 \text{ cm}^4$
min. $N_{R,d} = 155,0 \text{ kN}$
min. $M_{y,R,d} = 375,0 \text{ kNm}$
min. $V_{z,R,d} = 50,0 \text{ kN}$

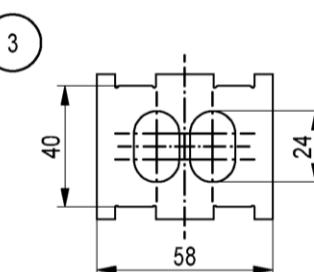
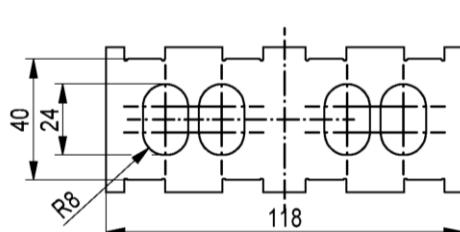
$I_z = 1,61 \text{ cm}^4$
min. $M_{z,R,d} = 18,2 \text{ kNm}$
min. $V_{y,R,d} = 23,6 \text{ kN}$

Herstellung eingestellt;
nur zur weiteren
Verwendung!



1 Anschluss an KHP 48,3x3,6 S355JR
 $A_w = 4,8 \text{ cm}^2 \quad N_{R,w,d} = 119 \text{ kN}$
 $M_{R,w,d} = 237 \text{ kNm}$
 $V_{R,w,d} = 119 \text{ kN}$

A Anschluss an KHP 48,3x3,2 S235JR
 $A_w = 4,8 \text{ cm}^2 \quad N_{R,w,d} = 99,4 \text{ kN}$
 $M_{R,w,d} = 198 \text{ kNm}$
 $V_{R,w,d} = 99,4 \text{ kN}$



Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bem.
1	RIEGELPROFIL UHD	P85	S340MC altern. S355MC	
2	DOPPELRIEGELBLECH	BL 3	S235JR	
3	RIEGELBLECH	BL 3	S235JR	

Gerüstsystem "PERI UP T 72"

RAHMEN UVF/UVT/UVL

Bauelemente: RIEGELPROFIL UHD

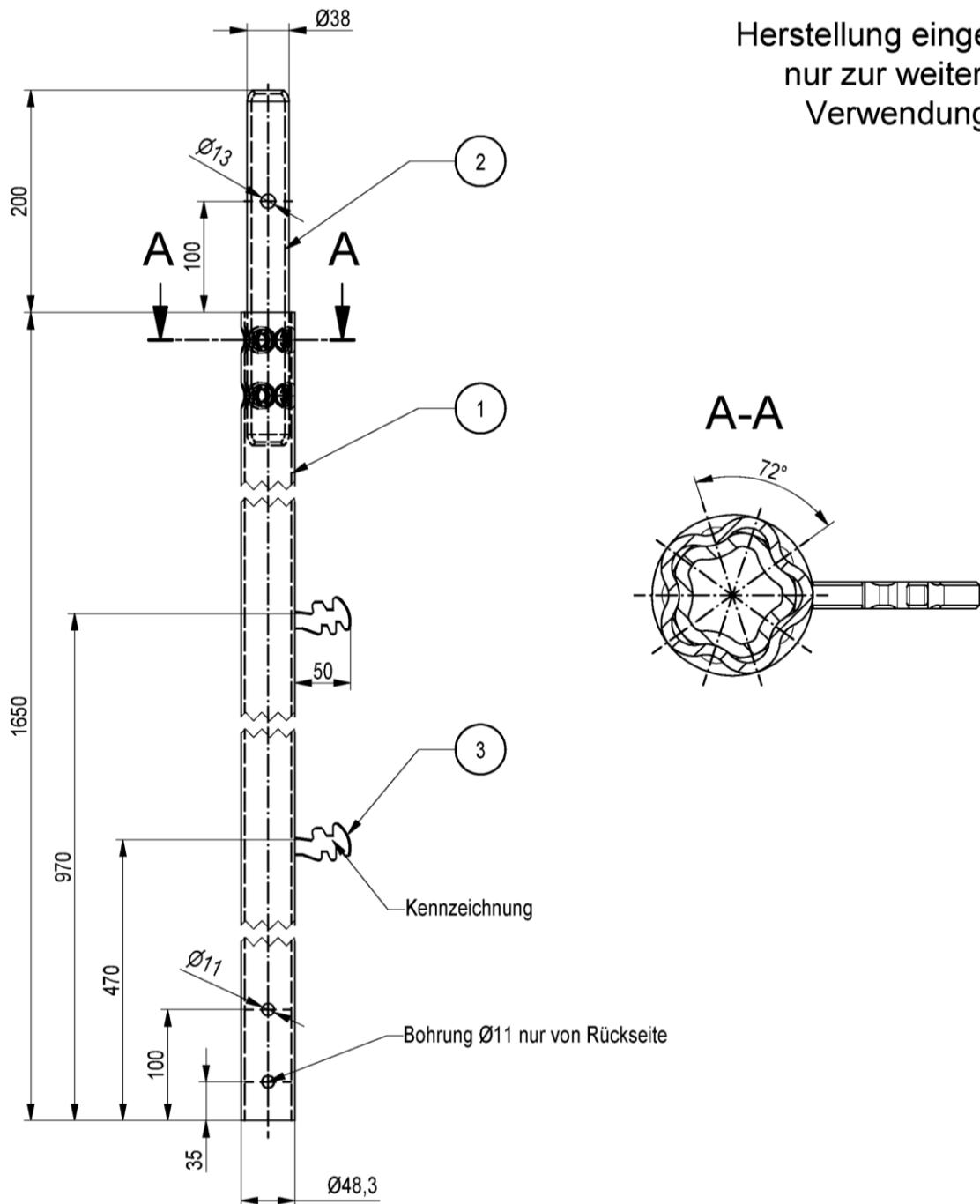
Eva Kaim

2018-03-13

Zeichnungsnummer: A027.110A2010

Anlage A
Seite 10

Herstellung eingestellt;
nur zur weiteren
Verwendung!



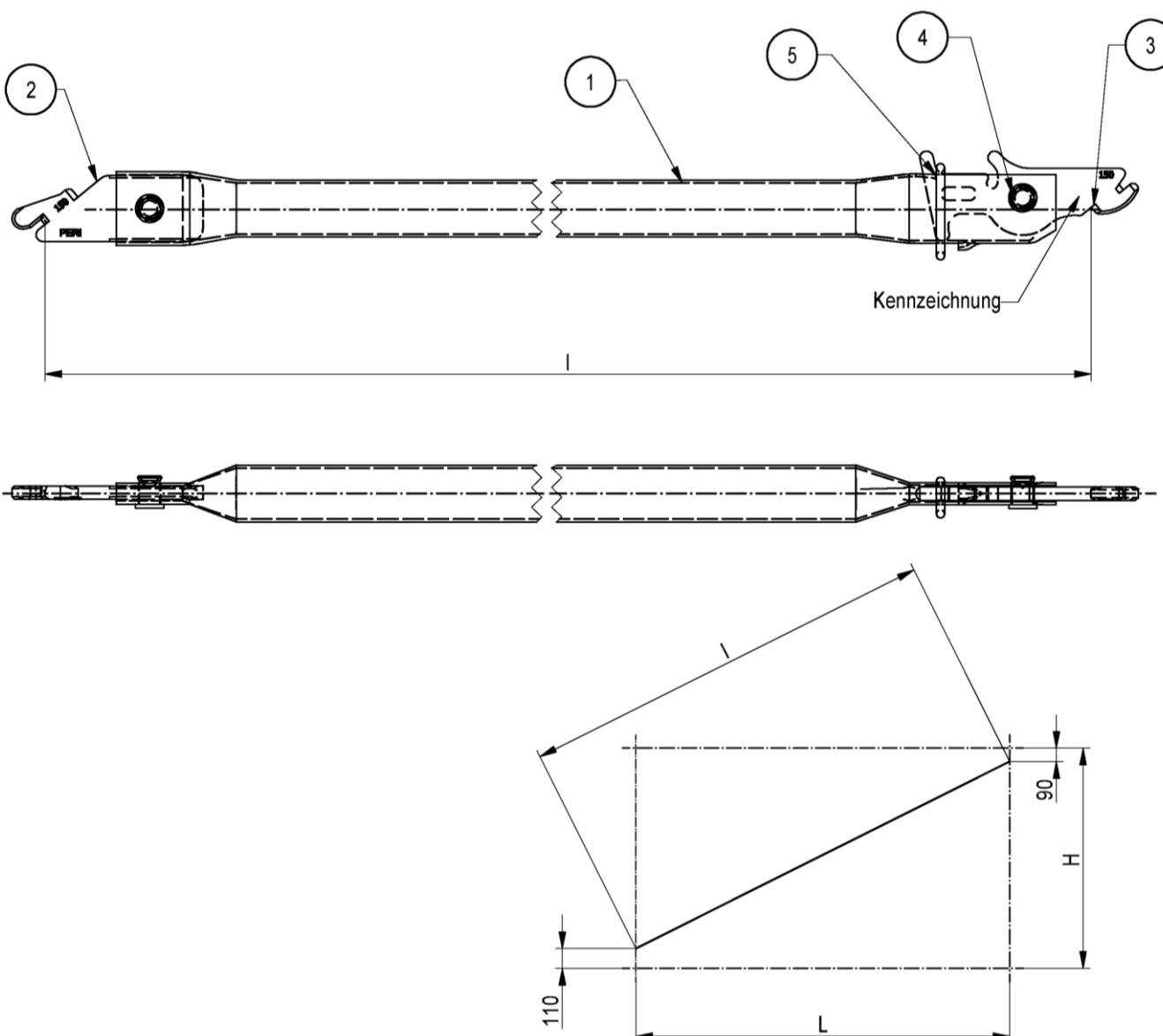
Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung	Gewicht
1	ROHR 165	RO 48,3X3,2	S235JRH	min R _{el} 320N/mm ²	[kg]
2	ROHRZAPFEN 32	RO 38X4	S355J0H altern. S420MH	min R _{el} 420N/mm ²	7,1
3	GELAENDERANSCHLUSS	BL 8	S235JR	A027.***A2007	

Gerüstsystem "PERI UP T 72"

ROHR UV 165

Anlage A
Seite 11

Herstellung eingestellt;
nur zur weiteren
Verwendung!

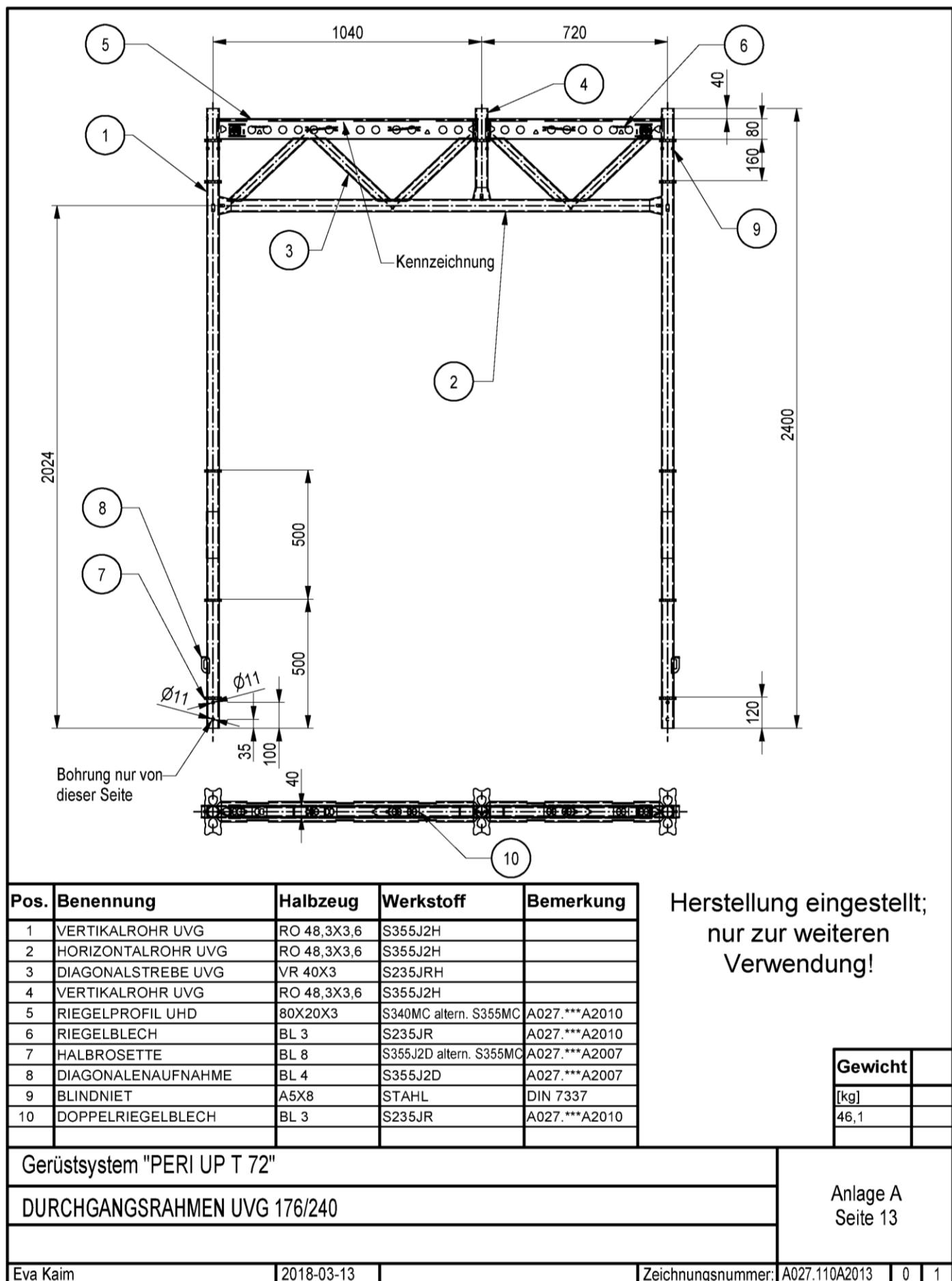


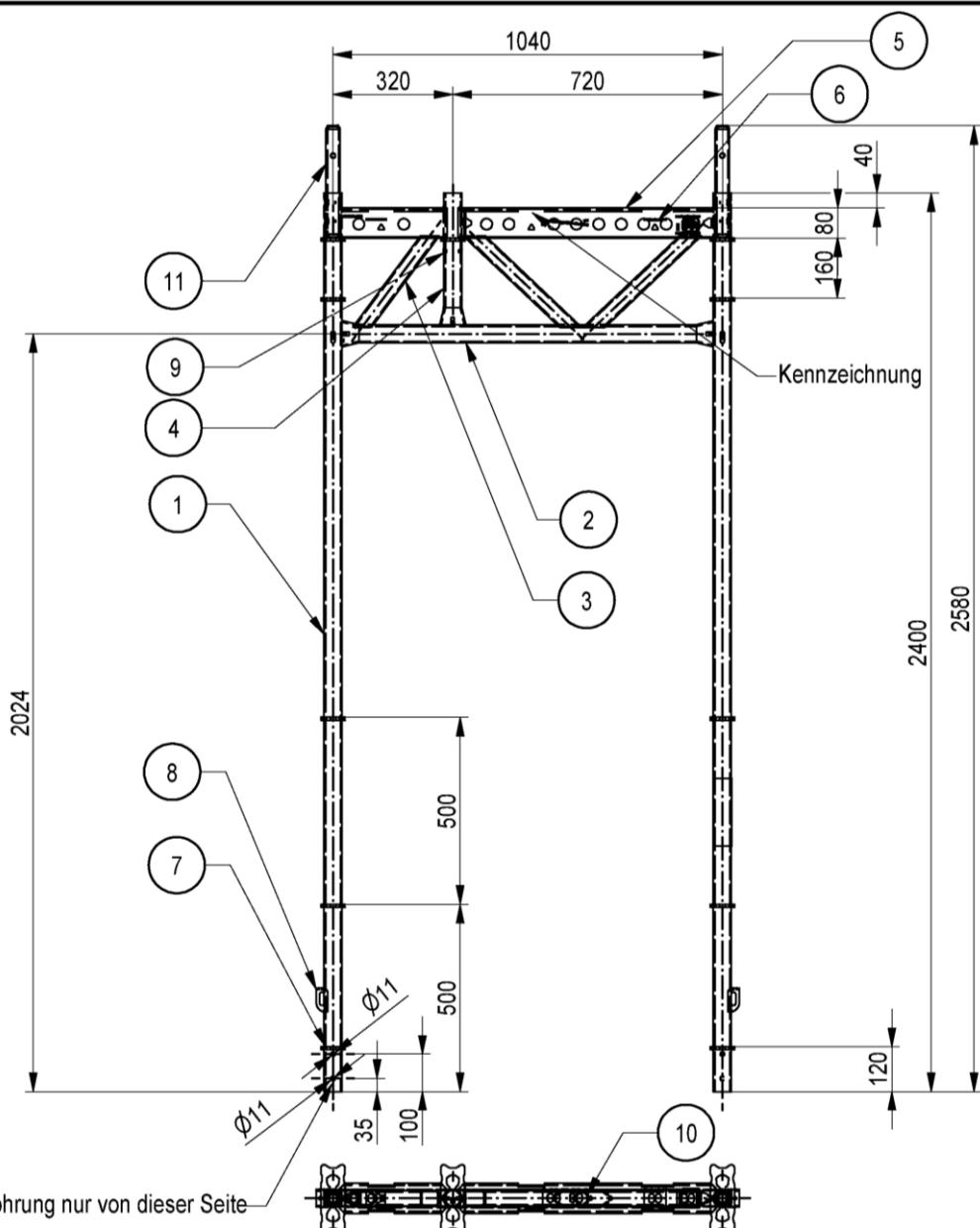
Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung	Systemmaß	Länge	Gewicht
1	ROHR UBF	RO 42,4X2	S235JRH		L [cm]	I [cm]	[kg]
2	DIAGONALENKOFP UBF UNTEN	BL 10	S235JR altern. S355MC		150/200	229	5,35
3	DIAGONALENKOFP UBF OBEN	BL 10	S235JR altern. S355MC		200/200	263	6,03
4	HALBHOHLNET	Ø16X25-B	C15+C/SH		250/200	302	6,79
5	SICHERUNGSRING	RD 6	S235JR		300/200	344	7,62

Gerüstsystem "PERI UP T 72"

LAENGSDIAGONALE UBF

Anlage A
Seite 12





Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung
1	VERTIKALROHR UVG	RO 48,3X3,6	S355J2H	
2	HORIZONTALROHR UVG	RO 48,3X3,6	S355J2H	
3	DIAGONALSTREBE UVG	VR 40X3	S235JRH	
4	VERTIKALROHR UVG	RO 48,3X3,6	S355J2H	
5	RIEGELPROFIL UHD	80X20X3	S340MC altern. S355MC	A027.***A2010
6	RIEGELBLECH	BL 3	S235JR	A027.***A2010
7	HALBROSETTE	BL 8	S355J2D altern. S355MC	A027.***A2007
8	DIAGONALENAUFNAHME	BL 4	S355J2D	A027.***A2007
9	BLINDNIET	A5X8	STAHL	DIN 7337
10	DOPPELRIEGELBLECH	BL 3	S235JR	A027.***A2010
11	ROHR	RO 38X4	S355J0H	min R _{elt} 420N/mm ²

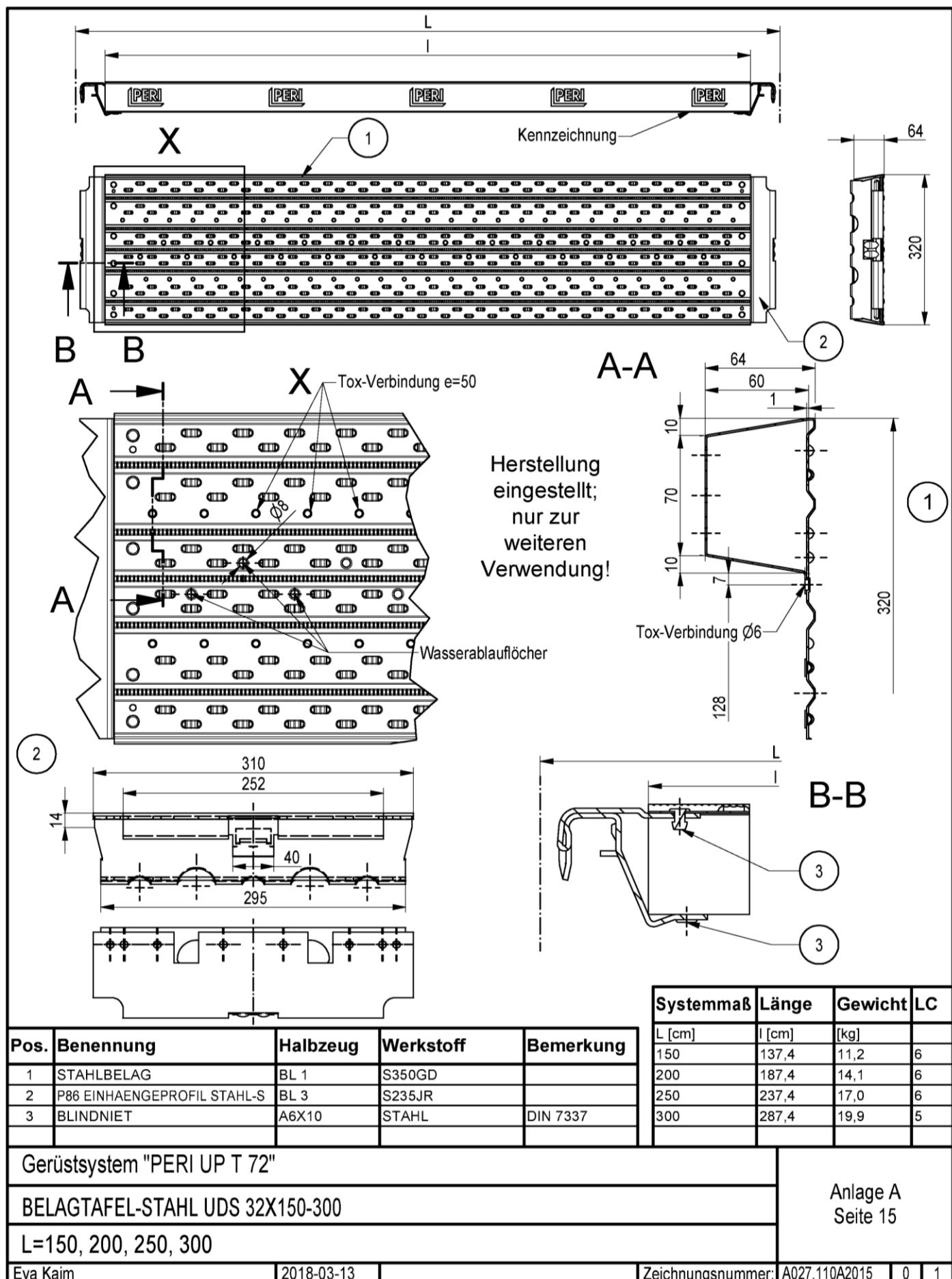
Herstellung eingestellt;
nur zur weiteren
Verwendung!

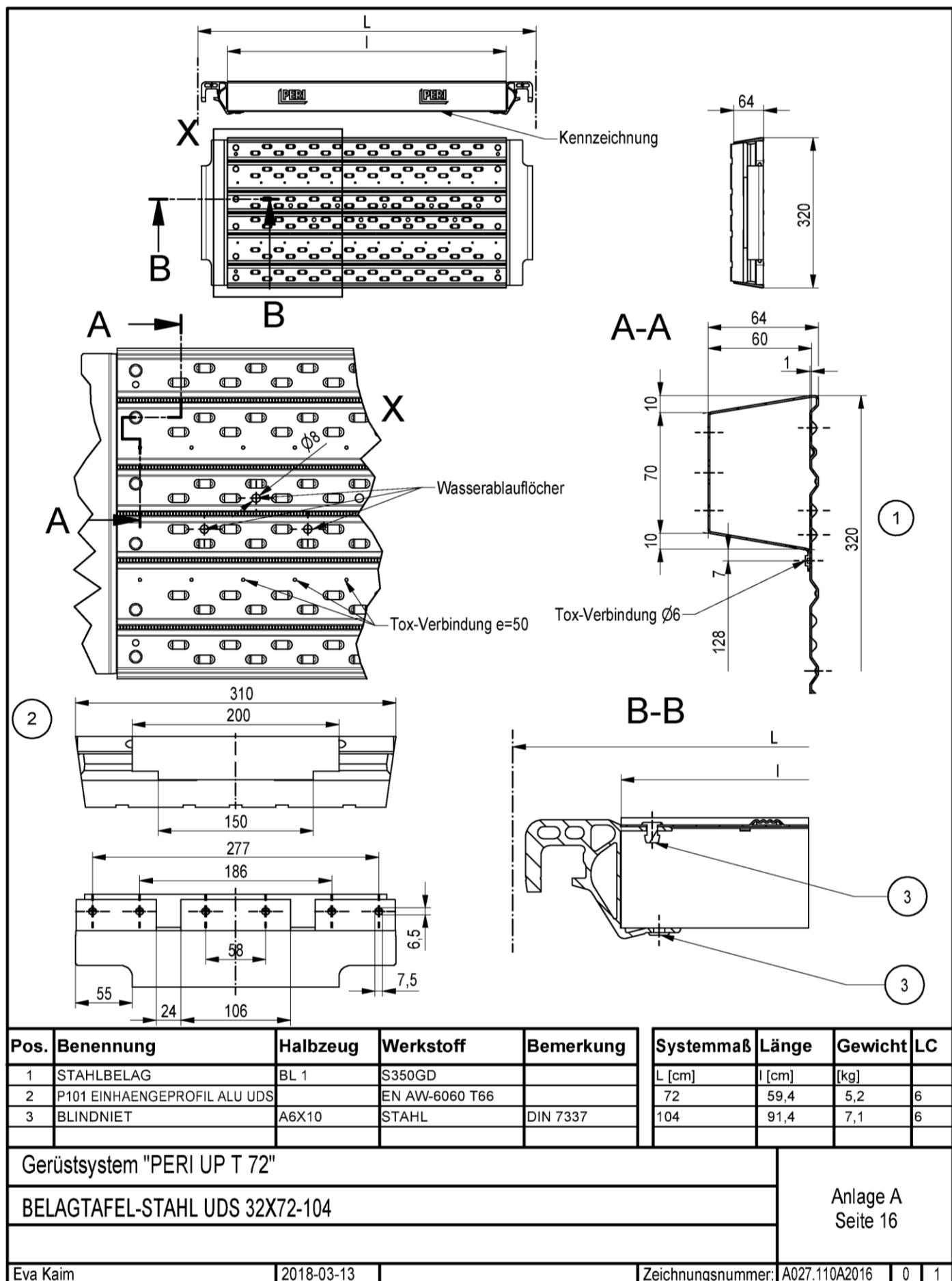
Gewicht
[kg]
39,3

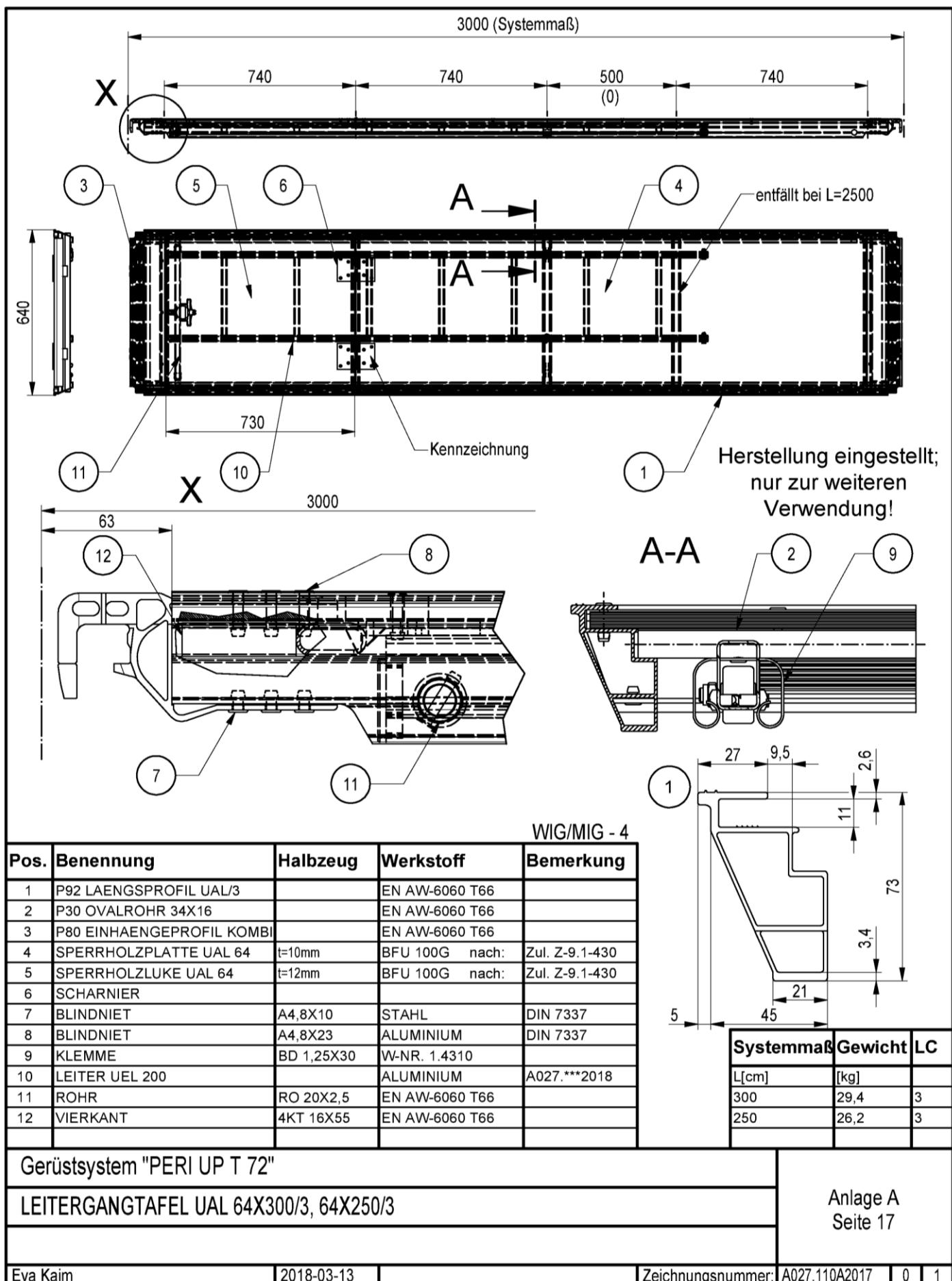
Gerüstsystem "PERI UP T 72"

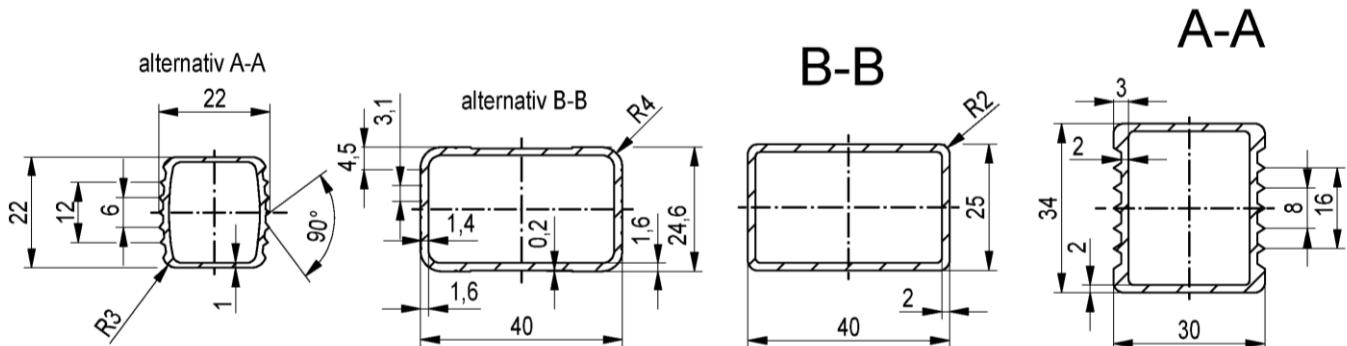
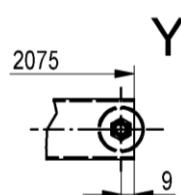
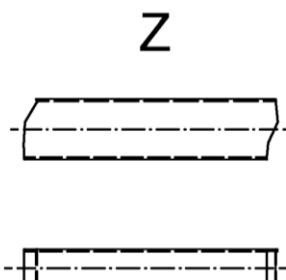
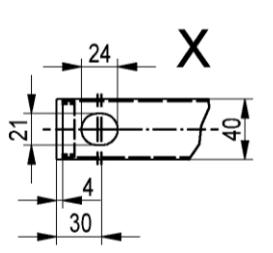
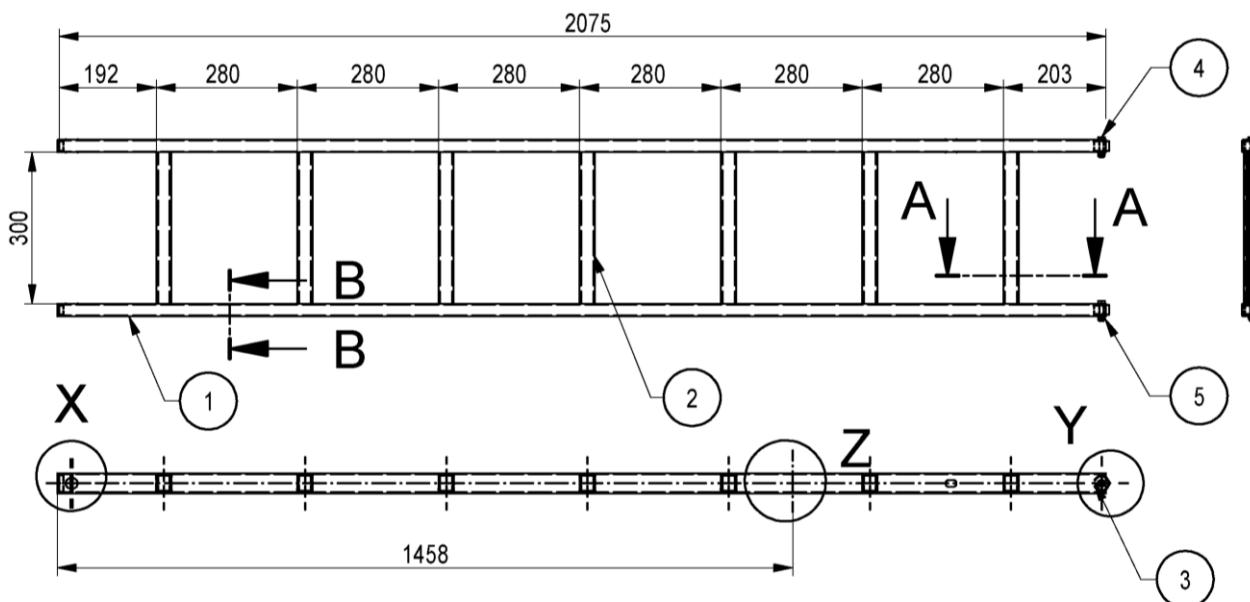
DURCHGANGSRAHMEN UVG 104/240

Anlage A
Seite 14







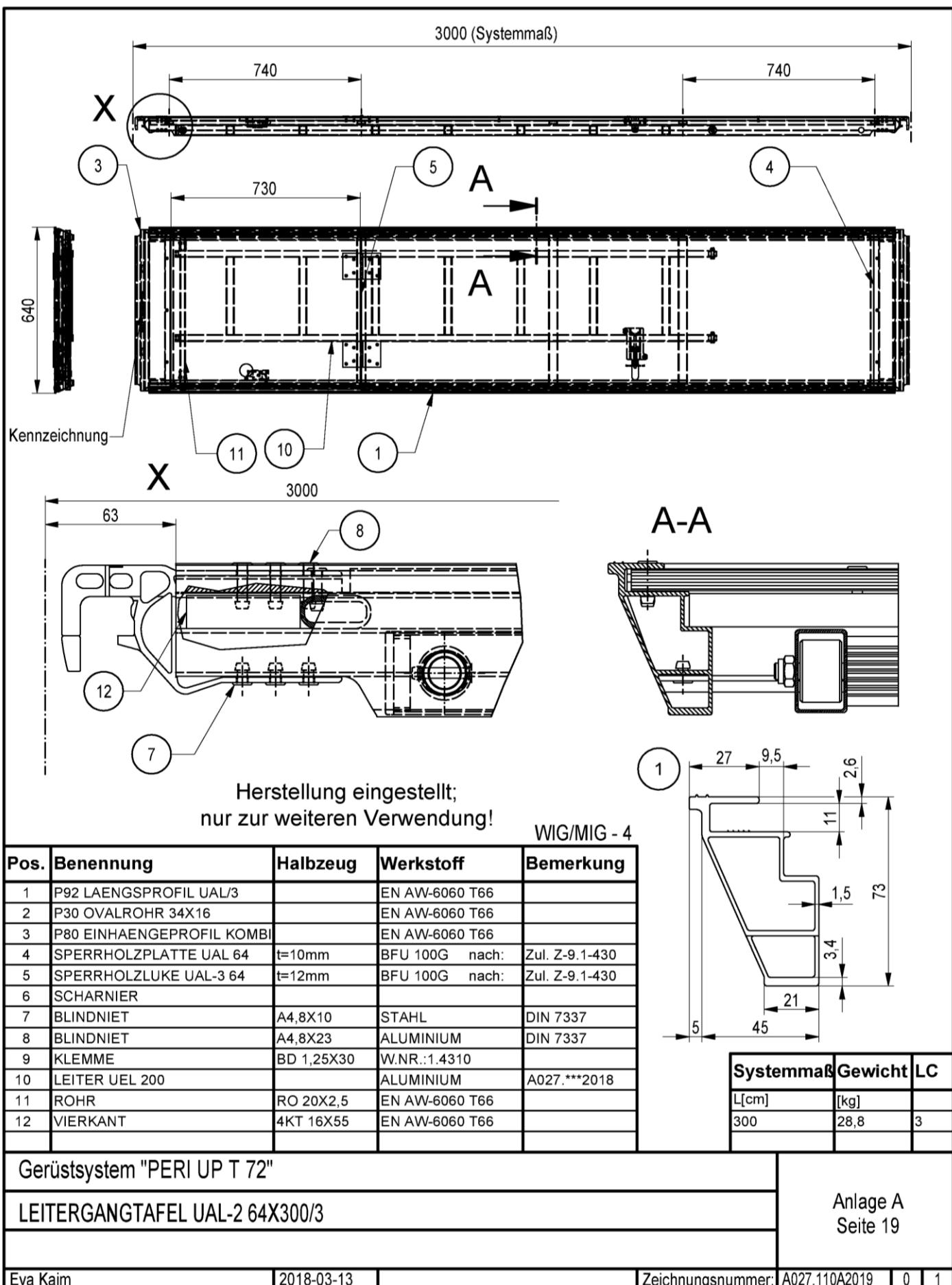


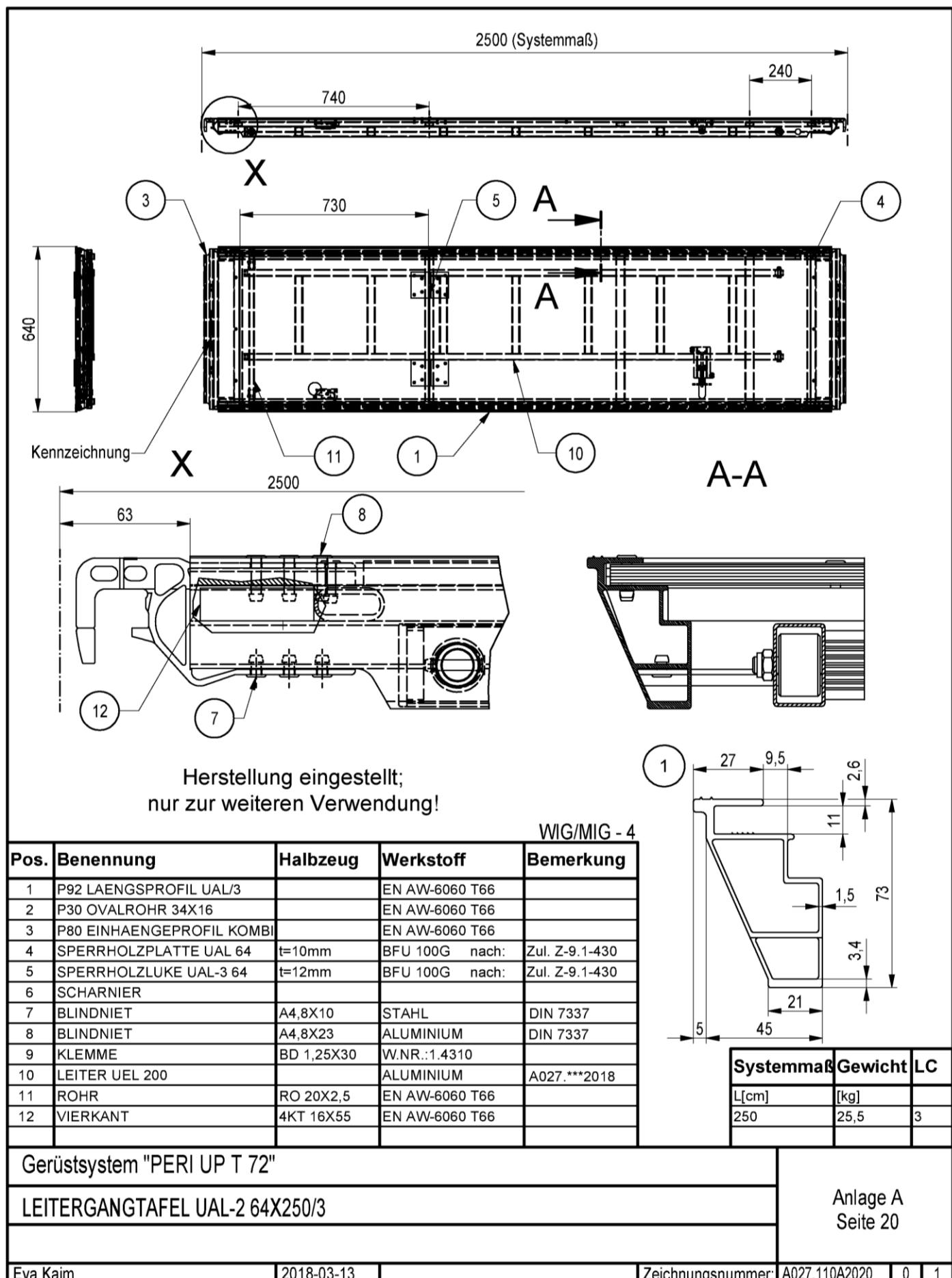
Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung	Gewicht
1	HOLM	RHP	EN AW-6063 T66		
2	SPROSSE	RHP	EN AW-6063 T66		
3	ROLLE		PA6		
4	SKT-MUTTER	M8	8	DIN EN ISO 7042	[kg]
5	SKT-SCHRAUBE	M8X35	8.8	DIN EN ISO 4014	3,2
6	SELBSTBOHRSCHRAUBE	6,3x16-M-H	STAHL	DIN EN ISO 15481	

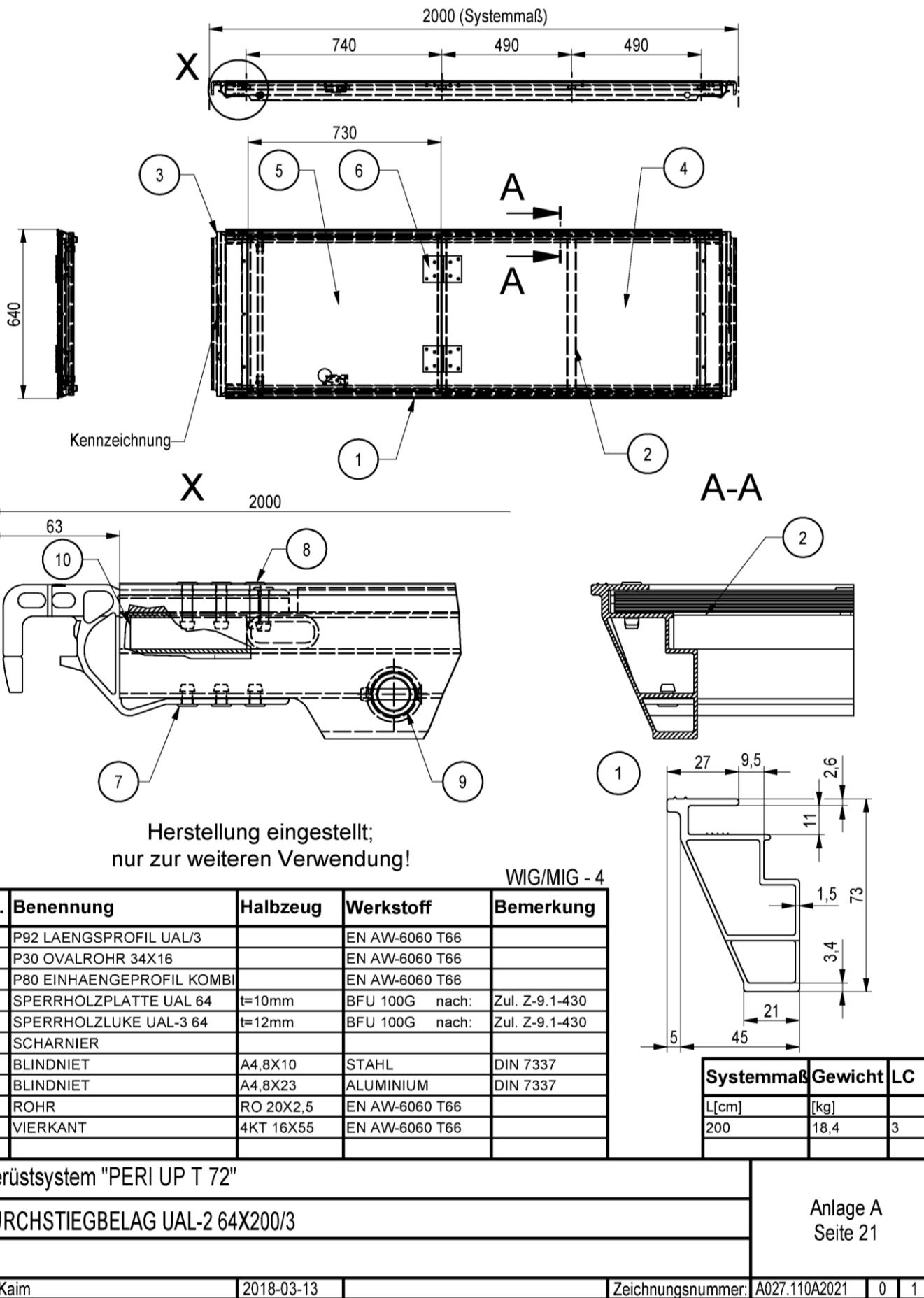
Gerüstsystem "PERI UP T 72"

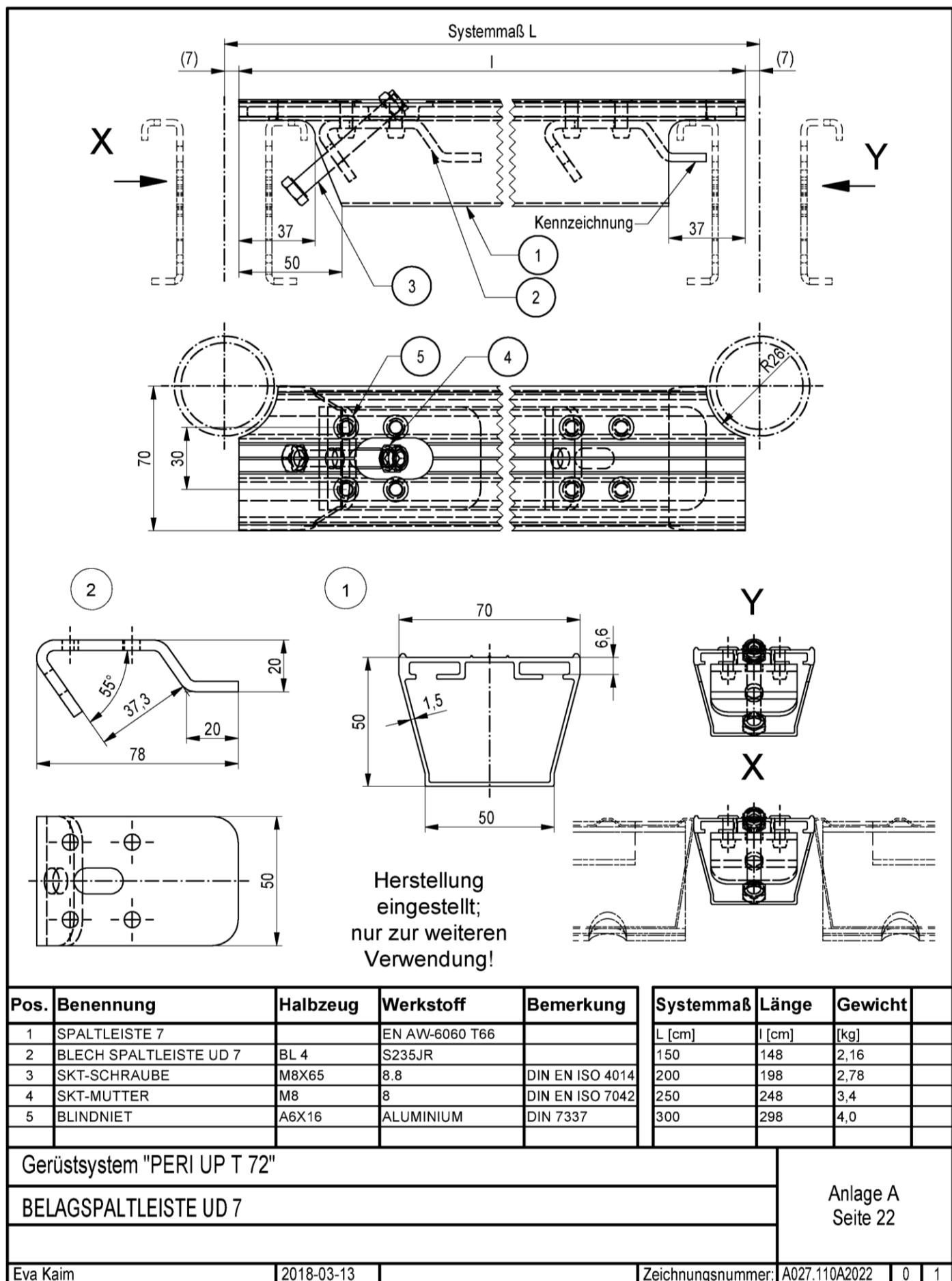
LEITER UEL 200

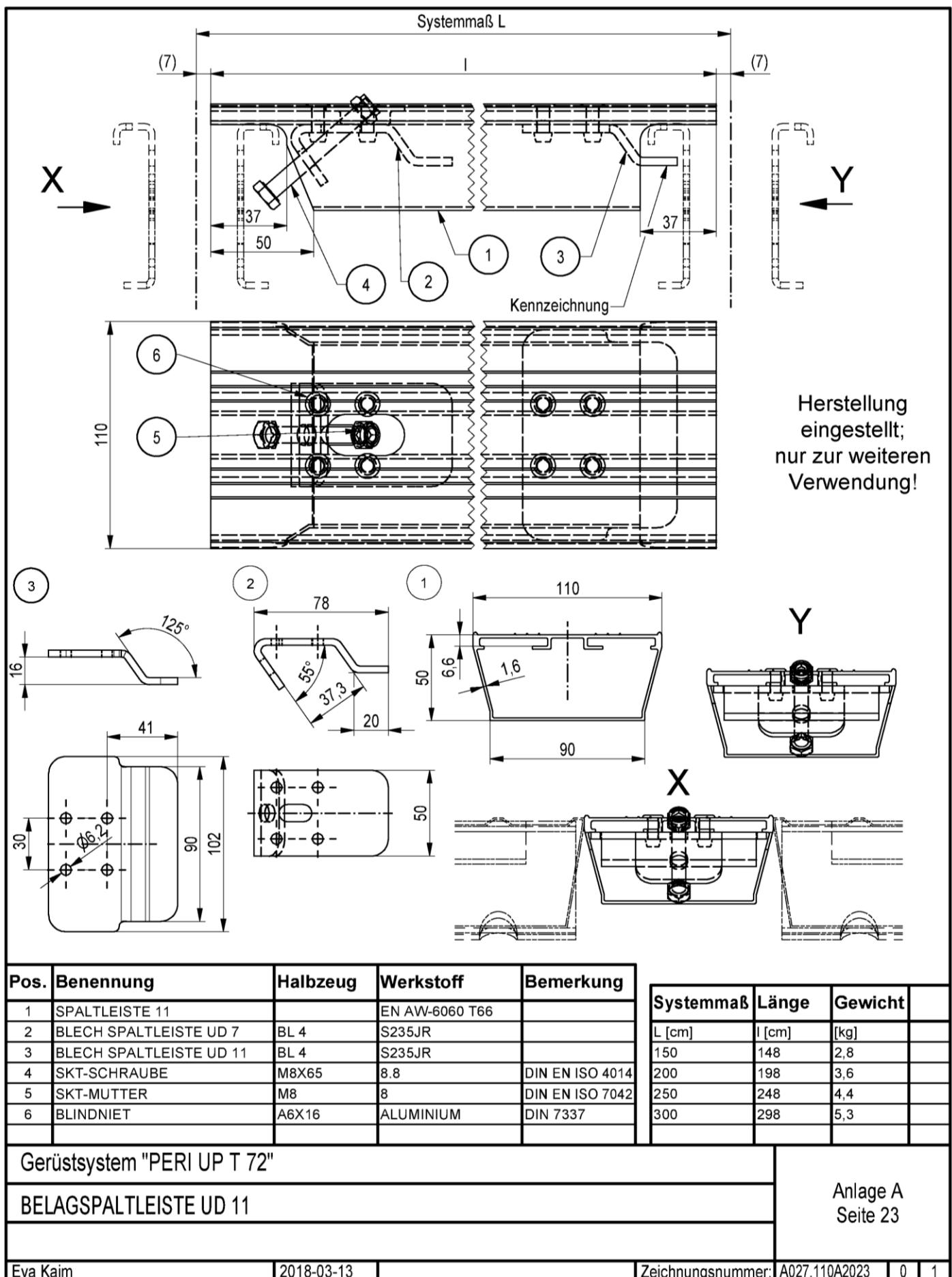
Anlage A
Seite 18

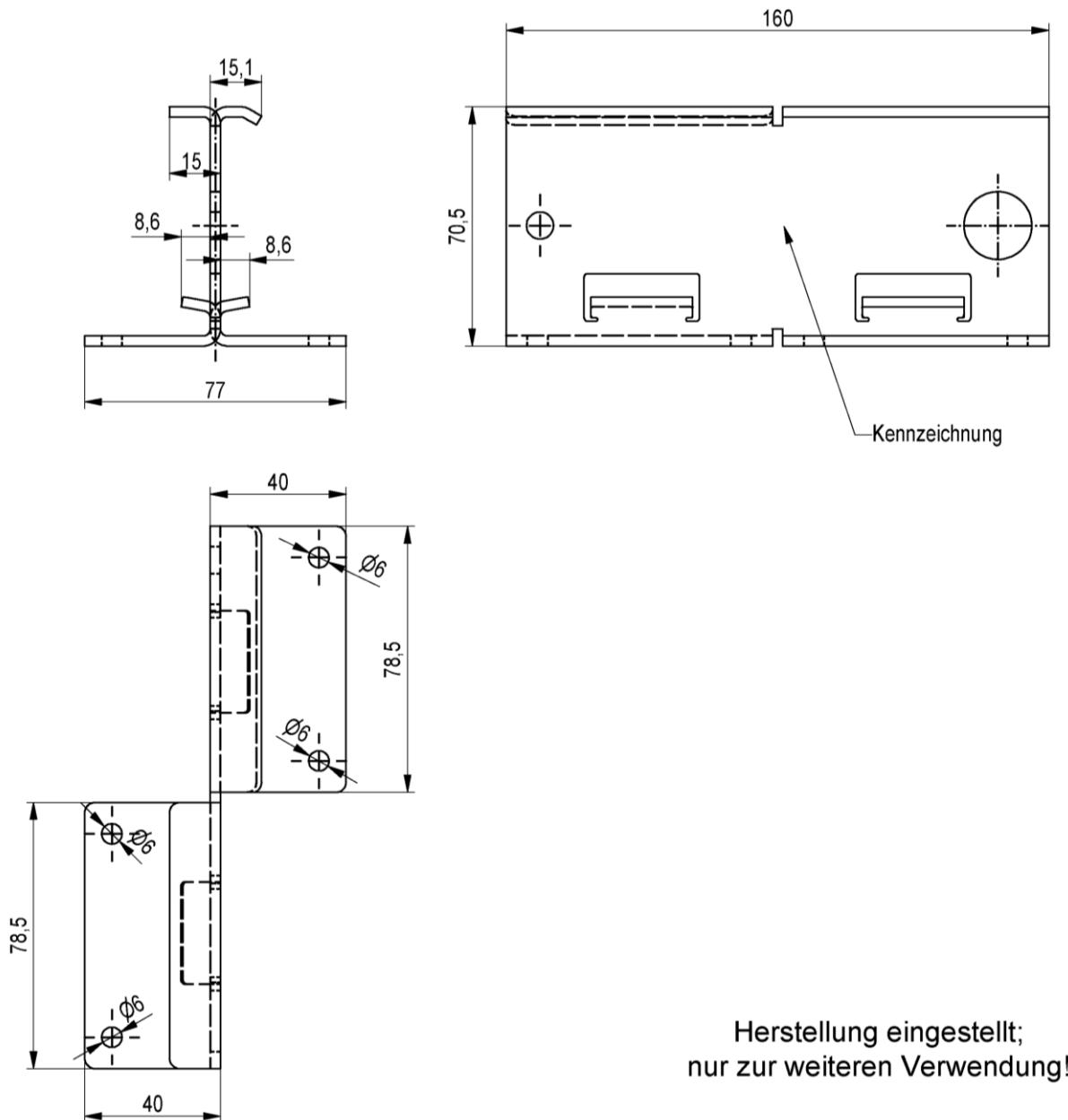






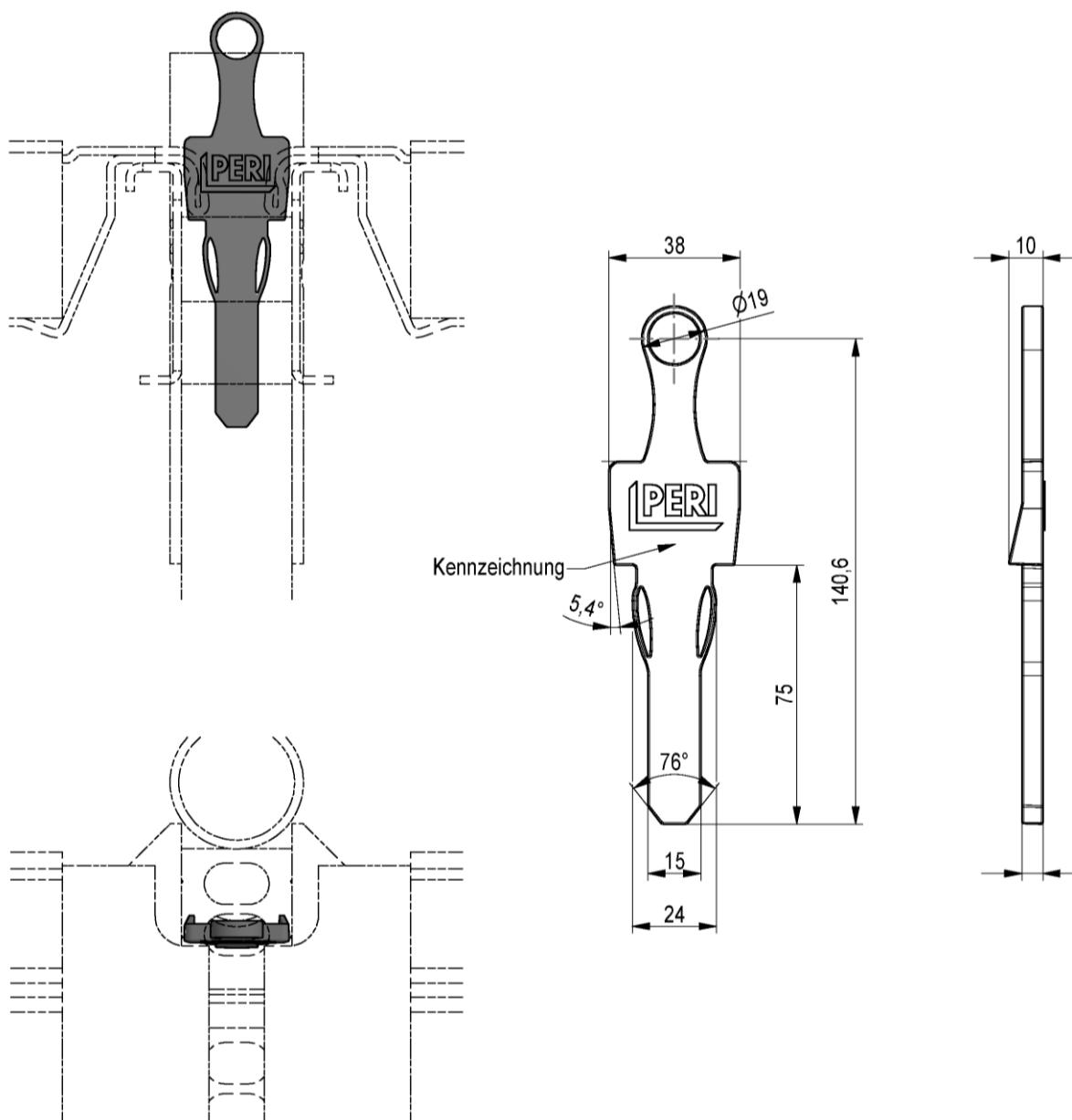






elektronische Kopie der abz des dibt z-8.1-865

Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung	Gewicht
1	BELAGKLAMMER UED	BL 3	S355MC	GESTANZT	0,42
Gerüstsystem "PERI UP T 72"					
BELAGKLAMMER UED					
Anlage A Seite 24					
Eva Kaim	2018-03-14		Zeichnungsnummer:	A027.110A2024	0 1



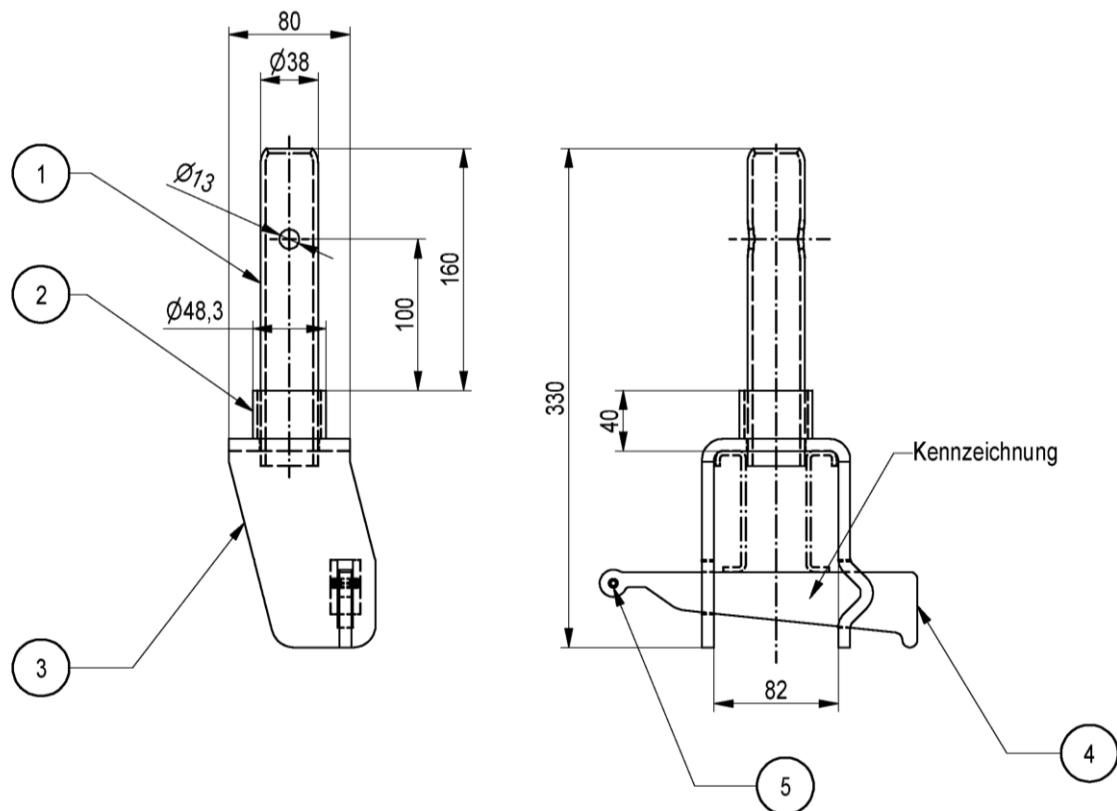
elektronische Kopie der abz des dibt z-8.1-865

Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung
1	STURMCLI UCB		.6 ZYTEL ST801 BK-10 RAL 2002	

Gerüstsystem "PERI UP T 72"

STURMCLIP UCB

Anlage A
Seite 25



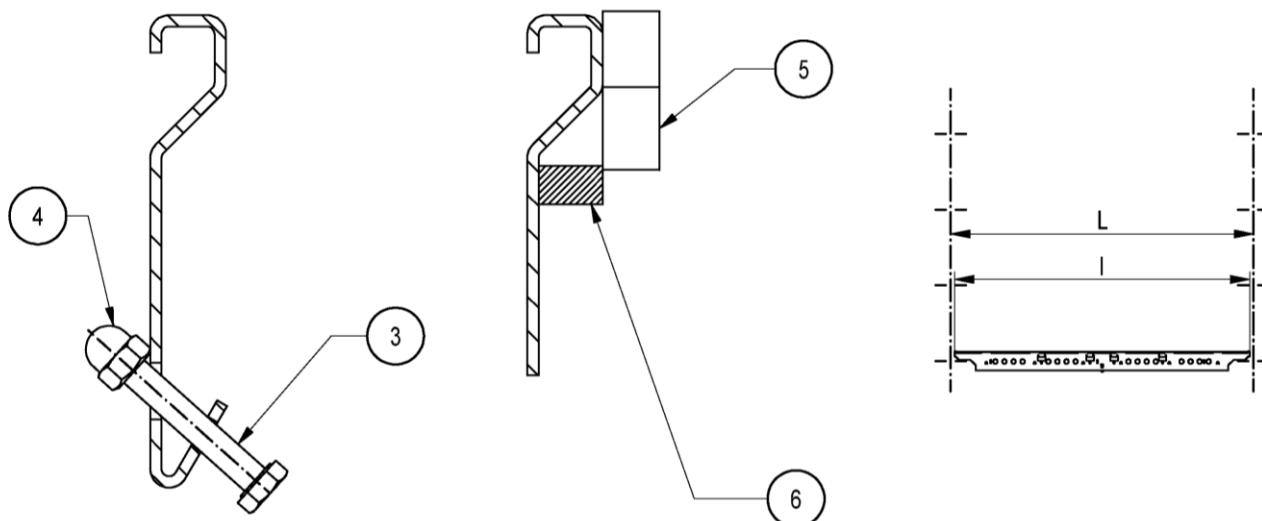
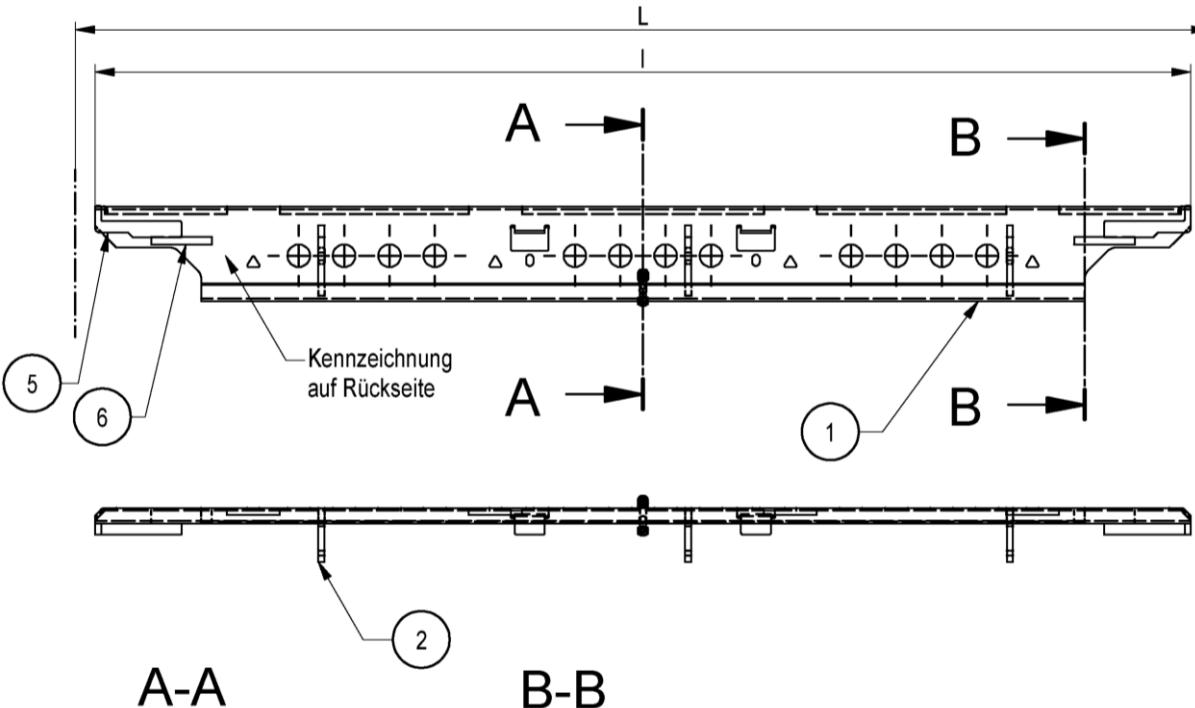
Herstellung eingestellt;
nur zur weiteren Verwendung!

Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung	Gewicht
1	ROHRZAPFEN 28 UVR	RO 38X3,2	S235JRH	min. R _{el} 320N/mm ²	[kg]
2	ROHR	RO 48,3X3,2	S235JRH	min. R _{el} 320N/mm ²	2,7
3	BLECH UES	BL 8	S355MC		
4	KEIL	BL 8	S235JR		
5	SPANNHUELSE	6X18	STAHL	DIN EN ISO 8752	

Gerüstsystem "PERI UP T 72"

BELAGRIEGELZAPFEN UES

Anlage A
Seite 26



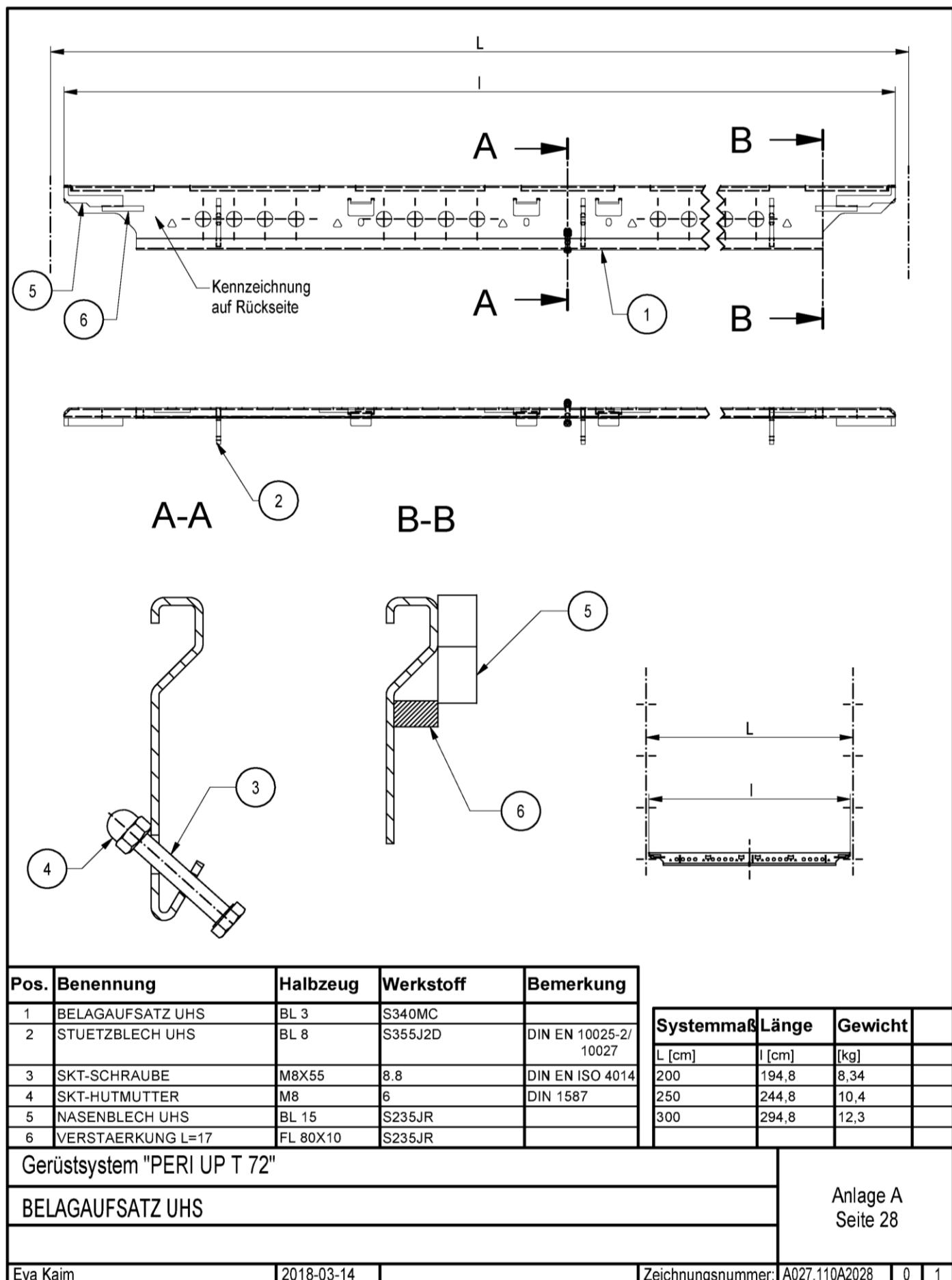
Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung
1	BELAGAUFSATZ UHS	BL 3	S340MC	
2	STUETZBLECH UHS	BL 8	S355J2D	DIN EN 10025-2/ 10027
3	SKT-SCHRAUBE	M8X55	8.8	DIN EN ISO 4014
4	SKT-HUTMUTTER	M8	6	DIN 1587
5	NASENBLECH UHS	BL 15	S235JR	
6	VERSTAERKUNG L=17	FL 80X10	S235JR	

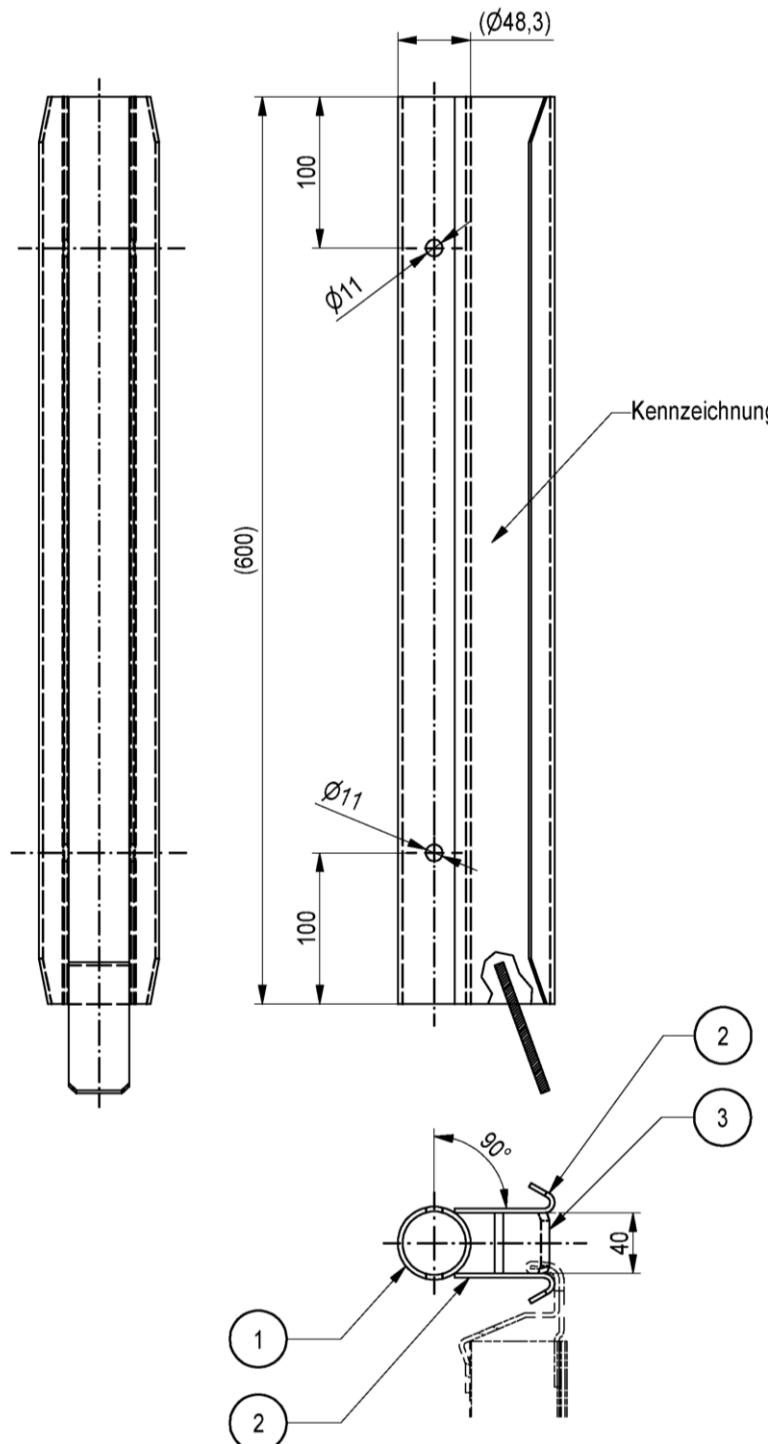
Systemlänge	Länge	Gewicht
L [cm]	I [cm]	[kg]
150	144,8	6,39

Gerüstsystem "PERI UP T 72"

BELAGAUFSATZ UHS 150

Anlage A
Seite 27





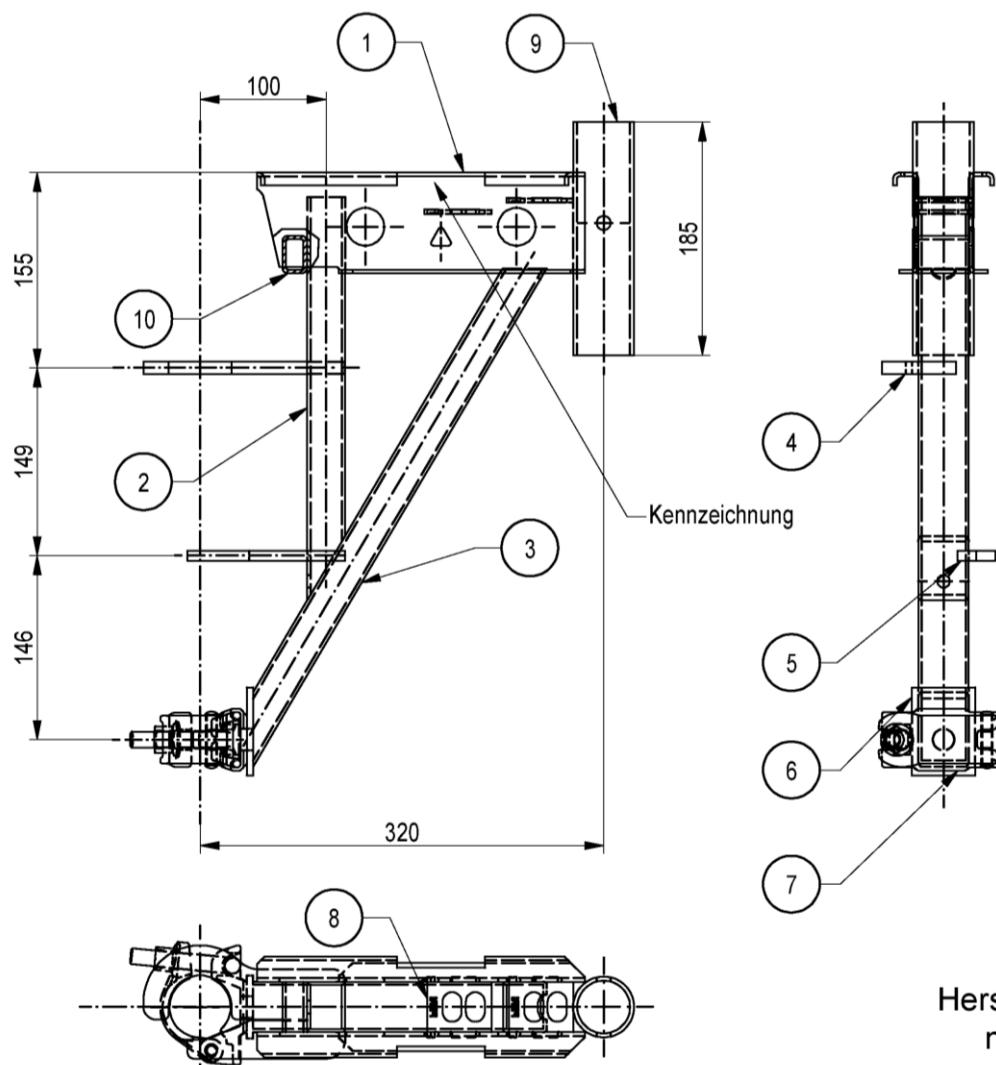
Herstellung
eingestellt;
nur zur weiteren
Verwendung!

Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung	Gewicht
1	PFOSTEN UPC	RO 48,3X3,2	S235JRH	min R _{SH} 320N/mm ²	[kg]
2	BLECH UPC	BL 3	S235JR		4,74
3	FLACH UPC	FL 40X06	S235JR		

Gerüstsystem "PERI UP T 72"

SCHUTZDACHANSCHLUSS UPC

Anlage A
Seite 29

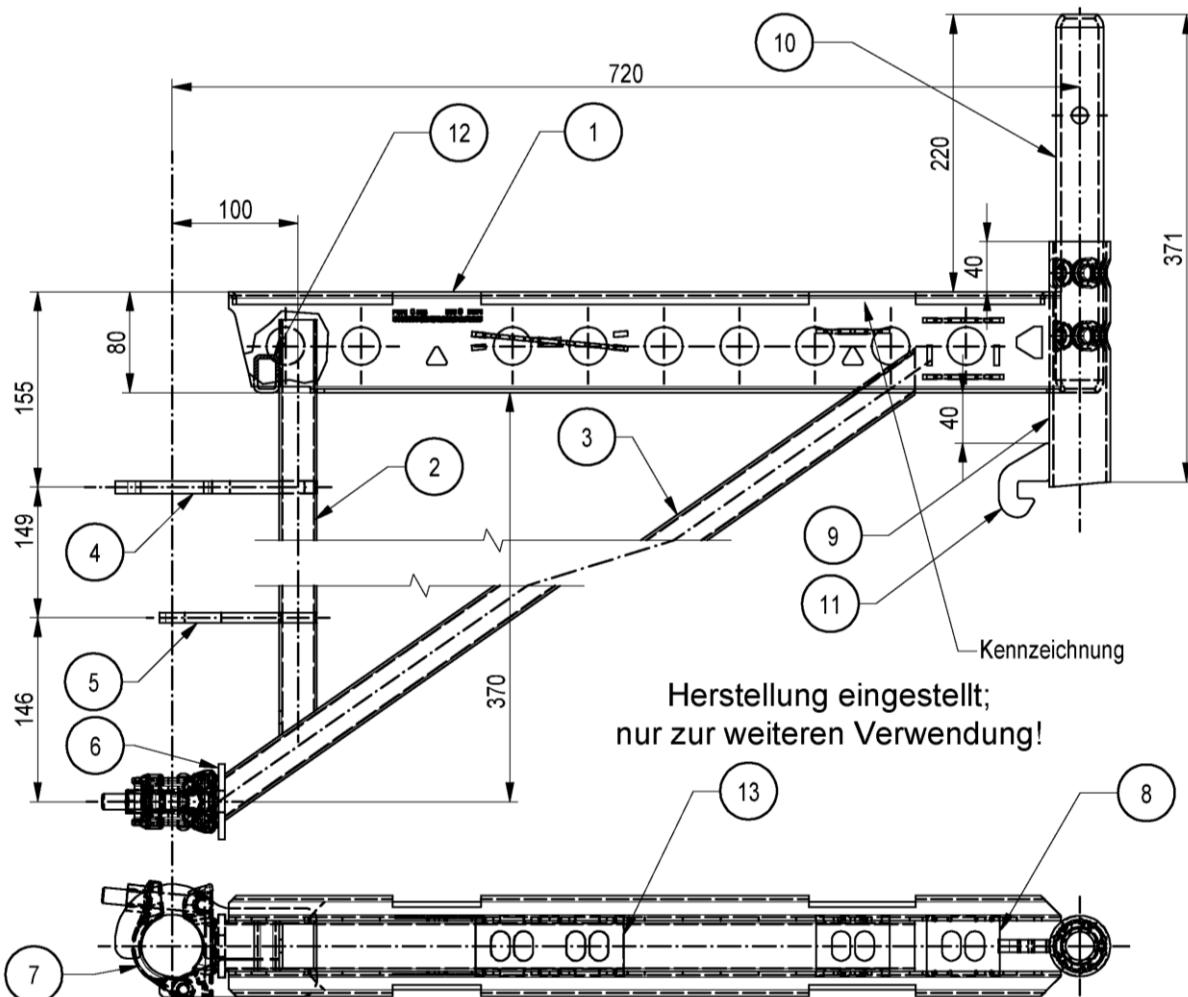


Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung	Gewicht
1	RIEGELPROFIL UHD	80X20X3	S340MC altern. S355MC	A027.***A2010	[kg]
2	VERTIKALROHR UCB 32	RR 40X30X2 altern. RR 40X30X2,5	S235JRH altern. E235+N	DIN EN 10305-5	5,01
3	DIAGONALROHR UCB 32	RR 40X30X2 altern. RR 40X30X2,5	S235JRH altern. E235+N	DIN EN 10305-5	
4	HAKEN	BL 10	S355J2D	DIN EN 10025-2/10027	
5	ANSCHLAG UCB	BL 8	S235JR		
6	BLECH	FL 50X5	S235JR		
7	HALBKUPPLUNG KLASSE B MIT SCHRAUBVERSCHLUSS		S275JR		
8	RIEGELBLECH	BL 3	S235JR	A027.***A2010	
9	ROHR UCB 32	RO 48,3X3,2	S235JRH	min R _{eh} 320N/mm ²	
10	ROHR	RR 30X20X3	S235JRH		

Gerüstsystem "PERI UP T 72"
KONSOLE UCB 32

Anlage A
Seite 30

Eva Kaim 2018-03-15 Zeichnungsnummer: A027.110A2030 0 1

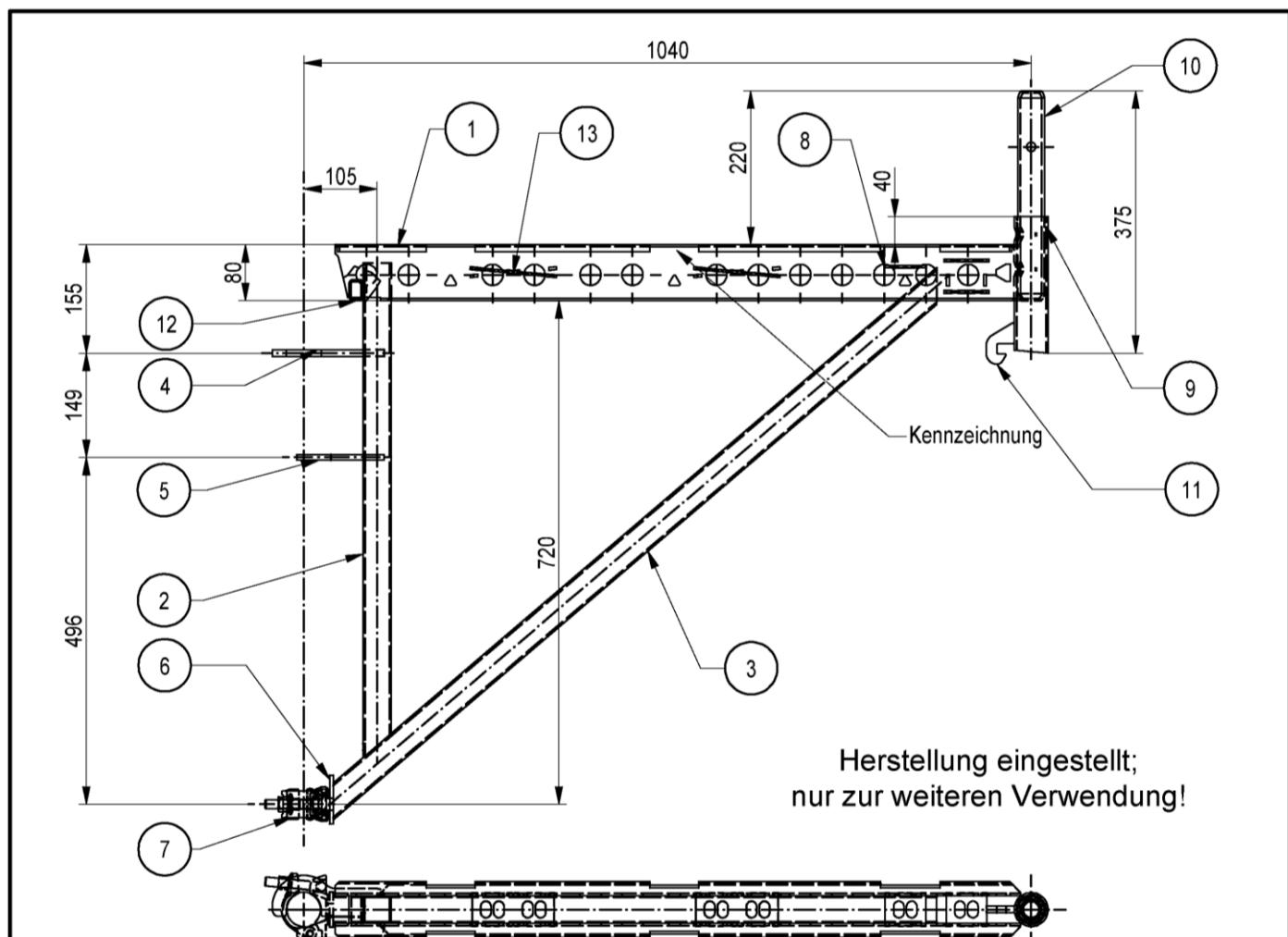


Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung	Gewicht
1	RIEGELPROFIL UHD	80X20X3	S340MC altern. S355MC	A027.***A2010	[kg]
2	VERTIKALROHR UCB 72	RR 40X30X2 altern. RR 40X30X2,5	S235JRH altern. E235+N	DIN EN 10305-5	8,9
3	DIAGONALROHR UCB 72	RR 40X30X2 altern. RR 40X30X2,5	S235JRH altern. E235+N	DIN EN 10305-5	
4	HAKEN	BL 10	S355J2D	DIN EN 10025-2/10027	
5	ANSCHLAG UCB	BL 8	S235JR		
6	BLECH	FL 50X5	S235JR		
7	HALBKUPPLUNG KLASSE B MIT SCHRAUBVERSCHLUSS		S275JR		
8	RIEGELBLECH	BL 3	S235JR	A027.***A2010	
9	ROHR	RO 48,3X3,2	S235JRH	min R _{eh} 320N/mm ²	
10	ROHRZAPFEN	RO 38X4	S355J0H altern. S420MH	min R _{eh} 420N/mm ²	
11	ABSTUETZSICHERUNG UCB	BL 6	S235JR		
12	ROHR	RR 30X20X3	S235JRH		
13	DOPPELRIEGELBLECH	BL 3	S235JR	A027.***A2010	

Gerüstsystem "PERI UP T 72"

KONSOLE UCB 72

Anlage A
Seite 31



Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung	Gewicht
1	RIEGELPROFIL UHD	80X20X3	S340MC altern. S355MC	A027.***A2010	[kg]
2	VERTIKALROHR UCB 104	VR 40X2 altern. VR 40X2,5	S235JRH		13,2
3	DIAGONALROHR UCB 104	VR 40X2 altern. VR 40X2,5	S235JRH		
4	HAKEN	BL 10	S355J2D	DIN EN 10025-2/10027	
5	ANSCHLAG UCB	BL 8	S235JR		
6	BLECH	FL 50X5	S235JR		
7	HALBKUPPLUNG KLASSE B MIT SCHRAUBVERSCHLUSS		S275JR		
8	RIEGELBLECH	BL 3	S235JR	A027.***A2010	
9	ROHR	RO 48,3X3,2	S235JRH	min R _{eh} 320N/mm ²	
10	ROHRZAPFEN	RO 38X4	S355J0H altern. S420MH	min R _{eh} 420N/mm ²	
11	ABSTUETZSICHERUNG UCB	BL 6	S235JR		
12	ROHR	RR 30X20X3	S235JRH		
13	DOPPELRIEGELBLECH	BL 3	S235JR	A027.***A2010	

Gerüstsystem "PERI UP T 72"

KONSOLE UCB 104

Anlage A
Seite 32

Herstellung eingestellt;
nur zur weiteren Verwendung!

1

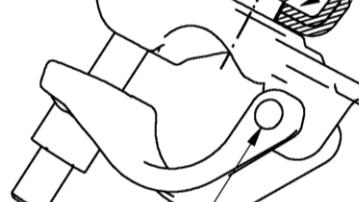
A
A

Kennzeichnung

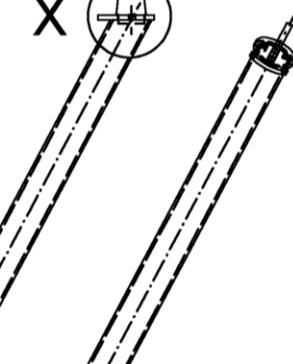
X

X

A-A



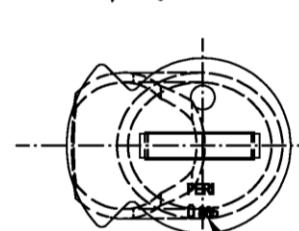
5



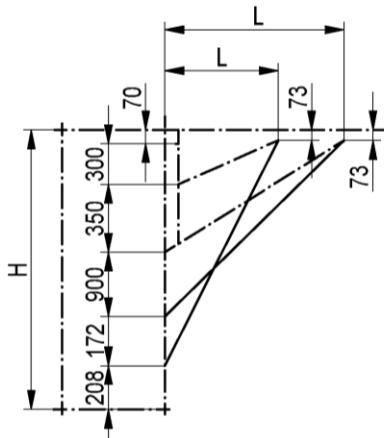
Kennzeichnung

Kennzeichnung

4



Kennzeichnung



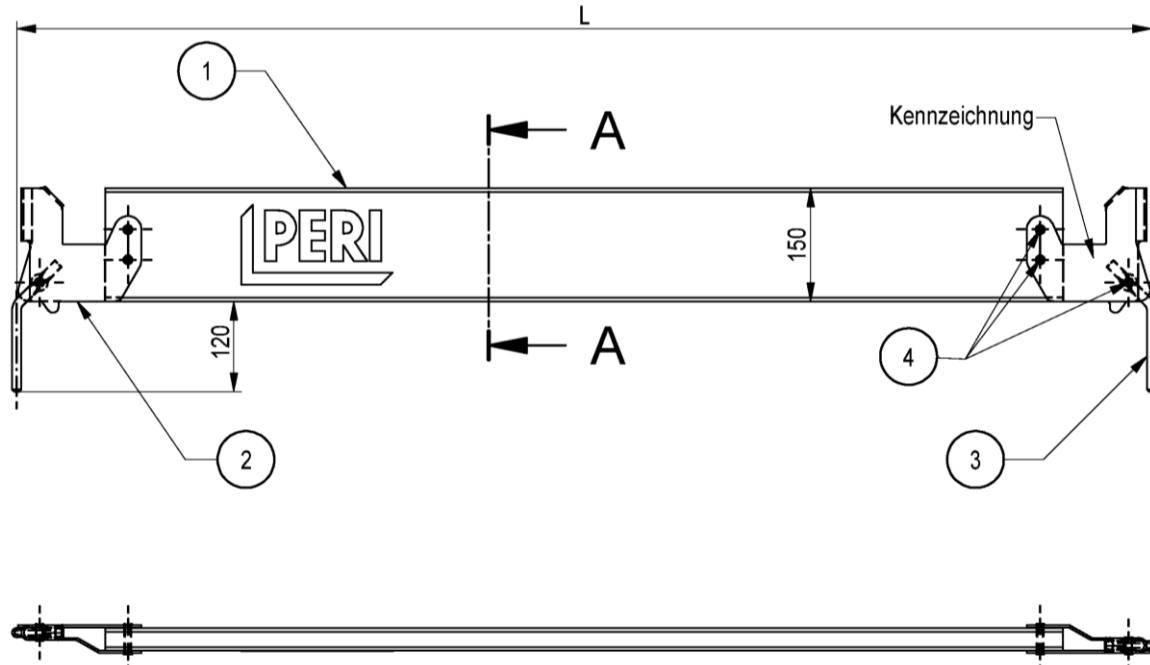
Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung
1	ROHR UCP	RO 48,3X3,2	S235JRH	
2	FUEHRUNG	BL 8	S235JR	
3	SICHERUNG	BL 6	S235JR	
4	HALBHOHLNIET	16X21-B	C15+C/SH	
5	HALBKUPPLUNG KLASSE B MIT SCHRAUBVERSCHLUSS		S275JR	

Systemmaß	Länge	Gewicht
L/H [cm]	I [cm]	[kg]
72-104/200	186,5	7,6

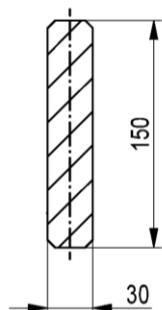
Gerüstsystem "PERI UP T 72"

KONSOLABSTUETZUNG UCP

Anlage A
Seite 33



A-A



Herstellung eingestellt;
nur zur weiteren Verwendung!

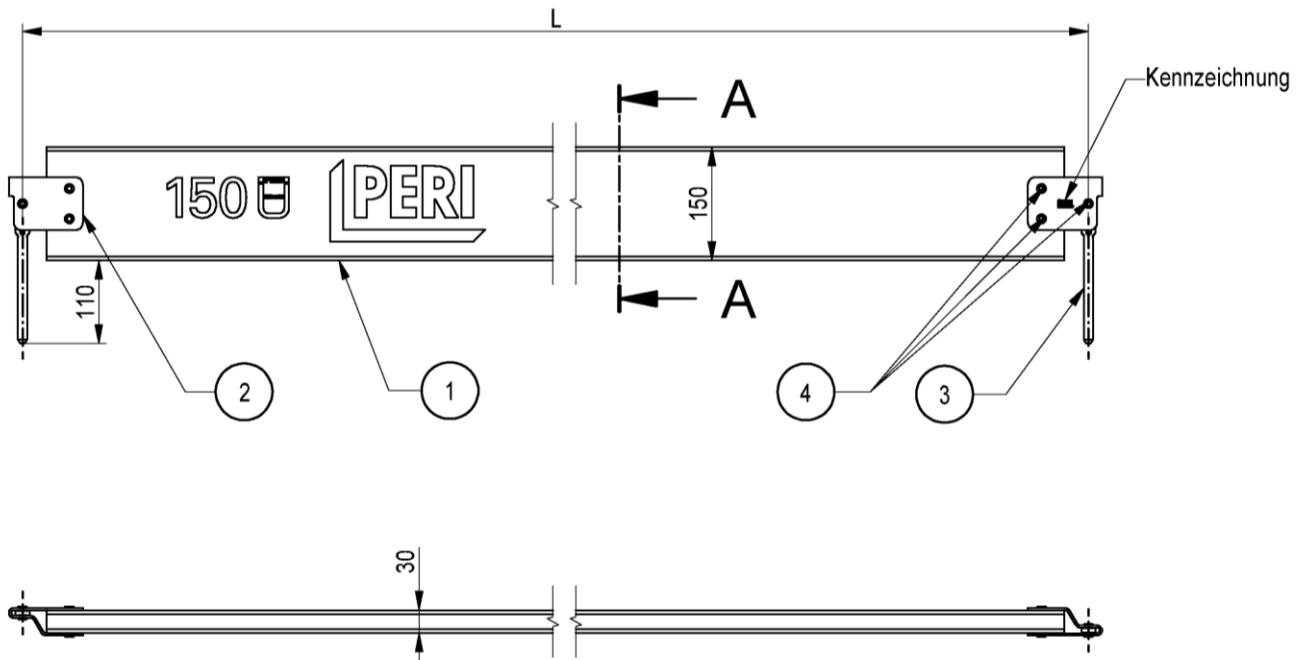
Systemmaß	Gewicht
L [cm]	[kg]
72	3,42
104	4,03
150	4,52
200	5,52
250	6,52
300	7,52

Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung
1	BORDBRETT	SCHNITTHOLZ	NADELHOLZ S10	
2	BORDBRETTBESCHLAG	BL 3	S235JR	
3	BORDBRETTZAPFEN	RD 12	S235JR	
4	ROHRNIET	B 8X0,75	STAHL	DIN 7340

Gerüstsystem "PERI UP T 72"

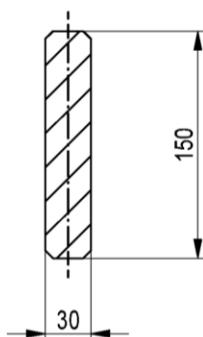
BORDBRETT HOLZ UPT

Anlage A
Seite 34



A-A

Herstellung eingestellt;
nur zur weiteren Verwendung!



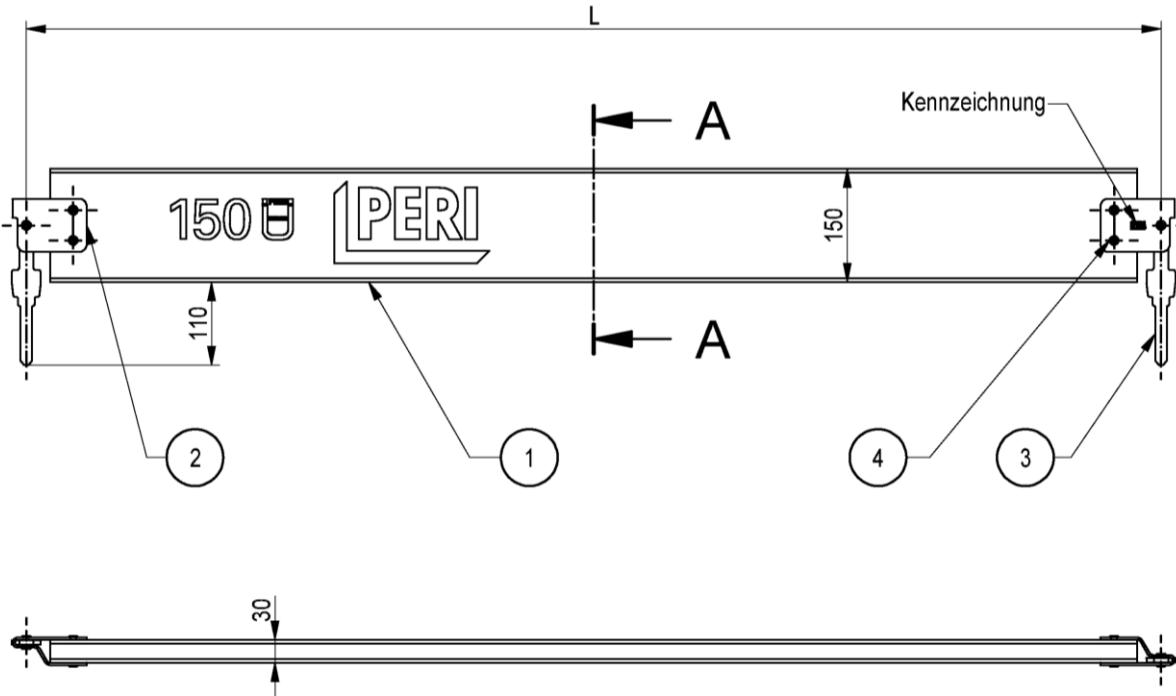
Systemmaß	Gewicht
L [cm]	[kg]
72	2,43
104	3,11
150	4,09
200	5,16
250	6,23
300	7,30

Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung
1	BORDBRETT	SCHNITTHOLZ	NADELHOLZ S10	
2	BORDBRETTBESCHLAG	BL 3	DX51D+Z275-N-A	min ReH 235N/mm ²
3	BORDBRETTZAPFEN	RD 12	S235JR	
4	ROHRNIET	B 8X0,75	STAHL	DIN 7340

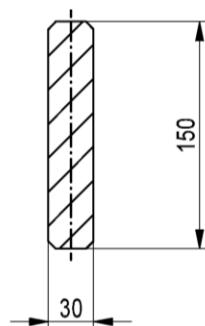
Gerüstsystem "PERI UP T 72"

BORDBRETT HOLZ UPT-2

Anlage A
Seite 35



A-A



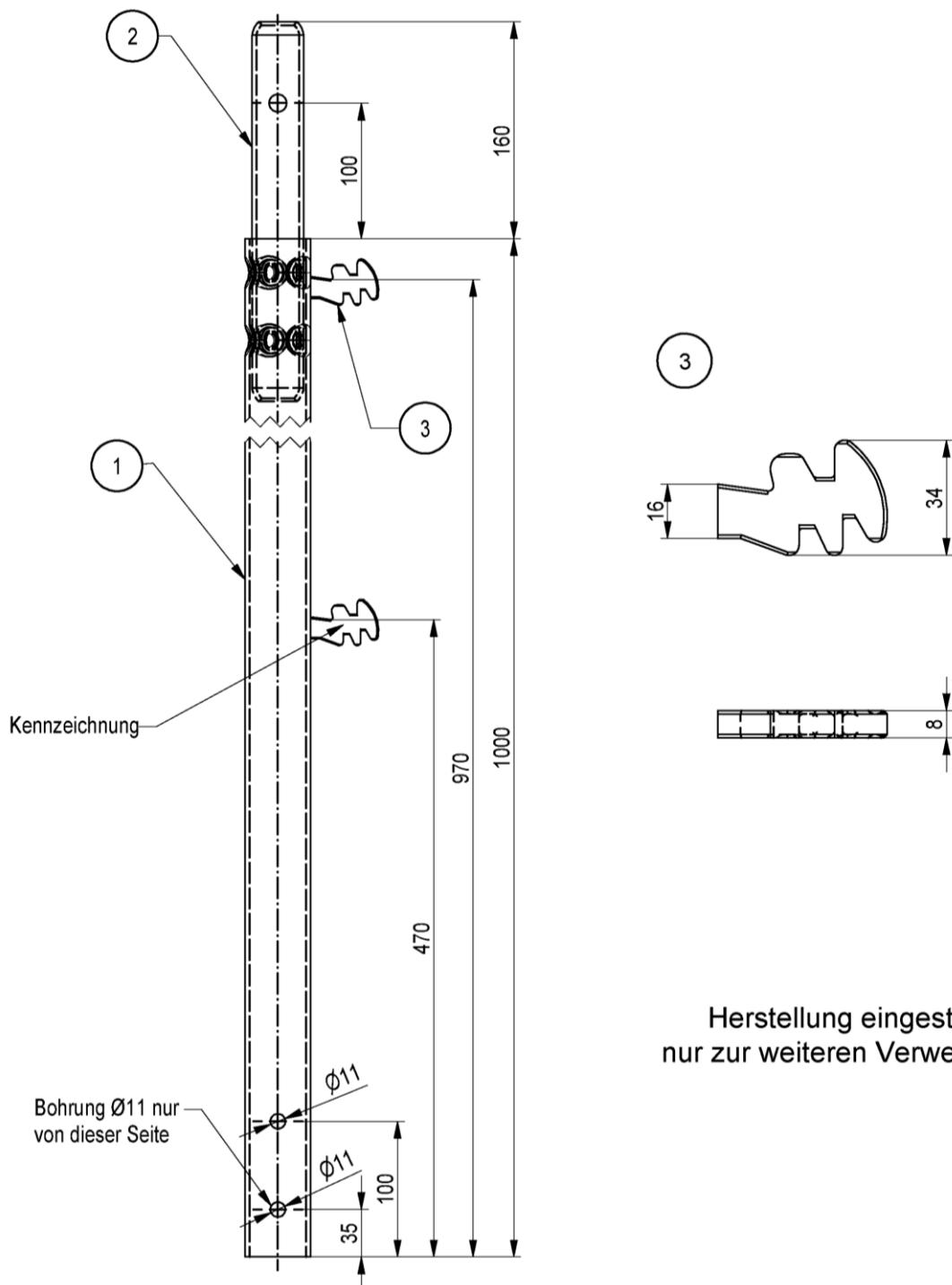
Systemmaß	Gewicht
L [cm]	[kg]
72	2,47
104	3,15
150	4,13
200	5,20
250	6,27
300	7,34

Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung
1	BORDBRETT	SCHNITTHOLZ	NADELHOLZ S10	
2	BORDBRETTBESCHLAG	BL 3	DX51D+Z275-N-A	min ReH 235N/mm ²
3	BORDBRETTZAPFEN	BL 6	S460MC	
4	ROHRNIET	B 8X0,75	STAHL	DIN 7340

Gerüstsystem "PERI UP T 72"

BORDBRETT HOLZ UPT-3

Anlage A
Seite 36

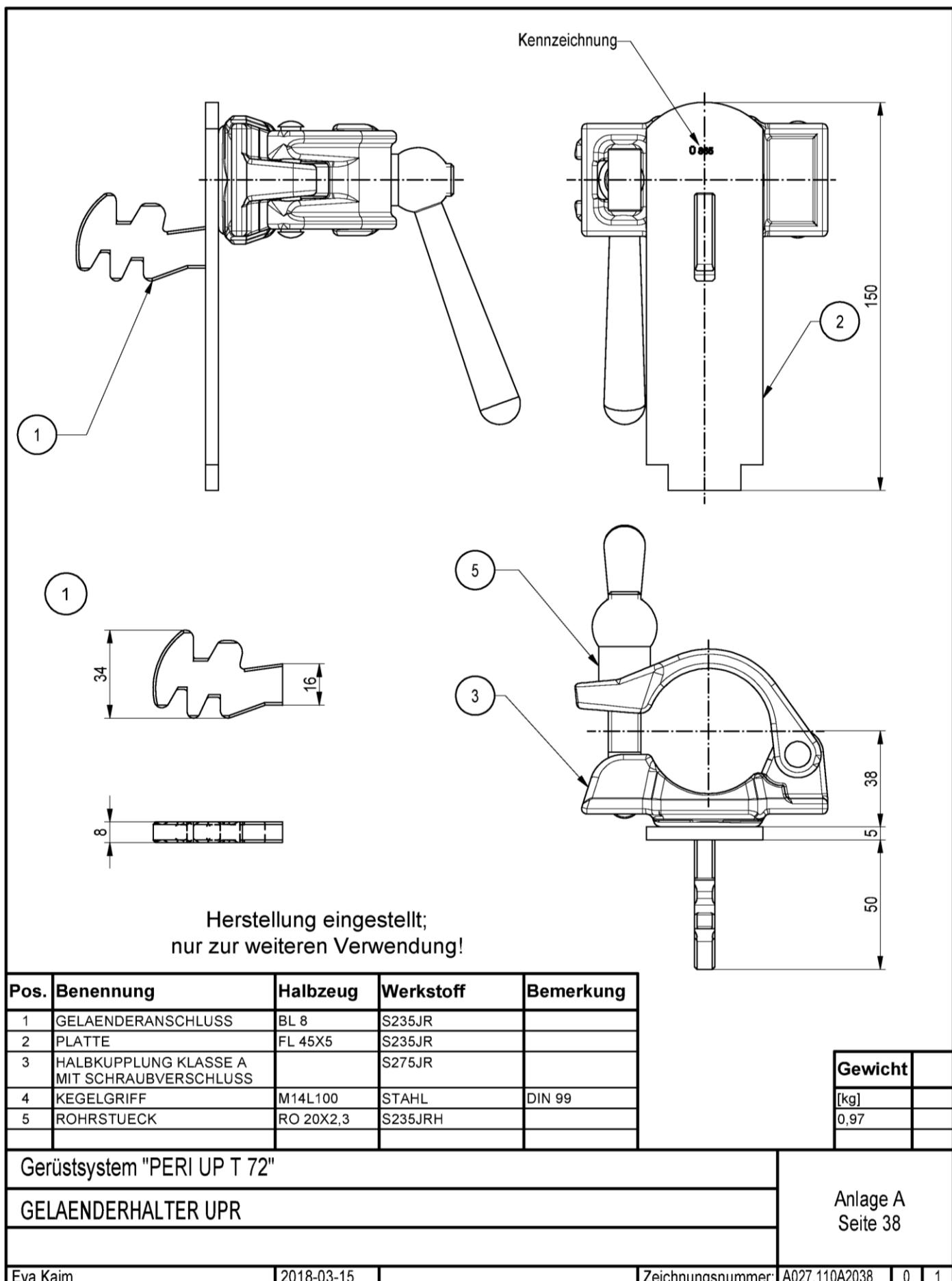


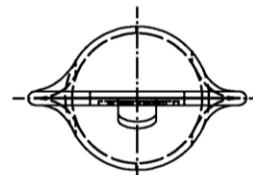
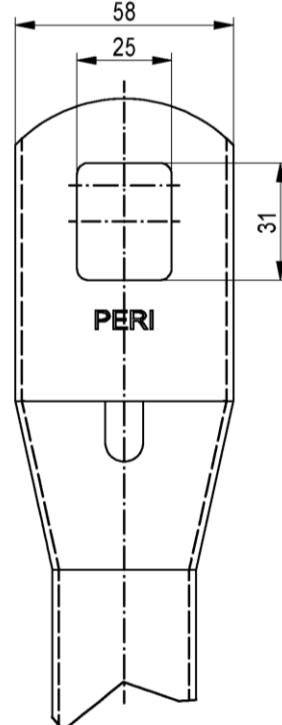
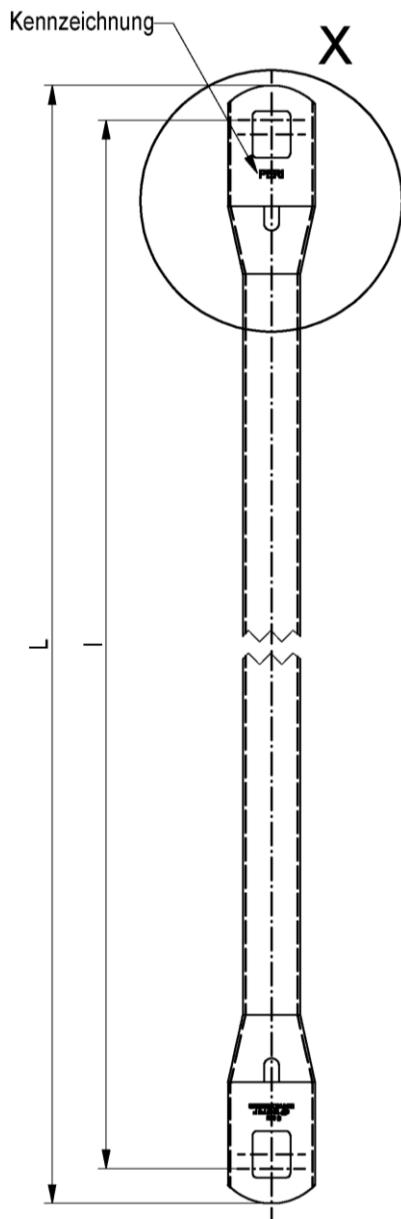
Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung	Gewicht
1	ROHR UVP	RO 48,3X3,2	S235JRH	min R _{ult} 320N/mm ²	[kg]
2	ROHRZAPFEN 28	RO 38,0X3,2	S235JRH	min R _{ult} 320N/mm ²	4,46
3	GELAENDERANSCHLUSS	BL 8	S235JR		

Gerüstsystem "PERI UP T 72"

GELAENDERPFOSTEN UVP 100

Anlage A
Seite 37





Herstellung eingestellt;
nur zur weiteren Verwendung!

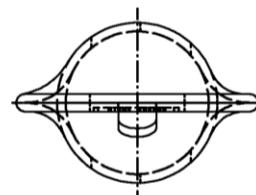
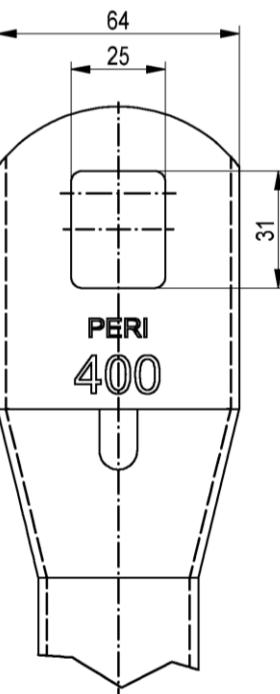
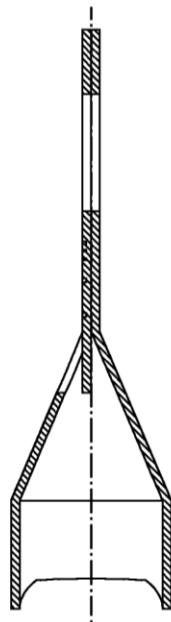
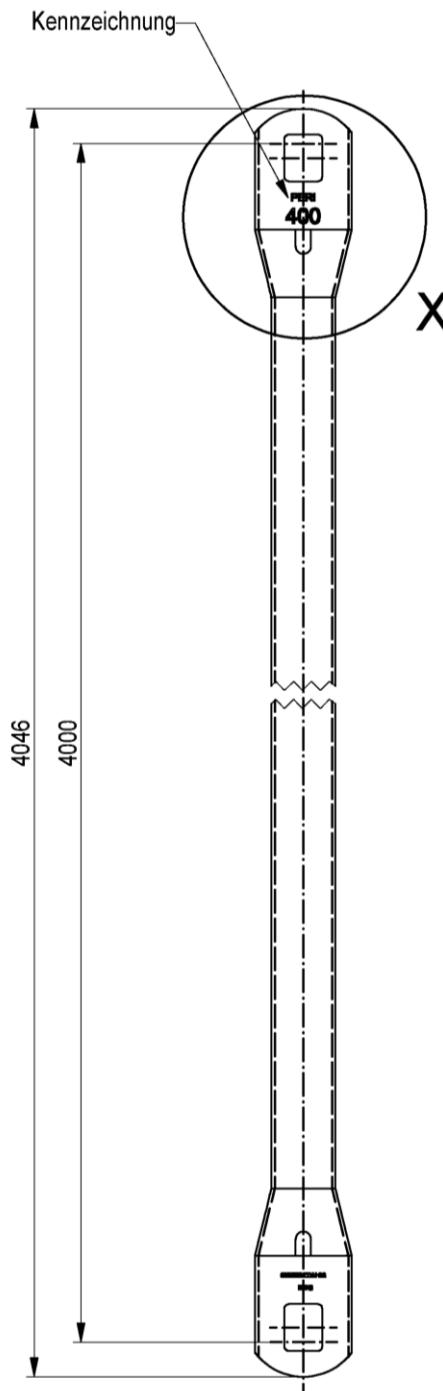
Systemmaß	Länge	Gewicht
L [cm]	l [cm]	[kg]
72	76,6	1,16
104	108,6	1,67
150	154,6	2,41
200	204,6	3,22
250	254,6	4,02
300	304,6	4,82

Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung
1	GELAENDERHOLM UPG	RO 38X1,8	S235JRH	

Gerüstsystem "PERI UP T 72"

GELAENDERHOLM UPG

Anlage A
Seite 39



Herstellung eingestellt;
nur zur weiteren Verwendung!

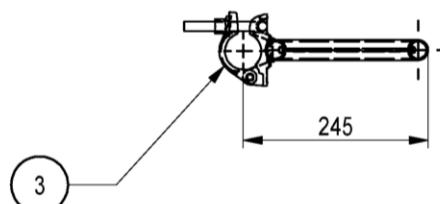
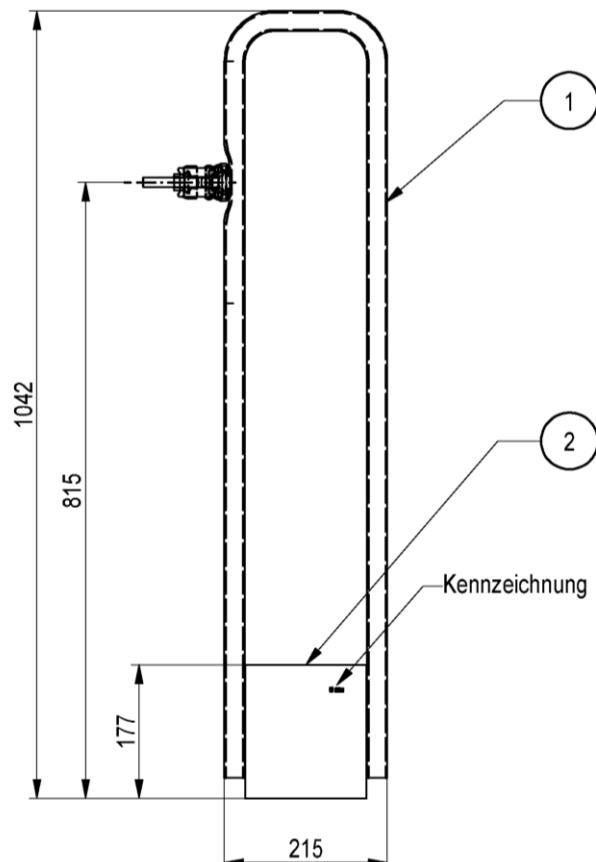
elektronische Kopie der abz des dibt: z-8.1-865

Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung	Gewicht
GELAENDERHOLM UPG 400	RO 42,4X2,3	S235JRH		[kg] 9,1

Gerüstsystem "PERI UP T 72"

GELAENDERHOLM UPG 400

Anlage A
Seite 40



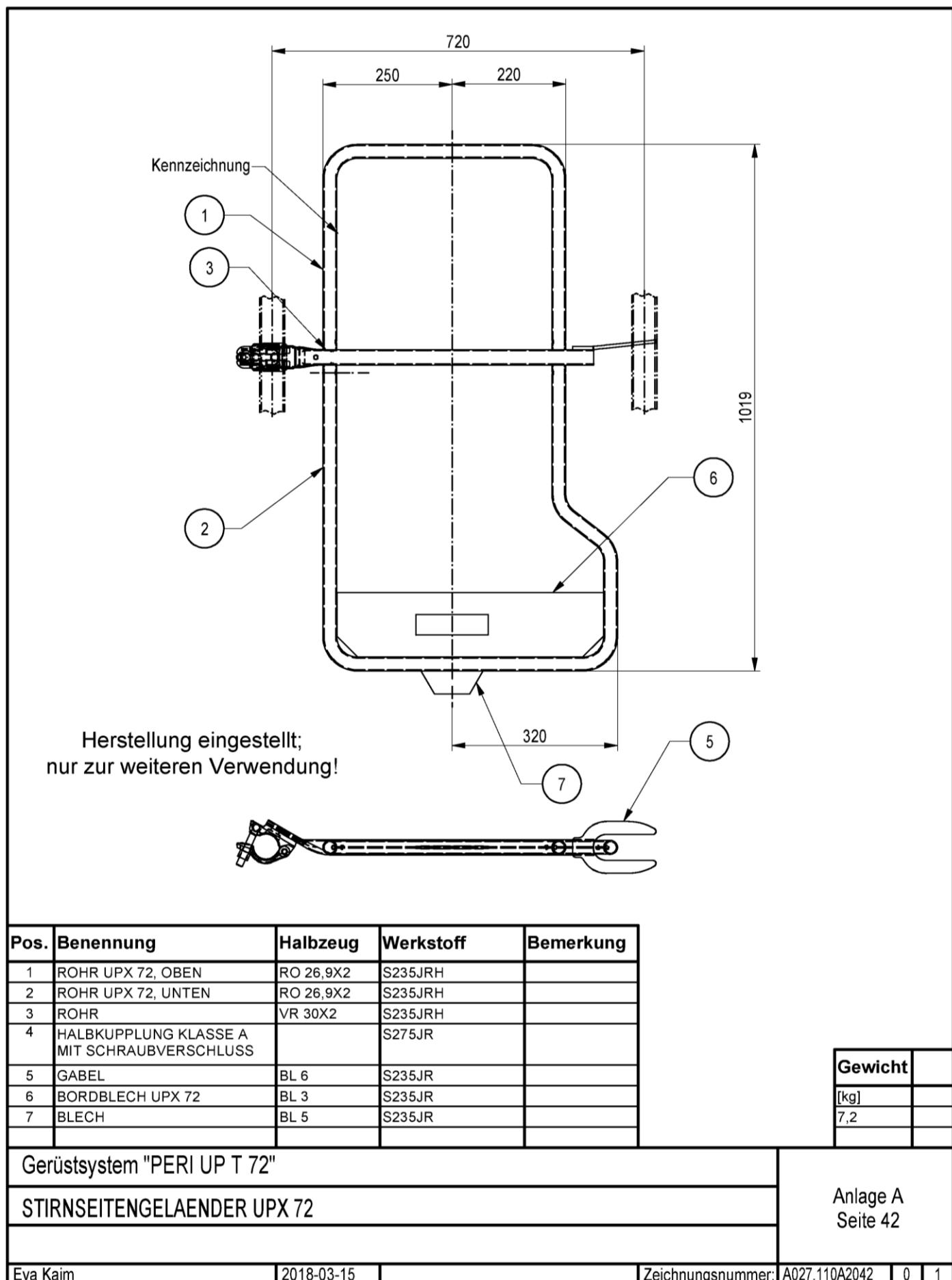
Herstellung eingestellt;
nur zur weiteren Verwendung!

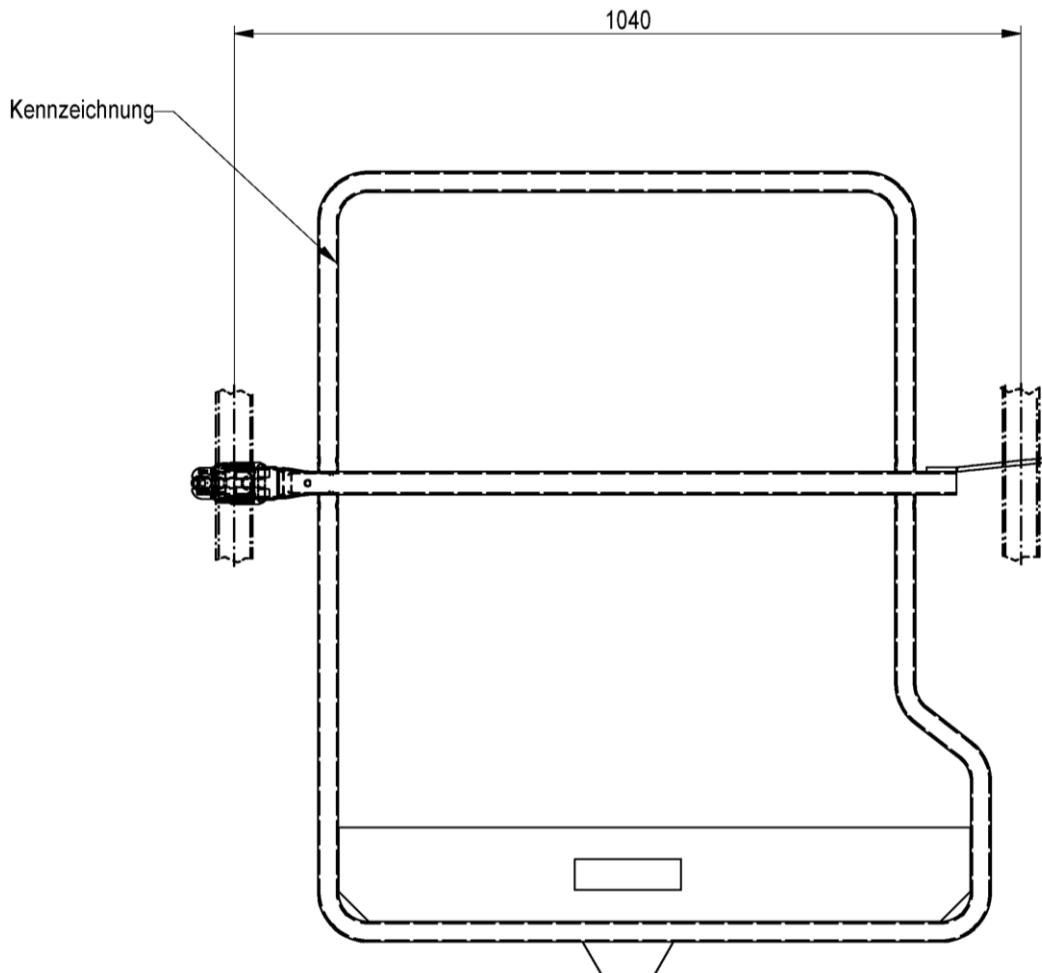
Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung	Gewicht
1	ROHR UPX 32	RO 26,9X2	S235JRH		
2	BORDBLECH UPX 32	BL 3	S235JR		
3	HALBKUPPLUNG KLASSE A MIT SCHRAUBVERSCHLUSS		S275JR		
					[kg]
					3,9

Gerüstsystem "PERI UP T 72"

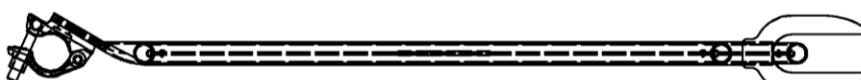
STIRNSEITENGELAENDER UPX 32

Anlage A
Seite 41





Herstellung eingestellt;
nur zur weiteren Verwendung!

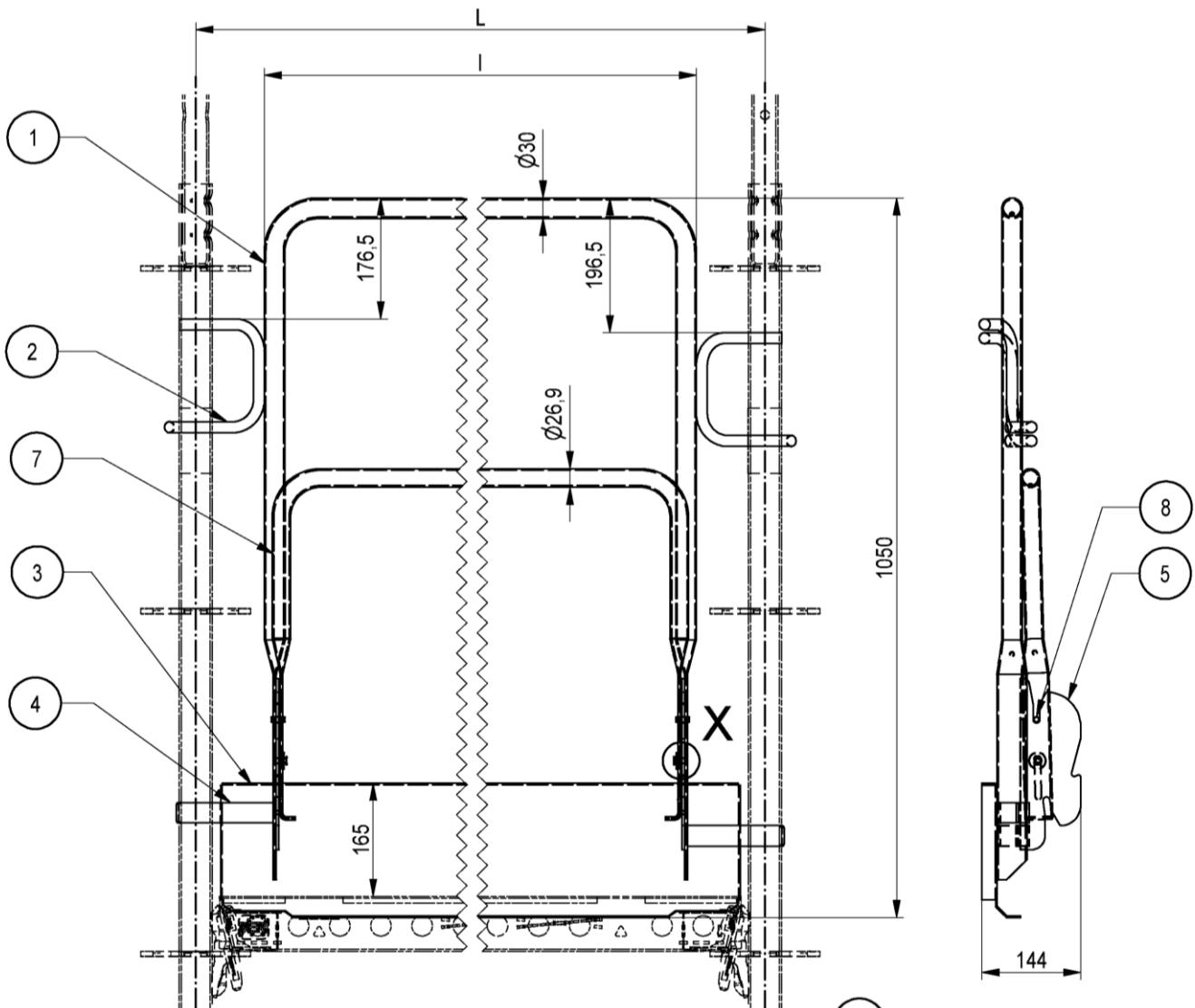


Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung	Gewicht
1	ROHR UPX 104, OBEN	RO 26,9X2	S235JRH		[kg]
2	ROHR UPX 104, UNTEN	RO 26,9X2	S235JRH		9,4
3	ROHR	VR 30X2	S235JRH		
4	HALBKUPPLUNG KLASSE A MIT SCHRAUBVERSCHLUSS		S275JR		
5	GABEL	BL 6	S235JR		
6	BORDBLECH UPX 104	BL 3	S235JR		
7	BLECH	BL 5	S235JR		

Gerüstsystem "PERI UP T 72"

STIRNSEITENGELAENDER UPX 104

Anlage A
Seite 43



Herstellung eingestellt;
nur zur weiteren Verwendung!

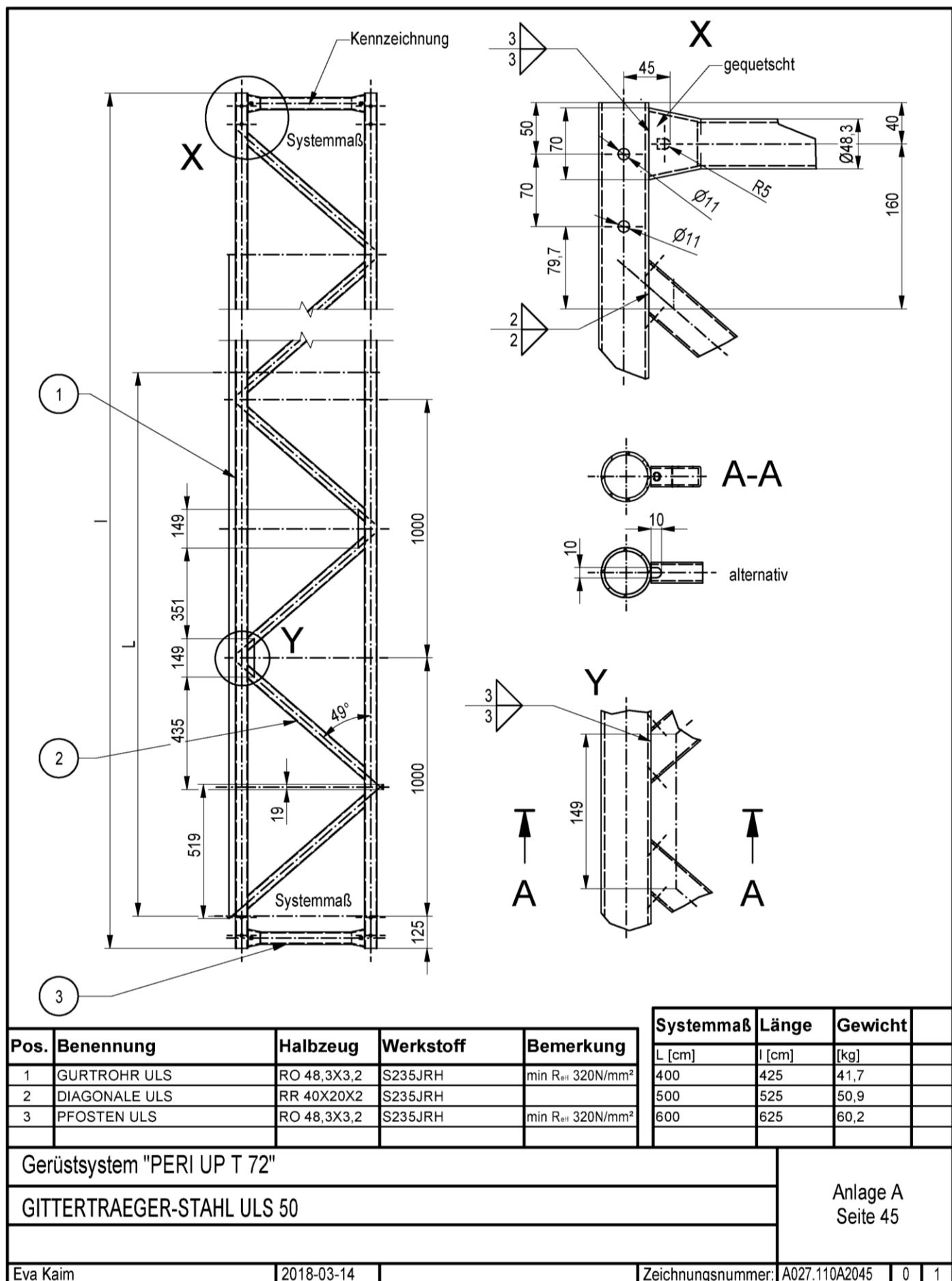
Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung
1	GELÄNDERROHR UPA	RO 30X2	S235JRH	
2	KLAMMER	RD 16	S235JR	
3	BORDBLECH UPA	BL 2	S355MC	
4	ANSCHLAGBLECH UPA	FL 30X05	S235JR	
5	KULISSE UPA	BL 4	S235JR	
6	HALBHOHNIET	RD 8	S235JR	
7	HOLM UPA	RO 26,9X2	S235JRH	
8	ZYLINDERSTIFT	8X20	STAHL	DIN EN ISO 2388
9	SCHEIBE	8	200HV	DIN EN ISO 7093-1

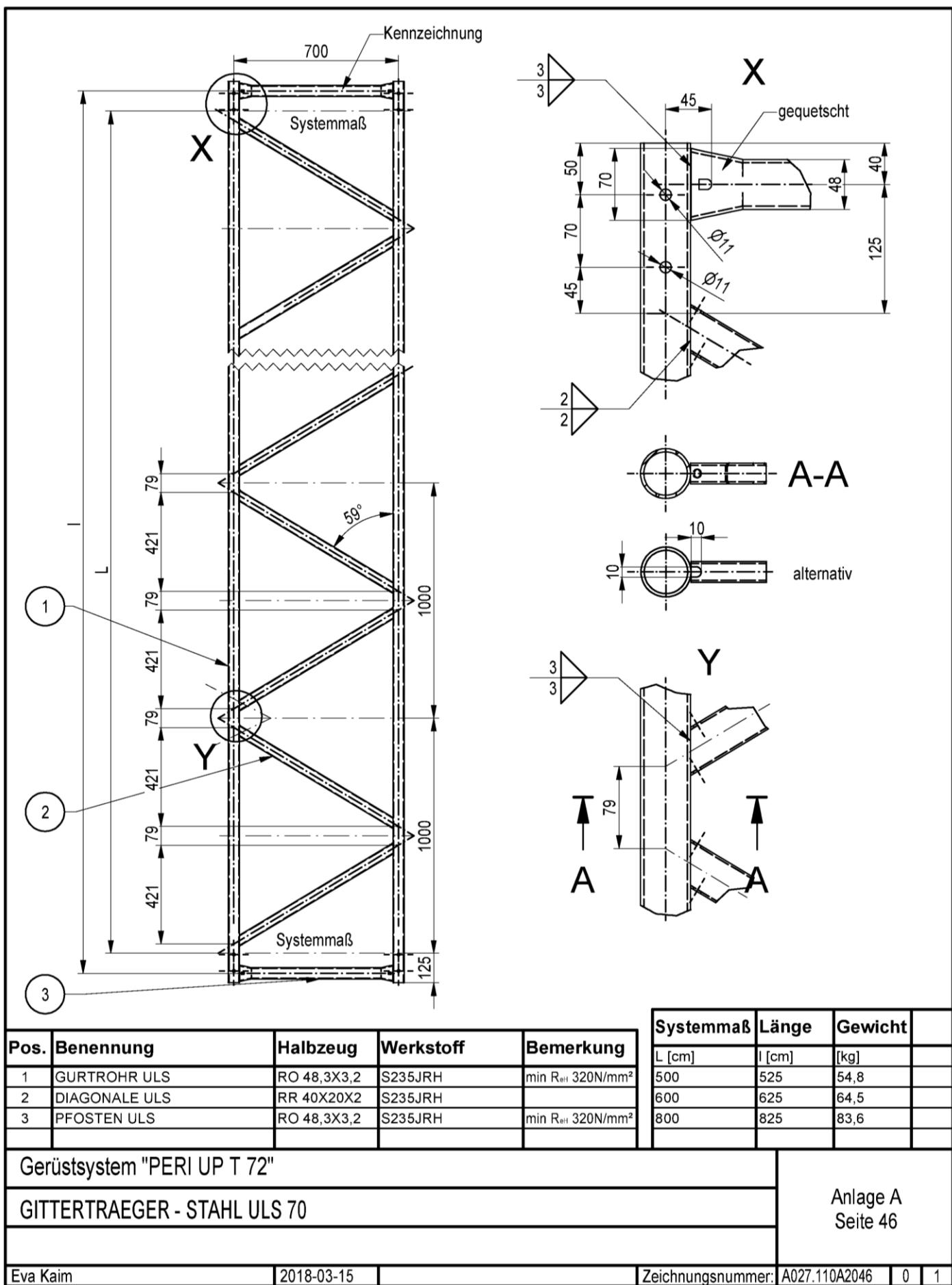
Systemmaß	Länge	Gewicht
L [cm]	I [cm]	[kg]
72	52,0	10,0
104	84,0	12,0

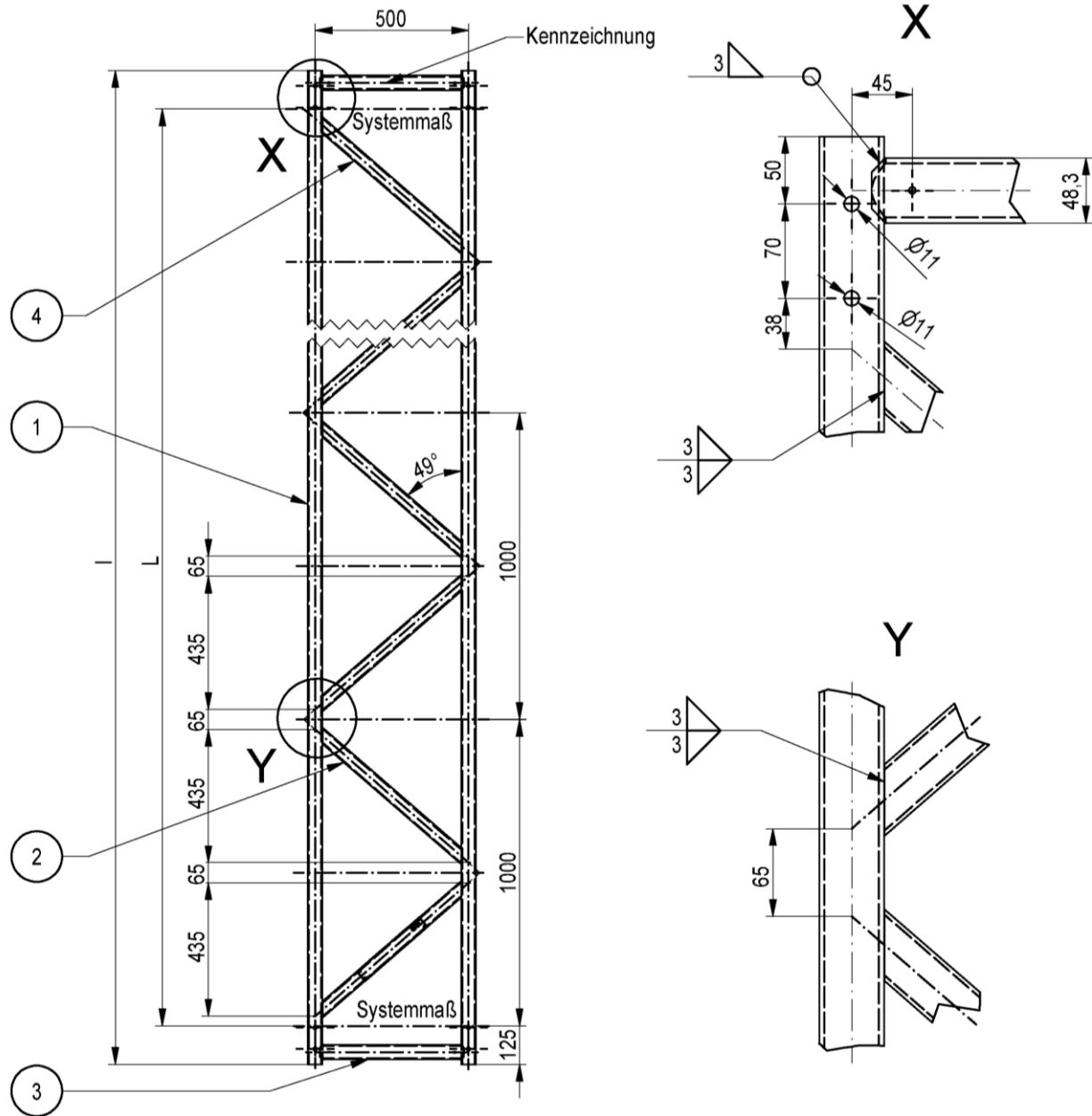
Gerüstsystem "PERI UP T 72"

VORL. STIRNSEITENGELÄENDER UPA

Anlage A
Seite 44







MIG - 4

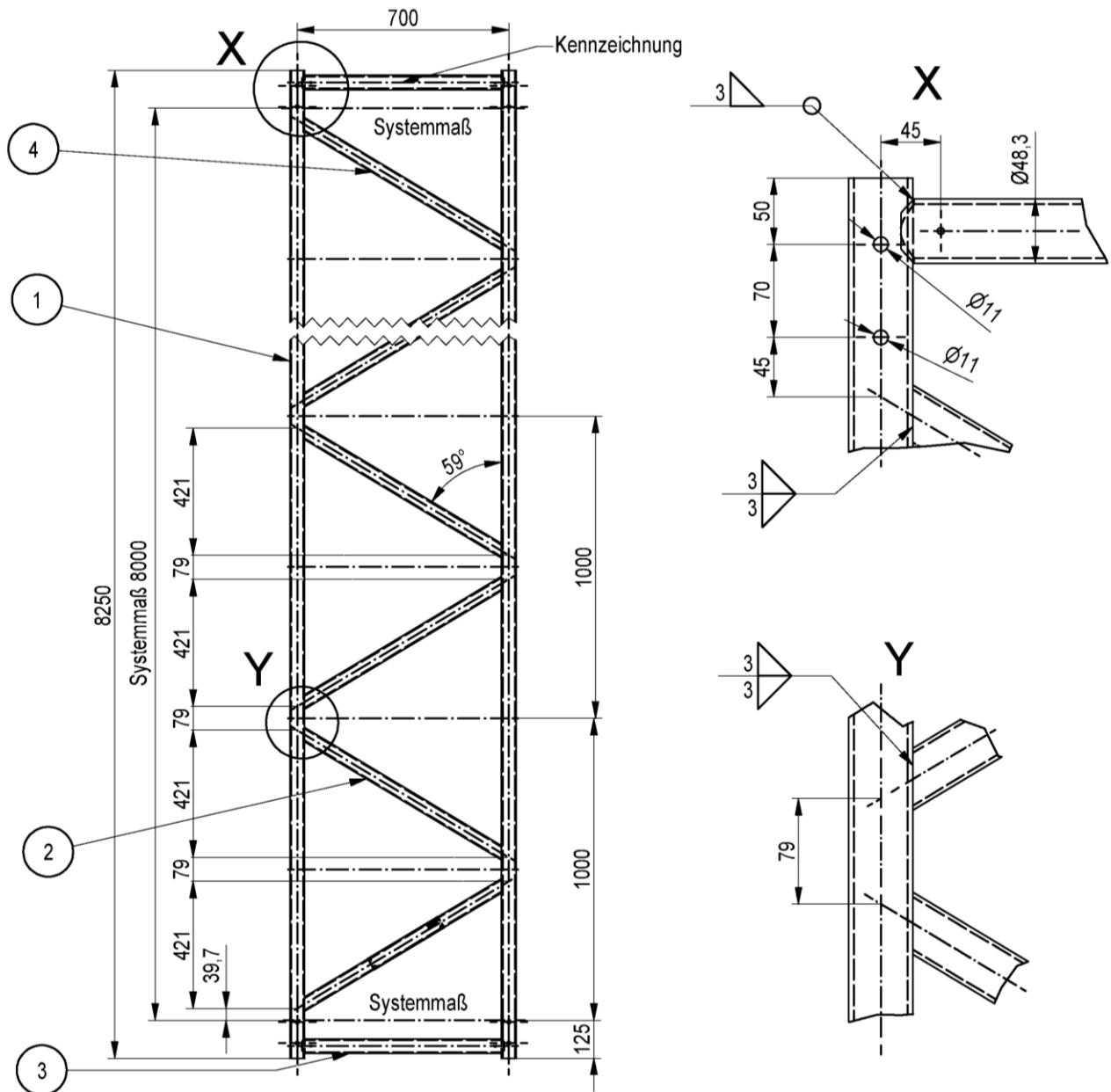
Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung
1	GURTROHR ULA	RO 48,3X4	EN AW 6082 T5 altern. EN AW 6082 T6	
2	DIAGONALE ULA	RR 40X20X3	EN AW 6082 T5	
3	PFOSTEN ULA	RO 48,3X4	EN AW 6082 T5 altern. EN AW 6082 T6	
4	TYPENSCHILD	BL 0,8	DX51D+Z	

Systemmaß	Länge	Gewicht
H [cm]	L [cm]	[kg]
400	425	18,4
500	525	22,5
600	625	26,5

Gerüstsystem "PERI UP T 72"

GITTERTRAEGER - ALU ULA 50 HD

Anlage A
Seite 47



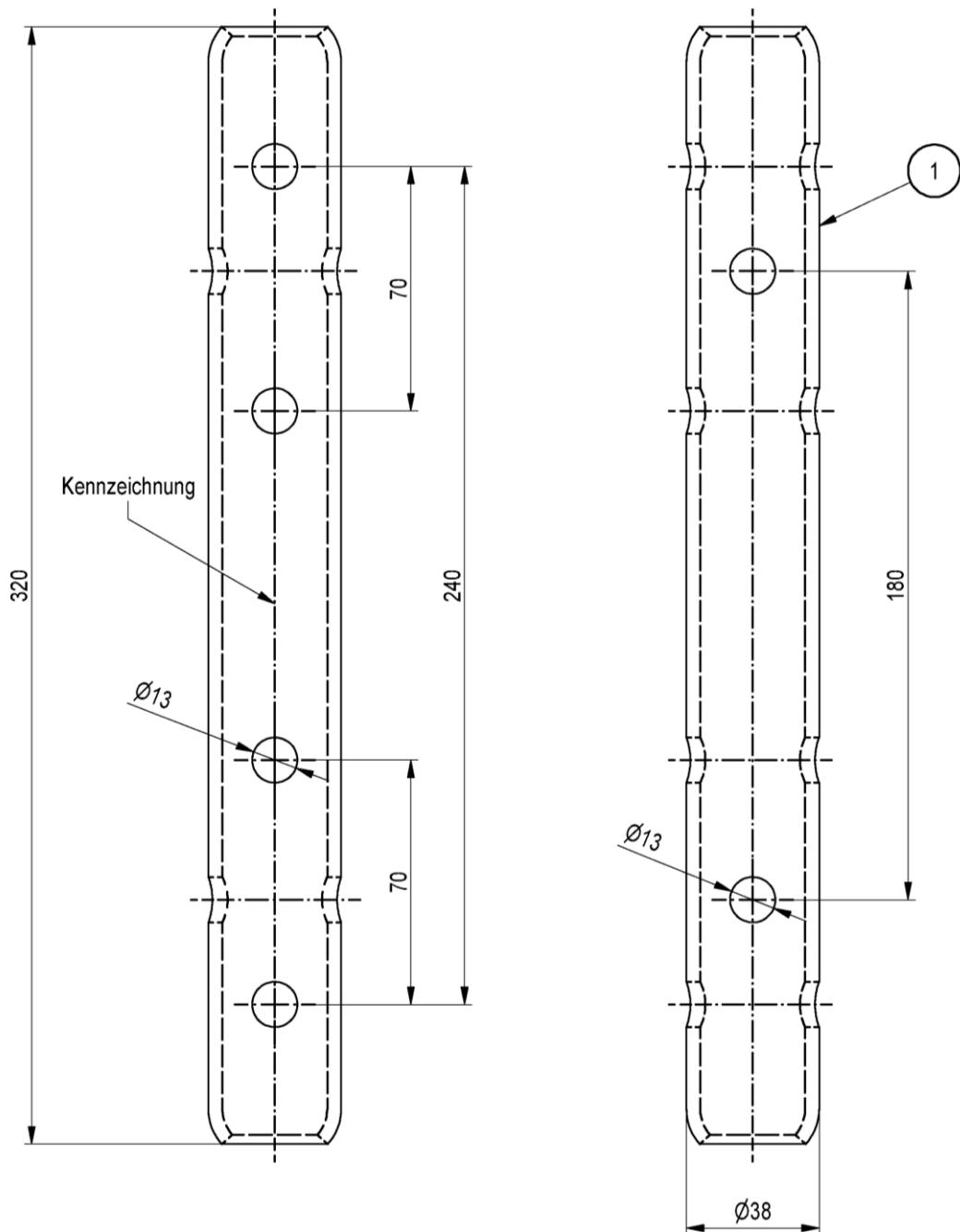
MIG - 4

Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung	Gewicht
1	GURTROHR ULA	RO 48,3X4	EN AW 6082 T5 altern. EN AW 6082 T6		[kg]
2	DIAGONALE ULA	RR 40X20X3	EN AW 6082 T5		37,4
3	PFOSTEN ULA	RO 48,3X4	EN AW 6082 T5 altern. EN AW 6082 T6		
4	TYPENSCHILD	BL 0,8	DX51D+Z		

Gerüstsystem "PERI UP T 72"

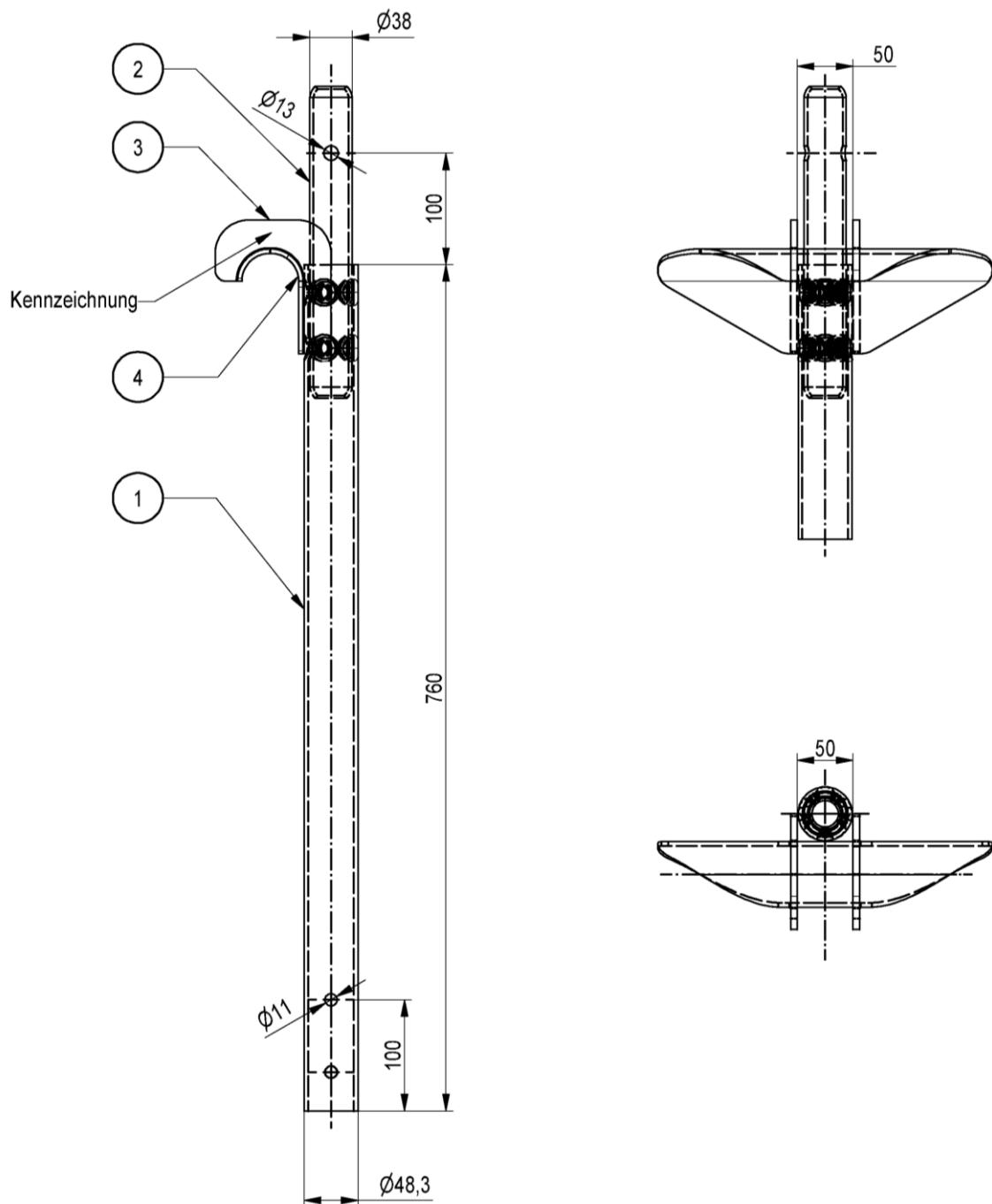
GITTERTRAEGER - ALU ULA 70 HD

Anlage A
Seite 48



elektronische Kopie der abz des dibt: z-8.1-865

Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung	Gewicht
1	ROHR ULT 32	RO 38X4	S355J0H altern. S420MH	min R _{ult} 420N/mm ²	1,0
Gerüstsystem "PERI UP T 72"					
VERBINDER ULT 32					
Eva Kaim	2018-03-15		Zeichnungsnummer:	A027.110A2049	0 1



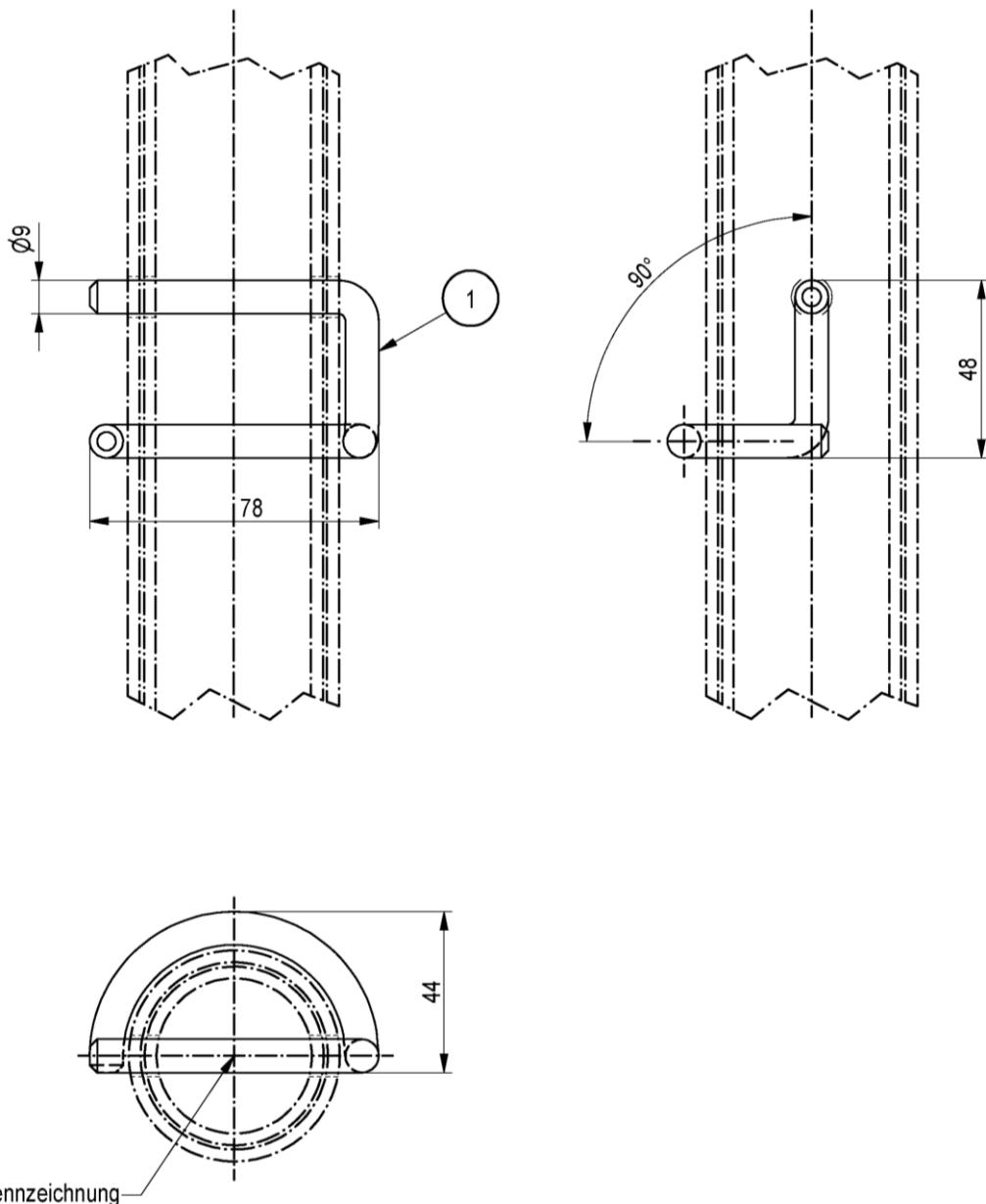
Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung	Gewicht
1	ROHR ULB	RO 48,3X3,6	S355J2H		
2	ROHRZAPFEN 28	RO 38X3,2	S235JRH	min R _{eh} 320N/mm ²	[kg]
3	HAKEN ULB	BL 6	S355J2D	DIN EN 10025-2/10027	5,3
4	BLECH ULB	BL 4	S355MC		

Gerüstsystem "PERI UP T 72"

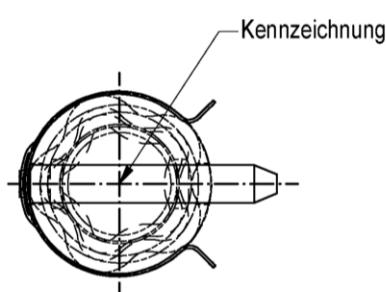
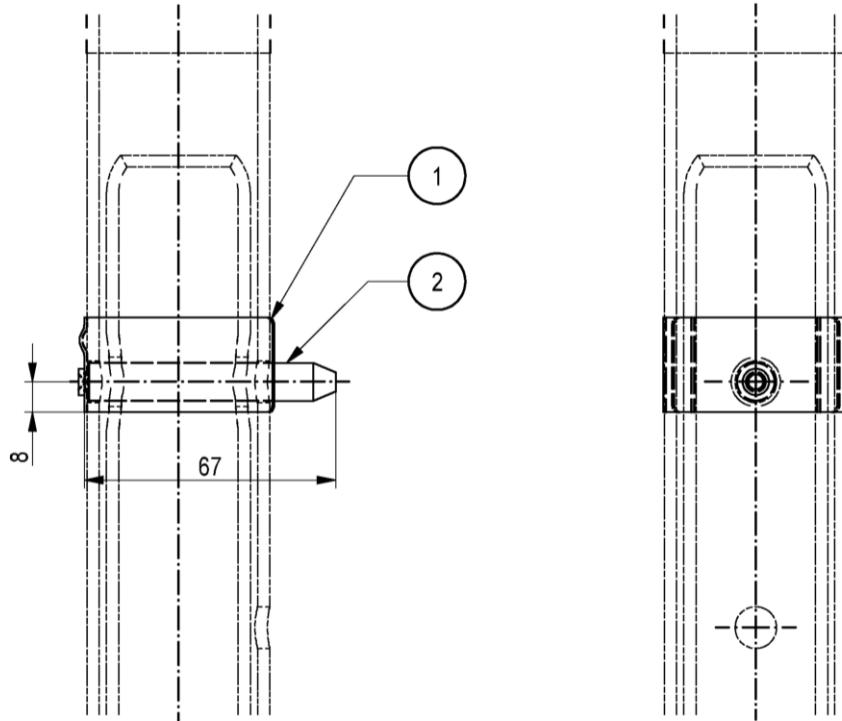
SCHIEBEREITER ULB 50/70

Eva Kaim 2018-03-21 Zeichnungsnummer: A027.110A2050 0 1

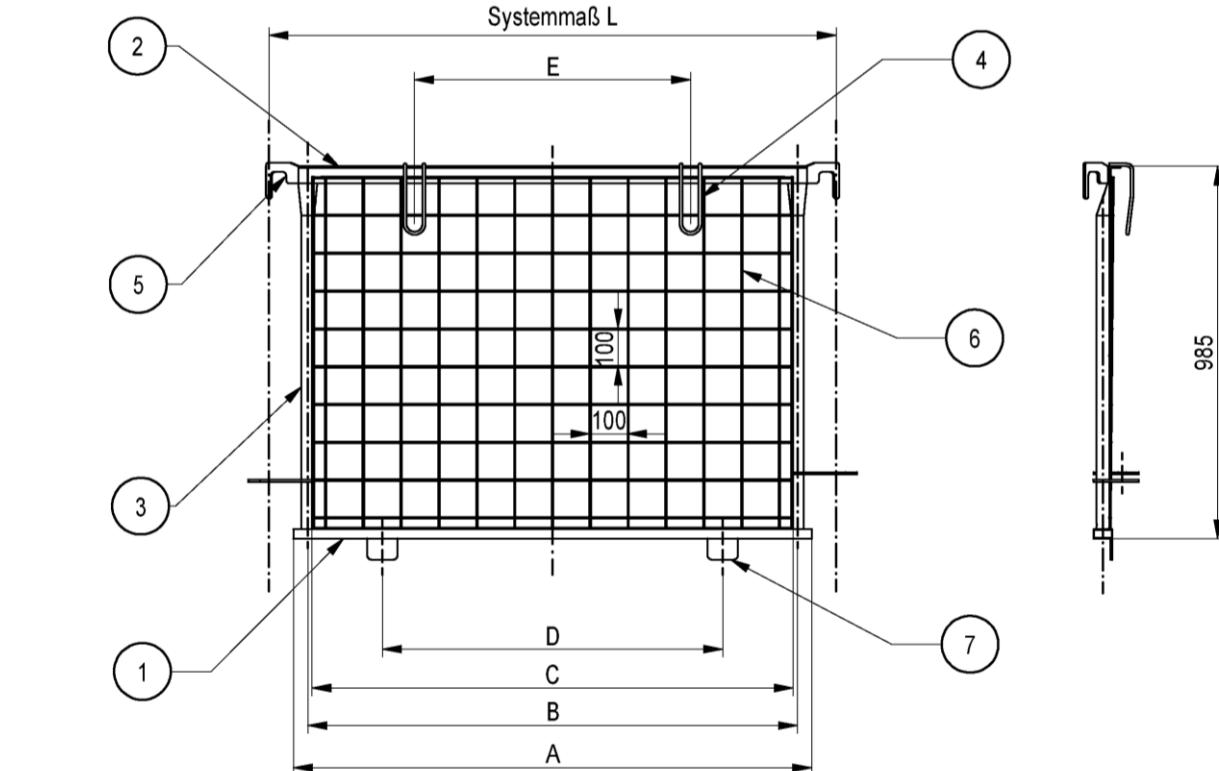
Anlage A
Seite 50



Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung	Gewicht
1	FALLSTECKER 48/57	RD 9	S235JR		0,11
Gerüstsystem "PERI UP T 72"					
FALLSTECKER Ø48/57					
Nur zur Verwendung					
Eva Kaim	2018-03-21			Zeichnungsnummer: A027.110A2051	0 1



Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung	Gewicht
1	BLECHBUEGEL	BD0,75X25	1.4310		[kg]
2	BOLZEN	RD 10	11SMNPB30+C	DIN EN 10277-3/10087	0,06
Gerüstsystem "PERI UP T 72"					
STECKBOLZEN Ø48/57					
Eva Kaim 2018-03-21 Zeichnungsnummer: A027.110A2052 0 1					



elektronische Kopie der abz des dibt: z-8.1-865

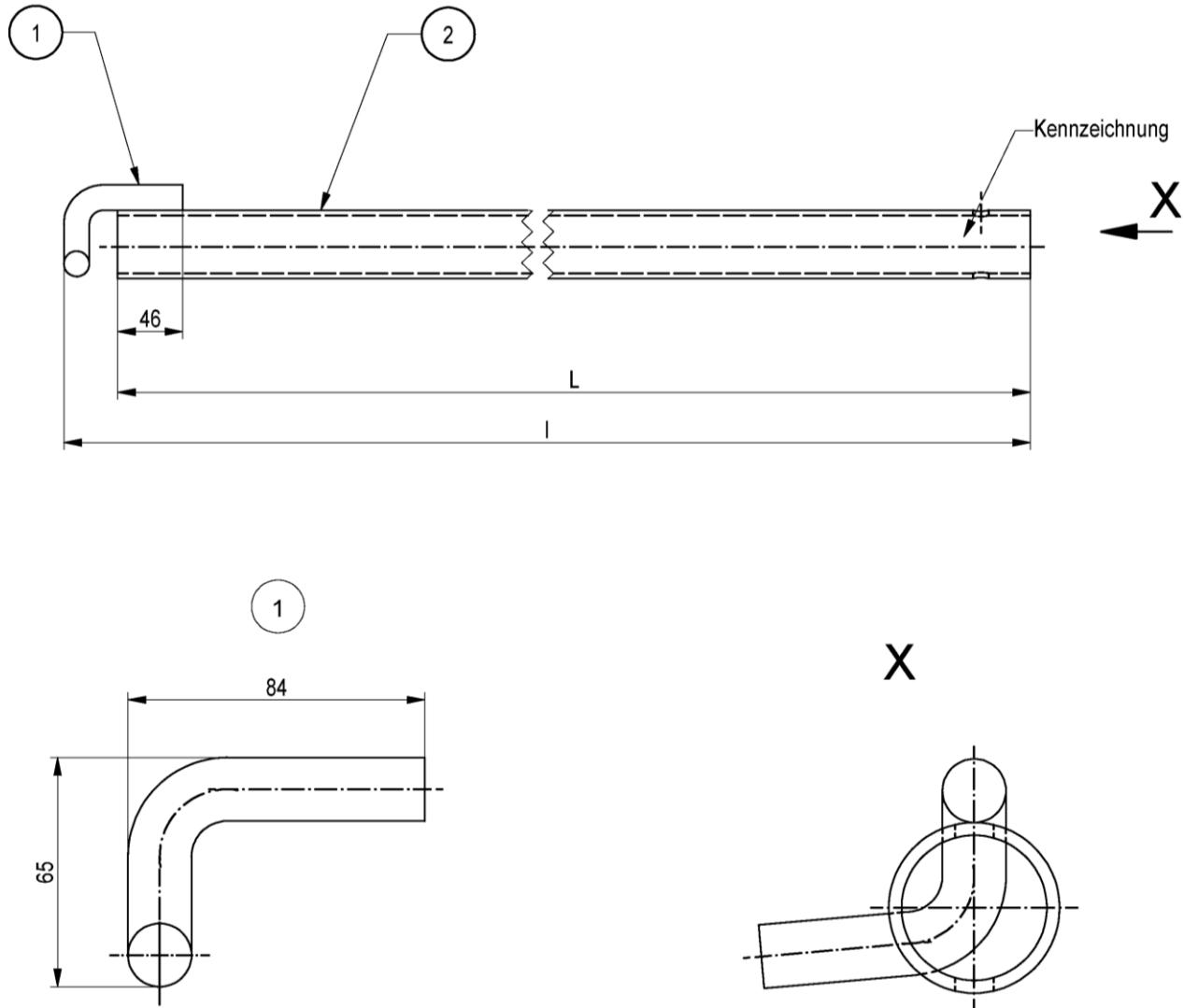
Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff
1	ROHR UPP	RR 50X25X2	S235JRH
2	WINKEL	L 45X30X4	S235JR
3	PFOSTEN UPP	RO 33,7X2	S235JRH
4	BUEGEL UPP	RD 8	S235JR
5	HAKEN UPP	BL 6	S235JR
6	DRAHTGITTER	RD 4	S235JRC+C
7	BLECH UPP	BL 5	S235JRC
8	EINHAENGEBLECH UPP	BL 6	S235JR

Systemmaß	A	B	C	D	E	Gewicht
L [cm]	[cm]	[cm]	[cm]	[cm]	[cm]	[kg]
150	137	129,5	127,2	90	73	13,7
200	187	179,5	177,2	140	100	16,8
250	237	229,5	227,2	190	130	20,1
300	287	279,5	277,2	240	160	23,3

Gerüstsysten "PERI UP T 72"

SCHUTZWAND UPP

Anlage A
Seite 53



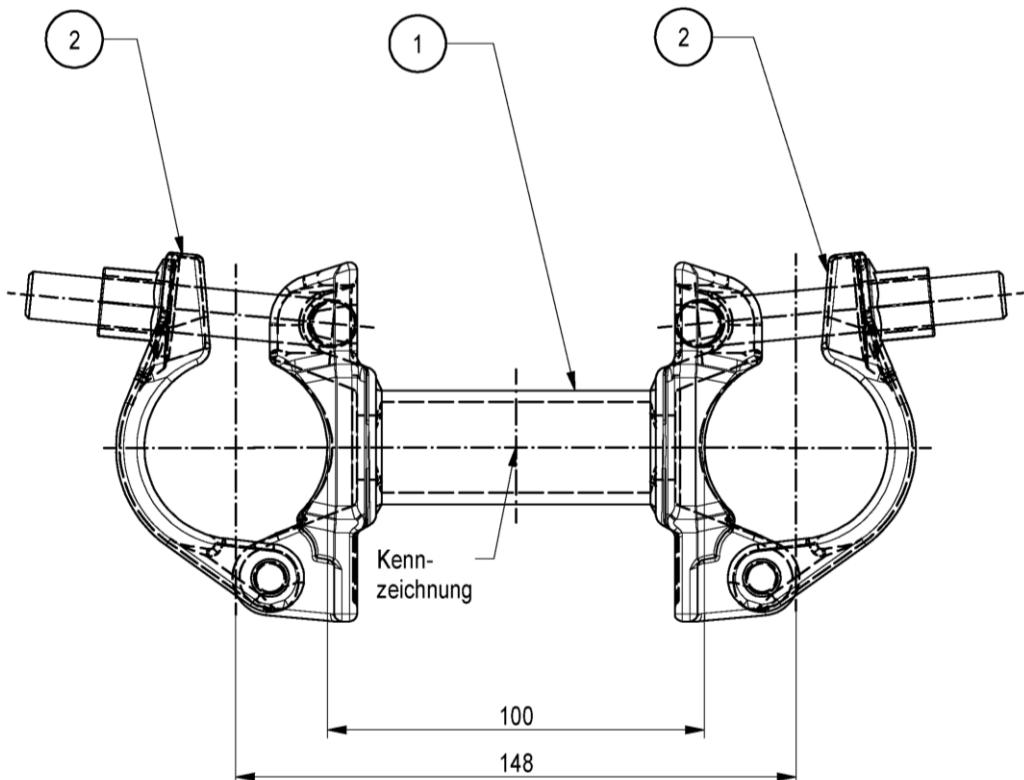
Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung
1	HAKEN UWT	RD 18	S355J2	
2	ROHR UWT 45	RO 48,3X3,2	S235JRH	min R _{eff} 320N/mm ²
2	ROHR UWT 80	RO 48,3X3,2	S235JRH	min R _{eff} 320N/mm ²
2	ROHR UWT 110	RO 48,3X3,6	S355J2H	
2	ROHR UWT 140	RO 48,3X3,6	S355J2H	
2	ROHR UWT 170	RO 48,3X3,6	S355J2H	
2	ROHR UWT 220	RO 48,3X3,6	S355J2H	
2	ROHR UWT 270	RO 48,3X3,6	S355J2H	

Systemmaß	Länge	Gewicht
L [cm]	I [cm]	[kg]
45	48,8	1,9
80	83,8	3,1
110	113,8	4,7
140	143,8	5,9
170	173,8	7,1
220	223,8	9,1
270	273,8	11,0

Gerüstsystem "PERI UP T 72"

GERUESTHALTER UWT

Anlage A
Seite 54



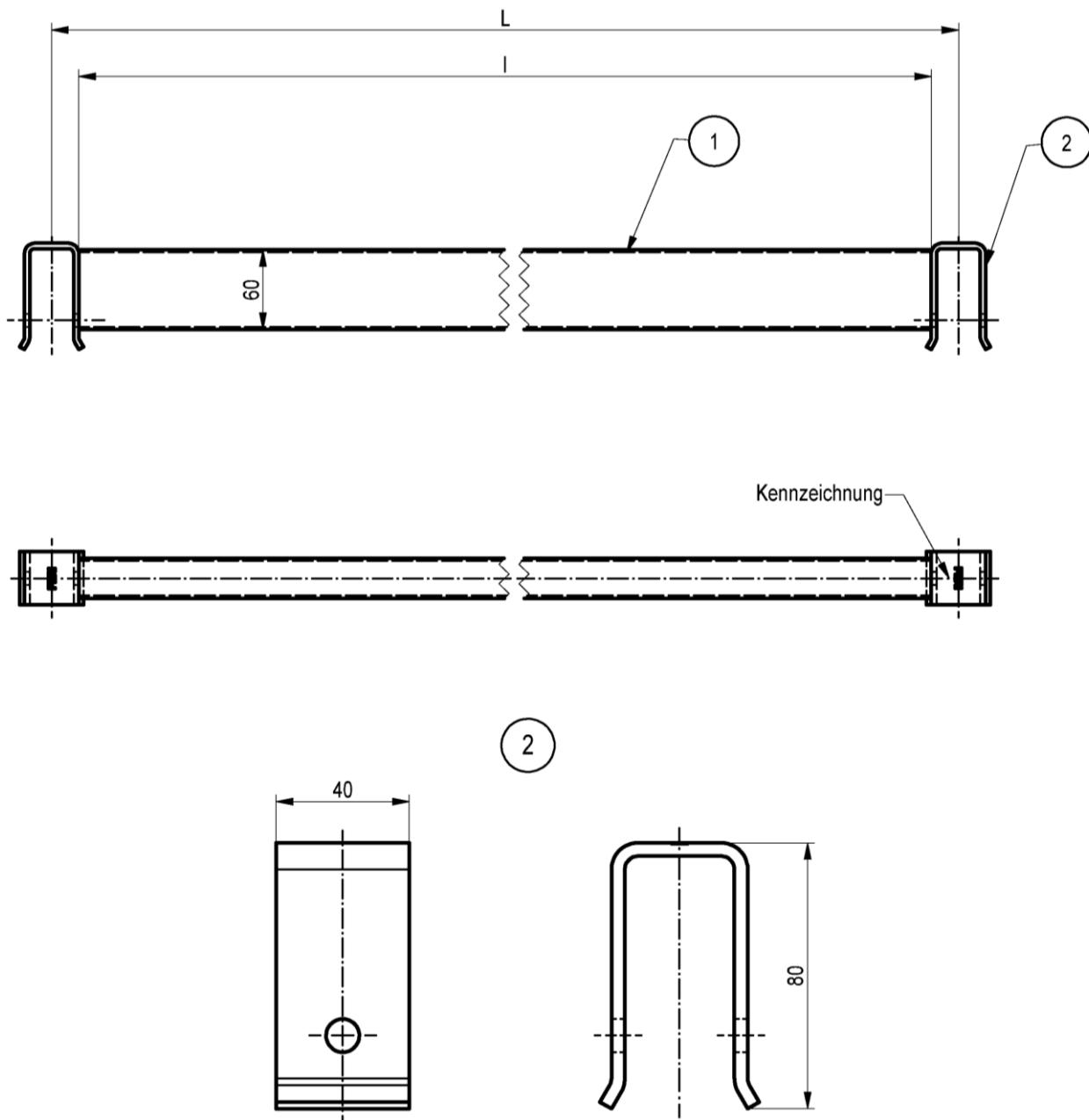
elektronische Kopie der abz des dibt: z-8.1-865

Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung	Gewicht
1	DISTANZROHR L=71	VR 30X3	S235JRH		[kg]
2	HALBKUPPLUNG KLASSE A MIT SCHRAUBVERSCHLUSS		S275JR		1,3

Gerüstsystem "PERI UP T 72"

DISTANZHALTER UEC 10

Anlage A
Seite 55



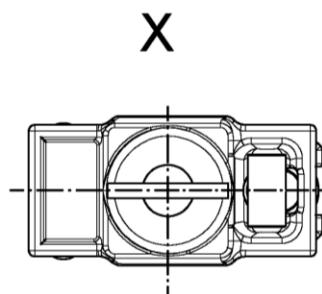
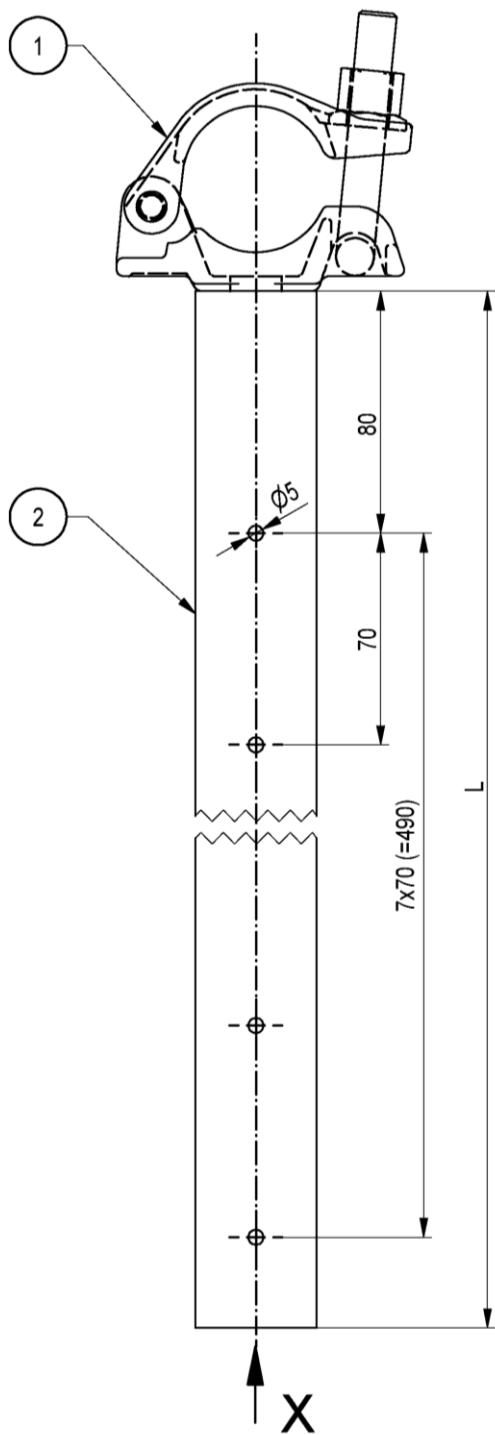
Systemmaß	Länge	Gewicht
L [cm]	I [cm]	[kg]
33,5	28,9	1,2
50	45,9	1,7
67	61,9	2,1
72	67,9	2,3
75	70,9	2,4
100	95,9	3,1
104	99,9	3,2

Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung
1	RIEGELPROFIL UH	RR 60X30X2	S235JRH	
2	AUFNAHME UHL	BL 4	S355MC	

Gerüstsystem "PERI UP T 72"

BOHLENRIEGEL UHL

Anlage A
Seite 56



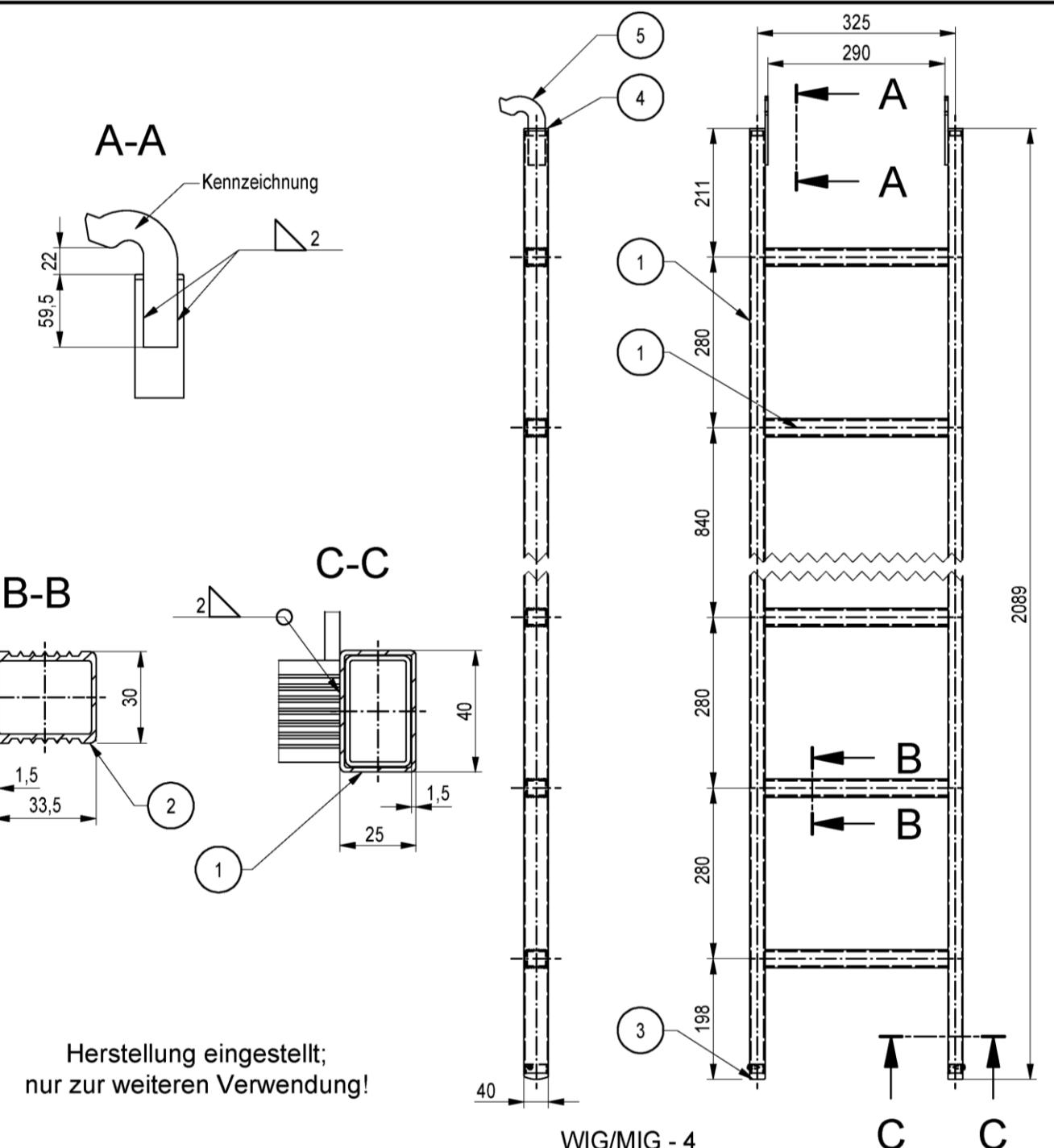
Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung
1	HALBKUPPLUNG KLASSE A MIT SCHRAUBVERSCHLUSS		S275JR	
2	NAGELBLECH UPD	FL 40X5	S235JR	

Systemmaß	Gewicht
L [cm]	[kg]
25	1,0
40	1,2
60	1,5
90	2,0

Gerüstsystem "PERI UP T 72"

BOHLENSICHERUNG UPD

Anlage A
Seite 57



Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung
1	HOLM	RHP 40X25X1,5	EN AW-6063 T66	
2	SPROSSE	RHP 30X33X1,5	EN AW-6063 T66	
3	LEITERFUSS UEL/UAF		PVC	
4	KAPPE UEL/UAF		PVC	
5	HAKEN	BL 5	EN AW-5754 H22	

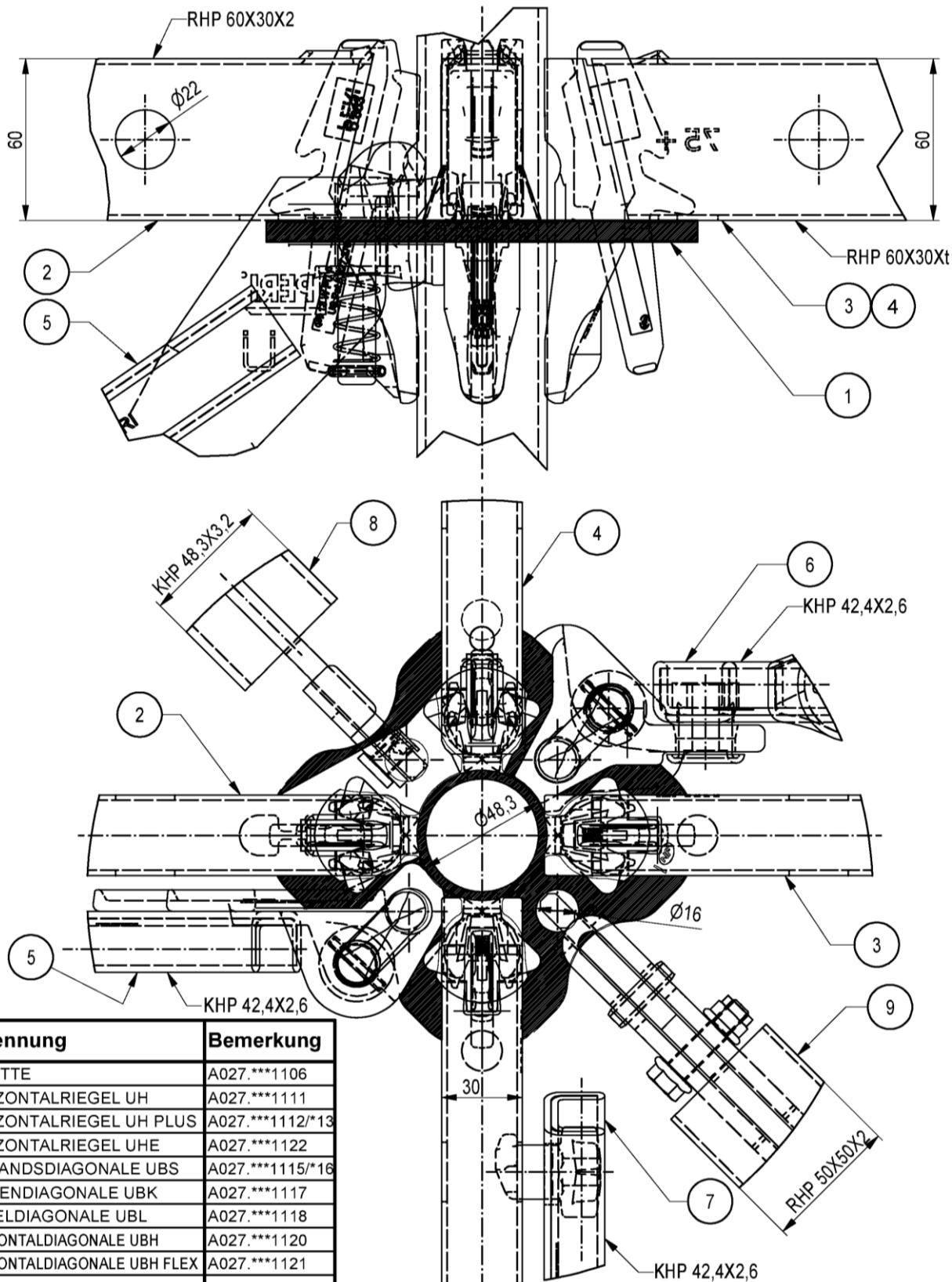
Gewicht
[kg]
3,45

Gerüstsystem "PERI UP T 72"

LEITER UEL MIT HAKEN

nach DIN EN131

Anlage A
Seite 58

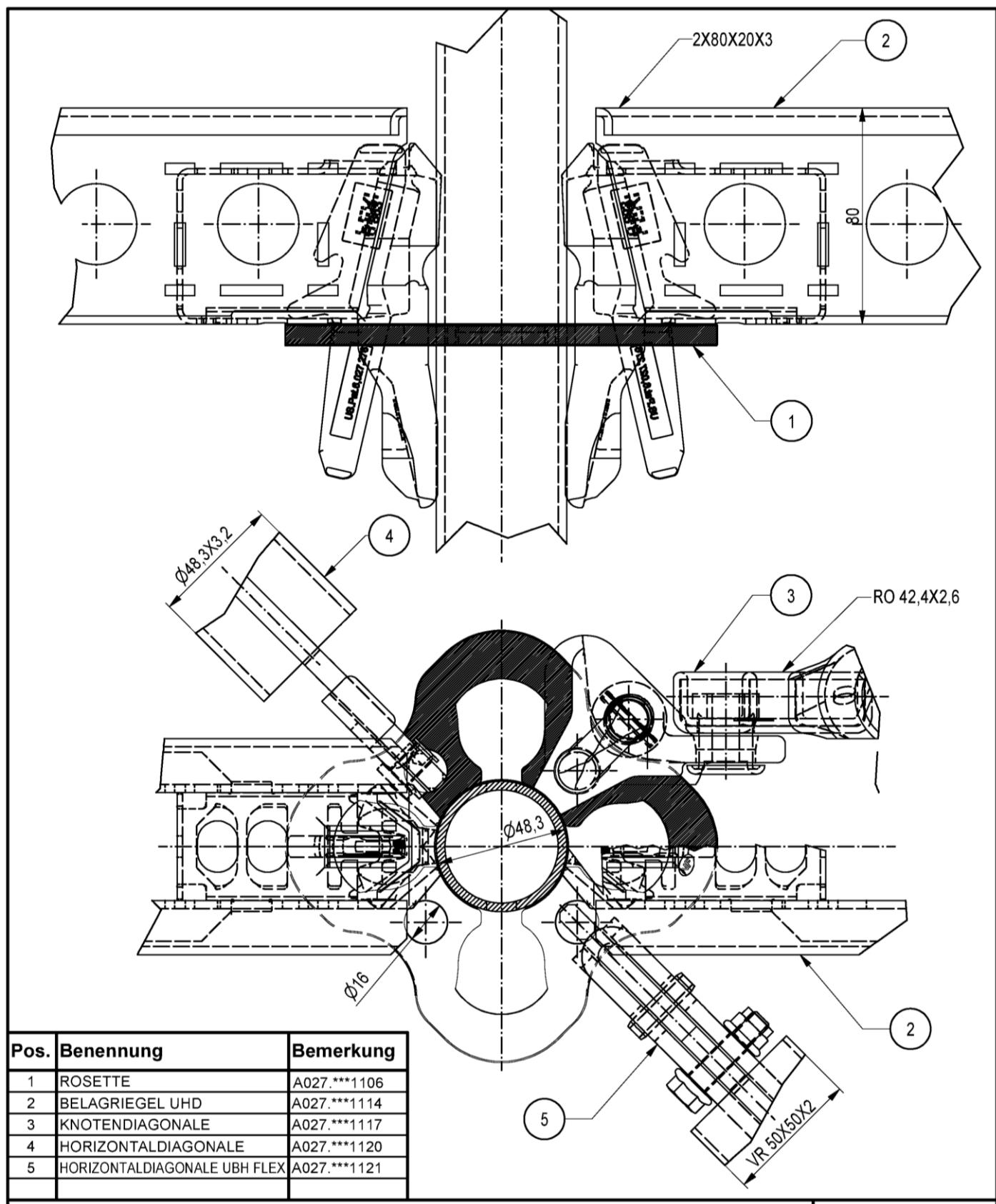


Gerüstsystem "PERI UP T 72"

GERUESTKNOTEN - UEBERSICHT

Belegung Horizontalriegel UH Plus / UH

Anlage A
Seite 59

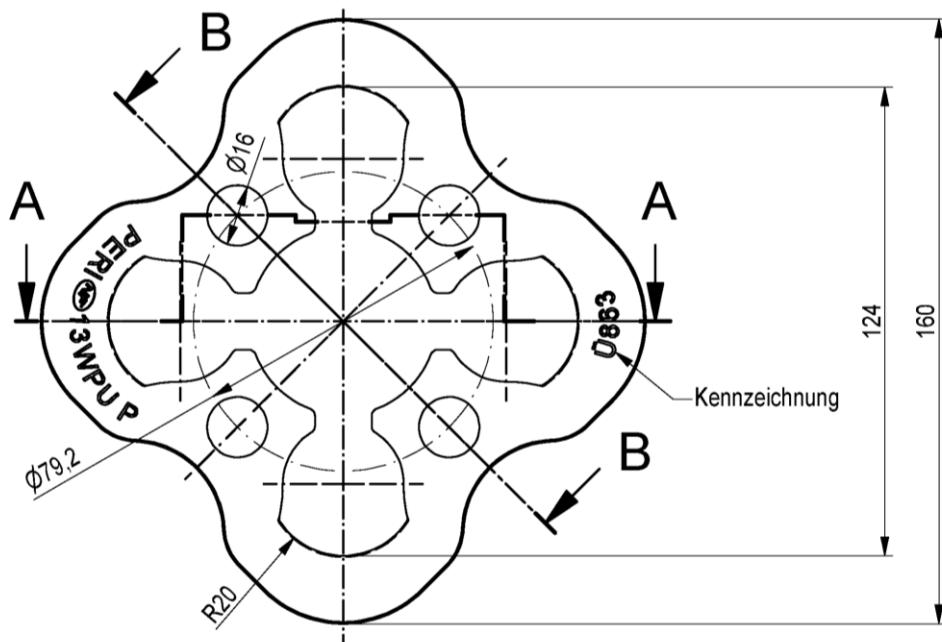


Gerüstsystem "PERI UP T 72"

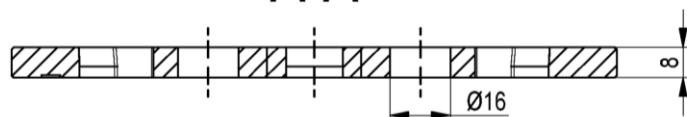
GERUESTKNOTEN - UEBERSICHT

Belegung Belagriegel UHD

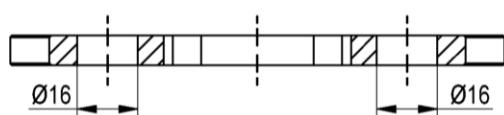
Anlage A
Seite 60



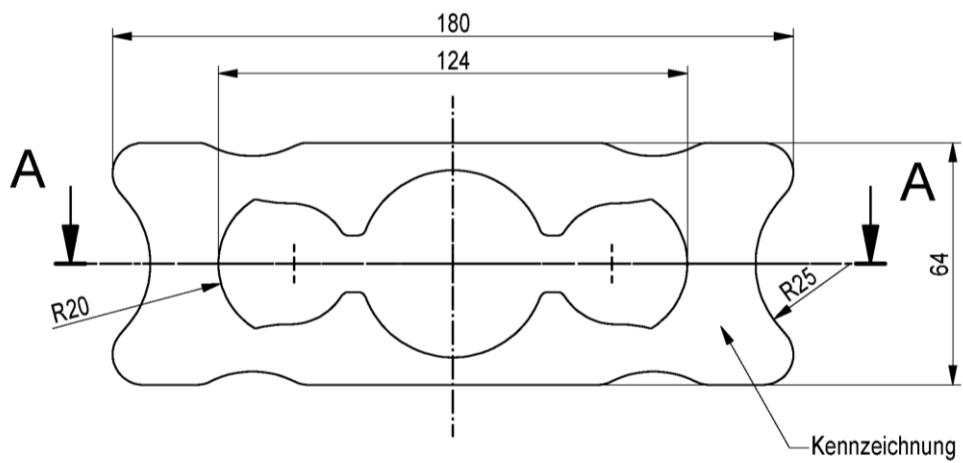
A-A



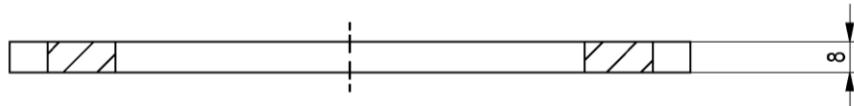
B-B



Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bem.	Gewicht
ROSETTE	BL 8	S355J2D altern. S355MC	DIN EN 10025-2/10027	0,53
Gerüstsystem "PERI UP T 72"				
GERUESTKNOTEN PERI UP FLEX				
Rosette / Bauelement: Rosette 160x130x8 S355				
Eva Kaim	2018-03-22	Bauteil nach Z-8.22-863	Zeichnungsnummer:	A027.100A1106 0 1



A-A



Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bem.	Gewicht
HALBROSETTE	BL 8	S355J2D altern. S355MC	GESTANZT	0,53

Gerüstsystem "PERI UP T 72"

GERUESTKNOTEN PERI UP FLEX

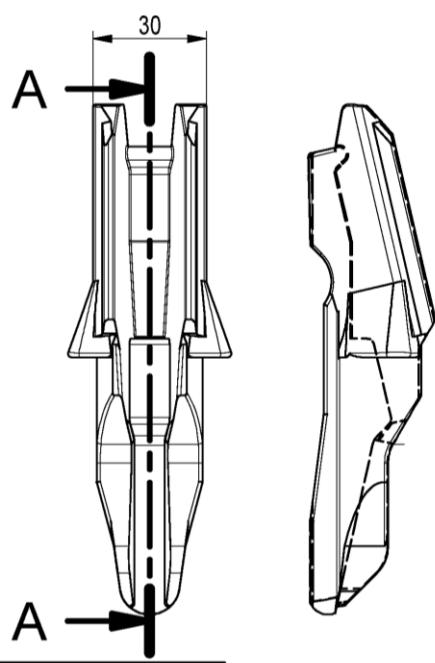
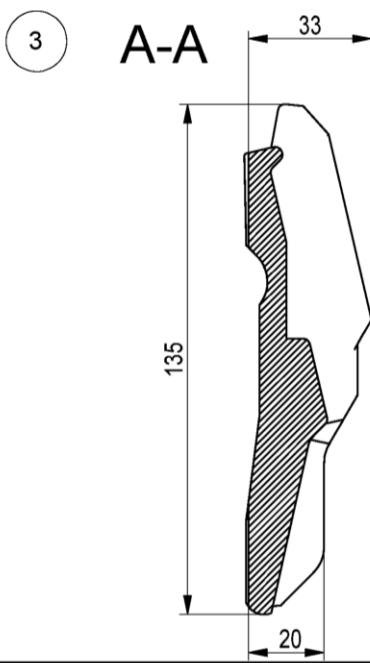
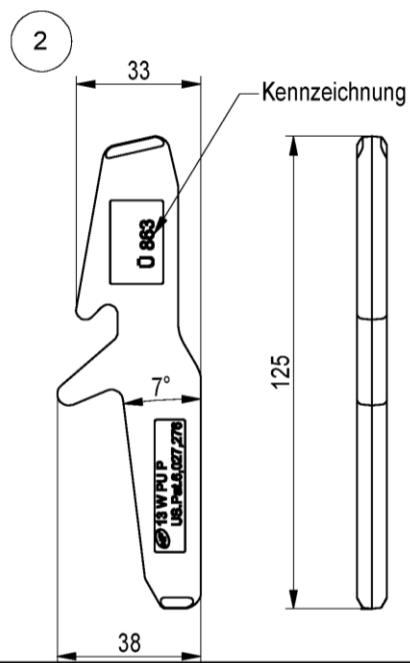
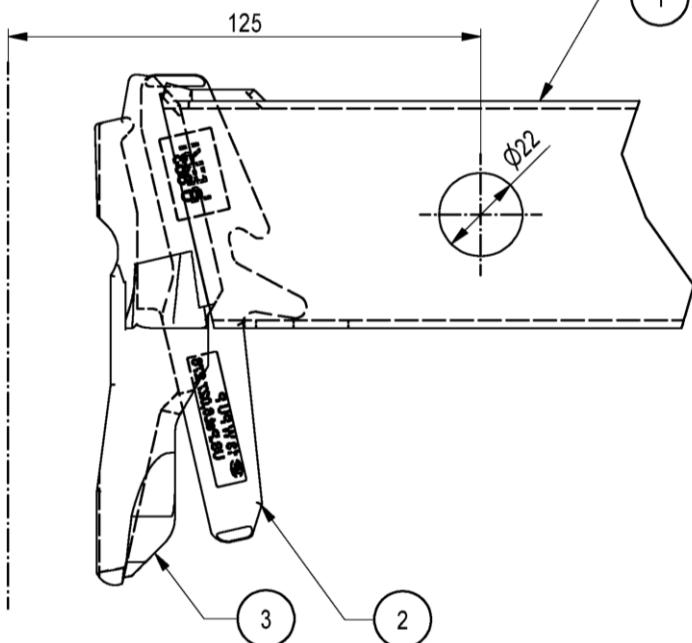
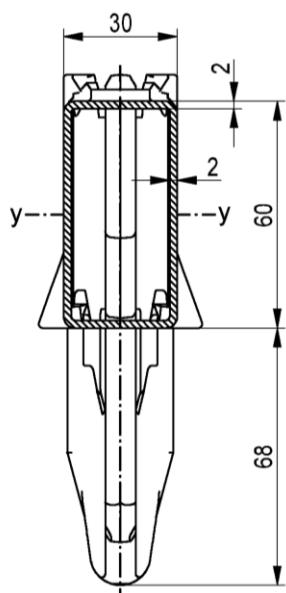
Halbrosette / Bauelement: Halbrosette 180x64x8 S355

Anlage A
Seite 62

Eva Kaim	2018-03-22	Bauteil nach Z-8.22-863	Zeichnungsnummer:	A027.100A1107	0	1
----------	------------	-------------------------	-------------------	---------------	---	---

HORIZONTALRIEGEL UH
RHP 60X30X2 S235JRH

$A = 3,34 \text{ cm}^2$
 $I_y = 15,05 \text{ cm}^4$ $I_z = 5,08 \text{ cm}^4$
 $N_{R,d} = 71,1 \text{ kN}$
 $M_{y,R,d} = 134,7 \text{ kNm}$ $M_{z,R,d} = 83,1 \text{ kNm}$
 $V_{z,R,d} = 27,4 \text{ kN}$ $V_{y,R,d} = 13,7 \text{ kN}$



Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung
1	RIEGELPROFIL UH	RR 60X30X2	S235JRH	
2	KEIL	GESCHMIEDET	S355J2D	DIN EN 10025-2/10027
3	RIEGELKOPF UH	GESCHMIEDET	S355J2D	DIN EN 10025-2/10027

Gerüstsystem "PERI UP T 72"

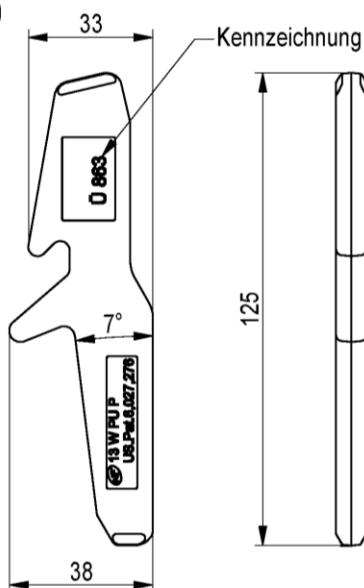
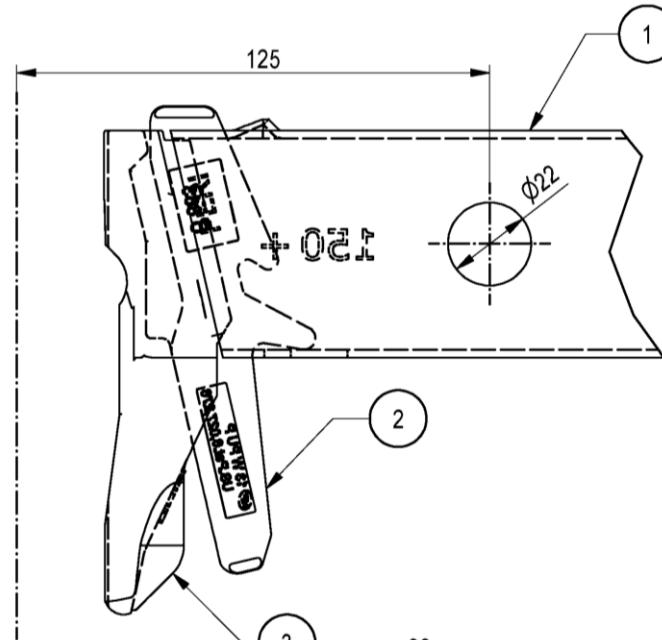
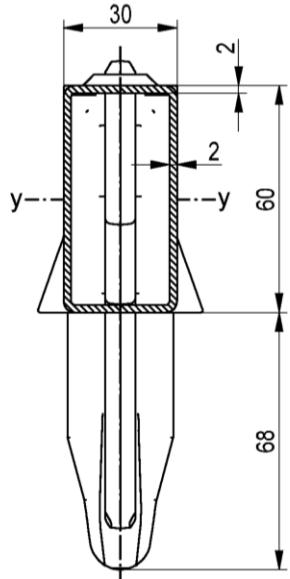
GERUESTKNOTEN PERI UP FLEX

Horizontalriegel UH / Bauelemente: Riegelkopf UH

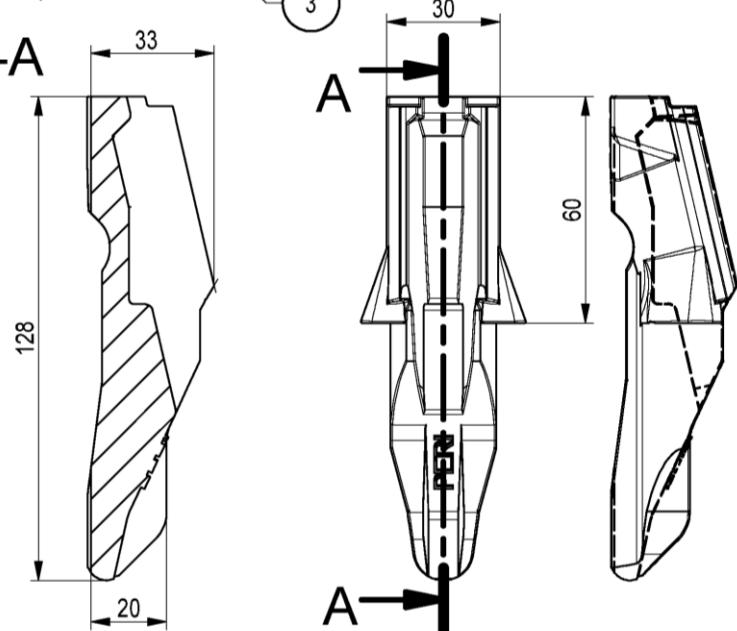
Anlage A
Seite 63

HORIZONTALRIEGEL UH PLUS
RHP 60X30X2 S355J2H

$A = 3,34 \text{ cm}^2$	$I_y = 15,05 \text{ cm}^4$	$I_z = 5,08 \text{ cm}^4$
$N_{R,d} = 107,4 \text{ kN}$		
$M_{y,R,d} = 202,4 \text{ kNm}$	$M_{z,R,d} = 125,5 \text{ kNm}$	
$V_{z,R,d} = 41,4 \text{ kN}$	$V_{y,R,d} = 20,7 \text{ kN}$	



3
A-A



Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung
1	RIEGELPROFIL UH PLUS	RR 60X30X2	S355J2H	
2	KEIL	GESCHMIEDET	S355J2D altern. S355J2	DIN EN 10025-2/10027
3	RIEGELKOPF UH PLUS	GESCHMIEDET	S355J2D	DIN EN 10025-2/10027

Gerüstsystem "PERI UP T 72"

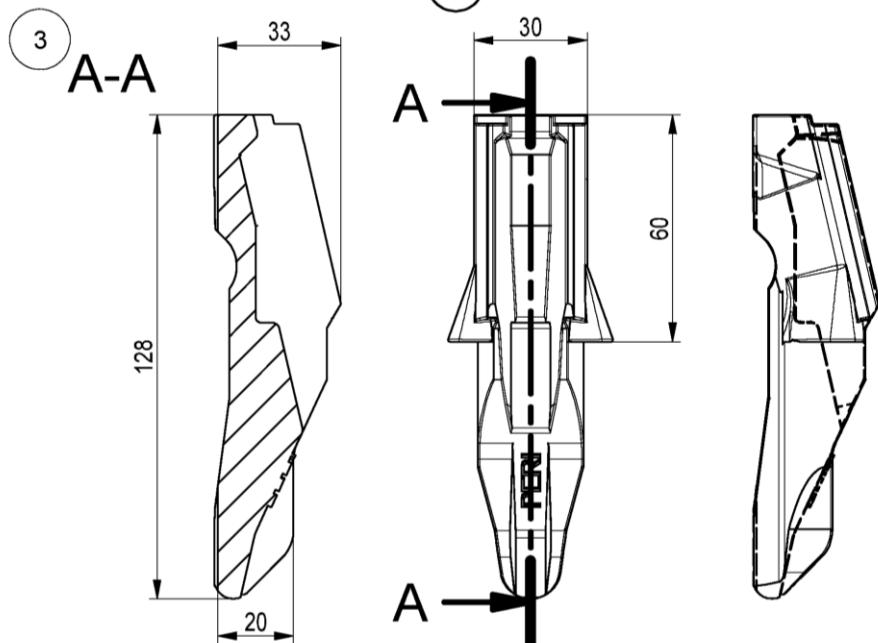
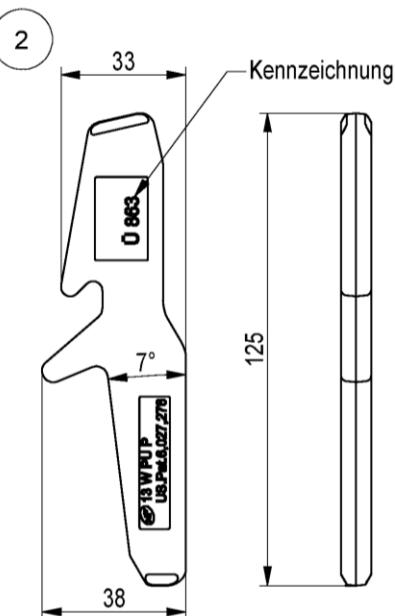
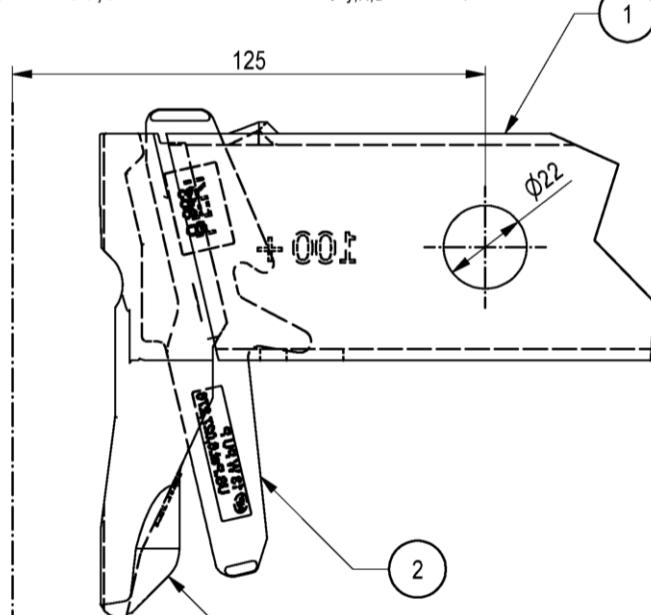
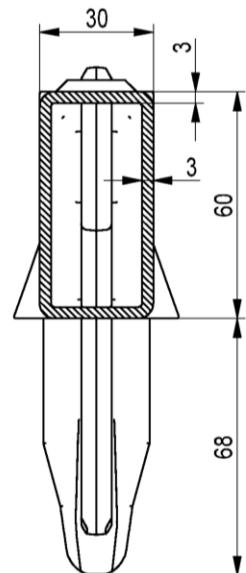
GERUESTKNOTEN PERI UP FLEX

Horizontalriegel UH Plus, t=2,0mm / Bauelemente: Riegelkopf UH Plus

Anlage A
Seite 64

HORIZONTALRIEGEL UH PLUS
RHP 60X30X3 S355J2H
(für UH PLUS 100
und UH PLUS 125)

$A = 4,81 \text{ cm}^2$
 $I_y = 20,5 \text{ cm}^4$
 $N_{R,d} = 155,2 \text{ kN}$
 $M_{y,R,d} = 284,6 \text{ kNm}$
 $V_{z,R,d} = 59,9 \text{ kN}$
 $I_z = 6,8 \text{ cm}^4$
 $M_{z,R,d} = 173,9 \text{ kNm}$
 $V_{y,R,d} = 29,8 \text{ kN}$



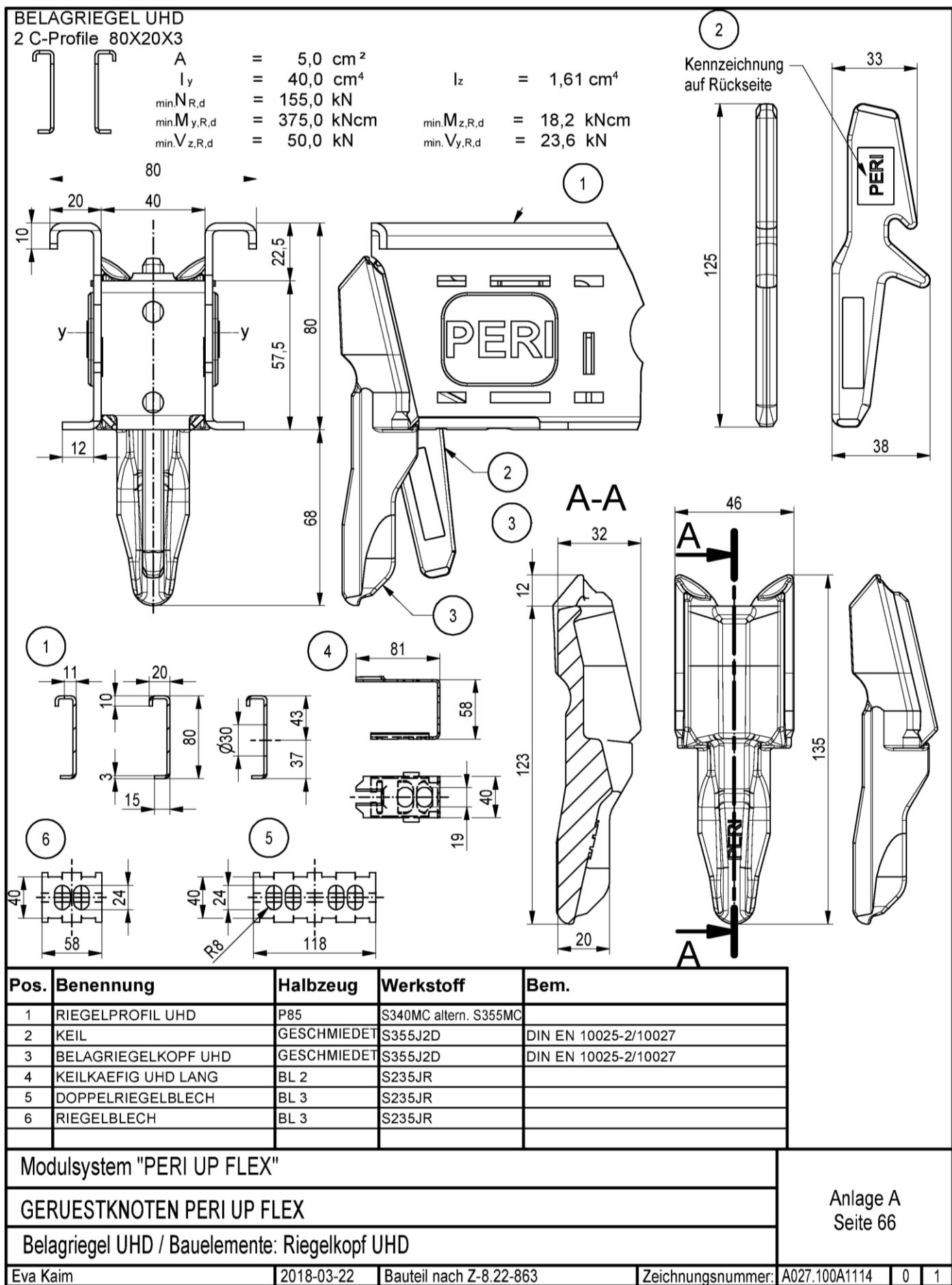
Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung
1	RIEGELPROFIL UH PLUS	RR 60X30X3	S355J2H	
2	KEIL	GESCHMIEDET	S355J2D altern. S355J2	DIN EN 10025-2/10027
3	RIEGELKOPF UH PLUS	GESCHMIEDET	S355J2D	DIN EN 10025-2/10027

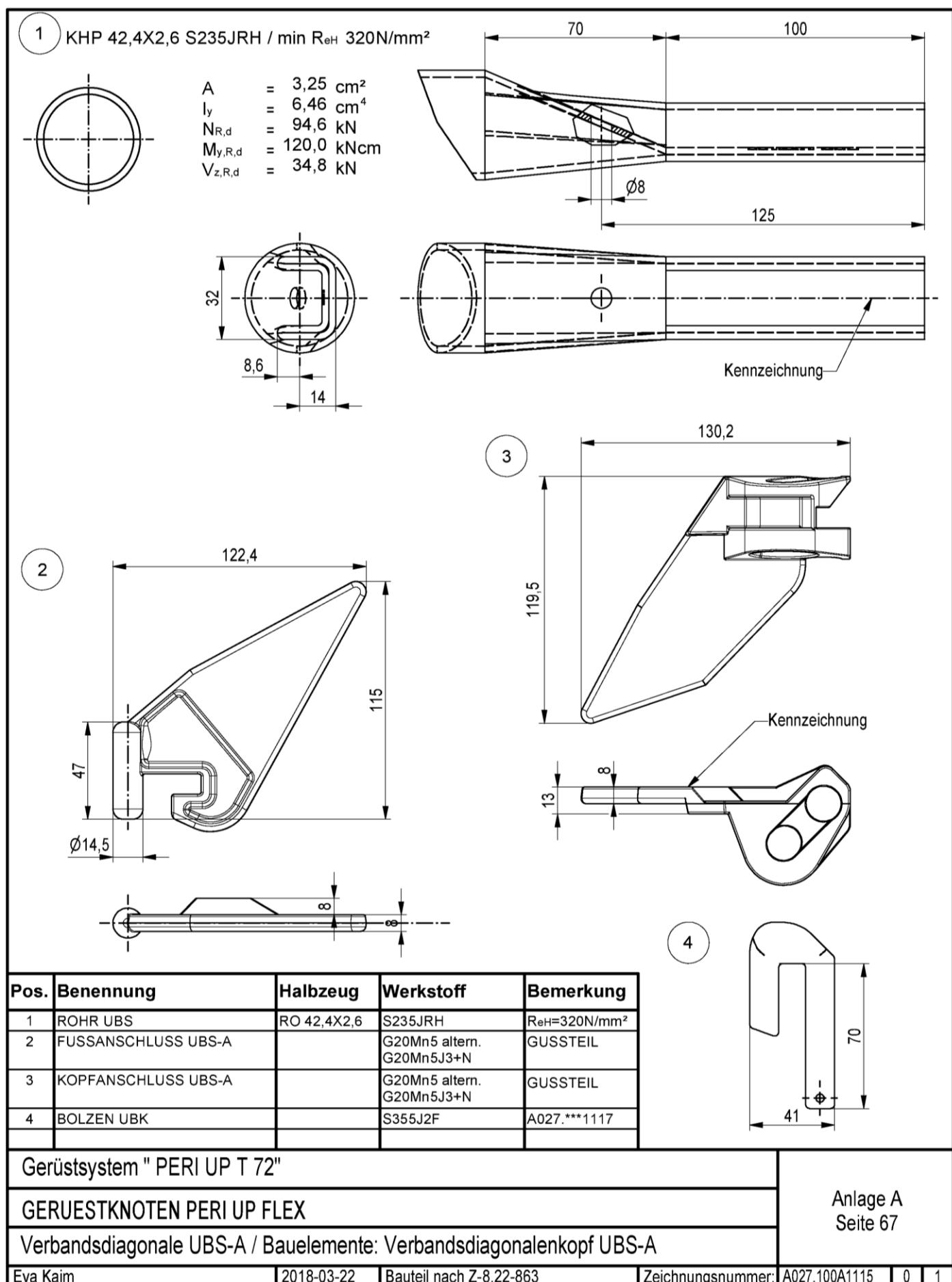
Gerüstsystem "PERI UP T 72"

GERUESTKNOTEN PERI UP FLEX

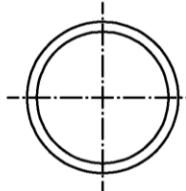
Horizontalriegel UH Plus, t=3,0mm / Bauelemente: Riegelkopf UH Plus

Anlage A
Seite 65

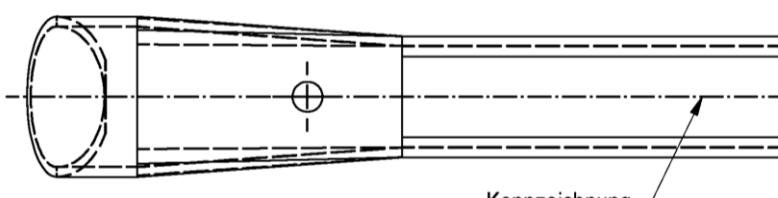
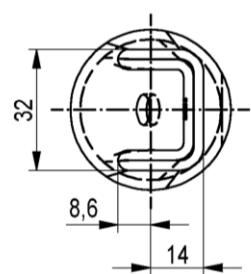
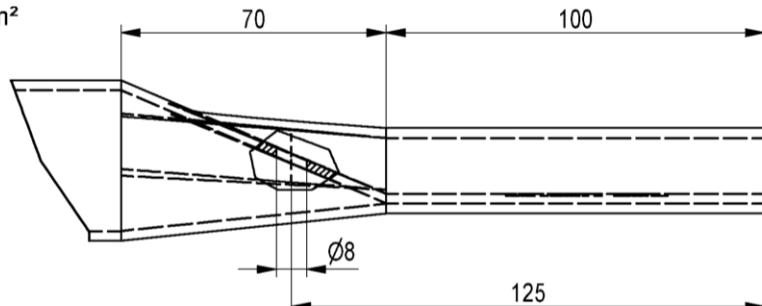




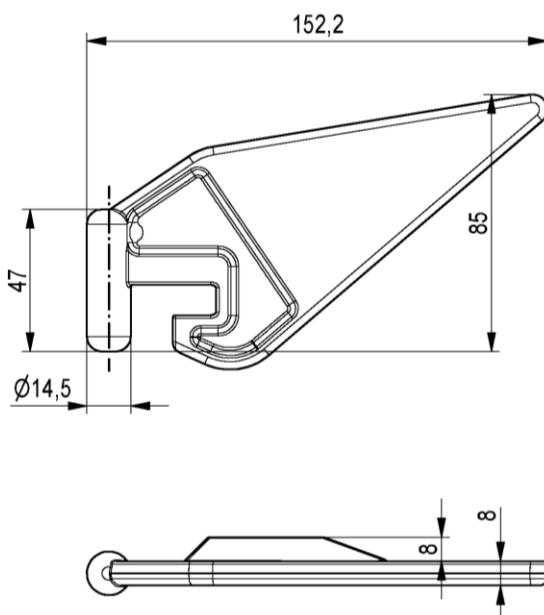
1 KHP 42,4X2,6 S235JRH / min R_{eH} 320N/mm²



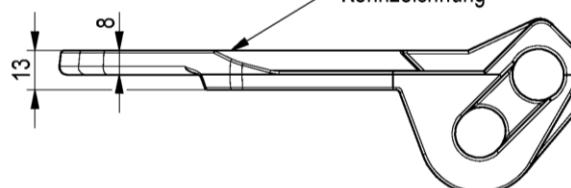
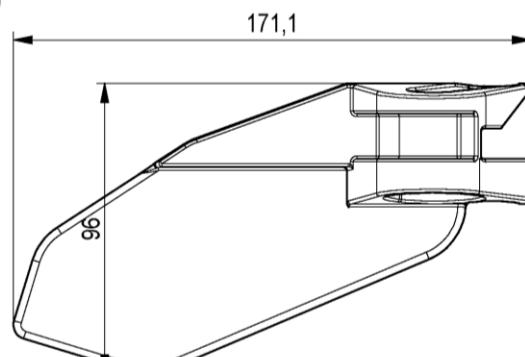
$A = 3,25 \text{ cm}^2$
 $I_y = 6,46 \text{ cm}^4$
 $N_{R,d} = 94,6 \text{ kN}$
 $M_{y,R,d} = 120,0 \text{ kNm}$
 $V_{z,R,d} = 34,8 \text{ kN}$



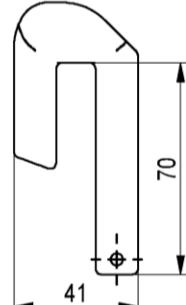
2



3



4



Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung
1	ROHR UBS	RO 42,4X2,6	S235JRH	$R_{eH}=320\text{N/mm}^2$
2	FUSSANSCHLUSS UBS-B		G20Mn5 altern. G20Mn5J3+N	GUSSTEIL
3	KOPFANSCHLUSS UBS-B		G20Mn5 altern. G20Mn5J3+N	GUSSTEIL
4	BOLZEN UBK		S355J2F	A027.***1117

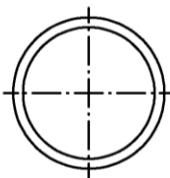
Gerüstsystem "PERI UP T 72"

GERUESTKNOTEN PERI UP FLEX

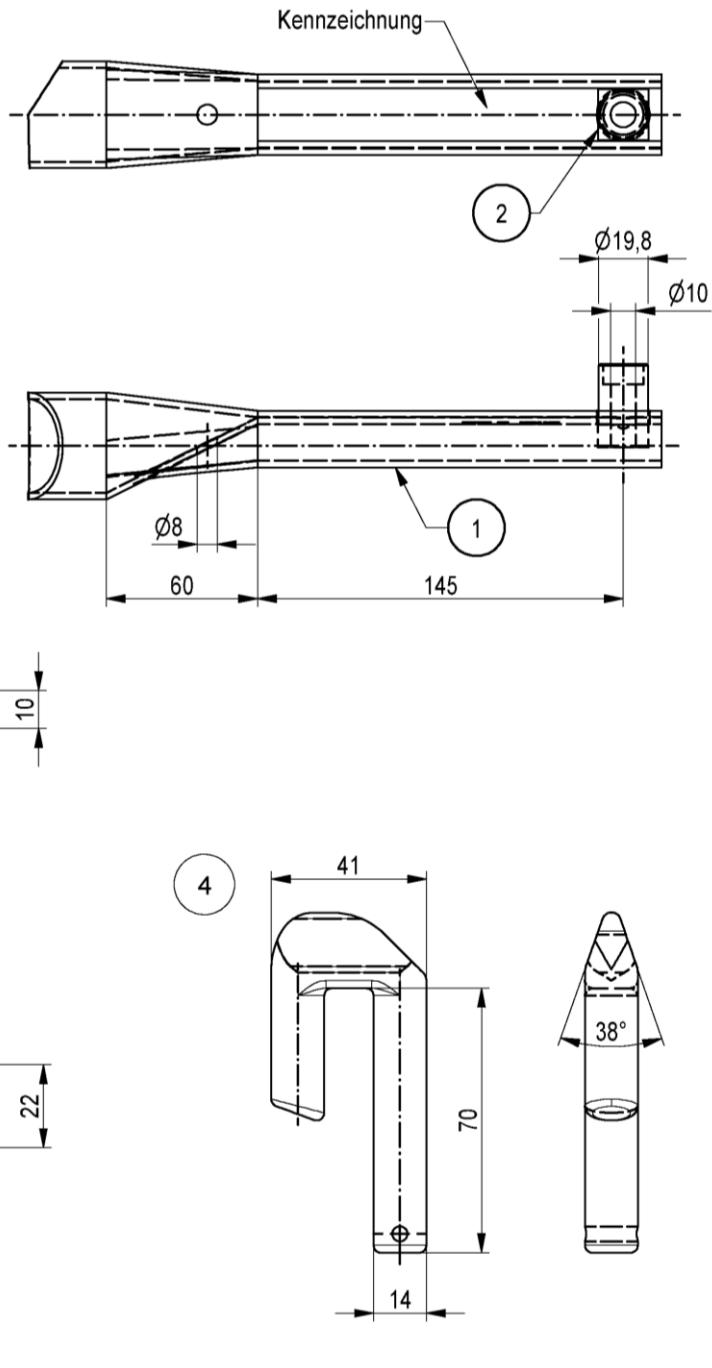
Verbandsdiagonale UBS-B / Bauelemente: Verbandsdiagonalenkopf UBS-B

Anlage A
Seite 68

KHP 42,4X2,6 S235JRH



A = 3,25 cm²
I_y = 6,46 cm⁴
N_{R,d} = 69,5 kN
M_{y,R,d} = 88,9 kNm
V_{z,R,d} = 25,5 kN



Abgebildet Anschluss links,
Anschluss rechts spiegelbildlich

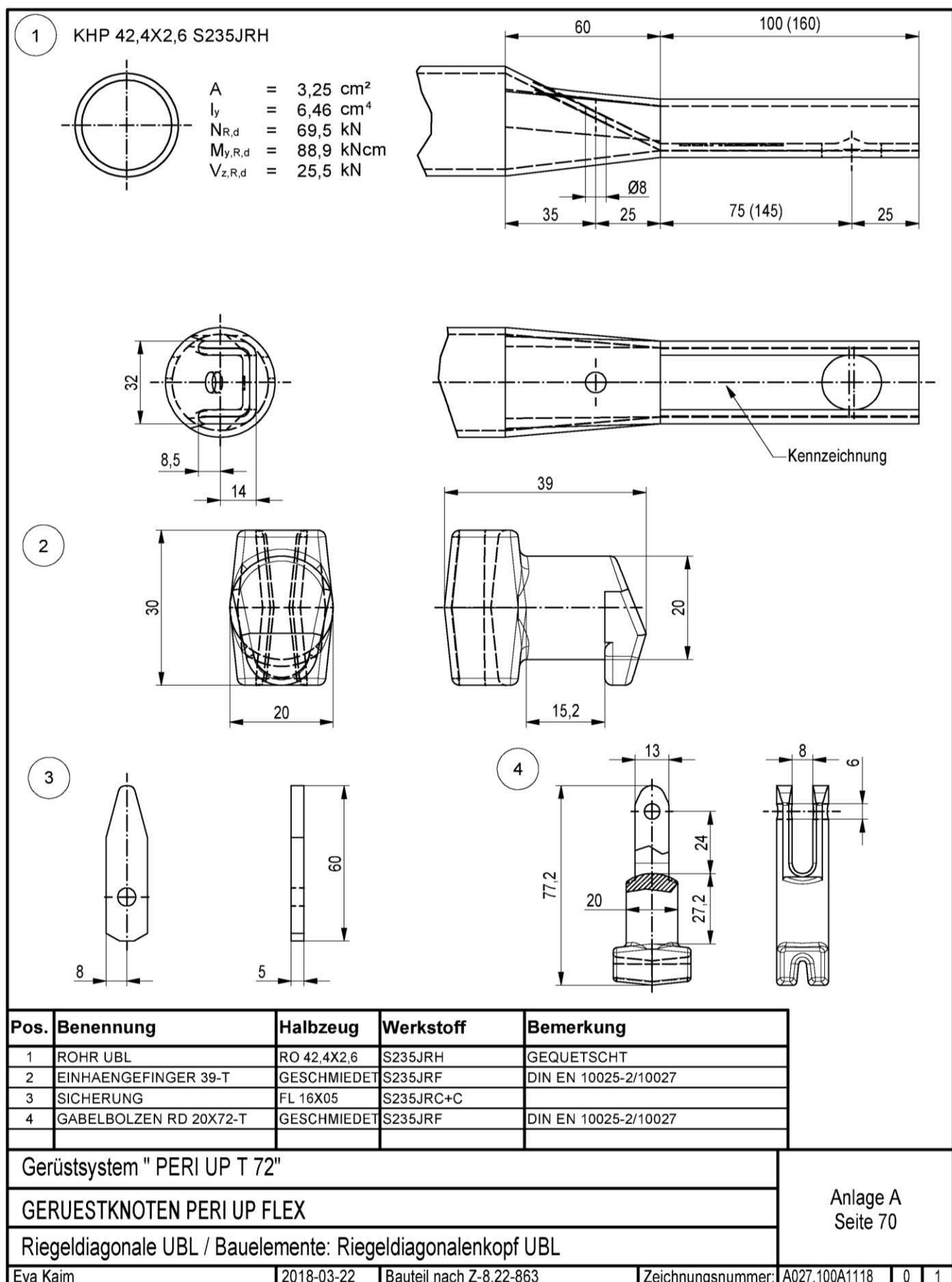
Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung
1	ROHR UBK	RO 42,4X2,6	S235JRH	GEQUETSCHT
2	NIETROHR	4KT 20	S235JRC+C	
3	ANSCHLUSS LINKS BZW. RECHTS		EN-GJMB-450-6 altern. GE240	GUSSTEIL
4	BOLZEN UBK	GESCHMIEDET	S355J2F	DIN EN 10025-2/10027

Gerüstsystem "PERI UP T 72"

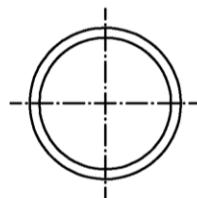
GERUESTKNOTEN PERI UP FLEX

Knotendiagonale UBK / Bauelemente: Knotendiagonalkopf UBK

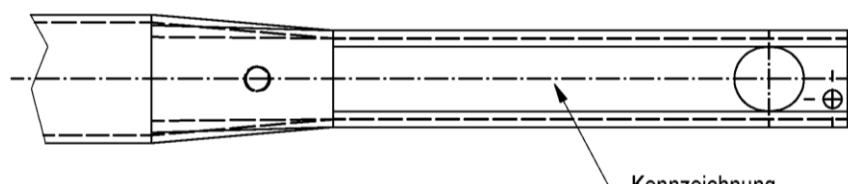
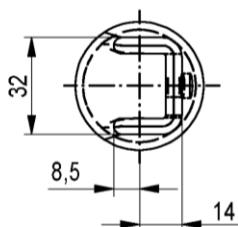
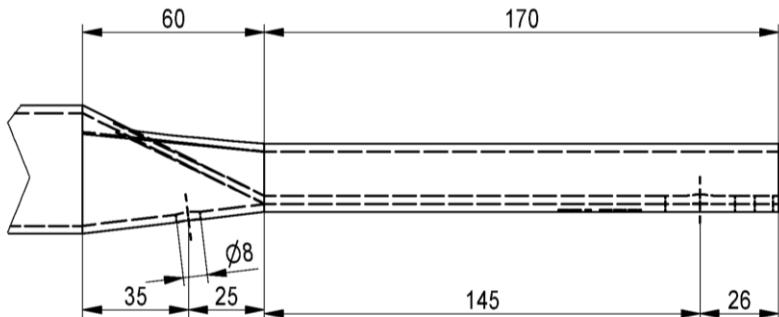
Anlage A
Seite 69



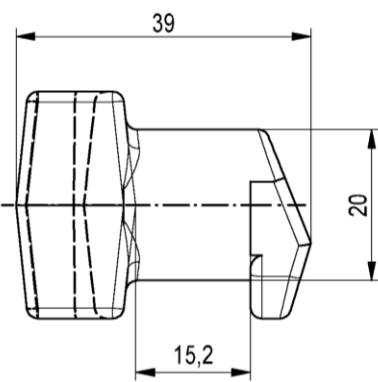
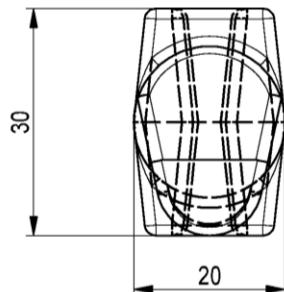
1 KHP 42,4X2,6 S235JRH



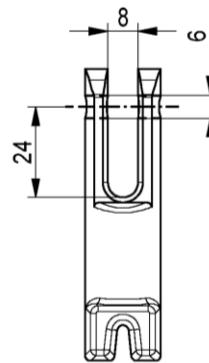
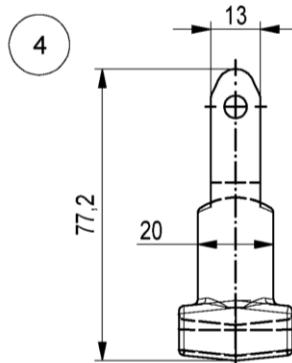
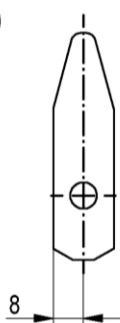
A = 3,25 cm²
I_y = 6,46 cm⁴
N_{R,d} = 69,5 kN
M_{y,R,d} = 88,9 kNm
V_{z,R,d} = 25,5 kN



2



3



Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung
1	ROHR UBB	RO 42,4X2,6	S235JRH	GEQUETSCHT
2	EINHAENGEFINGER 39-T	GESCHMIEDETE	S235JRF	DIN EN 10025-2/10027
3	SICHERUNG	FL 16X05	S235JRC+C	
4	GABELBOLZEN RD 20X72-T	GESCHMIEDETE	S235JRF	DIN EN 10025-2/10027

Gerüstsystem "PERI UP T 72"

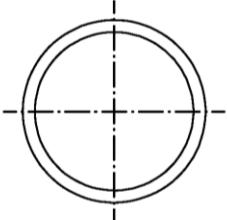
GERUESTKNOTEN PERI UP FLEX

Bodendiagonale UBB / Bauelemente: Bodendiagonalenkopf UBB

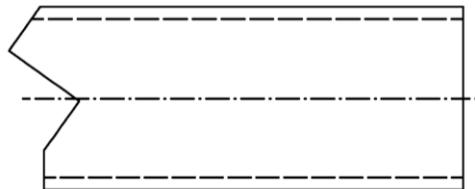
Anlage A
Seite 71

1

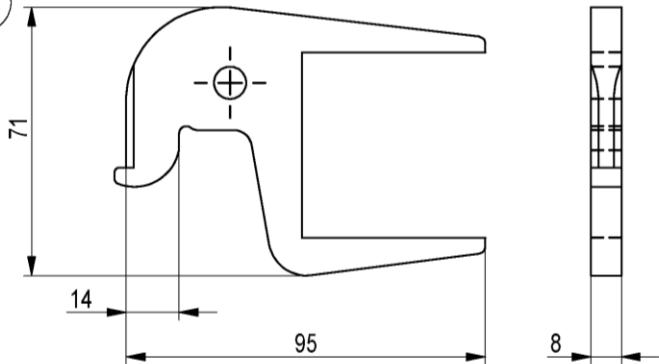
KHP 48,3X3,2 S235JRH / min ReH 320N/mm²



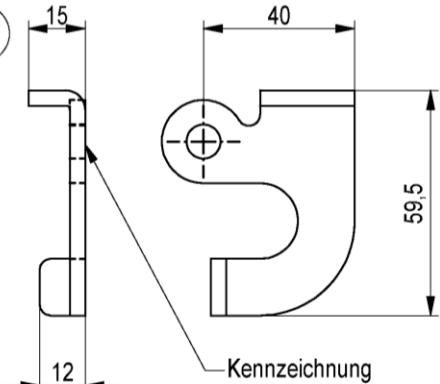
$A = 4,53 \text{ cm}^2$
 $I_y = 11,59 \text{ cm}^4$
 $N_{R,d} = 131,9 \text{ kN}$
 $M_{y,R,d} = 189,7 \text{ kNm}$
 $V_{z,R,d} = 48,5 \text{ kN}$



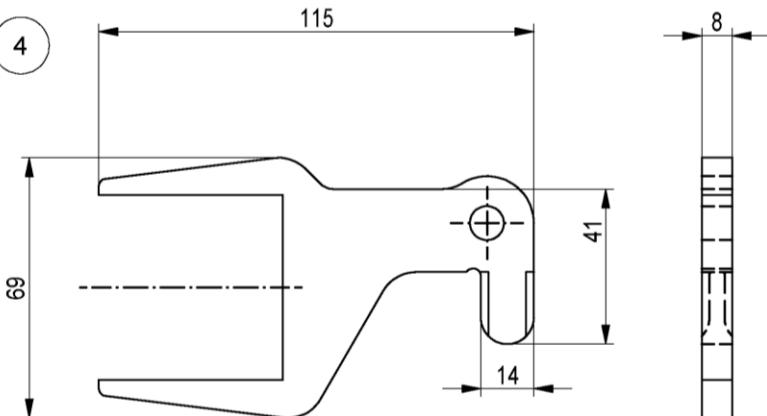
2



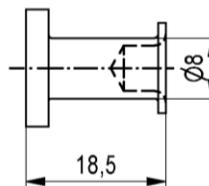
3



4



5



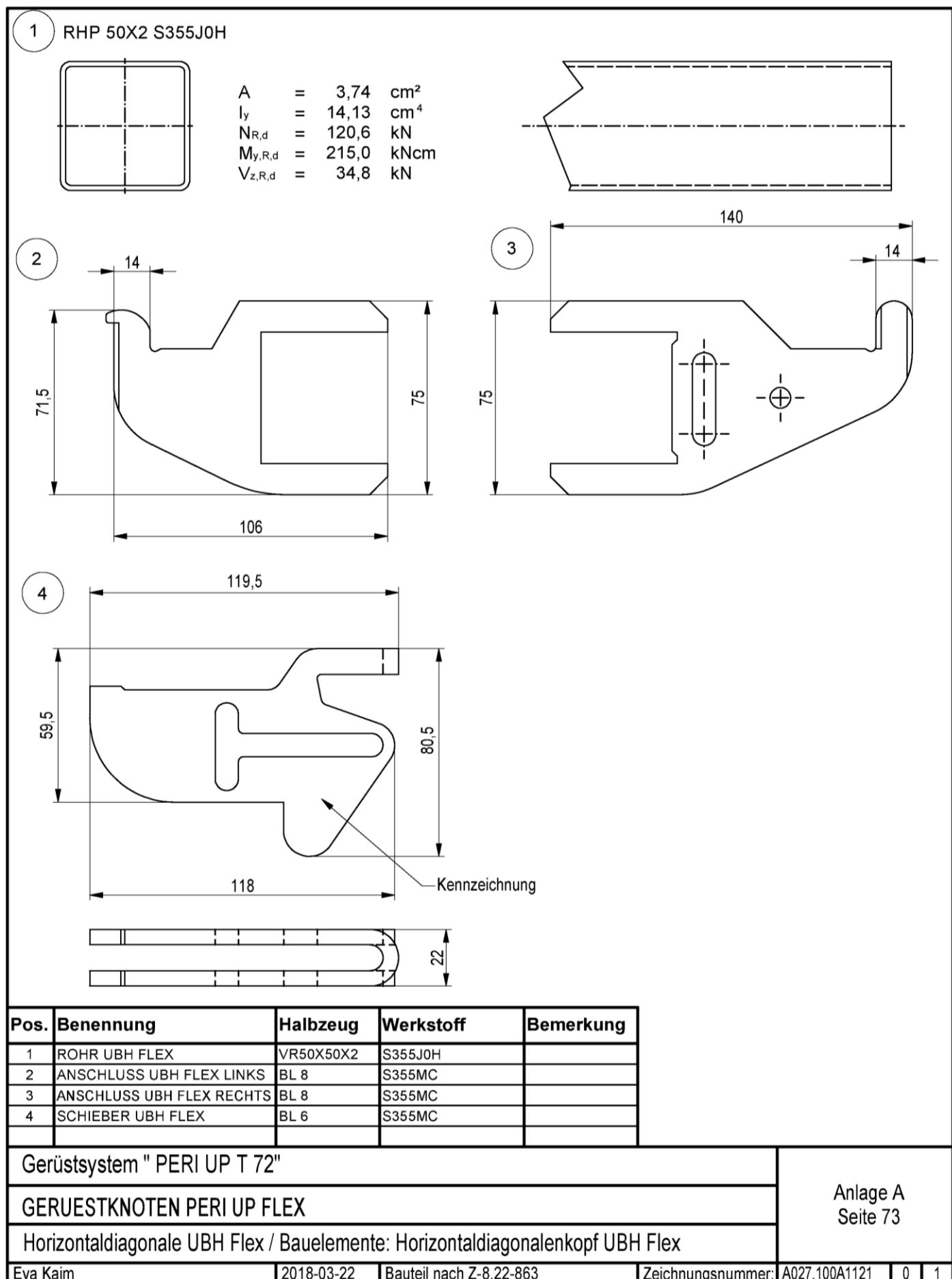
Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung
1	ROHR UBH	RO 48,3X3,2	S235JRH	min R_{sh} 320N/mm ²
2	ANSCHLUSS UBH LINKS	BL 8	S235JR	GESTANZT
3	KLINKE UBH	BL 4	S355MC	GESTANZT
4	ANSCHLUSS UBH RECHTS	BL 8	S235JR	GESTANZT
5	NIET UBH	B8X18	STAHL	DIN 7338

Gerüstsystem "PERI UP T 72"

GERUESTKNOTEN PERI UP FLEX

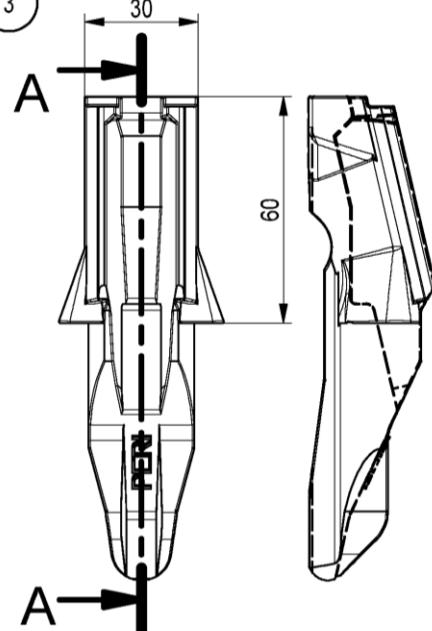
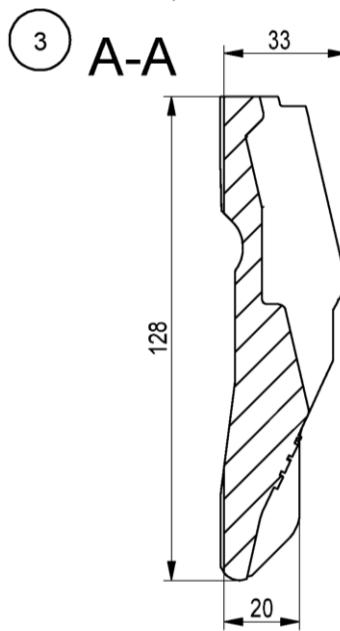
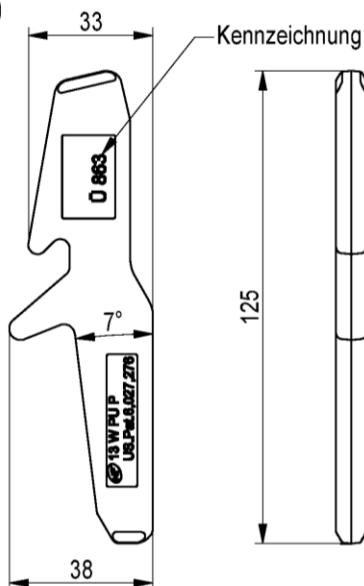
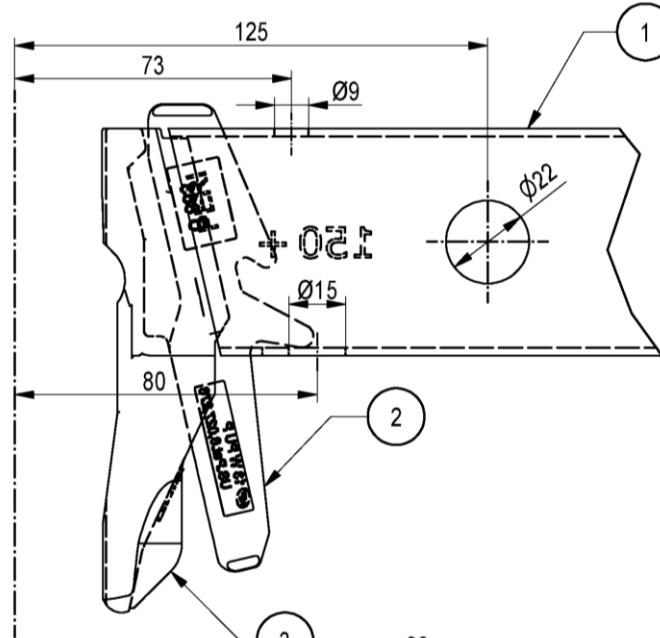
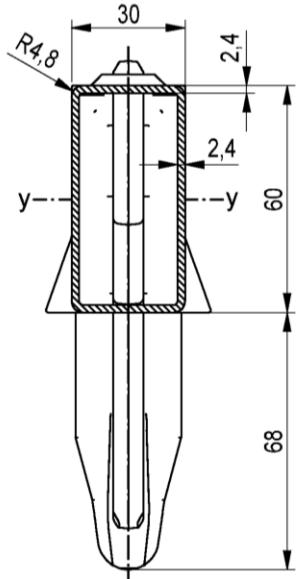
Horizontaldiagonale UBH / Bauelemente: Horizontaldiagonalenkopf UBH

Anlage A
Seite 72



HORIZONTALRIEGEL UHE
RHP 60X30X2,4 S460MH

$A = 3,94 \text{ cm}^2$
 $I_y = 17,38 \text{ cm}^4$
 $N_{R,d} = 164,8 \text{ kN}$
 $M_{y,R,d} = 308,0 \text{ kNm}$
 $V_{z,R,d} = 63,4 \text{ kN}$
 $I_z = 5,83 \text{ cm}^4$
 $M_{z,R,d} = 189,0 \text{ kNm}$
 $V_{y,R,d} = 31,7 \text{ kN}$



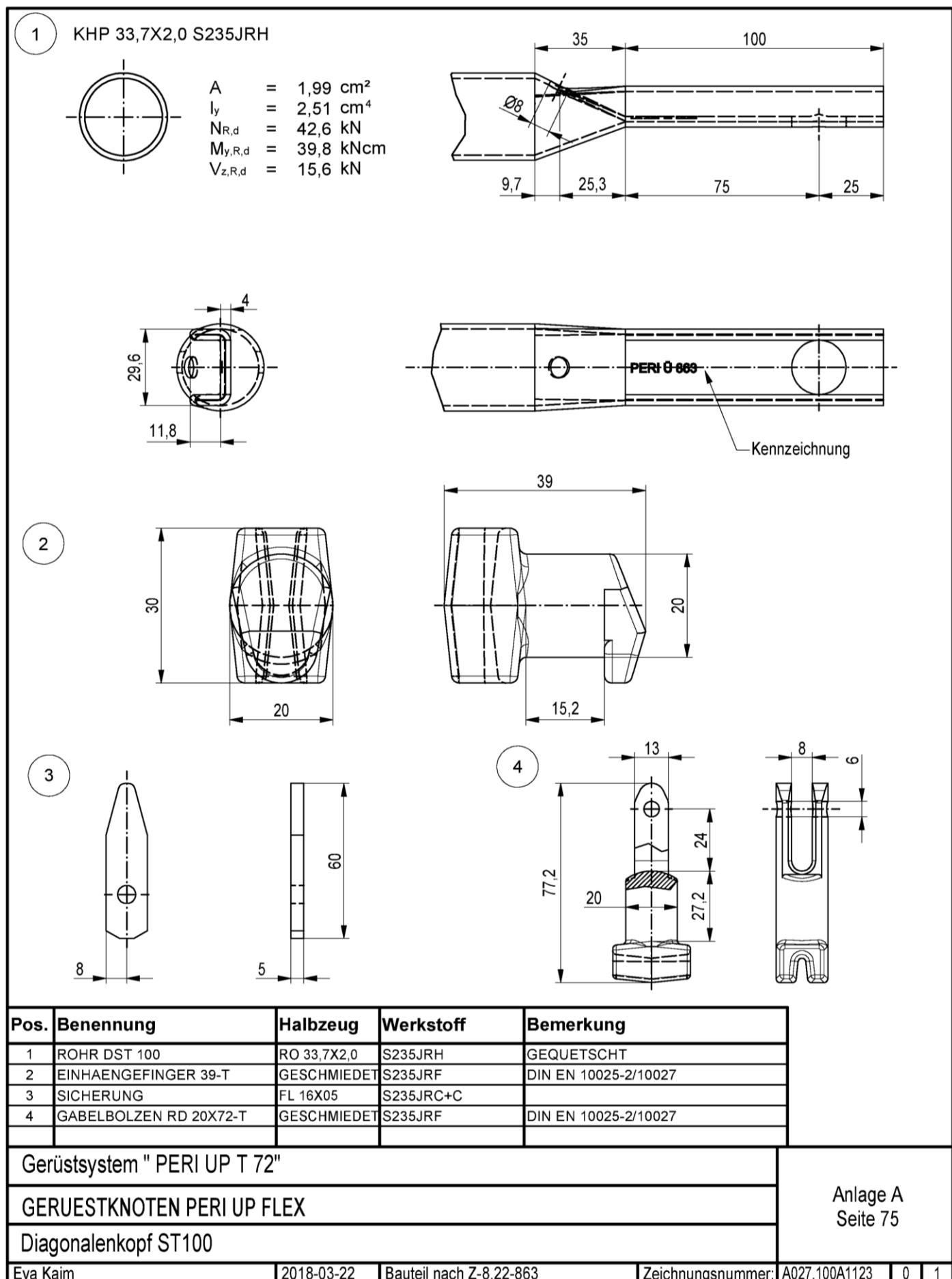
Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung
1	RIEGELPROFIL UHE	RR 60X30X2,4	S460MH	
2	KEIL	GESCHMIEDET	S355J2D altern. S355J2	DIN EN 10025-2/10027
3	RIEGELKOPF UH PLUS	GESCHMIEDET	S355J2D	DIN EN 10025-2/10027

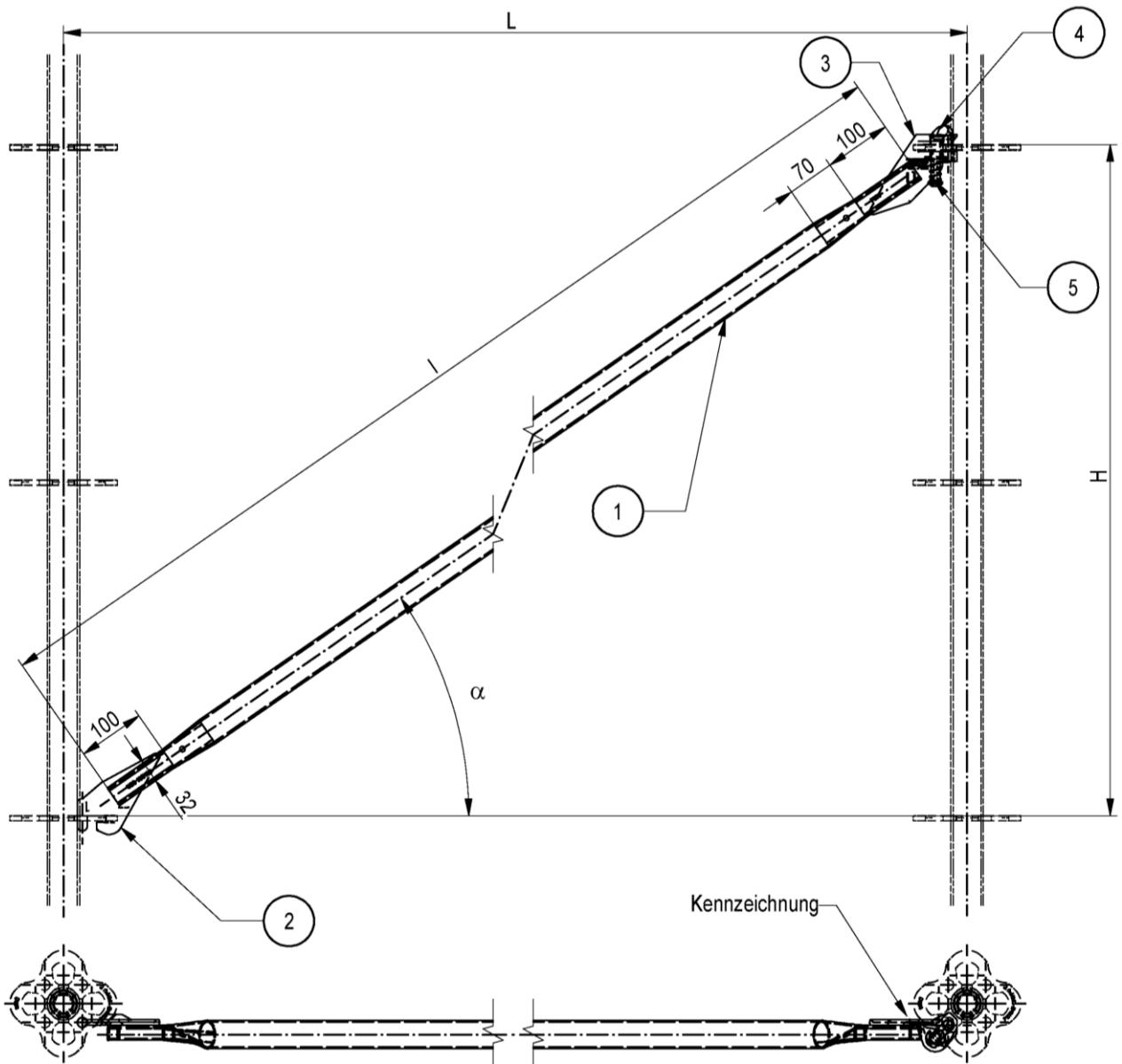
Gerüstsystem "PERI UP T 72"

GERUESTKNOTEN PERI UP FLEX

Horizontalriegel UHE, t=2,4mm / Bauelemente: Riegelkopf UH Plus

Anlage A
Seite 74





elektronische Kopie der abz des dibt z-8.1-865

Systemmaß	Länge	Gewicht	Winkel
L/H [cm]	I [cm]	[kg]	α [$^{\circ}$]
100/100	124,4	4,24	48,14
100/150	164,8	5,27	59,71
150/100	164,0	5,25	34,7
200/100	207,0	6,35	27,2
150/150	195,0	6,08	46,1
200/150	234,0	7,26	37,7
250/150	275,0	8,53	31,5
200/200	267,0	8,25	45,8
250/200	304,0	9,46	39,3
300/200	344,0	10,7	34,2

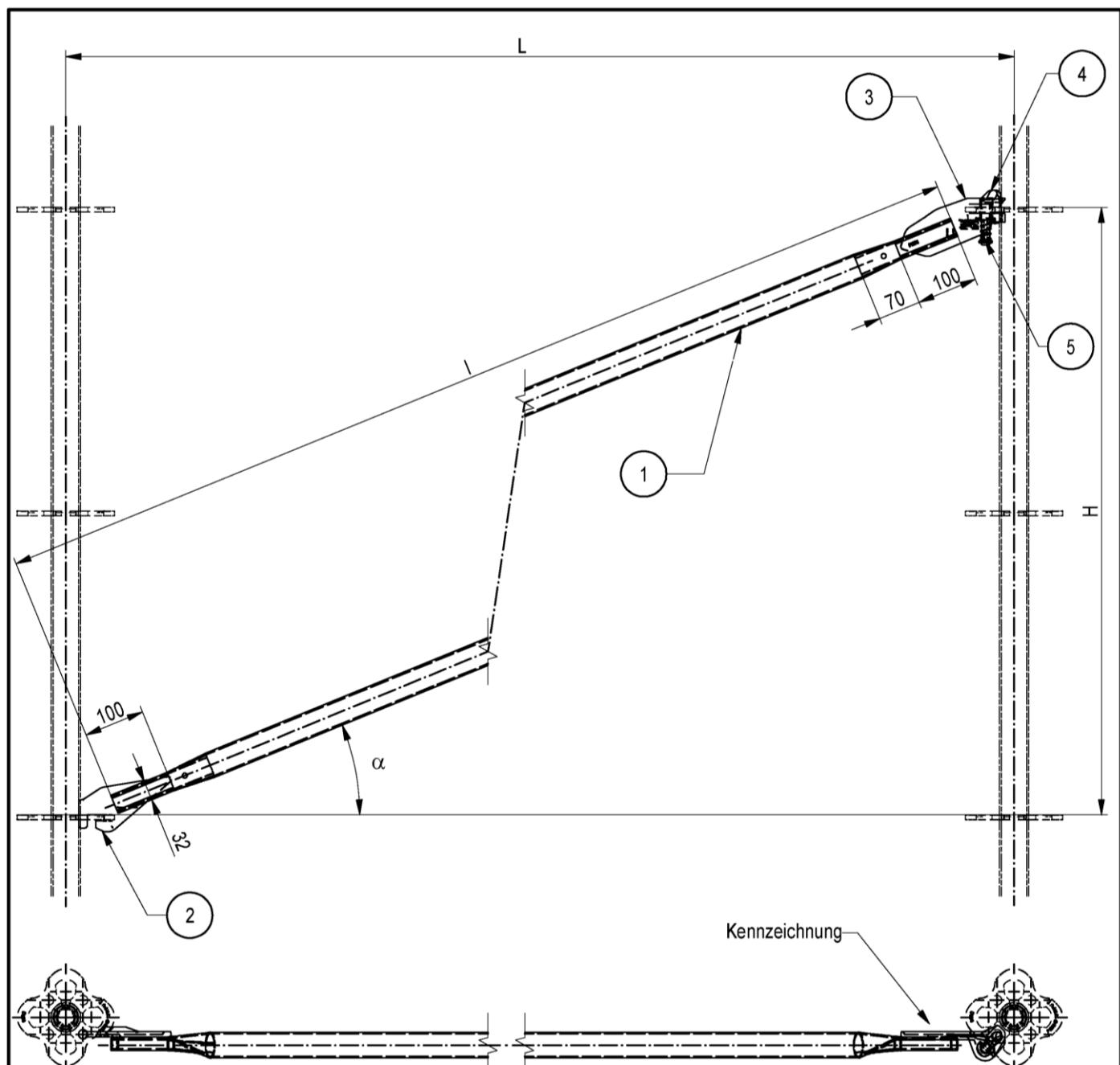
Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung
1	ROHR UBS	RO 42,4X2,6	S235JRH	$R_{eH}=320\text{N/mm}^2$
2	FUSSANSCHLUSS A UBS		G20Mn5 altern. G20Mn5J3+N	A027.***A1115
3	KOPF A UBS		G20Mn5 altern. G20Mn5J3+N	A027.***A1115
4	BOLZEN UBK		S355J2F	A027.***A1115
5	DRUCKFEDER		1.4310	

Gerüstsystem "PERI UP T 72"

VERBANDSDIAGONALE UBS-A

Anschluesse A

Anlage A
Seite 76



elektronische Kopie der abz des dibt z-8.1-865

Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung
1	ROHR UBS	RO 42,4X2,6	S235JRH	$R_{eH}=320\text{N/mm}^2$
2	FUSSANSCHLUSS B UBS		G20Mn5 altern. G20Mn5J3+N	A027.***A1116
3	KOPF B UBS		G20Mn5 altern. G20Mn5J3+N	A027.***A1116
4	BOLZEN UBK		S355J2F	A027.***A1116
5	DRUCKFEDER		1.4310	

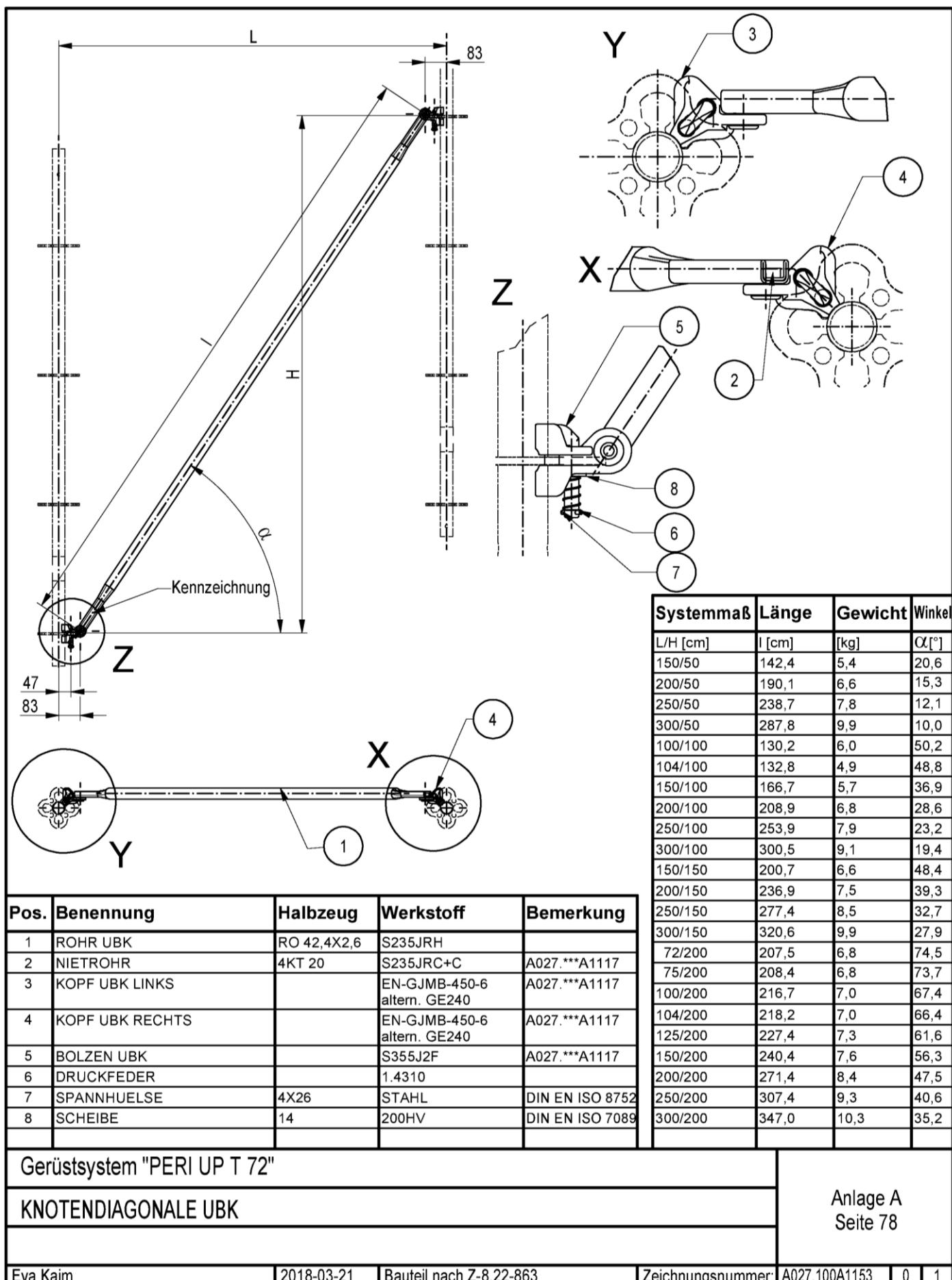
Systemmaß	Länge	Gewicht	Winke
L/H [cm]	I [cm]	[kg]	$\alpha [^\circ]$
200/100	207,0	6,50	27,2
250/100	250,8	7,62	22,3
300/100	296,4	8,78	18,8
300/150	318,6	9,35	27,0

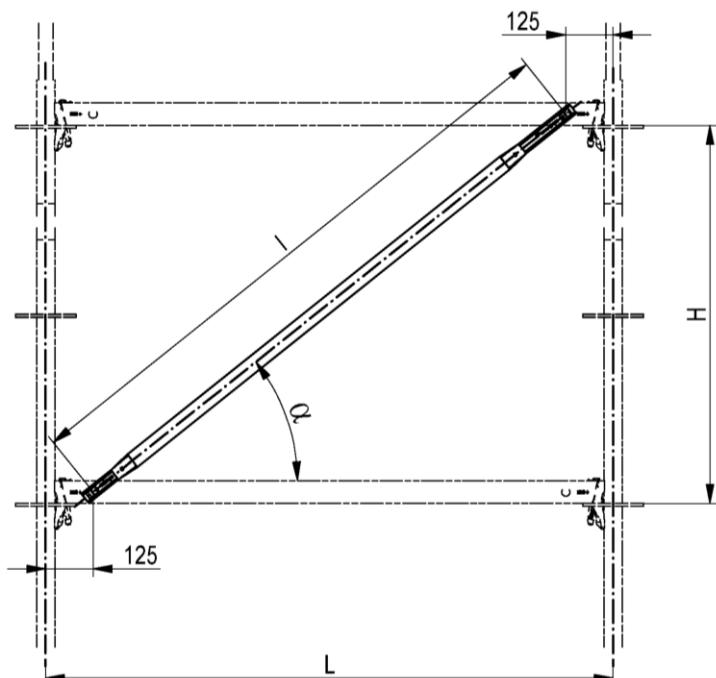
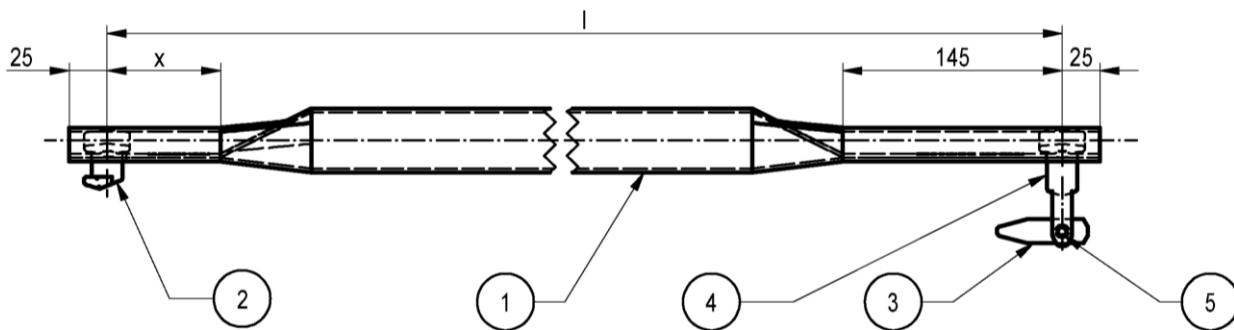
Gerüstsystem "PERI UP T 72"

VERBANDSDIAGONALE UBS-B

Anschluesse B

Anlage A
Seite 77





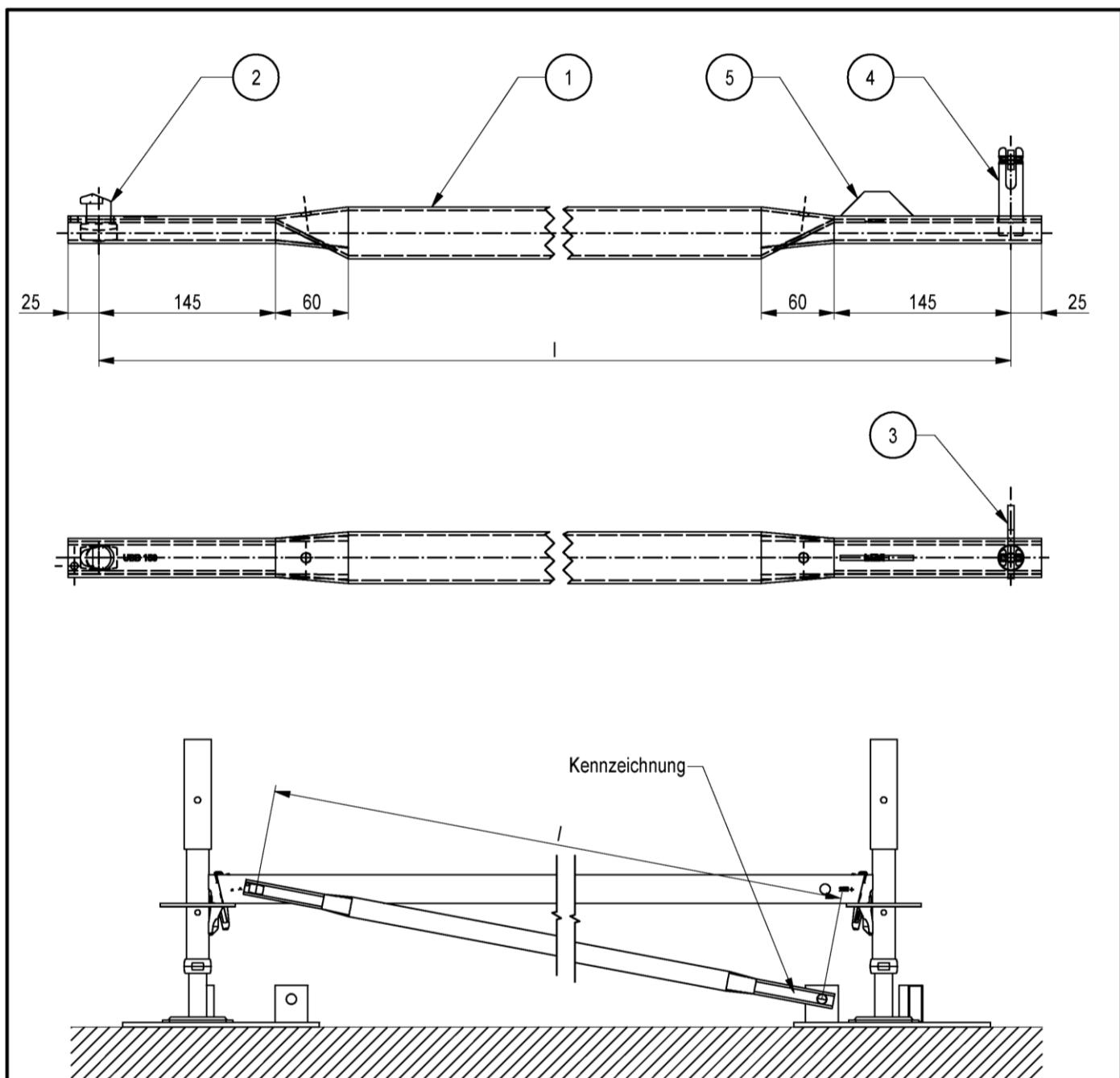
Systemmaß	Länge	X	Gewicht	Winkel
L/H [cm]	l [cm]	[cm]	[kg]	$\alpha [^\circ]$
72/ 50	68,6	14,5	2,1	46,8
75/ 50	70,7	14,5	2,2	45,0
100/ 50	90,1	14,5	2,7	33,7
104/ 50	93,5	14,5	2,8	32,3
150/ 50	134,7	14,5	3,8	21,8
200/ 50	182,0	14,5	5,0	15,9
250/ 50	230,5	14,5	6,3	12,5
300/ 50	279,5	14,5	7,5	10,3
72/100	110,5	7,5	3,2	64,8
75/100	111,8	7,5	3,3	63,4
100/100	125,0	7,5	3,6	53,1
104/100	127,4	7,5	3,6	51,7
150/100	160,1	7,5	4,5	38,7
200/100	201,6	7,5	5,5	29,7
250/100	246,2	7,5	6,7	23,9
300/100	292,6	7,5	7,8	20,0
72/150	157,2	7,5	4,4	72,6
75/150	158,1	7,5	4,5	71,6
100/150	167,7	7,5	4,7	63,4
104/150	169,5	7,5	4,7	62,2
150/150	195,3	7,5	5,4	50,2
200/150	230,5	7,5	6,3	40,6
250/150	270,5	7,5	7,0	33,7
300/150	313,3	7,5	8,4	28,6
72/200	205,4	7,5	5,6	76,8
75/200	206,1	7,5	5,7	76,0
100/200	213,6	7,5	5,9	69,4
104/200	215,0	7,5	5,9	68,5
150/200	235,8	7,5	6,4	58,0

Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung
1	ROHR UBL	RO 42,4X2,6	S235JRH	A027.***A1118
2	EINHAENGEFINGER 39-T		S235JRF	A027.***A1118
3	SICHERUNG	FL 16X05	S235JRC+C	A027.***A1118
4	GABELBOLZEN RD 20X72-T		S235JRF	A027.***A1118
5	SPANNSTIFT	6X18	STAHL	DIN EN ISO 8752
				300/200
				340,0
				7,5
				9,1
				36,0

Gerüstsystem "PERI UP T 72"

RIEGELDIAGONALE UBL

Anlage A
Seite 79



elektronische Kopie der abz des dibt z-8.1-865

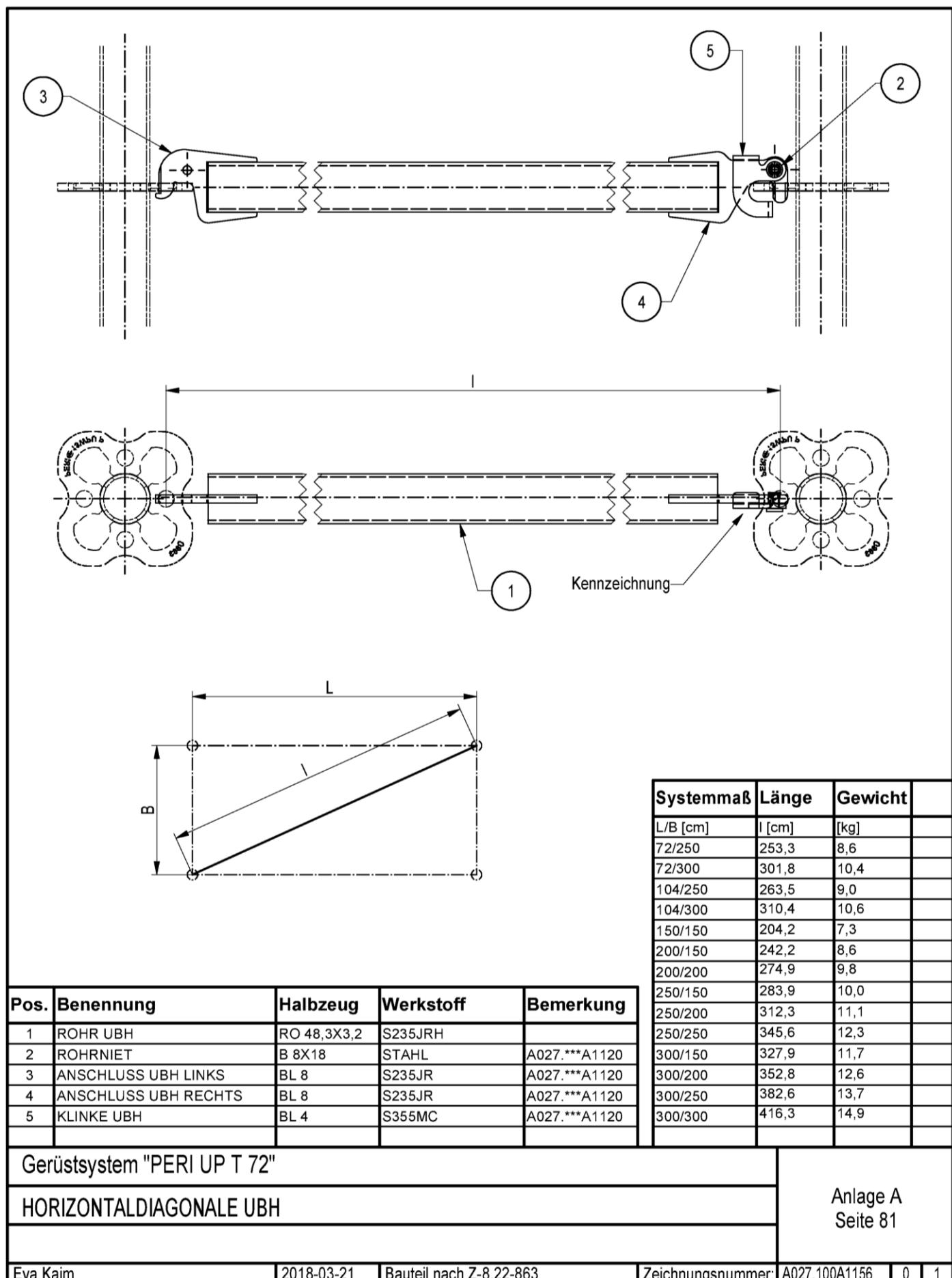
Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung
1	ROHR UBB	RO 42,4X2,6	S235JRH	A027.***A1119
2	EINHAENGEFINGER 39-T		S235JRF	A027.***A1119
3	SICHERUNG	FL 16X5	S235JRC+C	A027.***A1119
4	GABELBOLZEN RD 20X72-T		S235JRF	A027.***A1119
5	LASCHE	BD 4X20	S235JR	

Systemmaß	Länge	Gewicht
L [cm]	I [cm]	[kg]
150	126,5	3,6
200	174,5	4,7
250	224,5	6,1
300	274,5	7,5

Gerüstsystem "PERI UP T 72"

BODENDIAGONALE UBB

Anlage A
Seite 80



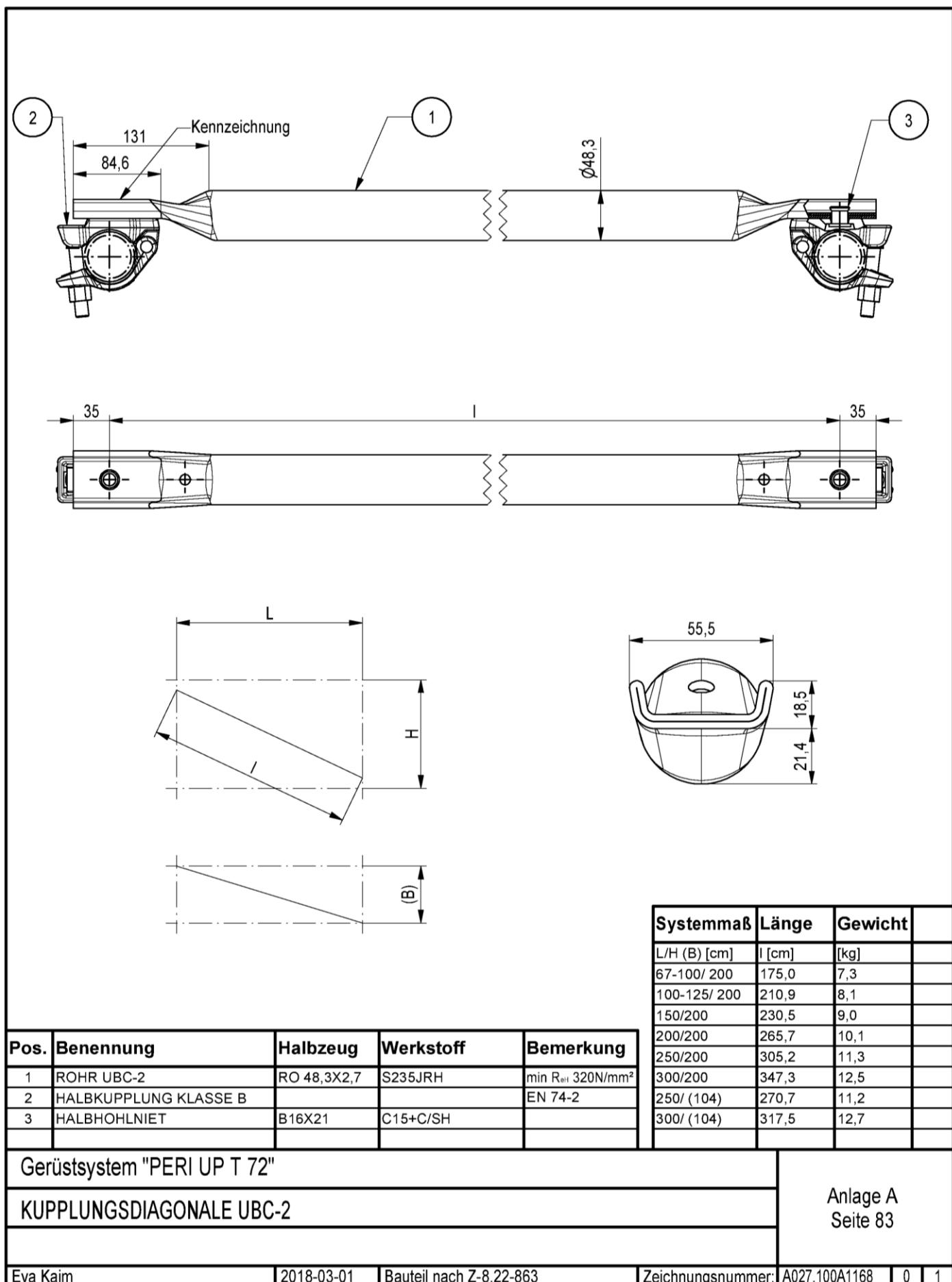
Systemmaß	Länge l [cm]	Gewicht [kg]	Winkel α [°]
L/B [cm]			
100/100	133,5	5,4	45,0
125/100	152,2	6,8	38,6
125/125	168,9	4,6	45,0
150/ 67	156,9	5,2	24,1
150/ 72	158,9	5,3	25,6
150/ 75	160,2	5,6	25,7
150/100	172,5	5,7	33,7
150/104	174,7	5,8	34,7
150/125	187,4	6,2	39,8
150/150	204,2	6,7	45,0
200/ 67	203,9	6,7	17,5
200/ 72	205,4	6,7	19,8
200/ 75	206,4	6,8	20,6
200/100	216,1	7,0	26,5
200/104	217,9	7,1	27,5
200/125	228,1	7,4	32,0
200/150	242,2	7,8	36,9
200/200	274,9	8,7	45,0
250/ 67	252,0	8,0	15,0
250/ 72	253,3	8,1	16,1
250/ 75	254,1	8,1	16,7
250/100	262,0	8,4	21,8
250/104	263,5	8,4	22,6
250/125	272,0	8,6	26,6
250/150	283,9	9,0	30,6
250/200	312,3	9,8	38,7
250/250	345,6	10,8	45,0
300/ 67	300,7	9,4	12,6
300/ 72	301,8	9,5	13,5
300/ 75	302,5	9,5	14,0
300/100	309,2	9,7	18,4
300/104	310,4	9,8	19,1
300/125	317,7	10,1	22,8
300/150	327,9	10,3	26,6
300/200	352,8	11,0	33,7
300/250	382,6	11,9	39,8
300/300	416,3	12,9	45,0

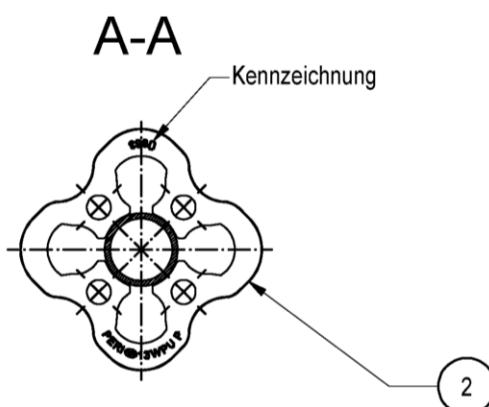
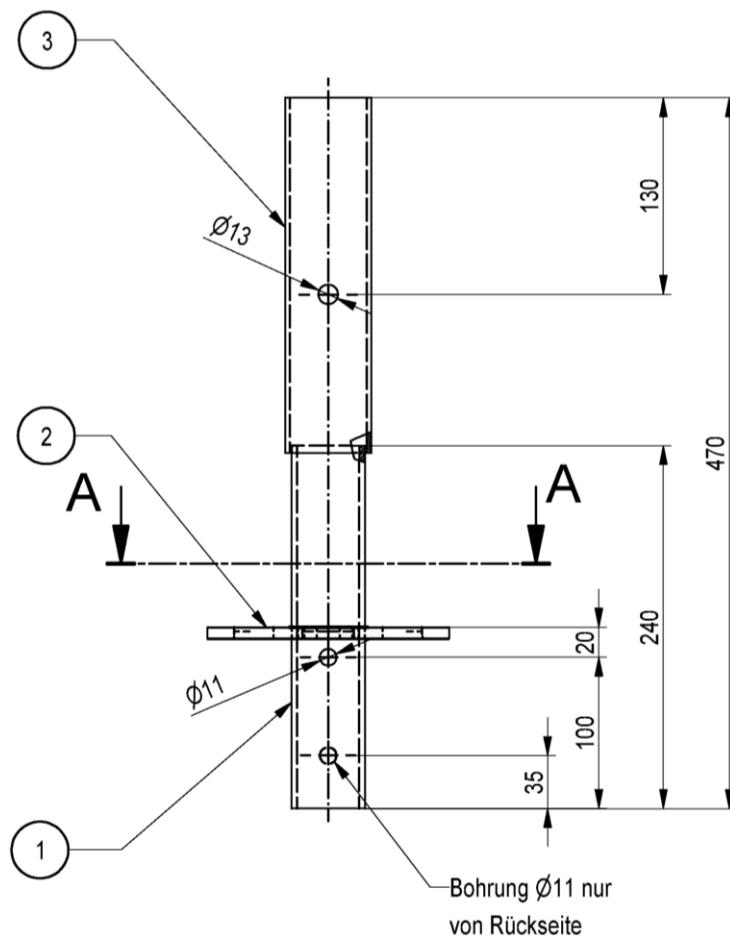
Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bem.
1	ROHR UBH FLEX	VR 50X2	S355J0H	A027.***A1121
2	ANSCHLUSS UBH RECHTS	BL 8	S355MC	A027.***A1121
3	ANSCHLUSS UBH LINKS	BL 8	S355MC	A027.***A1121
4	SCHIEBER UBH	BL 6	S355MC	A027.***A1121
5	SPANNSTIFT	8X28	STAHL	DIN EN ISO 8752
6	SKT-SCHRAUBE M. FLANSCH	M8X35	8.8	DIN EN 1665
7	SKT-MUTTER M. FLANSCH	M8	8	DIN EN 1663

Gerüstsystem "PERI UP T 72"

HORIZONTALDIAGONALE UBH FLEX

Anlage A
Seite 82



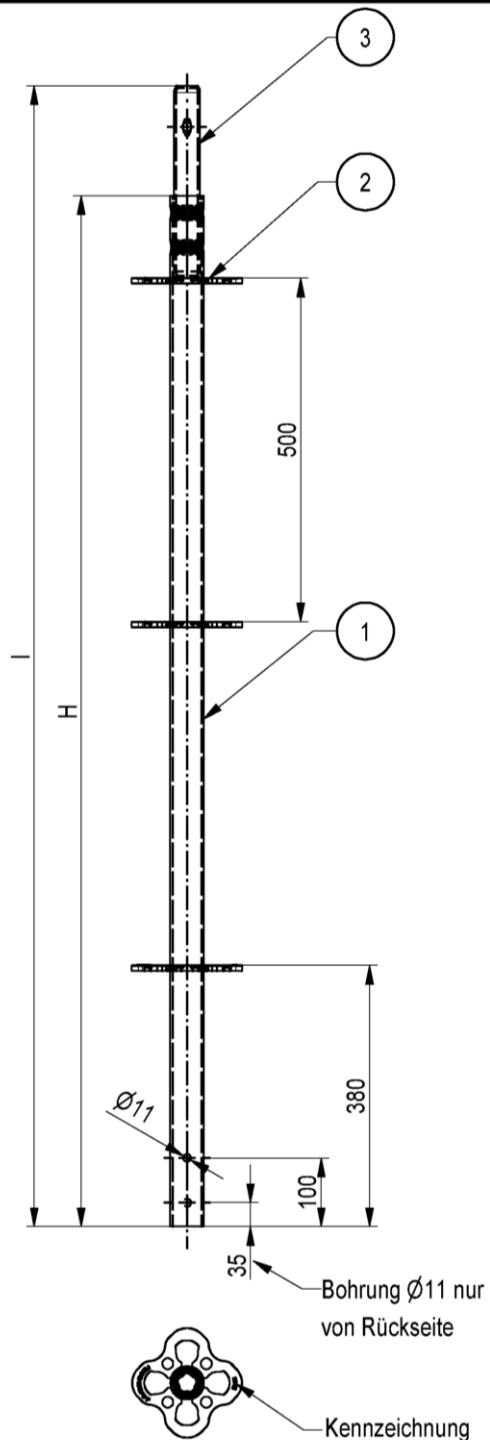


Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung	Gewicht
1	STIELROHR	RO 48,3X3,6	S355J2H		
2	ROSETTE STAHL	BL 8	S355J2D altern. S355MC	A027.***A1106	[kg]
3	AUFNAHME	RO 57X3,2	S235JRH		2,47

Gerüstsystem "PERI UP T 72"

BASISSTIEL UVB 24

Anlage A
Seite 84



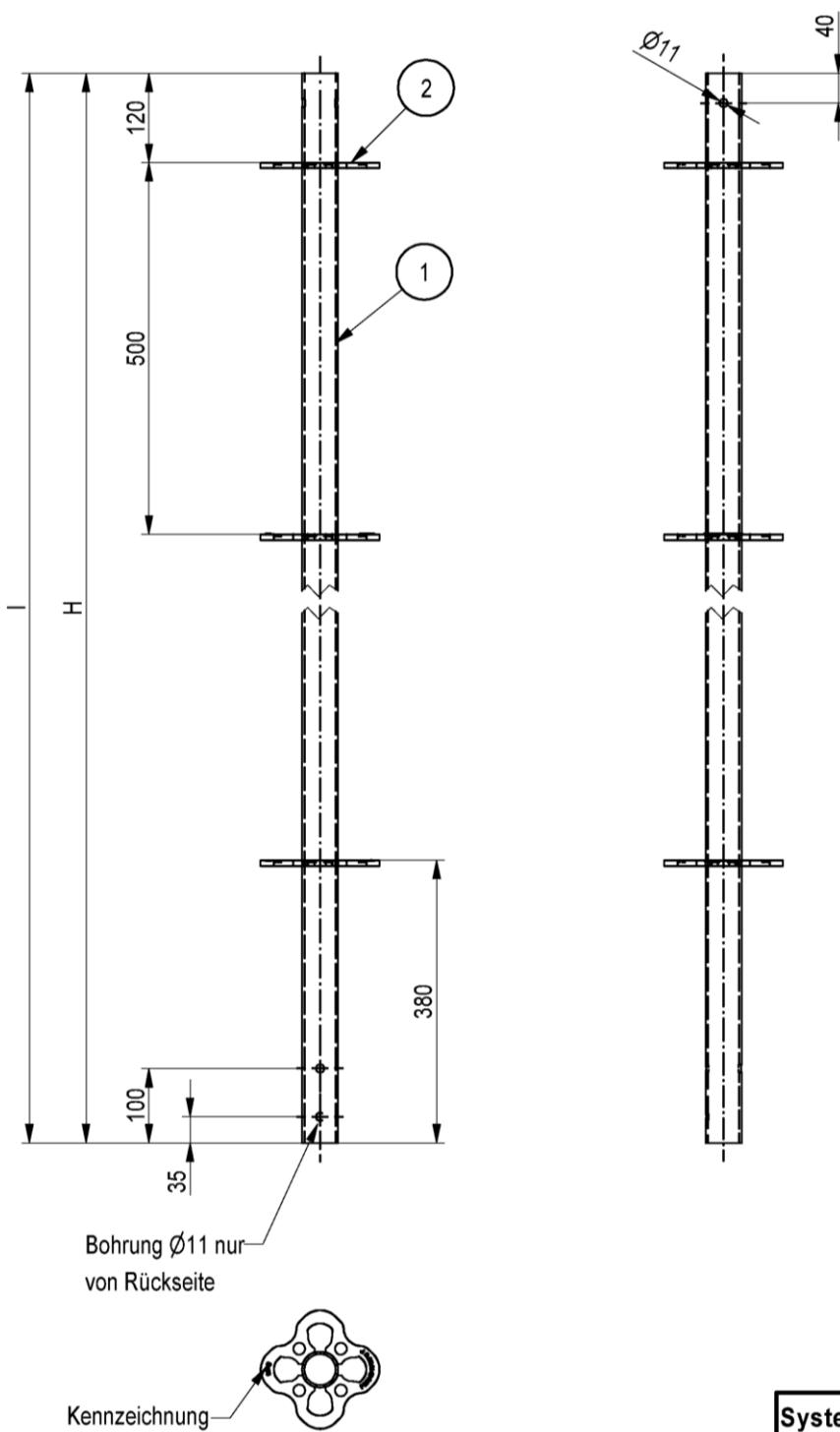
Systemmaß	Länge	Gewicht
H [cm]	I [cm]	[kg]
50	66	3,1
100	116	5,4
150	166	7,7
200	216	10,0
300	316	14,7
400	416	19,2

Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bem.
1	STIELROHR	RO 48,3X3,2	S235JRH	min R _{el} 320N/mm ²
2	ROSETTE STAHL	BL 8	S355J2D altern. S355MC	A027.***A1106
3	ROHRZAPFEN 28	RO 38X3,2	S235JRH	min R _{el} 320N/mm ²

Gerüstsystem "PERI UP T 72"

VERTIKALSTIEL UVR

Anlage A
Seite 85



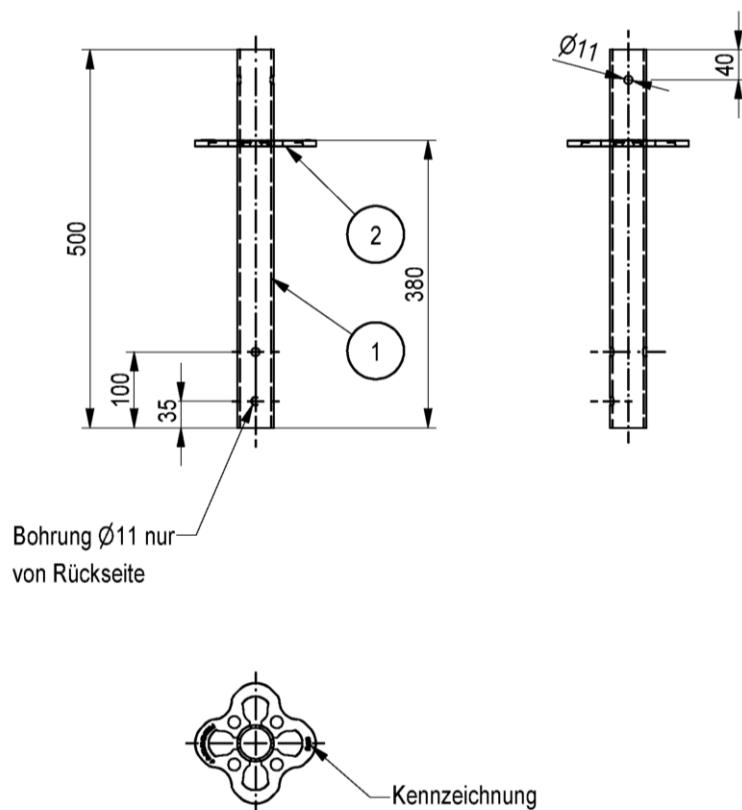
Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung
1	STIELROHR	RO 48,3X3,2	S235JRH	min $R_{\text{el}} 320 \text{ N/mm}^2$
2	ROSETTE STAHL	BL 8	S355J2D altern. S355MC	A027.***A1106

Systemmaß	Länge	Gewicht
H [cm]	l [cm]	[kg]
100	100	4,61
150	150	6,92
200	200	9,23
250	250	11,5

Gerüstsystem "PERI UP T 72"

KOPFSTIEL UVH

Anlage A
Seite 86

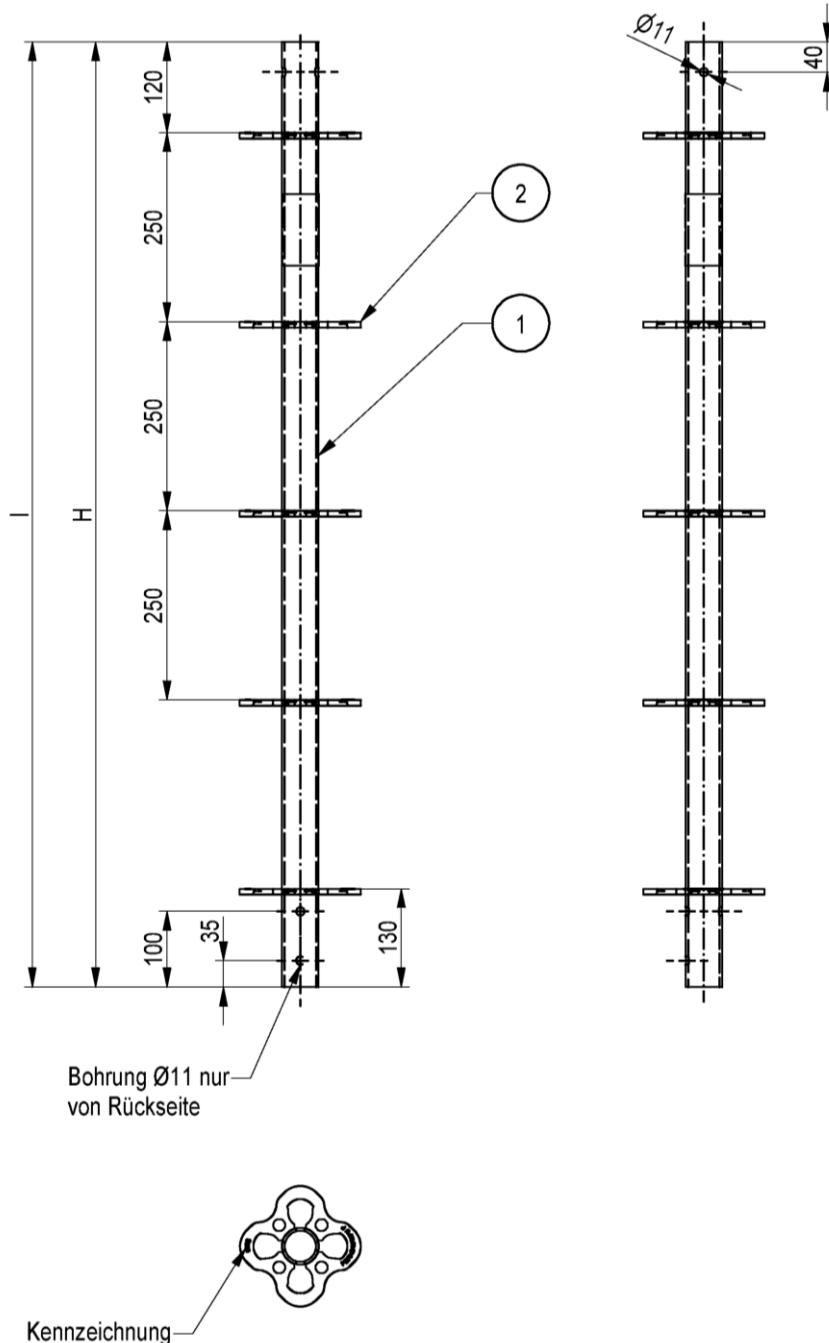


Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung	Gewicht
1	STIELROHR	RO 48,3X3,6	S355J2H		[kg]
2	ROSETTE STAHL	BL 8	S355J2D altern. S355MC	A027.***A1106	2,5

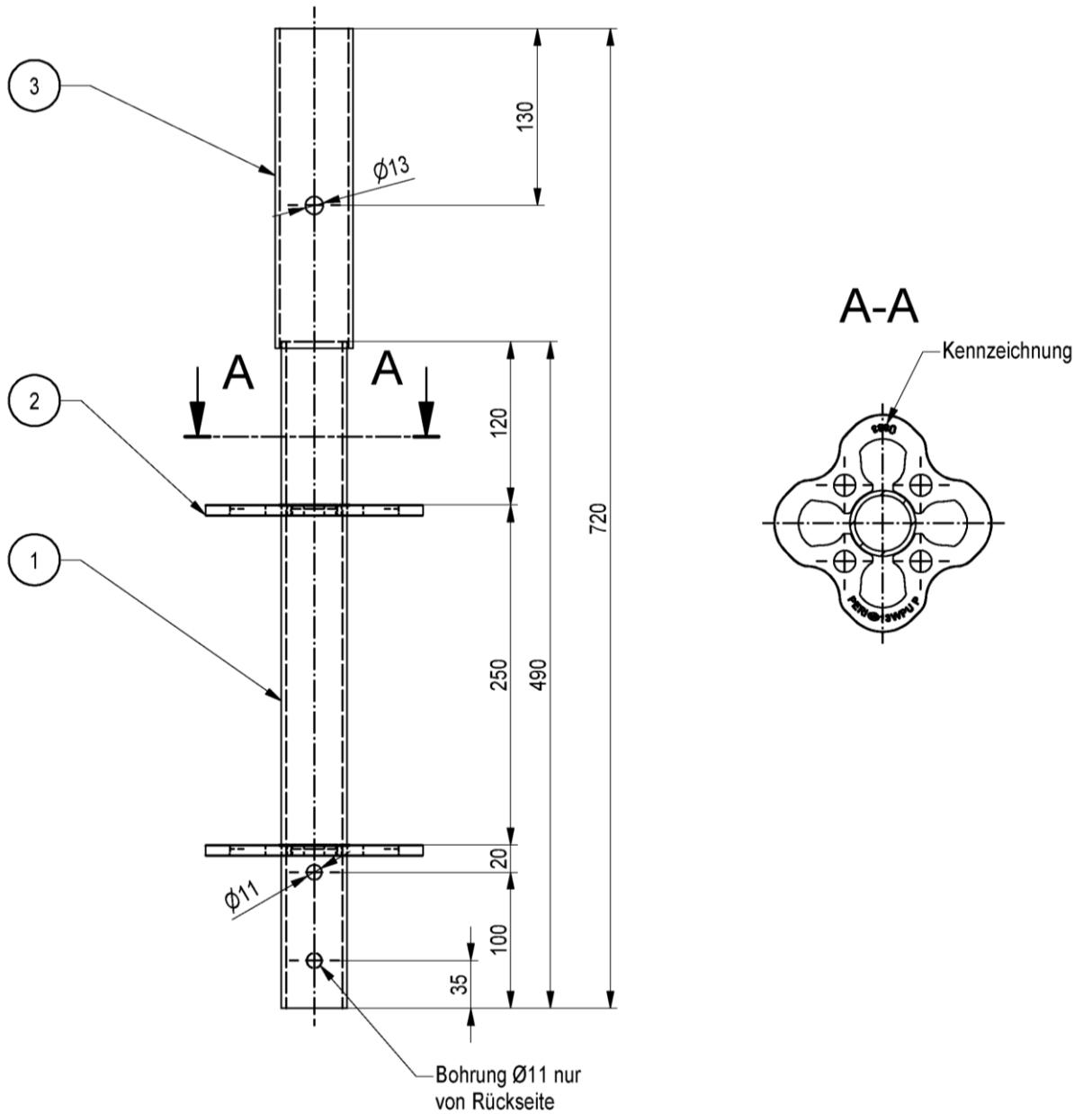
Gerüstsystem "PERI UP T 72"

KOPFSTIEL UVH 50

Anlage A
Seite 87



Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung	Systemmaß	Länge	Gewicht
					H [cm]	I [cm]	[kg]
1	STIELROHR	RO 48,3X3,2	S235JRH	min R _{el} 320N/mm ²			
2	ROSETTE STAHL	BL 8	S355J2D altern. S355MC	A027.***A1106			
Gerüstsystem "PERI UP T 72"						Anlage A Seite 88	
KOPFSTIEL UVH 125							
Eva Kaim	2018-03-21	Bauteil nach Z-8.22-863	Zeichnungsnummer:	A027.100A1205	0	1	

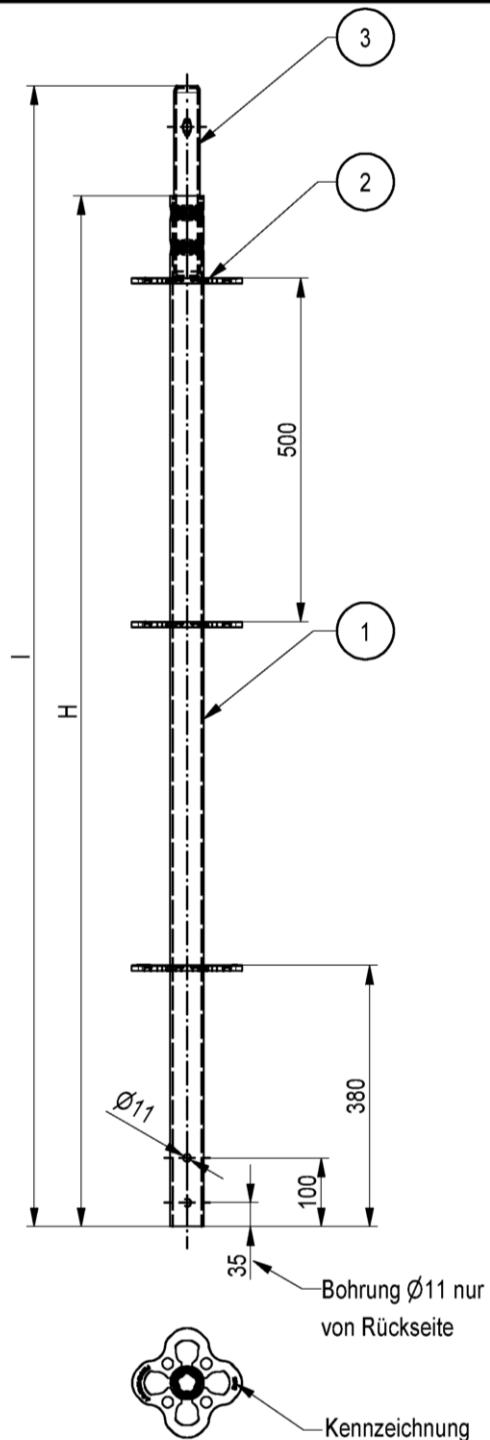


Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung	Gewicht
1	STIELROHR	RO 48,3X3,6	S355J2H		
2	ROSETTE STAHL	BL 8	S355J2D altern. S355MC	A027.***A1106	
3	AUFNAHME	RO 57 X3,2	S235JRH		

Gerüstsystem "PERI UP T 72"

BASISSTIEL UVB 49

Anlage A
Seite 89



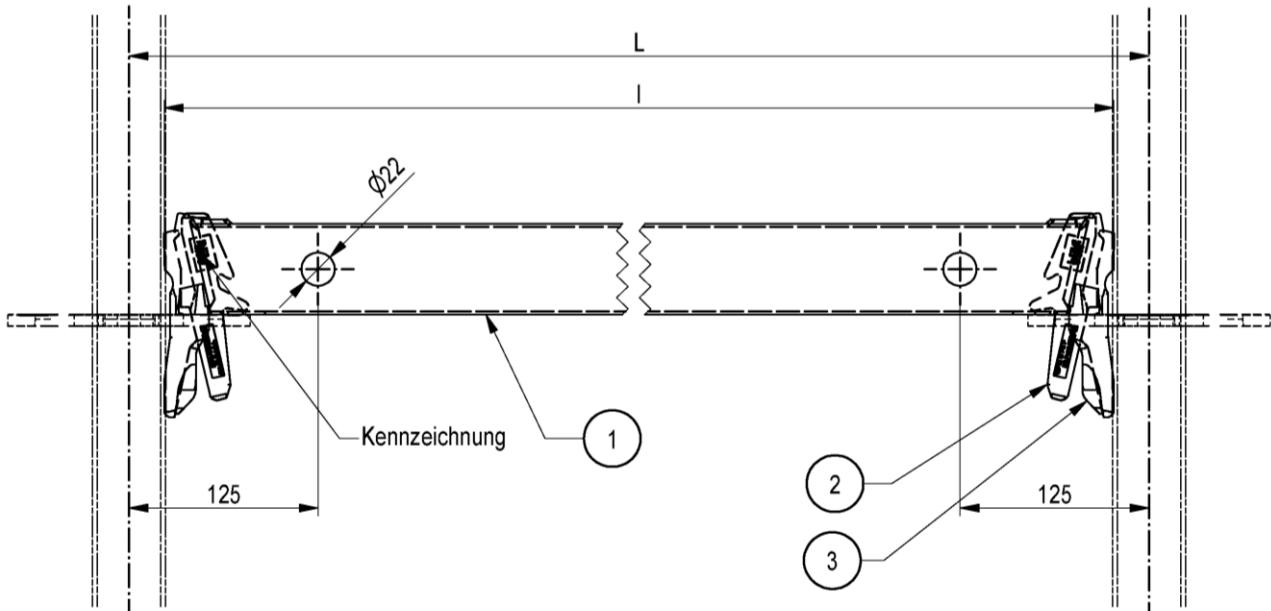
Systemmaß	Länge	Gewicht
H [cm]	l [cm]	[kg]
50	66	3,1
100	116	5,4
150	166	7,7
200	216	10,0

Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bem.
1	STIELROHR LVR	RO 48,3X3,2	S460MH	
2	ROSETTE STAHL	BL 8	S355J2D altern. S355MC	A027.***A1106
3	ROHRZAPFEN 28	RO 38X3,2	S235JRH	min R _{eh} 320N/mm ²

Gerüstsystem "PERI UP T 72"

VERTIKALSTIEL LVR

Anlage A
Seite 90



elektronische Kopie der abz des dibt z-8.1-865

Systemmaß	Länge	Gewicht
L [cm]	I [cm]	[kg]
25	20,2	1,4
50	45,2	2,0
72	67,2	2,6
75	70,2	2,7
100	95,2	3,4
104	99,2	3,5
125	120,2	4
150	145,2	4,7
200	195,2	6,0
250	245,2	7,4
300	295,2	8,7
400	395,2	11,3

Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung
1	RIEGELPROFIL UH	RR 60X30X2	S235JRH	
2	KEIL		S355J2D altern. S355J2	A027.***A1111
3	RIEGELKOPF UH		S355J2D	A027.***A1111

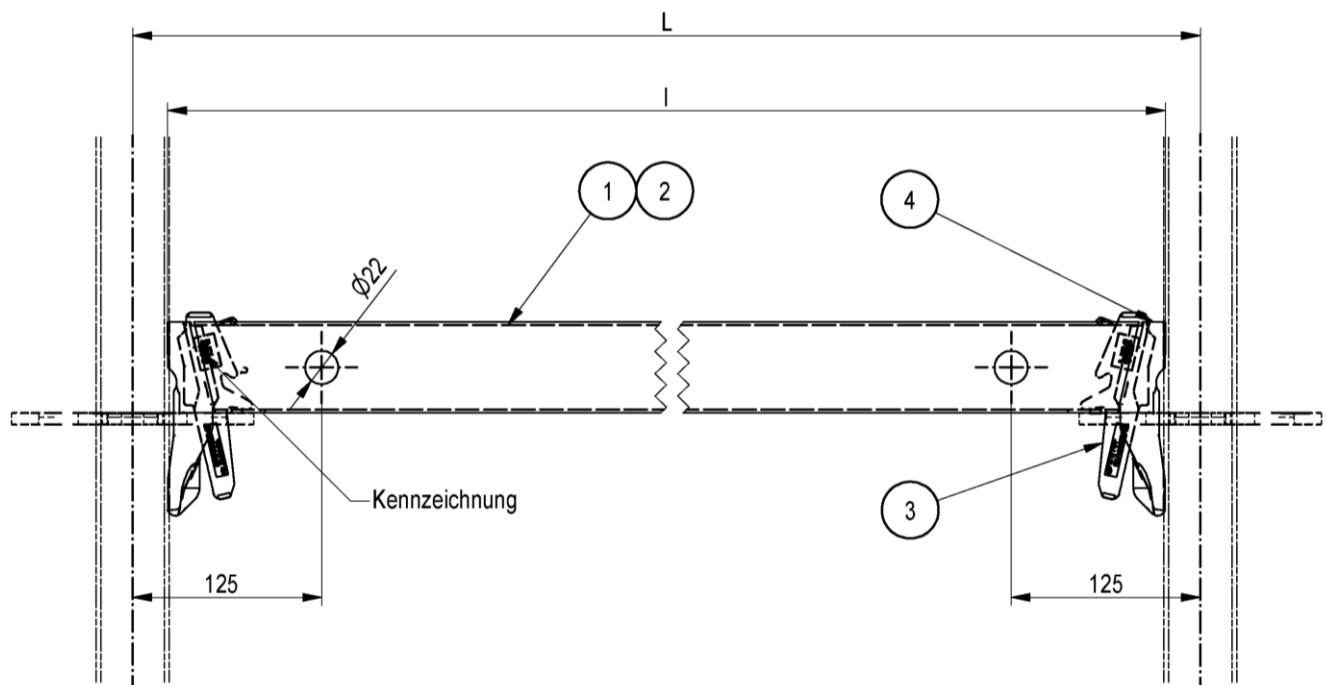
Gerüstsystem "PERI UP T 72"

HORIZONTALRIEGEL UH

Nur zur Verwendung

Anlage A
Seite 91

Eva Kaim 2018-03-21 Bauteil nach Z-8.22-863 Zeichnungsnummer: A027.100A1301 0 1



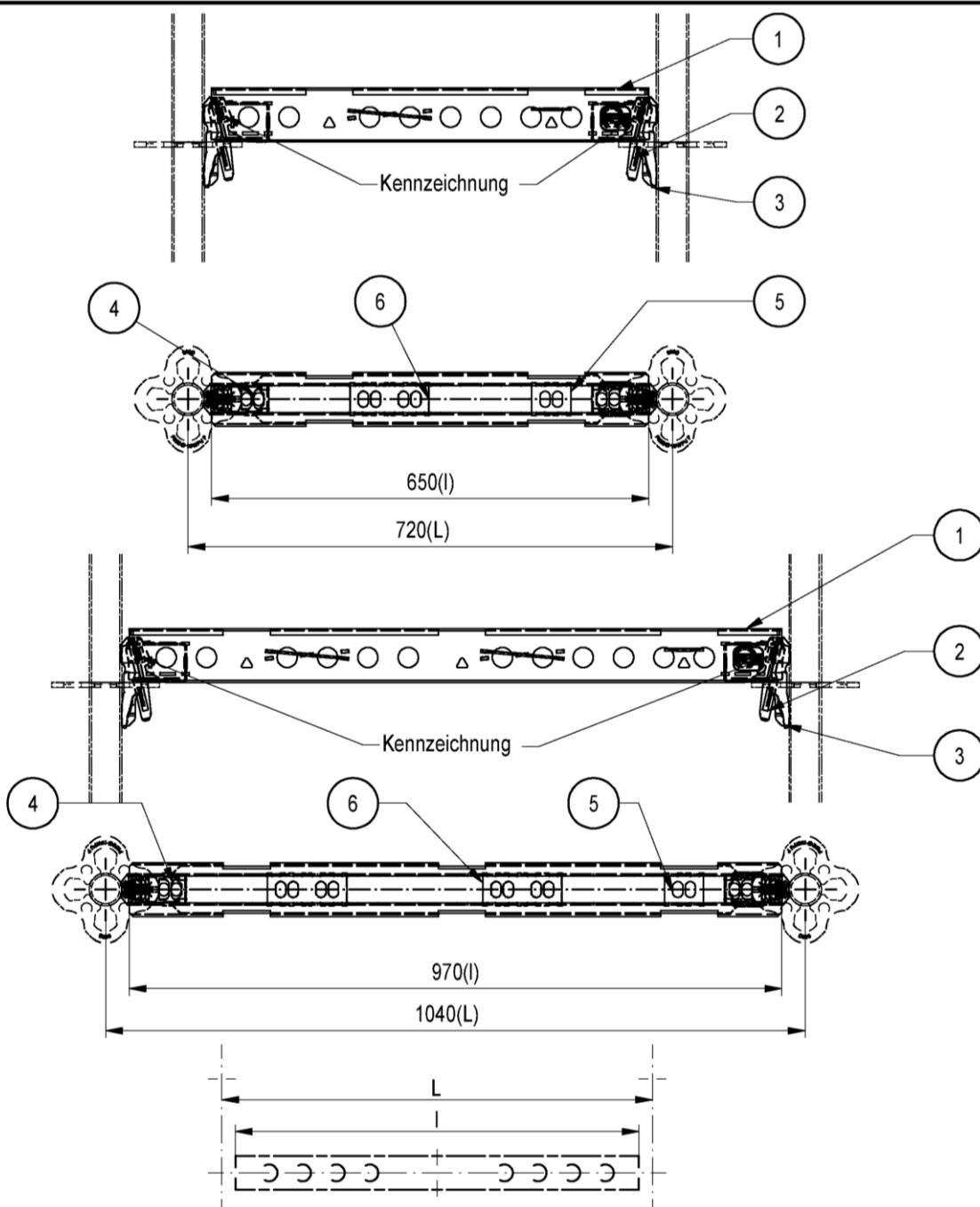
Systemmaß	Länge	Gewicht
L [cm]	I [cm]	[kg]
25	20,2	1,4
33,5	28,2	1,7
37,5	32,7	1,8
50	45,2	2,1
67	62,2	2,6
72	67,2	2,7
75	70,2	2,8
100	95,2	4,5
104	99,2	3,5
125	120,2	5,5
150	145,2	4,7
175	170,2	5,4
200	195,2	6,1
225	220,2	6,7
250	245,2	7,4
275	270,2	8,0
300	295,2	8,7
400	395,2	11,3

Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung
1	RIEGELPROFIL UH PLUS	RR 60X30X2	S355J0H	A027.***A1112
2	RIEGELPROFIL UH PLUS	RR 60X30X3	S355J0H	UH PLUS 100 U. UH PLUS 125 A027.***A1113
3	KEIL		S355J2D altern. S355J2	A027.***A1112
4	RIEGELKOPF UH PLUS		S355J2D	A027.***A1112

Gerüstsystem "PERI UP T 72"

HORIZONTALRIEGEL UH PLUS

Anlage A
Seite 92



Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung
1	RIEGELPROFIL UHD	80X20X3	S340MC altern. S355MC	A027.***A1114
2	KEIL		S355J2D altern. S355J2	A027.***A1114
3	BELAGRIEGELKOPF		S355J2D	A027.***A1114
4	KEILKAFIG UHD LANG	BL 2	S235JR	A027.***A1114
5	RIEGELBLECH	BL 3	S235JR	A027.***A1114
6	DOPPELRIEGELBLECH	BL 3	S235JR	A027.***A1114

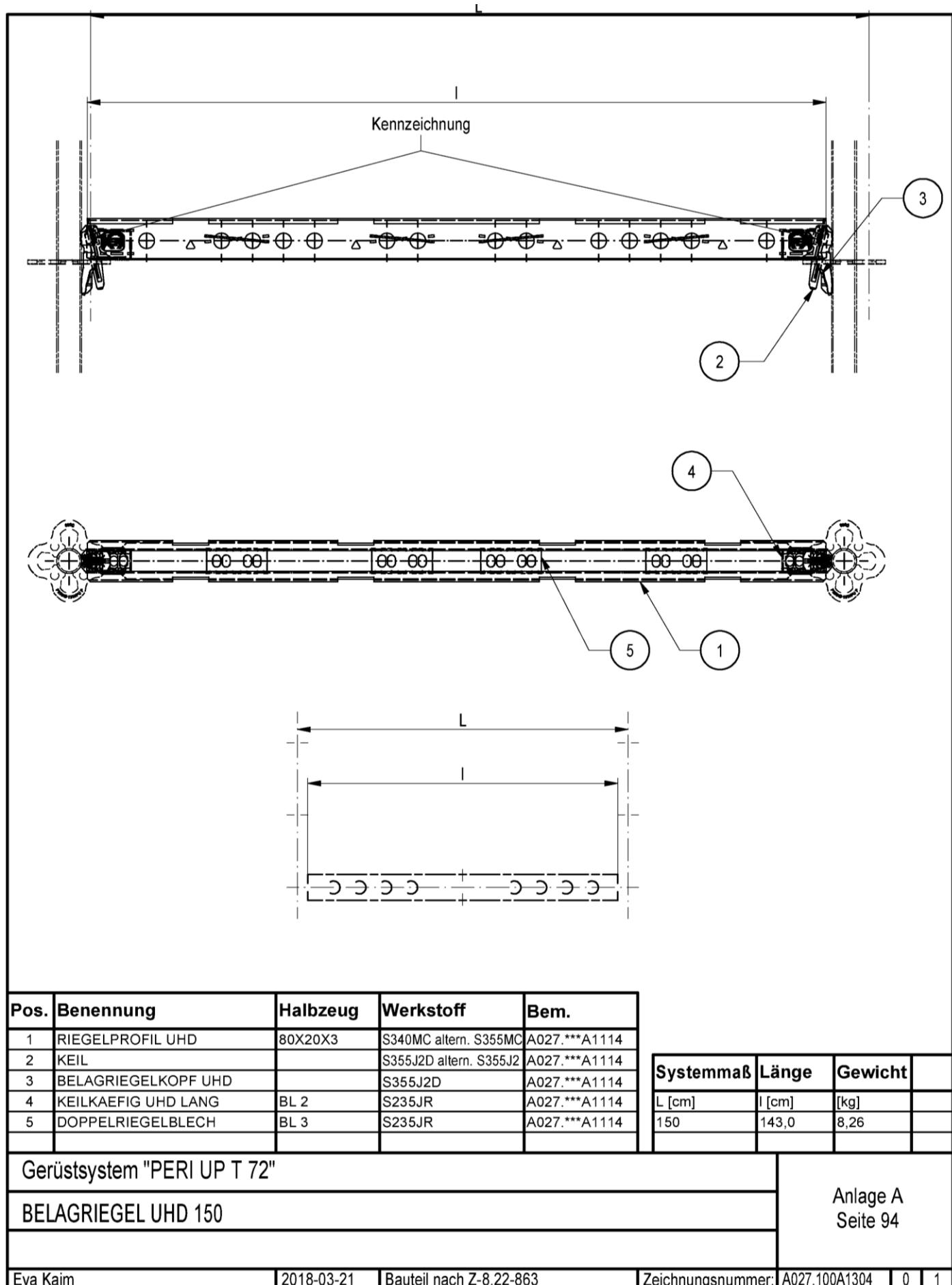
Systemmaß	Länge	Gewicht
L [cm]	I [cm]	[kg]
72	65,0	4,20
104	97,0	5,75

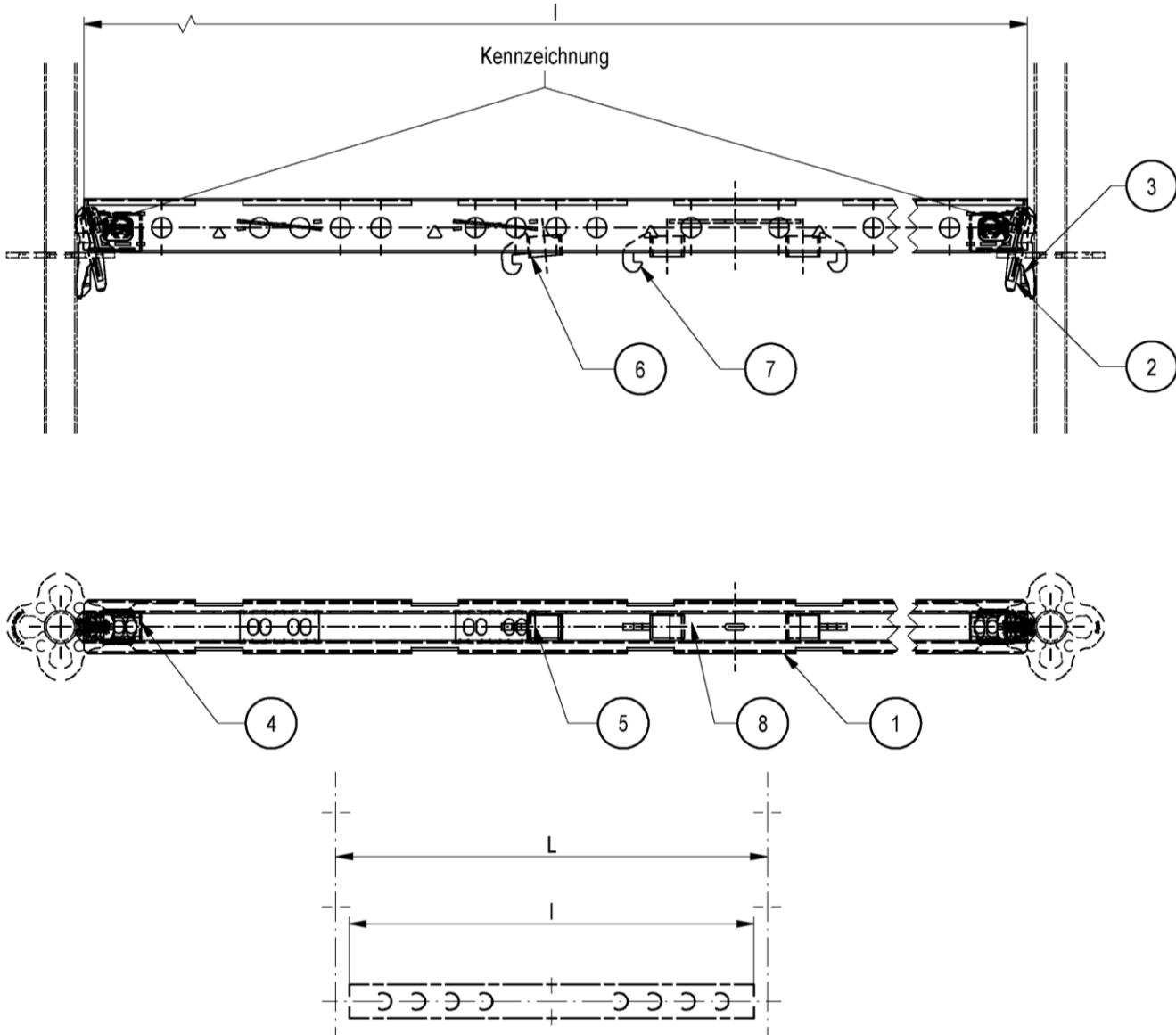
Gerüstsystem "PERI UP T 72"

BELAGRIEGEL UHD 72 / 104

L= 72, 104

Anlage A
Seite 93





Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung
1	RIEGELPROFIL UHD	80X20X3	S340MC altern. S355MC	A027.***A1114
2	KEIL		S355J2D altern. S355J2	A027.***A1114
3	BELAGRIEGELKOPF		S355J2D	A027.***A1114
4	KEILKAFIG UHD LANG	BL 2	S235JR	A027.***A1114
5	DOPPELRIEGELBLECH	BL 3	S235JR	A027.***A1114
6	AUFNAHME	RR 50X40X3	S235JRH	
7	ABSTUETZSICHERUNG	BL 6	S235JR	
8	ANSCHLAG	BD 4X40	S235JR	

Systemmaß	Länge	Gewicht
L [cm]	I [cm]	[kg]
200	193,0	11,6
250	243,0	13,9
300	293,0	16,3

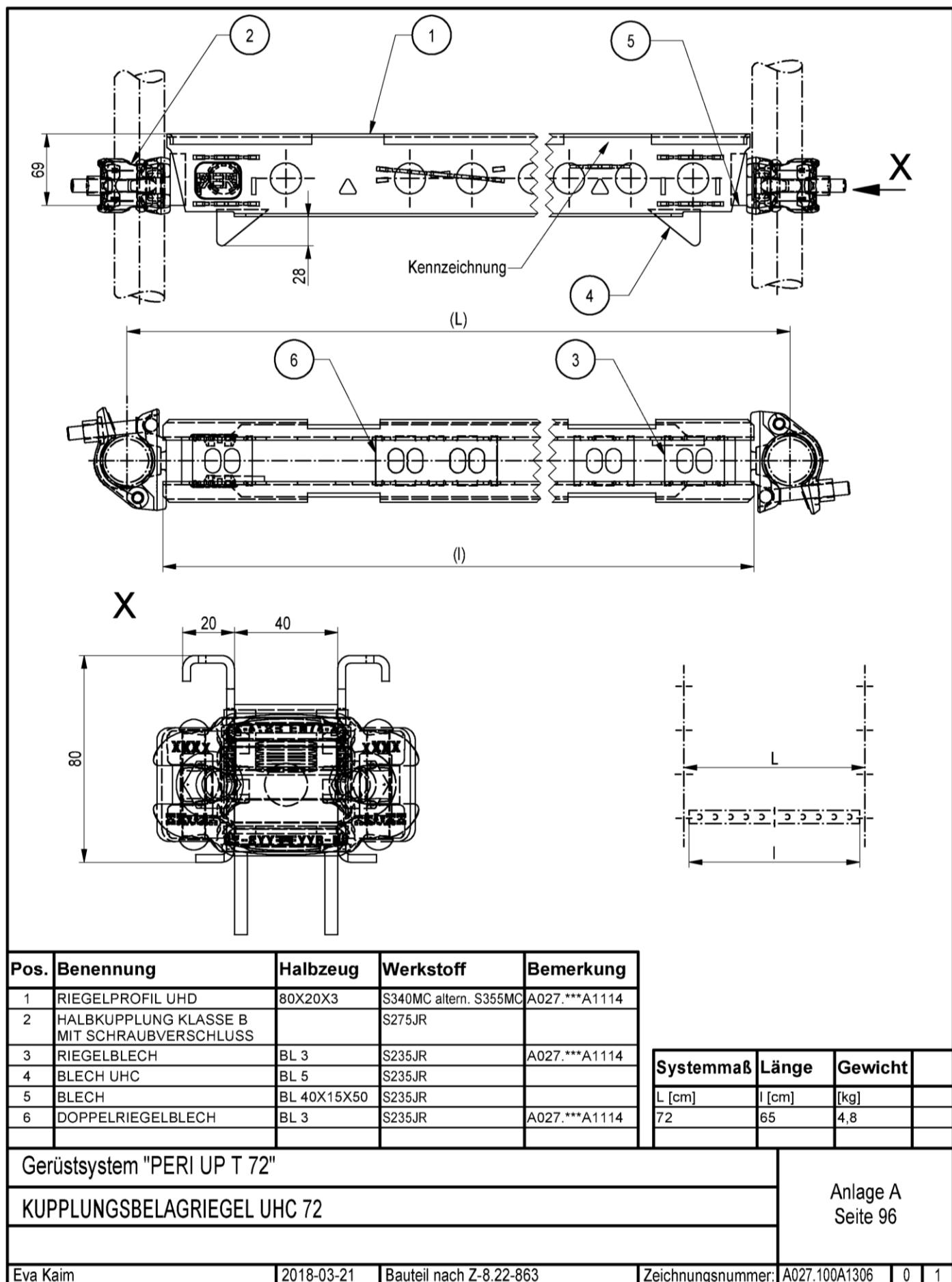
Gerüstsystem "PERI UP T 72"

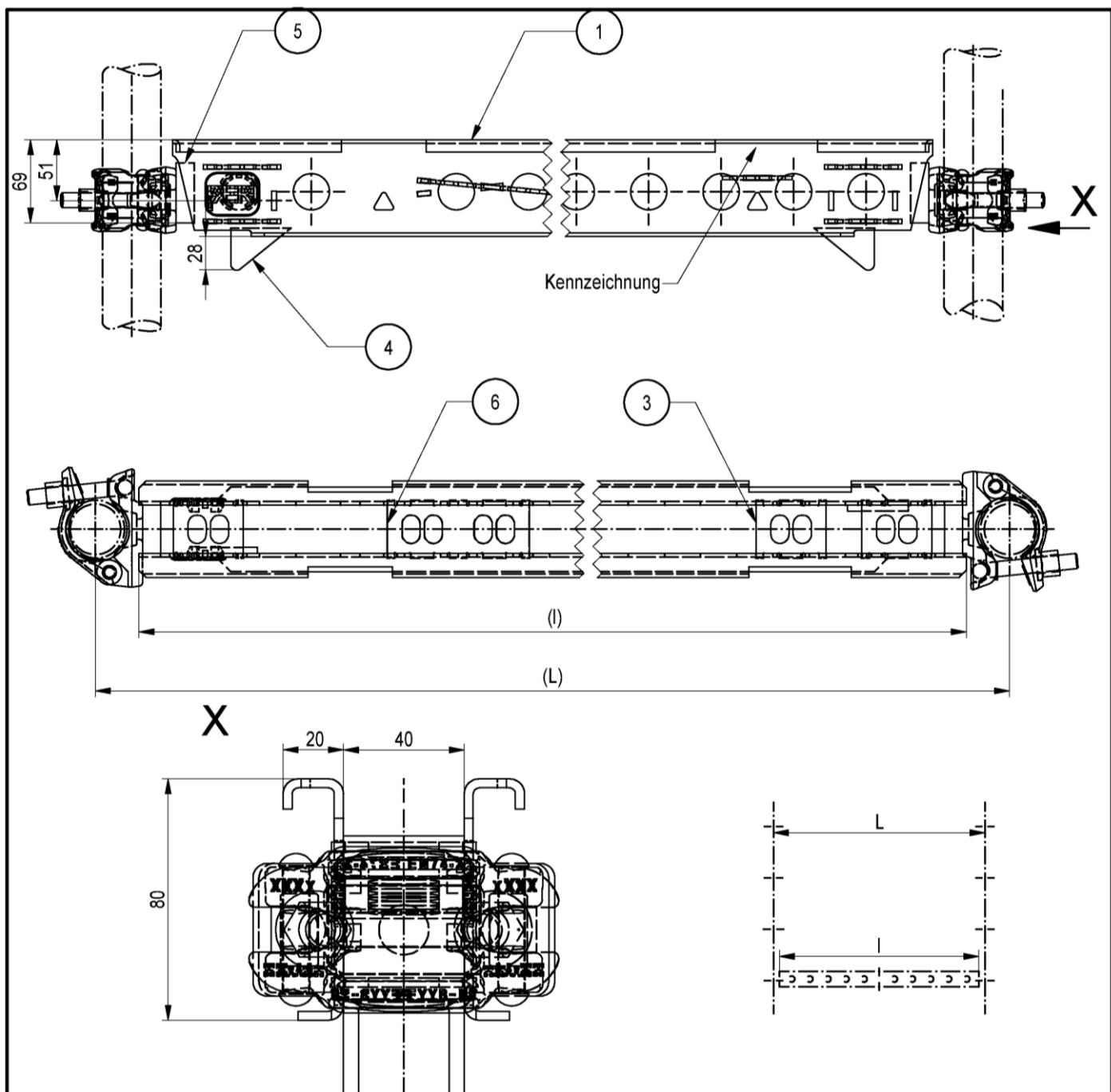
BELAGRIEGEL UHD

L=200, 250, 300

Anlage A
Seite 95

Eva Kaim	2018-03-21	Bauteil nach Z-8.22-863	Zeichnungsnummer:	A027.100A1305	0	1
----------	------------	-------------------------	-------------------	---------------	---	---





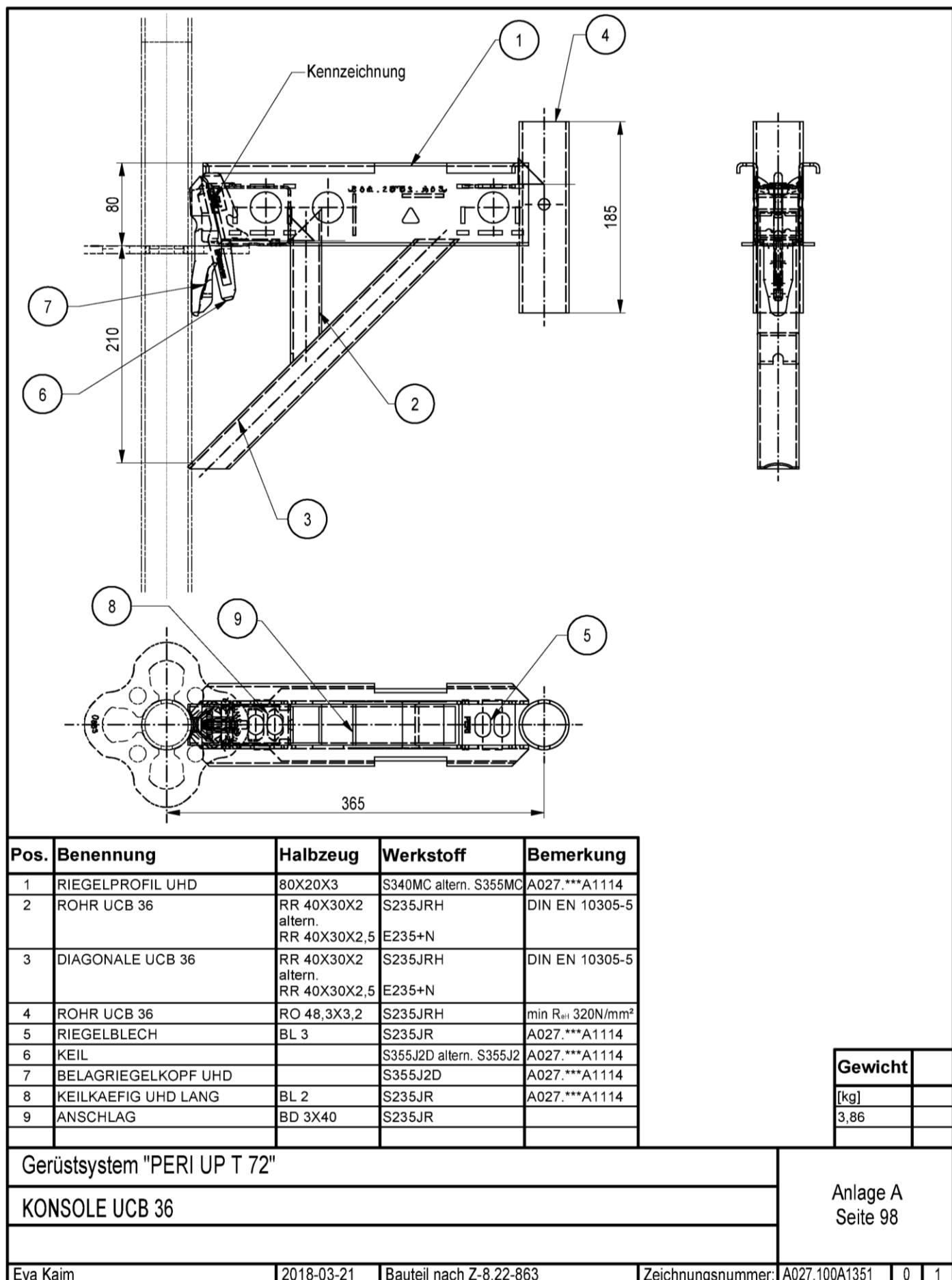
Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung
1	RIEGELPROFIL UHD	80X20X3	S340MC altern. S355MC	A027.***A1114
2	HALBKUPPLUNG KLASSE B MIT SCHRAUBVERSCHLUSS		S275JR	
3	RIEGELBLECH	BL 3	S235JR	A027.***A1114
4	BLECH UHC	BL 5	S235JR	
5	BLECH	BL 40X15X50	S235JR	
6	DOPPELRIEGELBLECH	BL 3	S235JR	A027.***A1114

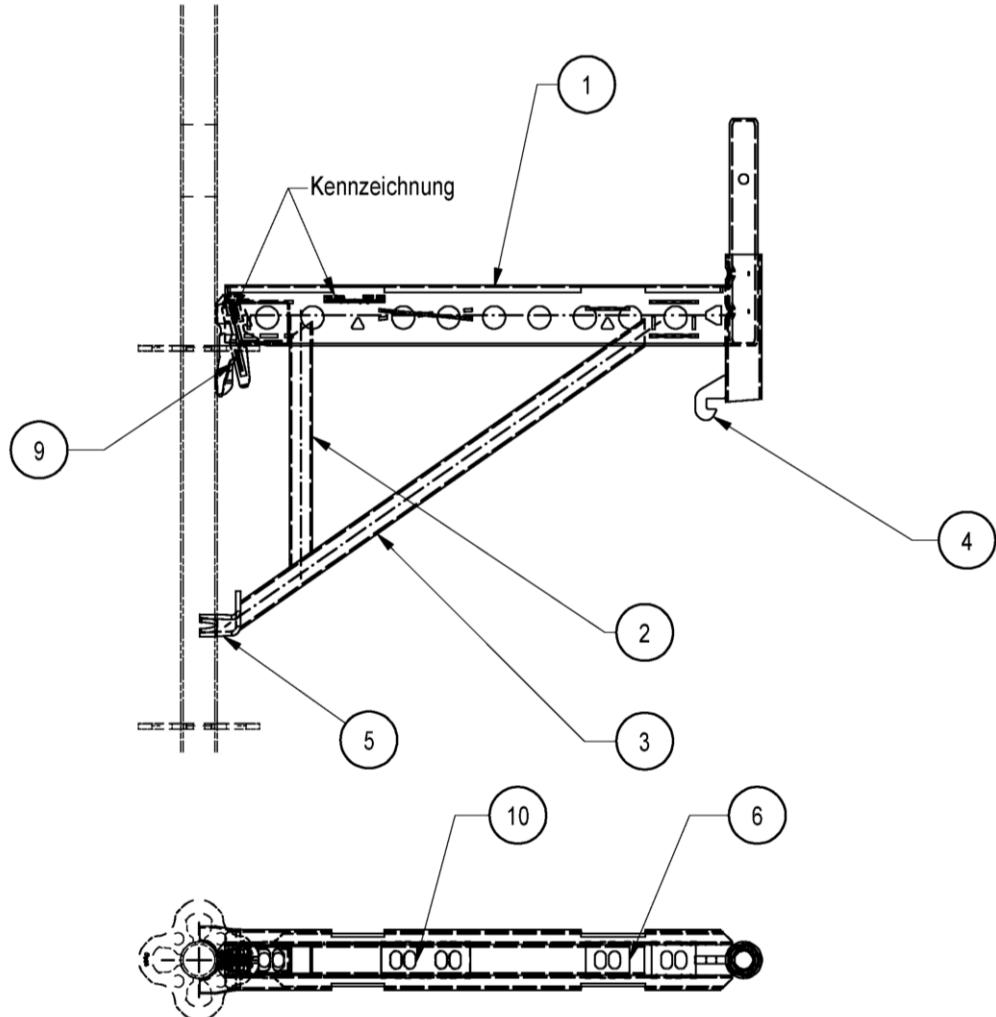
Systemmaß	Länge	Gewicht
L [cm]	I [cm]	[kg]
104	96	6,3

Gerüstsystem "PERI UP T 72"

KUPPLUNGSBELAGRIEGEL UHC 104

Anlage A
Seite 97





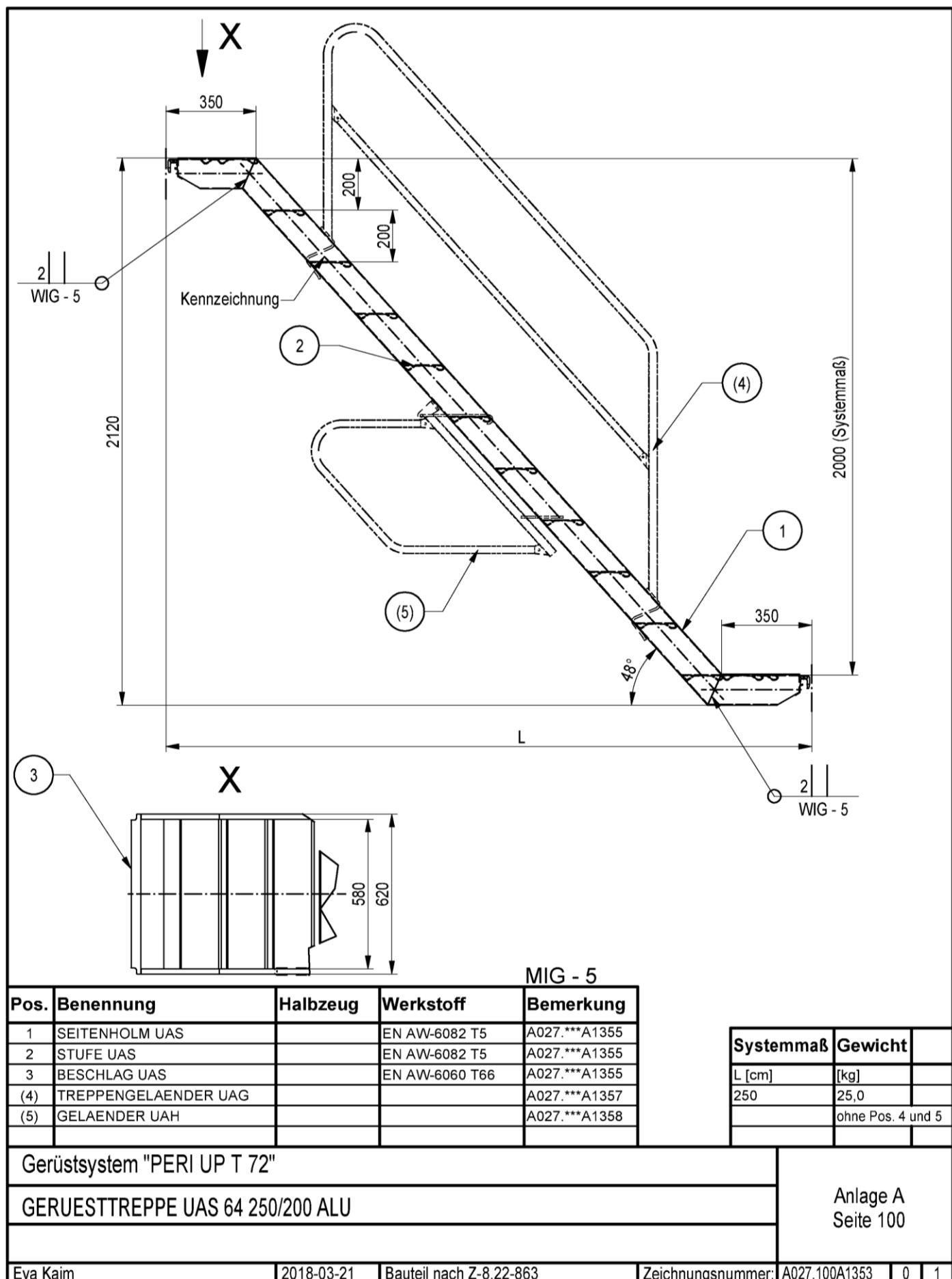
Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung
1	RIEGELPROFIL UHD	80X20X3	S340MC altern. S355MC	A027.***A1114
2	ROHR UCB 72	RR 40X30X2 altern. RR 40X30X2,5	S235JRH E235+N	DIN EN 10305-5
3	DIAGONALROHR UCB 72	RR 40X30X2 altern. RR 40X30X2,5	S235JRH E235+N	DIN EN 10305-5
4	ABSTUETZSICHERUNG UCB	BL 6	S235JR	
5	PLATTE	BL 6	S235JR	
6	RIEGELBLECH	BL 3	S235JR	A027.***A1114
7	ROHR	RO 48,3X3,2	S235JRH	min R _{eh} 320N/mm ²
8	ROHRZAPFEN	RO 38X4	S355J0H altern. S420MH	min R _{eh} 420N/mm ²
9	BELAGRIEGELKOPF UHD			A027.***A1114
10	DOPPELRIEGELBLECH	BL 3	S235JR	A027.***A1114

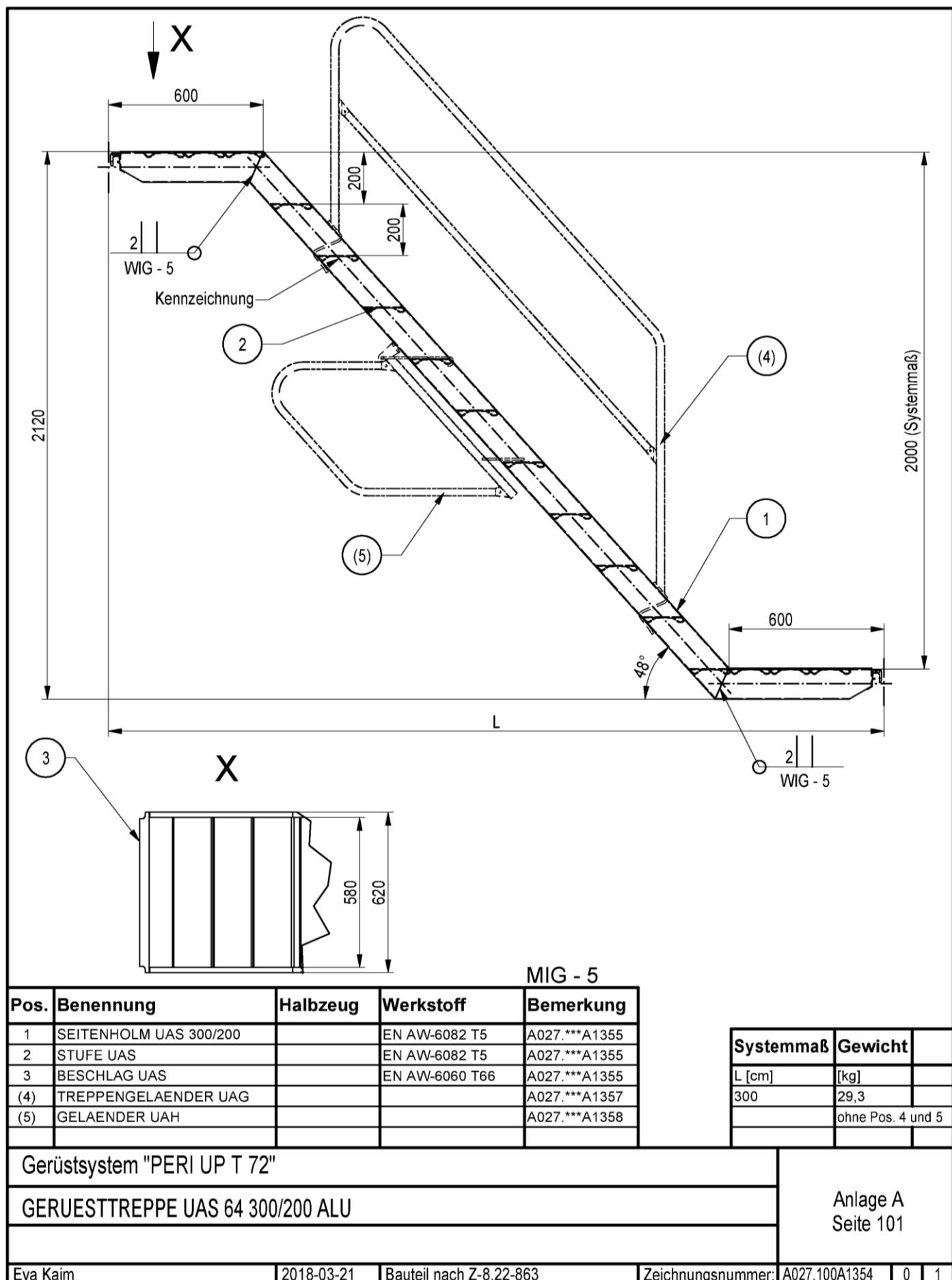
Gewicht
[kg]
7,65

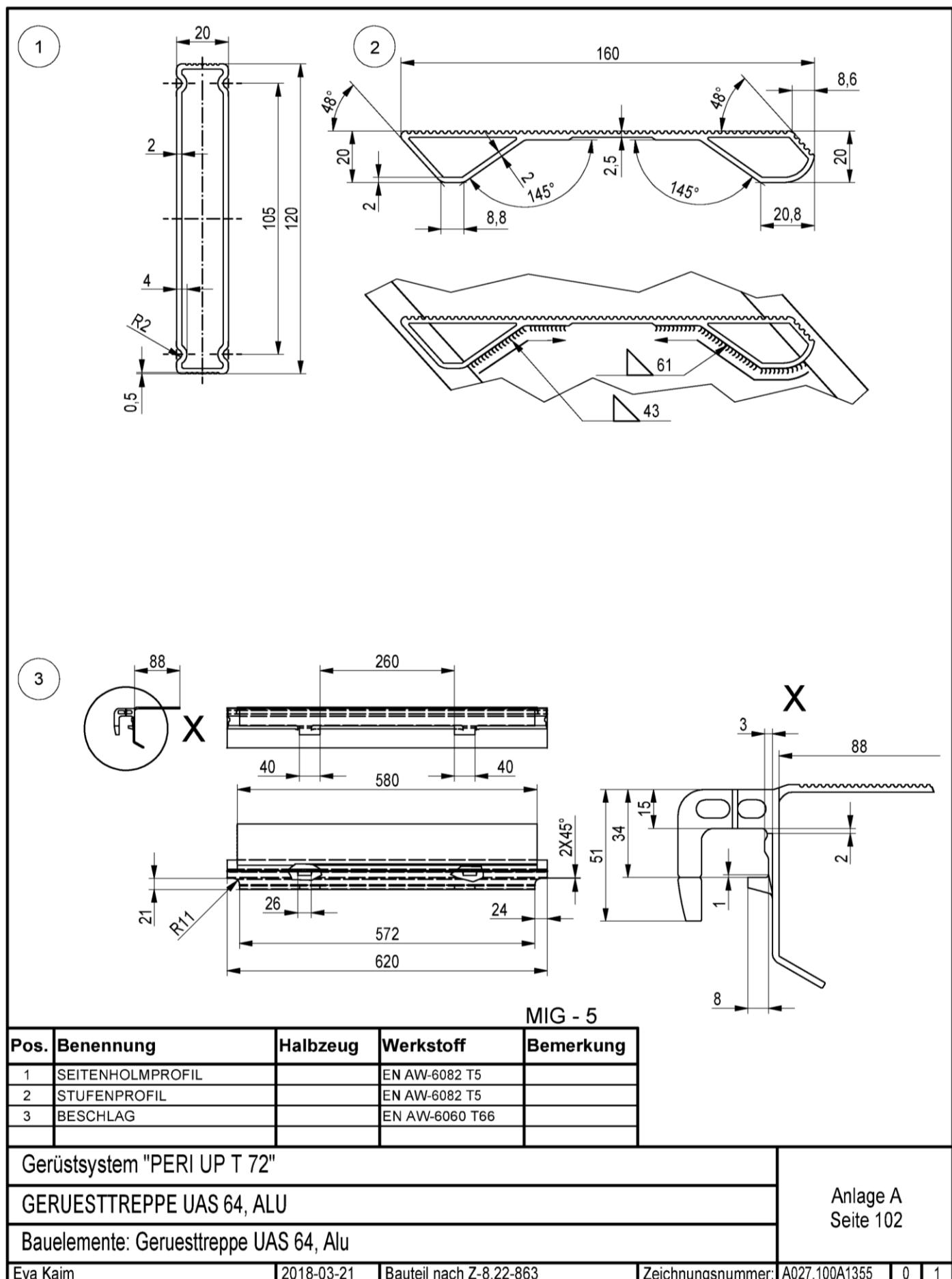
Gerüstsystem "PERI UP T 72"

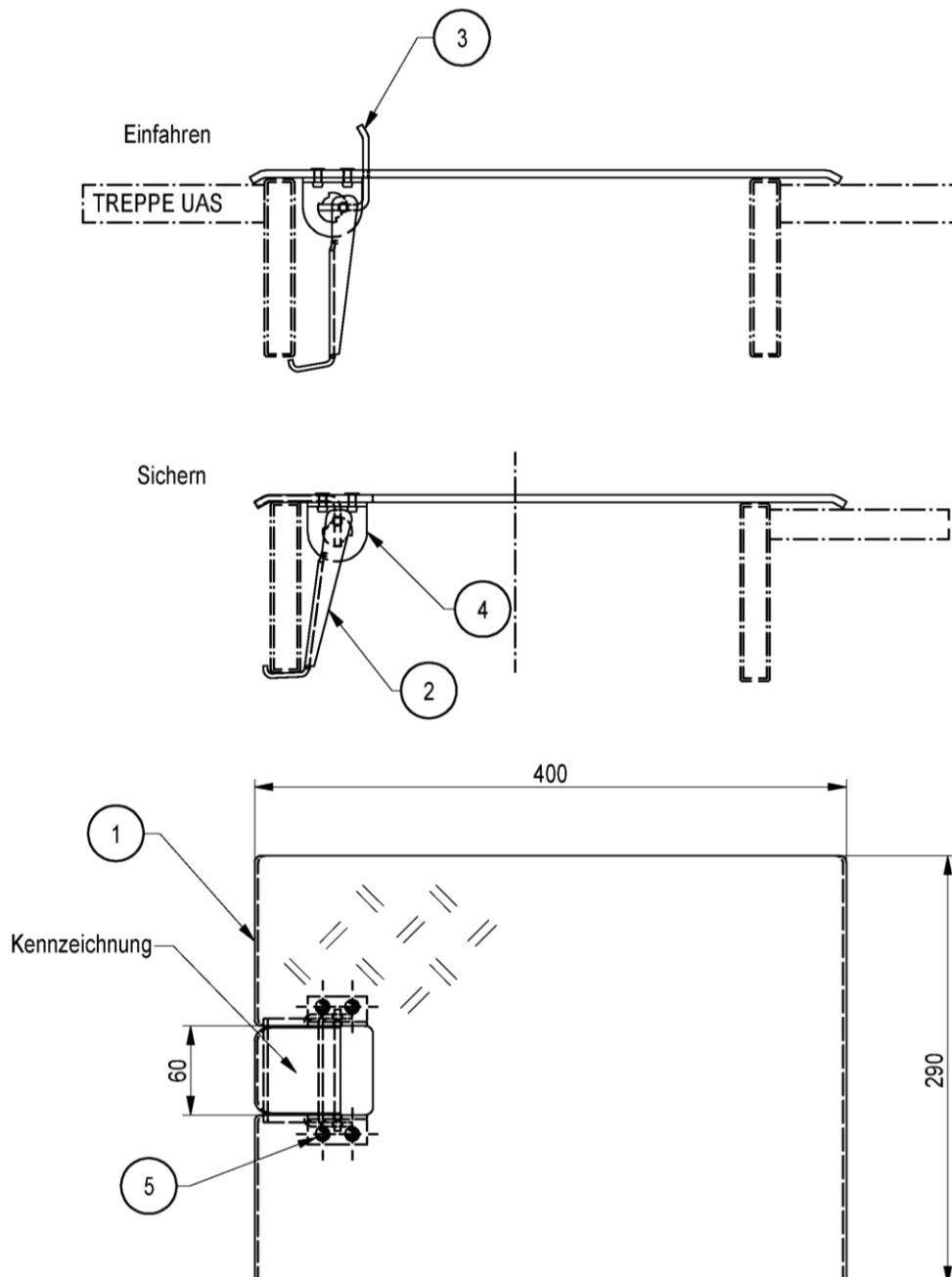
KONSOLE UCB 72 ROSETT

Anlage A
Seite 99







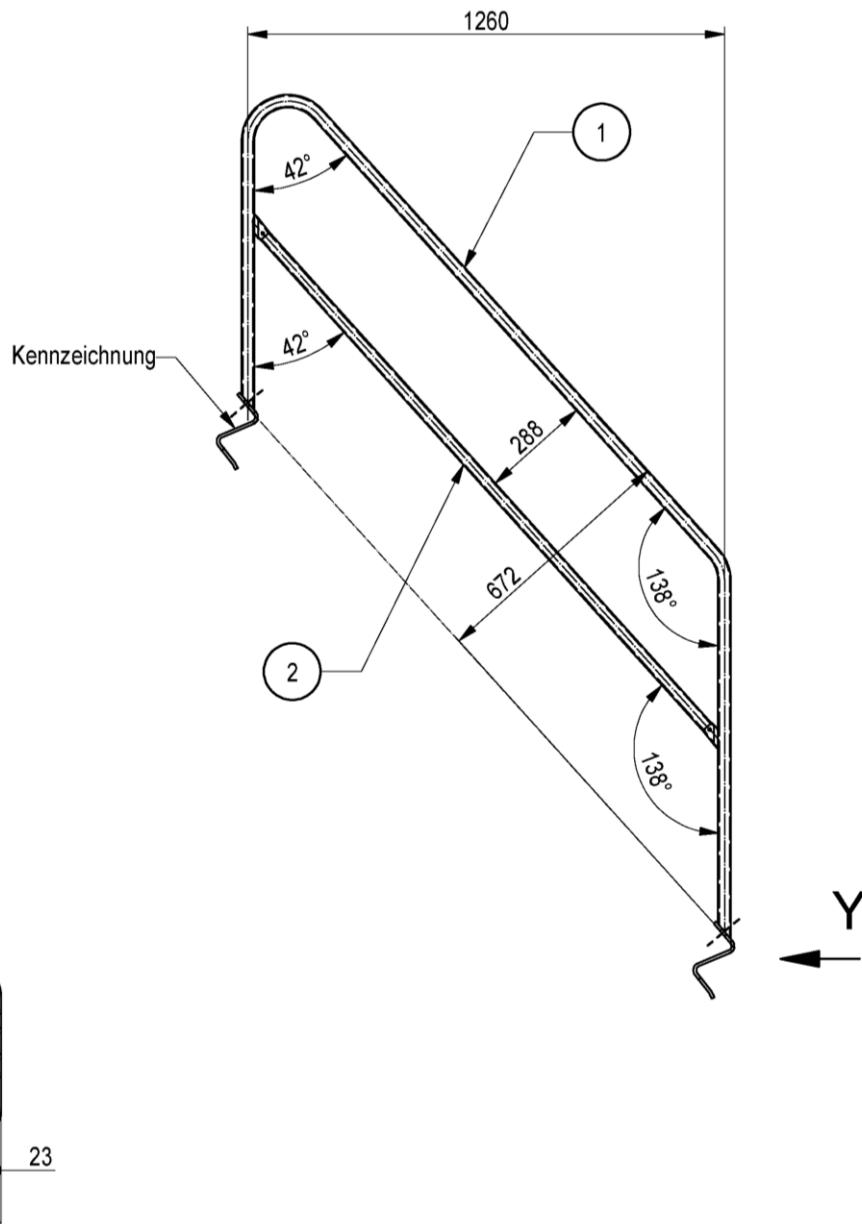


Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung	Gewicht
1	BLECH	BL 5/DUETT	EN AW-5754 H114		[kg]
2	EINHAENGEBLECH	BL 3	S235JR	GALV. VERZ.	1,98
3	SICHERUNGSBLECH	BL 4	S235JR	GALV. VERZ.	
4	LAGERLASCHE	BL 3	S235JR	GALV. VERZ.	
5	BLINDNIET	A4,8X12	STAHL	DIN 7337	

Gerüstsystem "PERI UP T 72"

PODESTBLECH UAB 30

Anlage A
Seite 103



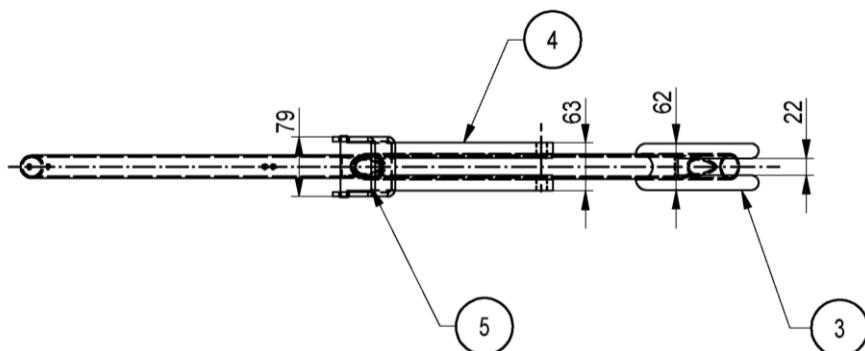
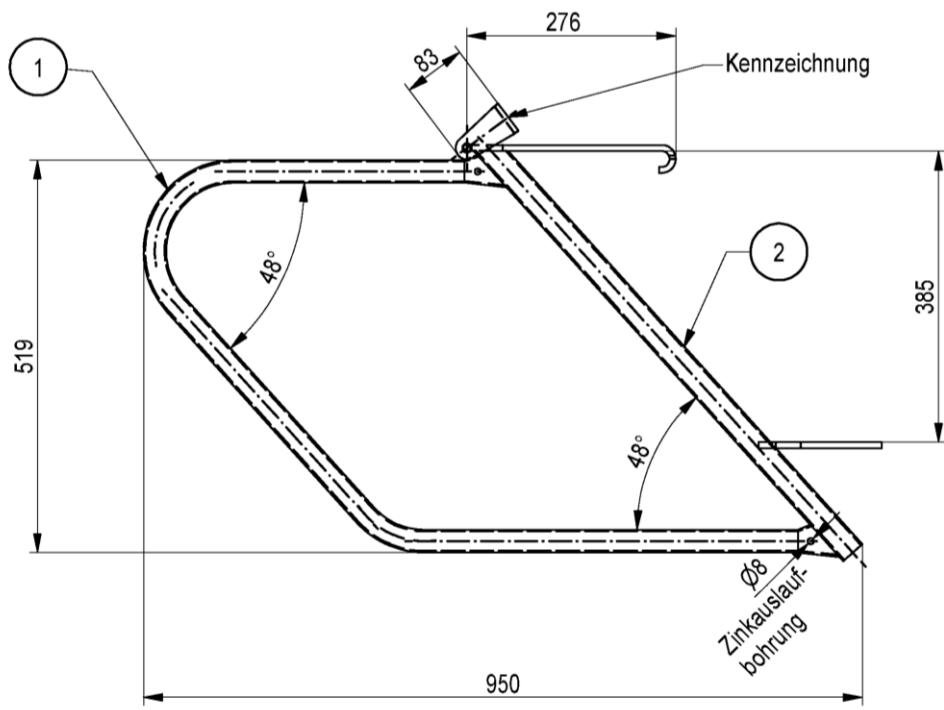
elektronische Kopie der abz des dibt: z-8.1-865

Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung	Gewicht
1	BUEGEL UAG	RO 33,7X2	S235JRH		[kg]
2	ROHR UAG	RO 30X2 altern. RO 33,7X2	S235JRH		10
3	GELAENDERBEFESTIGUNG UAG	BL 8	S355MC		

Gerüstsystem "PERI UP T 72"

TREPPIENGELAENDER UAG

Anlage A
Seite 104

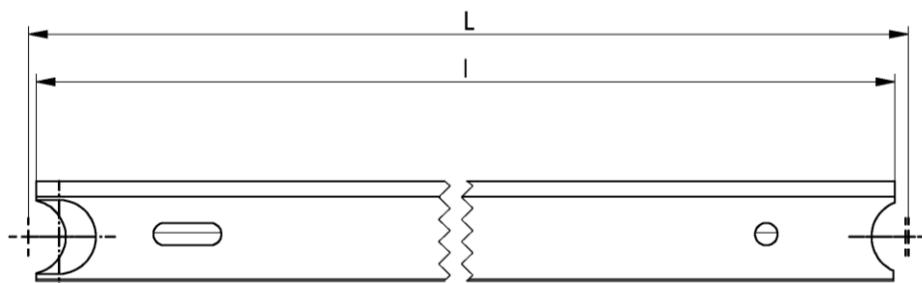
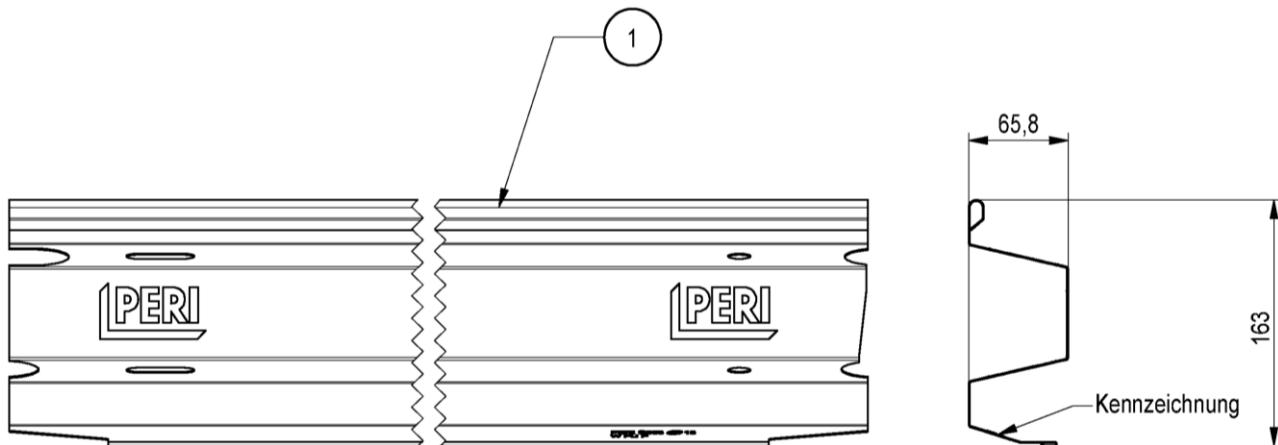


Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung	Gewicht
1	ROHRBUEGEL UAH	RO 30X2	S235JRH altern. E235+CR1	DIN EN 10305-5	[kg]
2	ROHR UAH	RO 33,7X2	S235JRH		4,96
3	GABEL UAH	BL 8	S235JR		
4	HALTER UAH	BL 8	S235JR		
5	BUEGEL UAH	BL 6	S235JR		

Gerüstsystem "PERI UP T 72"

TREPPENGELAENDER UAH

Anlage A
Seite 105



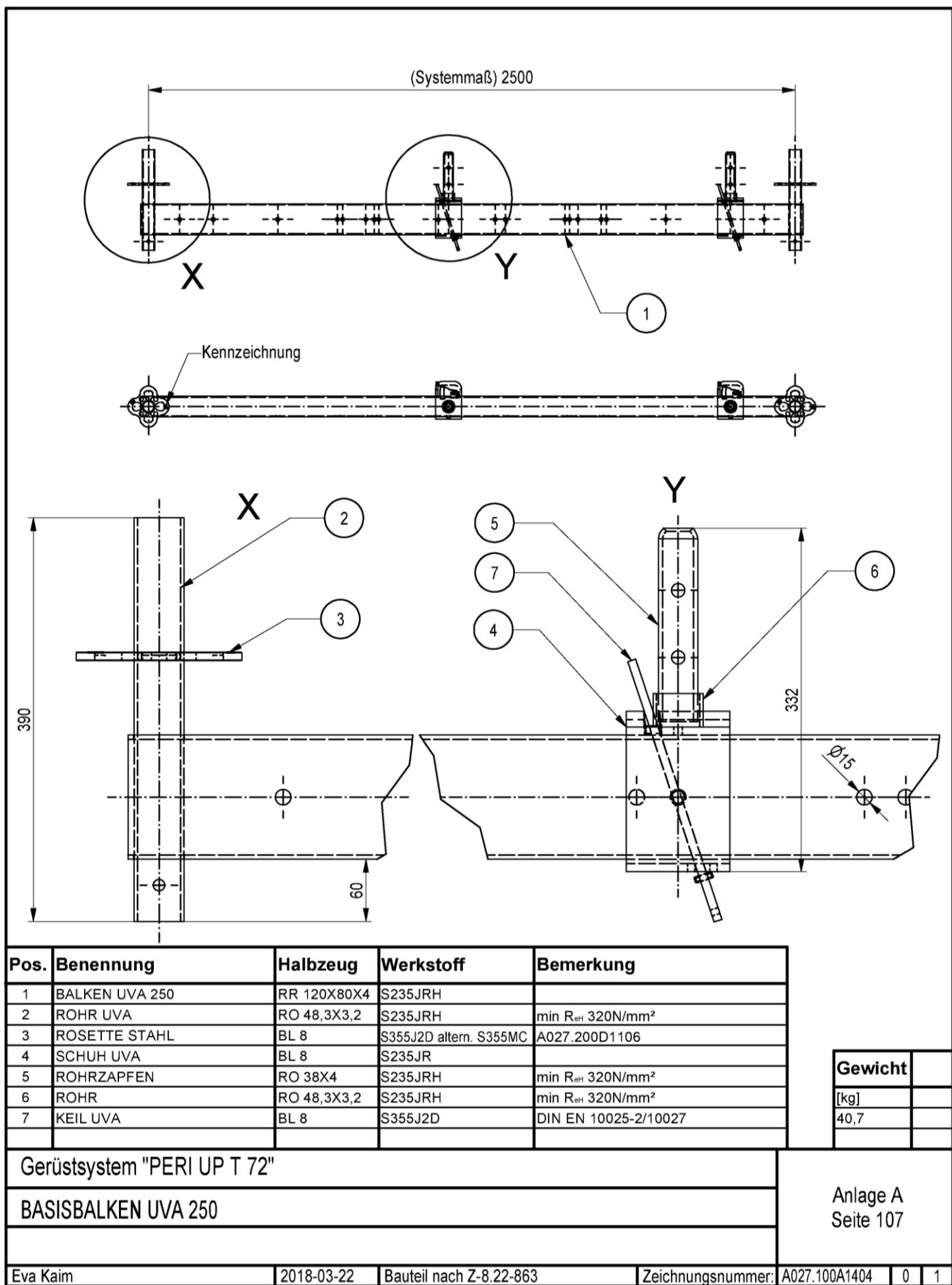
Systemmaß	Länge	Gewicht
L [cm]	I [cm]	[kg]
25	23,6	0,4
33,5	31,6	0,6
50	48,6	0,9
67	65,6	1,3
72	70,6	1,4
75	73,6	1,4
100	98,6	2,0
104	102,6	2,0
125	123,6	2,5
150	148,6	3,0
175	173,6	3,5
200	198,6	4,0
225	223,6	4,6
250	248,6	5,1
275	273,6	5,6
300	298,6	6,1

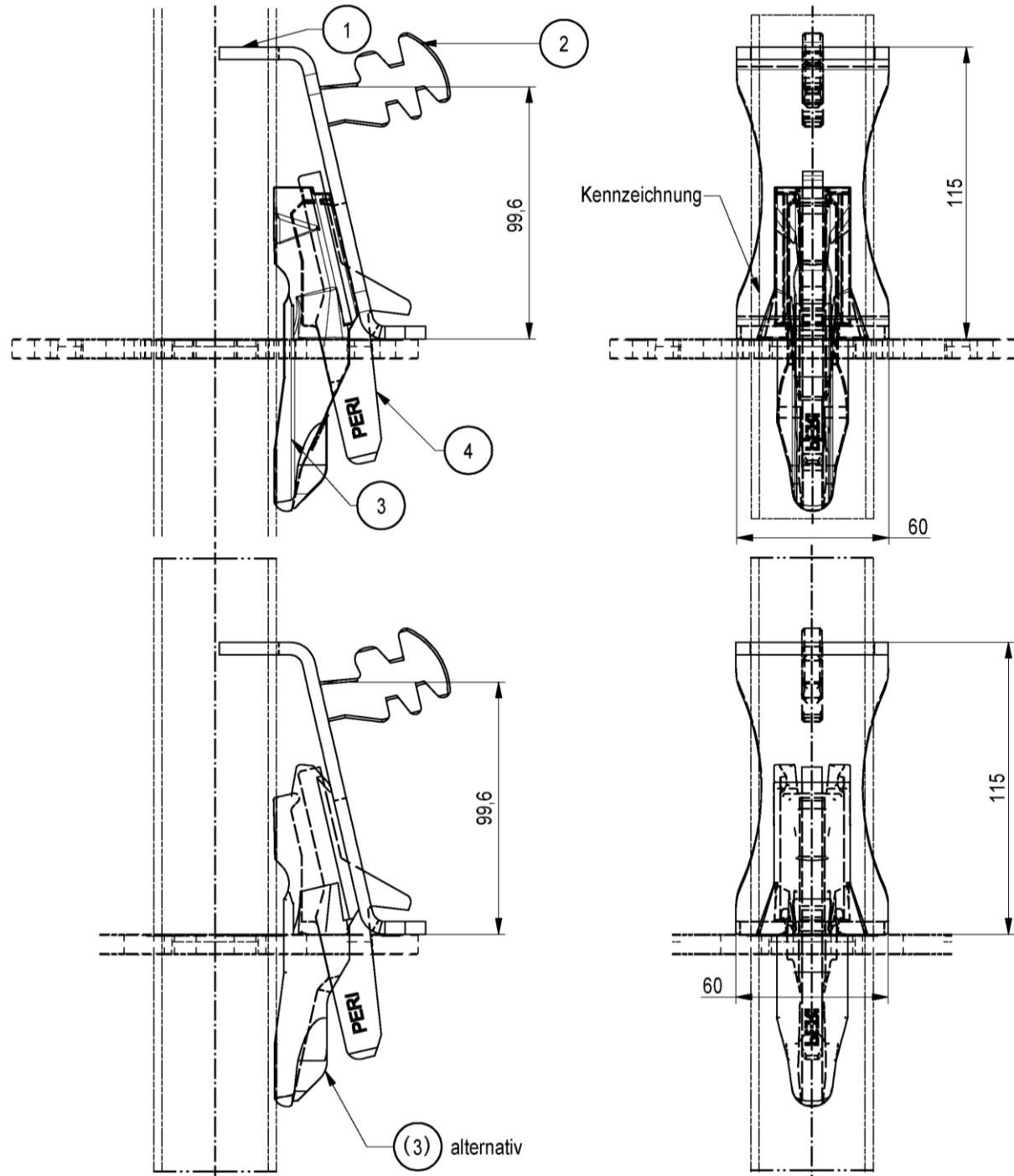
Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung
1	BORDBLECH STAHL UPY	BL 0,75	S350GD+Z100-M-C	

Gerüstsystem "PERI UP T 72"

BORDBLECH UPY

Anlage A
Seite 106



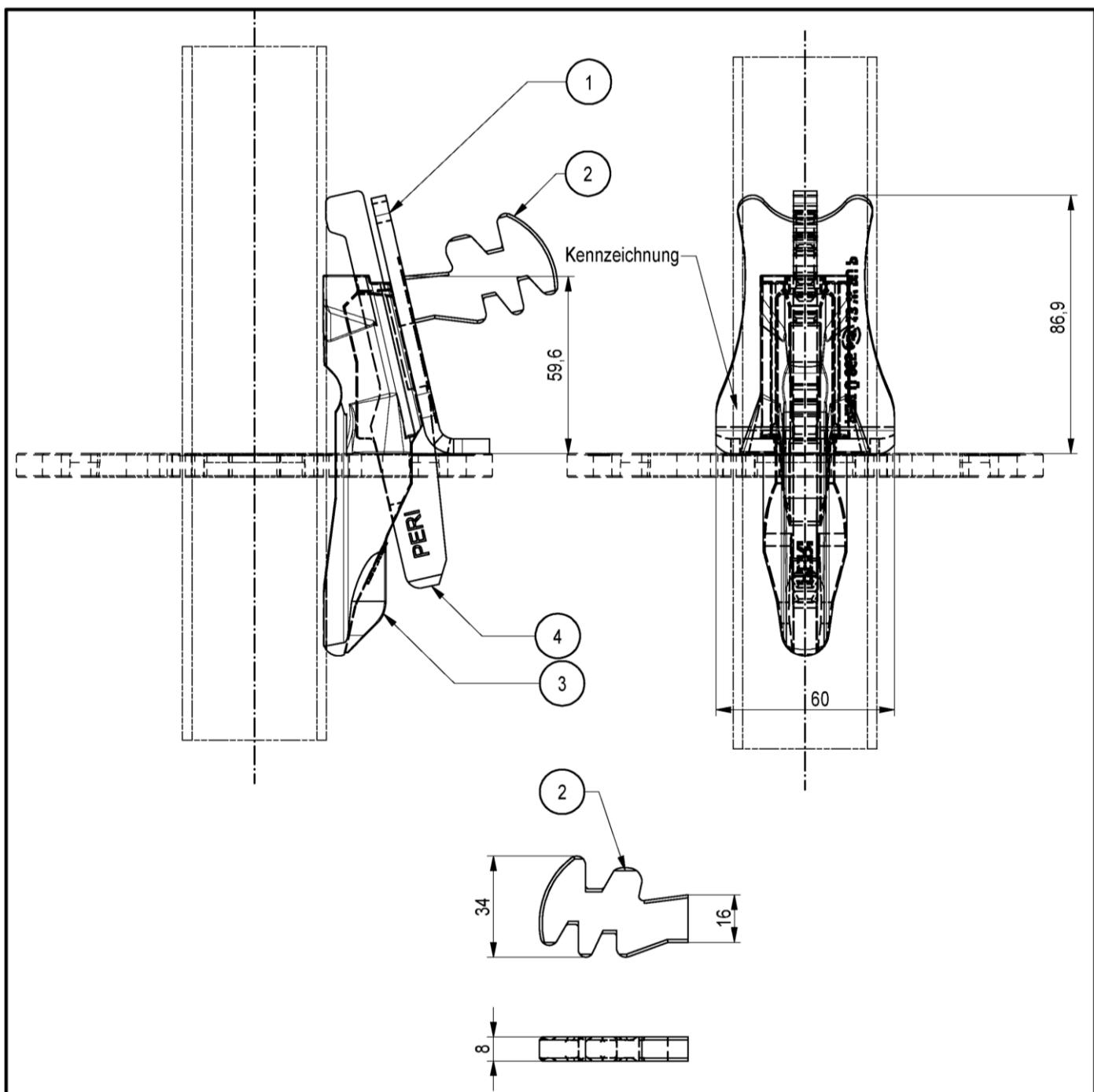


Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung	Gewicht
1	PLATTE UPW-1	BL 5	S235JR		
2	GELAENDERANSCHLUSS	BL 8	S235JR	A027.***A1403	[kg]
3	RIEGELKOPF UH PLUS		S355J2D	A027.***A1112	0,83
(3)	RIEGELKOPF UH, alternativ		S355J2D	A027.***A1111	
4	KEIL UPW-1	BL 8	S355J2D	DIN EN 10025-2/10027	

Gerüstsystem "PERI UP T 72"

GELAENDERHALTER UPW-1

Anlage A
Seite 108

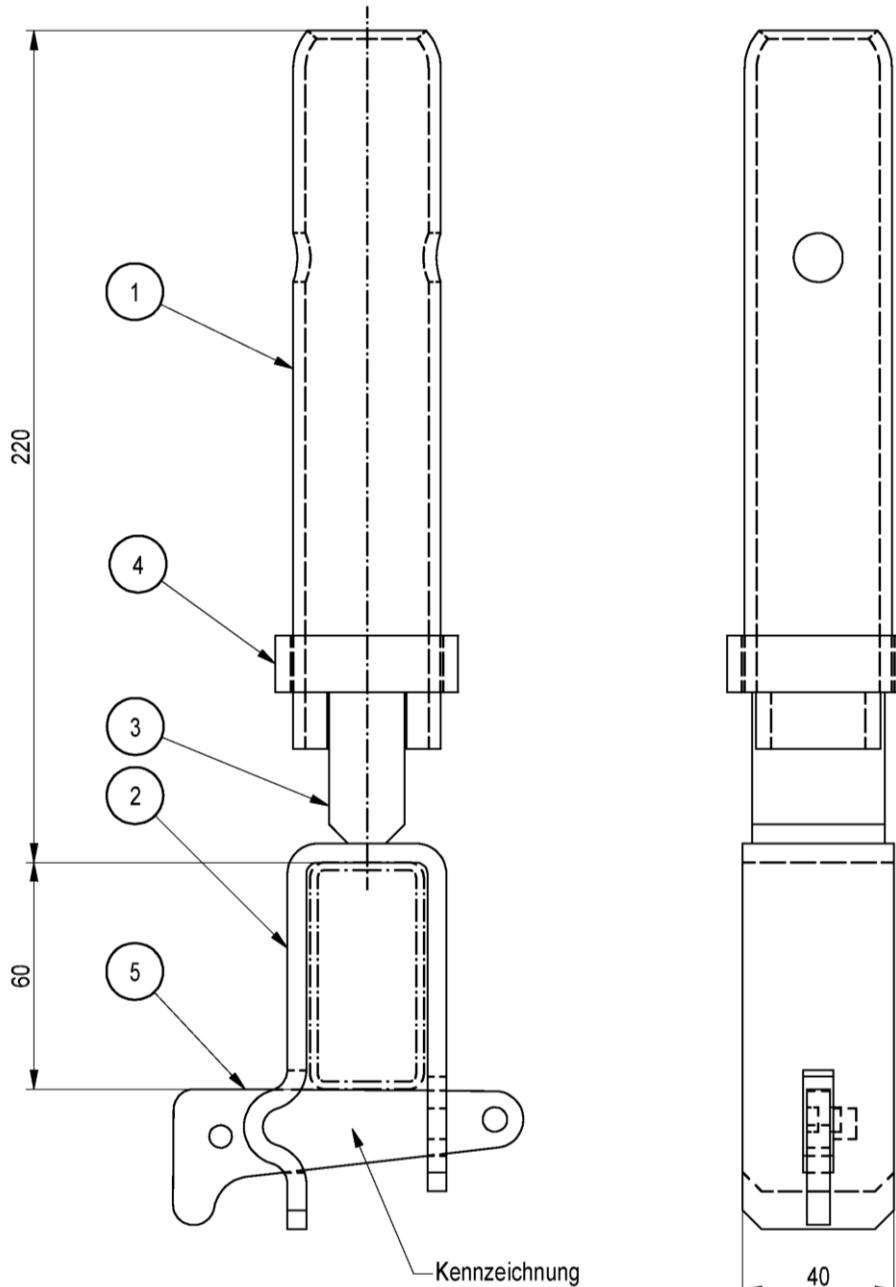


Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung	Gewicht
1	PLATTE UPW	BL 5	S235JR		
2	GELAENDERANSCHLUSS	BL 8	S235JR		
3	RIEGELKOPF UH PLUS		S355J2D	A027.***A1112	
4	KEIL UPW	BL 8	S355J2D altern. S355MCD	DIN EN 10025-2/10027	
					[kg]
					0,71

Gerüstsystem "PERI UP T 72"

GELAENDERHALTER UPW

Anlage A
Seite 109



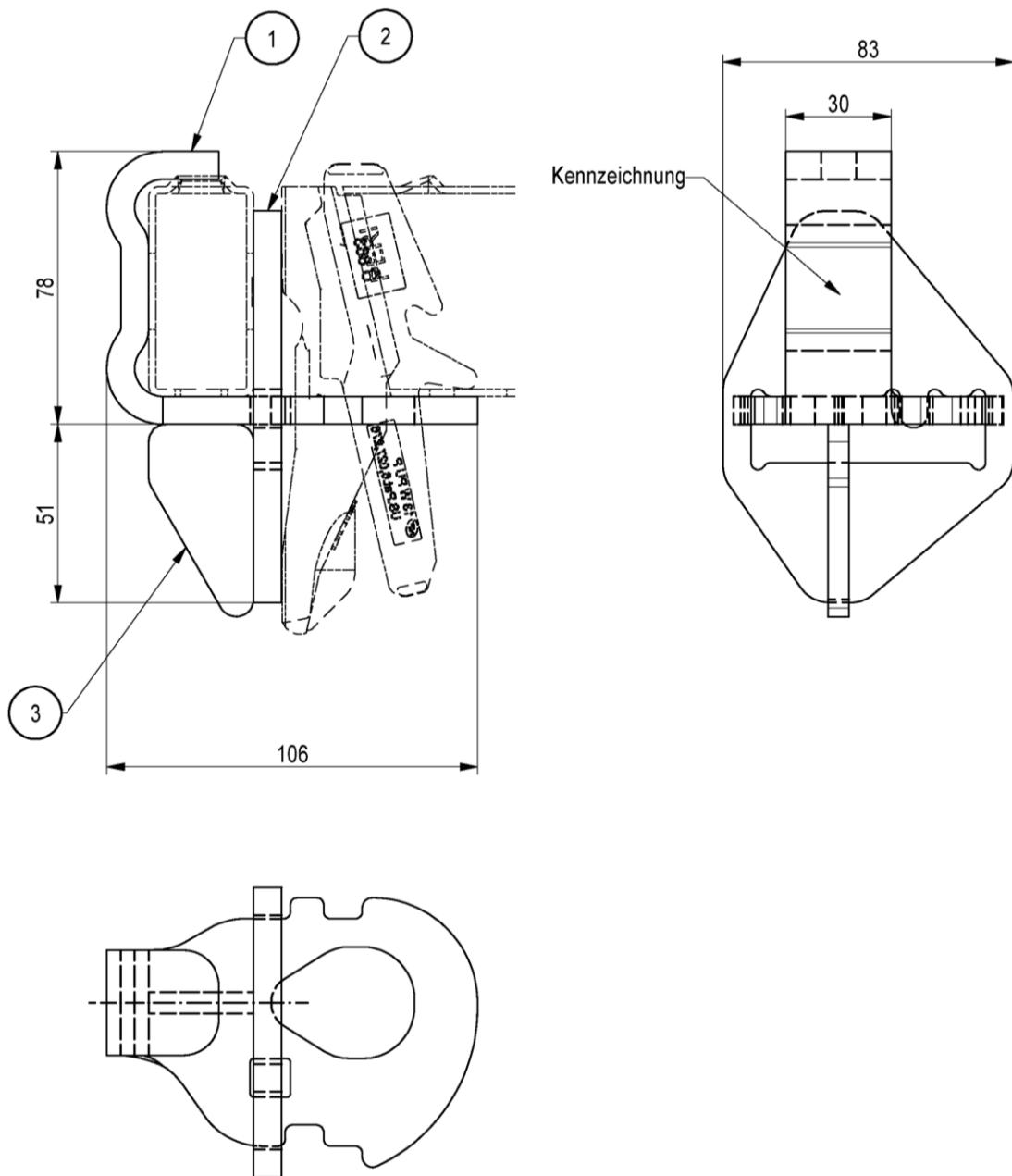
Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung
1	ROHRZAPFEN UH	RO 39X3,0 altern. RO 39X3,2	S235JRH	min R _{el} 320N/mm ²
2	BUEGEL	BL 5	S355MC	
3	KLOTZ	FL 40X20	S235JR	
4	HUELSE	RO 48,3X4,0	S235JRH	
5	KEIL	BL 6	S235JR	

Gewicht
[kg]
1,22

Gerüstsystem "PERI UP T 72"

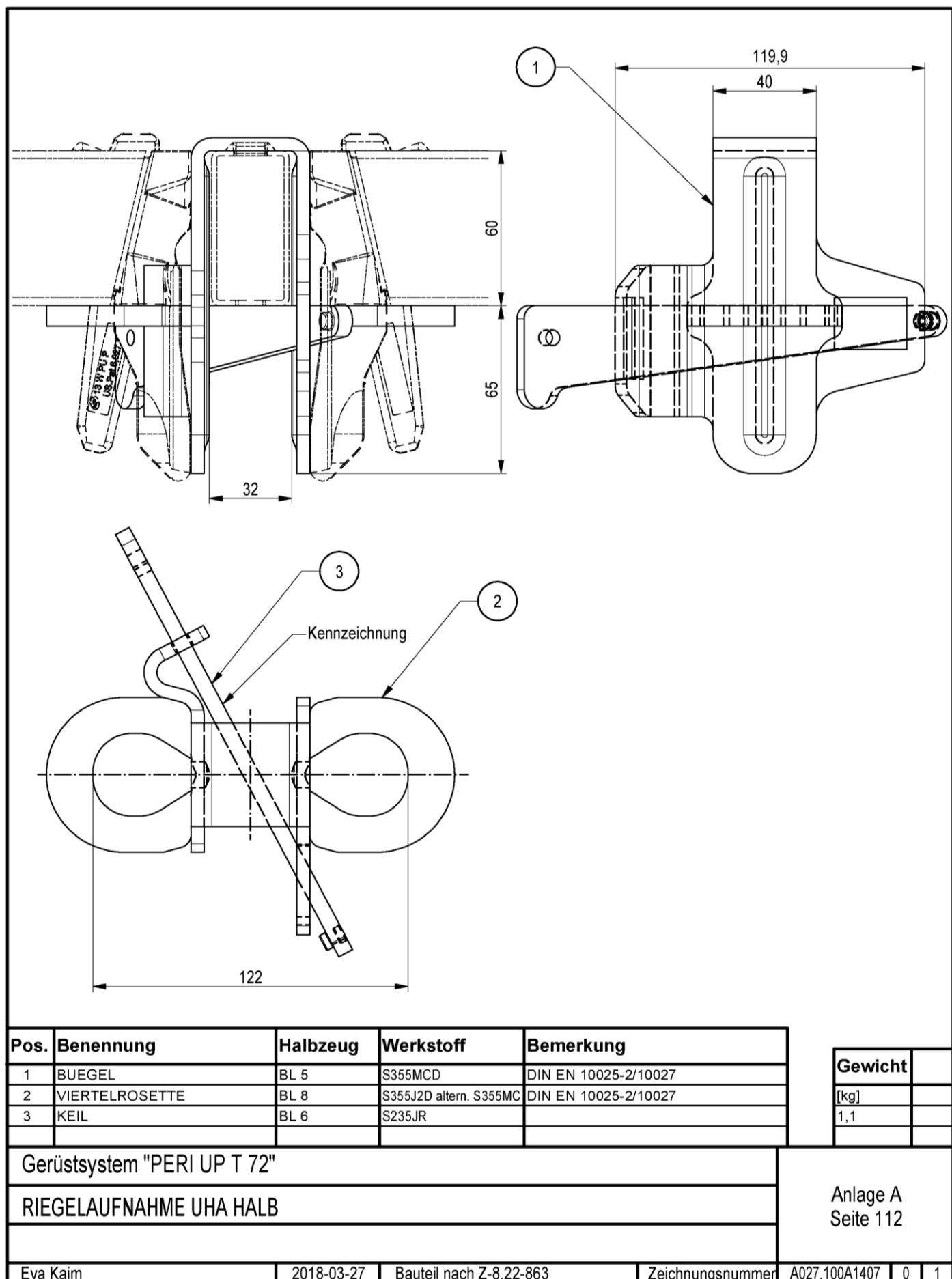
UH-ZAPFEN

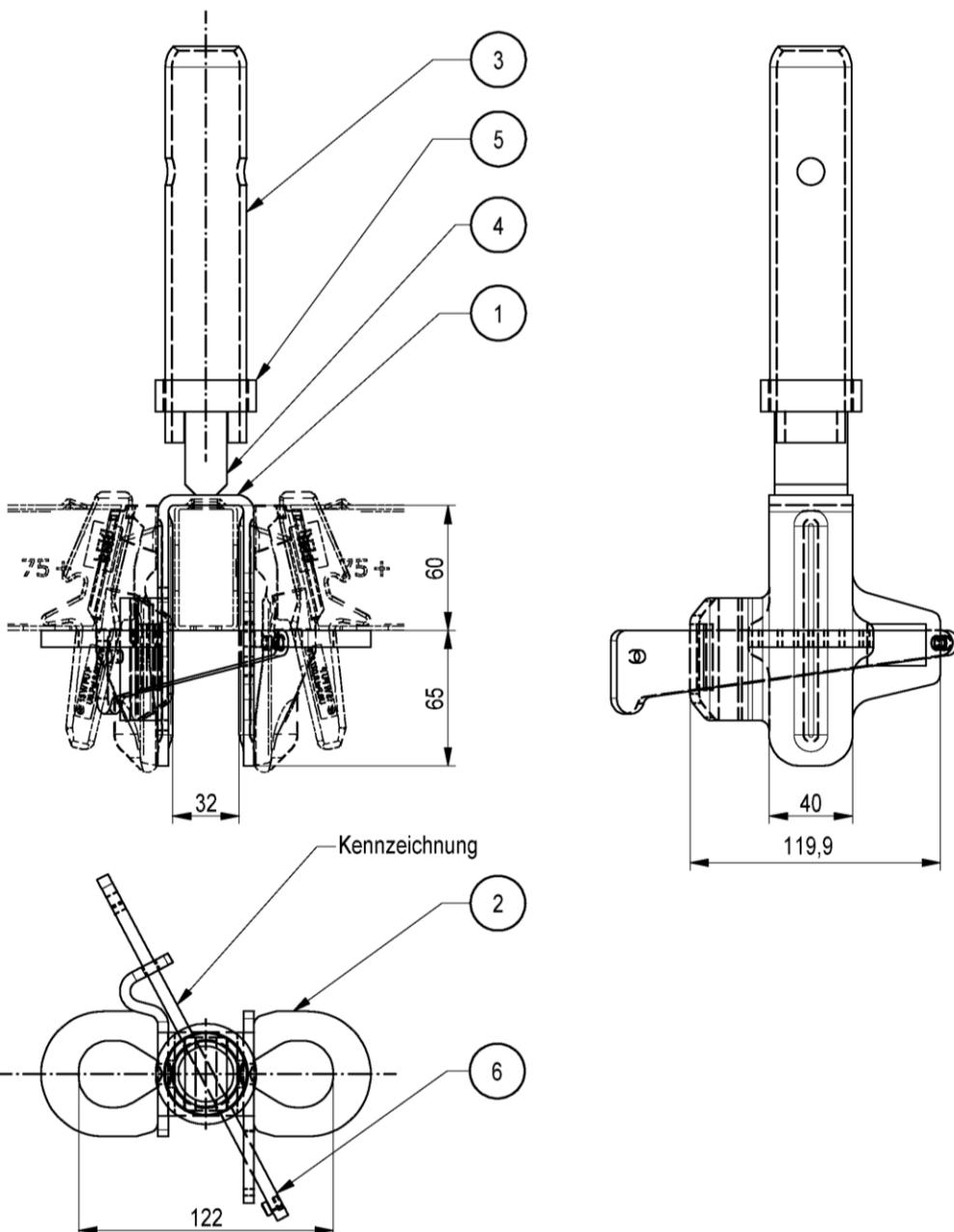
Anlage A
Seite 110



elektronische Kopie der abz des dibt z-8.1-865

Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung	Gewicht
1	WINKELROSETTE UHA	BL 8	S355MCD	DIN EN 10025-2/10027	[kg]
2	DRUCKPLATTE UHA	BL 8	S235JR		0,841
3	STUETZE	BL 6	S235JR		
Gerüstsystem "PERI UP T 72"					Anlage A Seite 111
RIEGELAUFNAHME UHA					
Eva Kaim	2018-03-27	Bauteil nach Z-8.22-863	Zeichnungsnummer:	A027.100A1406	0 1



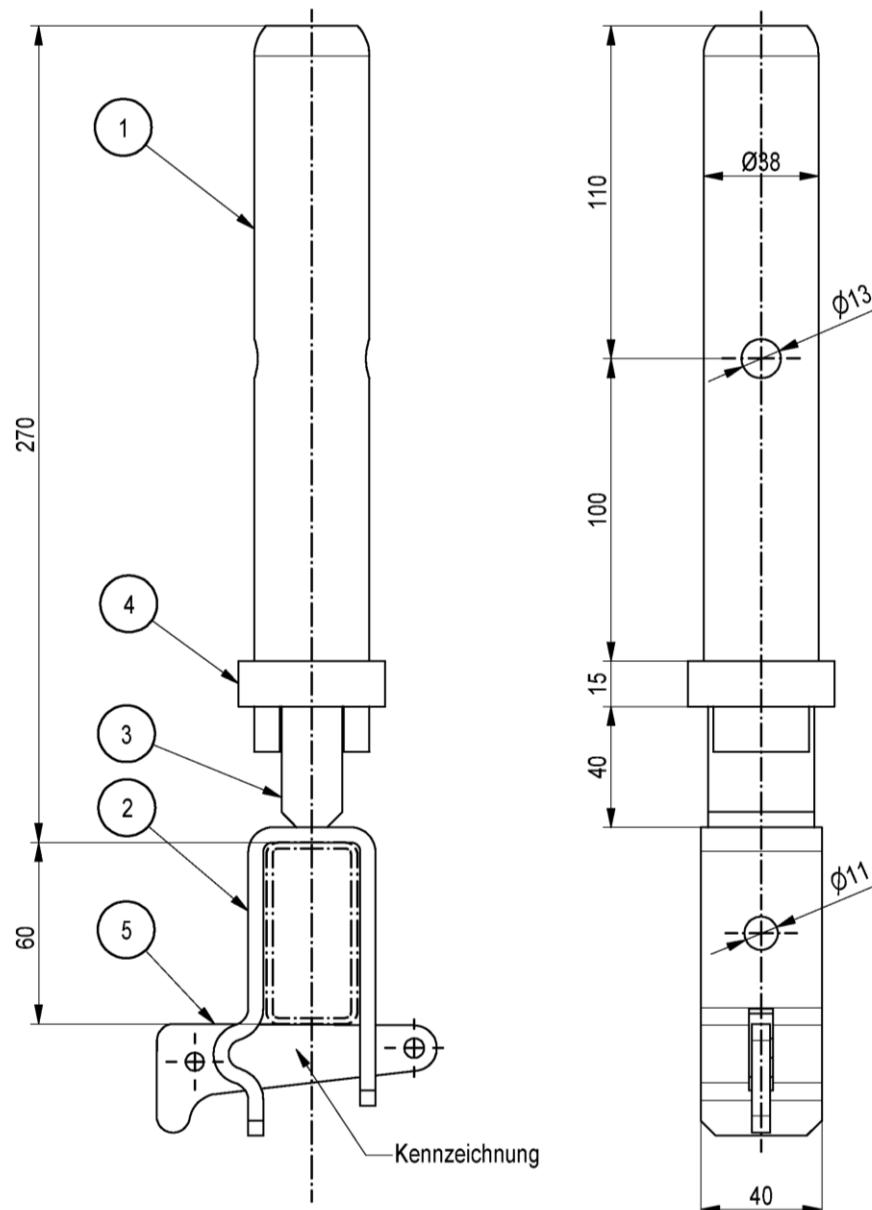


Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bem.	Gewicht
1	BUEGEL	BL 5	S355MCD	DIN EN 10025-2/10027	[kg]
2	VIERTELROSETTE	BL 8	S355J2D altern. S355MC	DIN EN 10025-2/10027	1,9
3	ROHRZAPFEN UH	RO 39X3,0 altern. RO 39X3,2	S235JRH	min R _{eh} 320N/mm ²	
4	KLOTZ	FL 40X20	S235JR		
5	HUELSE	RO 48,3X4	S235JRH		
6	KEIL	BL 6	S235JR		

Gerüstsystem "PERI UP T 72"

RIEGELAUFN. UHA HALB M. ZAPFEN

Anlage A
Seite 113



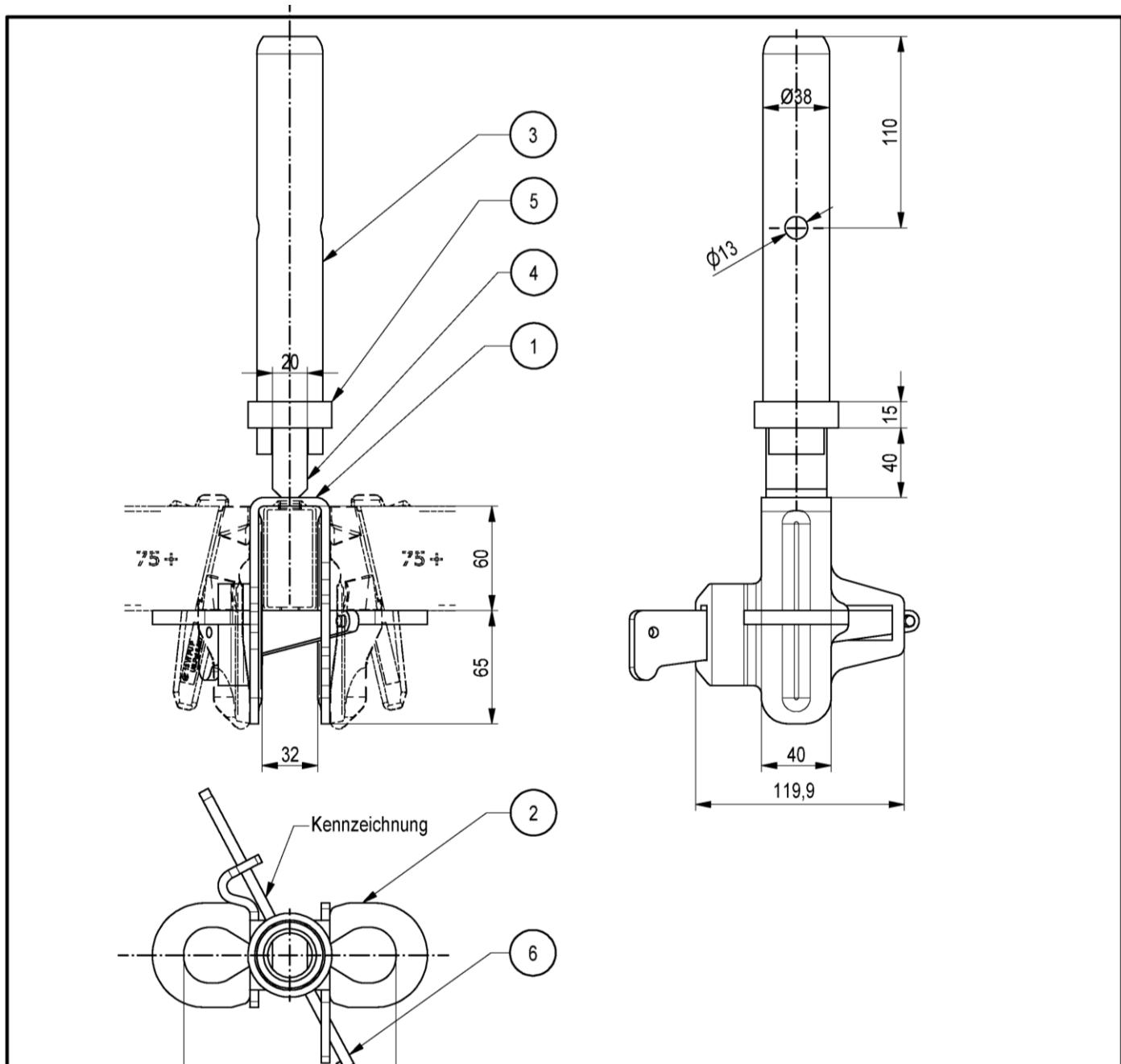
elektronische Kopie der abz des dibt: z-8.1-865

Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung	Gewicht
1	ROHRZAPFEN UH-2	RO 38X3,2	S235JRH	min R _{el} 320N/mm ²	[kg]
2	BUEGEL	BL 5	S355MC		1,22
3	KLOTZ	FL 40X20	S235JR		
4	HUELSE	RO 48,3X4,0	S235JRH		
5	KEIL	BL 6	S235JR		

Gerüstsystem "PERI UP T 72"

UH-ZAPFEN-2

Anlage A
Seite 114



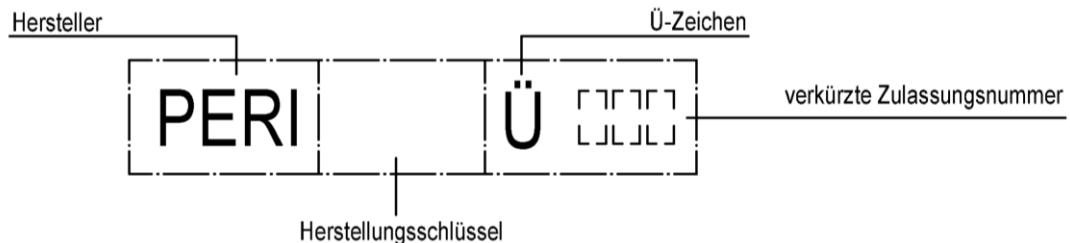
Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bem.	Gewicht
1	BUEGEL	BL 5	S355MCD	DIN EN 10025-2/10027	[kg]
2	VIERTELROSETTE	BL 8	S355J2D altern. S355MC	DIN EN 10025-2/10027	1,9
3	ROHRZAPFEN UH-2	RO 38X3,2	S235JRH	min R _{eh} 320N/mm ²	
4	KLOTZ	FL 40X20	S235JR		
5	HUELSE	RO 48,3X4	S235JRH		
6	KEIL	BL 6	S235JR		

Gerüstsystem "PERI UP T 72"

RIEGELAUFN. UHA-2 HALB M. ZAPF

Anlage A
Seite 115

KENNZEICHNUNG DER PERI UP GERÜSTBAUTEILE



Gußteile 1 (Gießtag)	Gußteile 1 (Gießwoche)	Schmiedeteile	Elemente (Halbfertigteile/Schweißkonstruktionen)
Lieferantenschlüssel 	Lieferantenschlüssel 	Lieferantenschlüssel 	Lieferantenschlüssel
Gießtag (Kalendertag) Monatsschlüssel Jahresschlüssel	Gießwoche (Kalenderwoche) Jahresschlüssel	Gesenkfolgezeichen Chargen - Nr. Jahresschlüssel	Monatsschlüssel Jahresschlüssel
Gießtag (Kalendertag)	Gießwoche (Kalenderwoche)	Gesenkfolgezeichen	Monatsschlüssel
01	01	01	A - Januar
02	02	02	B - Februar
03	03	03	C - März
04	04	04	D - April
05	05	05	E - Mai
06	06	06	F - Juni
07	07	07	G - Juli
08	08	08	H - August
09	09	09	K - September
10	10	10	L - Oktober
...	M - November
...	N - Dezember
...	
...	96	96	O - 2003
30	50	97	P - 2004
31	51	98	R - 2005
	52	99	S - 2006
			T - 2007
			U - 2008
			X - 2009
			Y - 2010
			Z - 2011

Gerüstsystem "PERI UP T 72"

PERI UP KENNZEICHNUNGSSCHLÜSSEL

Anlage A
Seite 116

B.1 Allgemeines

In der Regelausführung darf das Gerüstsystem "PERI UP T 72" mit Feldweiten $\ell \leq 3,0 \text{ m}$ für Arbeitsgerüste der Lastklassen ≤ 3 nach DIN EN 12811-1:2004-03 sowie, unter Berücksichtigung der Regelungen von Abschnitt B.2, als Fang- und Dachfanggerüst verwendet werden. Der Einsatz eines Schutzdachs nach Abschnitt B.11 ist in der Regelausführung nachgewiesen.

Die oberste horizontale Ebene (Gerüstlage) darf nicht höher als 24 m, zuzüglich Spindelauszugslänge (Unterkante Endplatte bis Oberkante Spindelmutter), über Geländeoberfläche liegen. Das Gerüstsystem ist in der Regelausführung für den Arbeitsbetrieb in einer Gerüstlage nach der Regelung von DIN EN 12811-1:2004-03, Abschnitt 6.2.9.2 vor "offener" Fassade mit einem Öffnungsanteil von 60 % und vor geschlossener Fassade bemessen. Bei der Ermittlung der Windlast ist ein Standzeitfaktor von $\chi = 0,7$, der eine maximale Standzeit von 2 Jahren voraussetzt, berücksichtigt worden. Die Bekleidung des Gerüsts mit Netzen oder Planen ist in der Regelausführung nachgewiesen. Die Nachweise netzbekleideter Gerüste gelten für Gerüste, bei denen der aerodynamische Kraftbeiwert der Gesamtkonstruktion (Netz + Gerüst) $C_{f,L,\text{gesamt}} = 0,6$ nicht übersteigt.

Ohne weitere Nachweise darf die Regelausführung nur verwendet werden, wenn in den Gerüstfeldern jeweils nur Lasten wirken, die nicht größer sind als die maßgebenden Verkehrslasten nach DIN EN 12811-1:2004-03, Tabelle 3.

Für die Regelausführung des Gerüstsystems "PERI UP T 72" ist in Abhängigkeit der verwendeten Verankerung folgende Bezeichnung nach DIN EN 12810-1:2004-03 zu verwenden:

Bei Verwendung von kurzen Ankern:

Gerüst EN 12810 – 3D – SW06/300 – H2 – B – LS

Bei Verwendung von langen Ankern:

Gerüst EN 12810 – 3D – SW06/300 – H1 – B – LS

Innerhalb der Regelausführung werden verschiedene Ausstattungsvarianten unterschieden, die in Anlage B, Seiten 14 und 15 tabellarisch zusammengefasst sind.

Zur Sicherung gegen abhebende Windkräfte sind bei Bauwerken mit Dachneigungen $\leq 20^\circ$ die obersten Gerüstebenen bis zur nächsten verankerten Ebene unterhalb der obersten verankerten Ebene zugfest, z.B. durch Fallstecker oder Steckbolzen entsprechend Bild 1a, sowie an Bauwerken mit innenliegenden Ecken entsprechend Bild 1b zu verbinden.

B.2 Fang- und Dachfanggerüst

In der Regelausführung darf das Gerüstsystem als Fang- und Dachfanggerüst mit einer Fanglage der Klasse FL1 und als Dachfanggerüst mit Schutzwänden der Klasse SWD 1 nach DIN 4420-1:2004-03 verwendet werden. Bei Verwendung der Schutzwand ist jeder Ständerzug in der obersten Gerüstebene zu verankern, wobei jeder zweite Rahmenzug mit einem Gerüsthhalter oder Dreiecksanker verankert werden muss.

Die konstruktive Ausbildung als Dachfanggerüst mit Schutzwand ist entsprechend Anlage C, Seite 31 auszuführen.

Es darf ein Schutznetz verwendet werden. Das Schutznetz ist nach DIN EN 1263-1:2015-03 mit einer Maschenweite von 100 mm und einer Seilstärke von 5 mm auszuführen.

Durchstiege dürfen nicht in Konsolen eingebaut werden.

Gerüstbauteile für das Gerüstsystem "PERI UP T 72"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 1

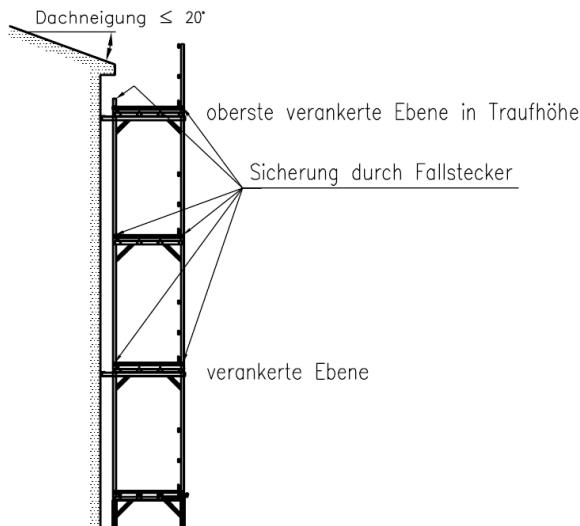


Bild 1a: Beispiel für die zugfeste Verbindung der Gerüstebenen bei abhebenden Windkräften

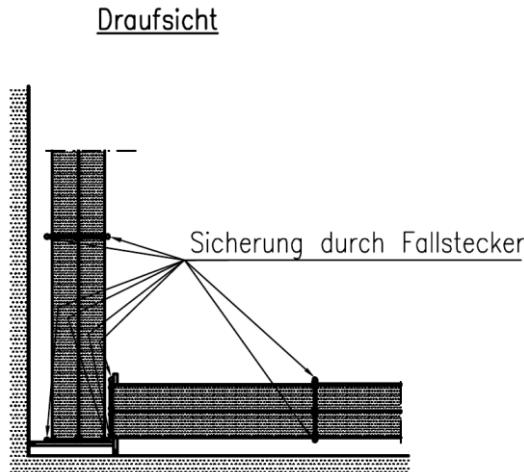


Bild 1b: Beispiel für die zugfeste Verbindung der Gerüstebenen bei abhebenden Windkräften an Bauwerken mit innenliegenden Ecken

B.3 Bauteile

Die vorgesehenen Bauteile sind der Tabelle B.1 zu entnehmen. Außerdem dürfen in den unten genannten Ausnahmen auch Stahlrohre und Kupplungen nach DIN EN 12811-1:2004-03 entsprechend den Festlegungen und Anlage C verwendet werden.

Außer der in Abschnitt 3.2.5.1 angegebenen Spindeln dürfen andere leichte Gerüstspindeln der Spindelgruppe B nach DIN 4425:2017-04 mit einem Außendurchmesser von $d = 38,8$ mm verwendet werden.

B.4 Aussteifung

In allen horizontalen Ebenen (Gerüstlagen) sind durchgehend je Gerüstfeld zwei Belagtafeln-Stahl UDS 32 einzubauen.

Bei einem Leitergang sind anstelle der Belagtafeln Leitergangstafeln bzw. Durchstiegsbeläge zu verwenden.

Zur Aussteifung der äußeren vertikalen Ebene sind Vertikaldiagonalen zu verwenden, wobei je nach Ausstattungsvariante zusätzliche Aussteifungen mit Längsriegel und Vertikaldiagonalen vorzusehen sind. Dabei dürfen einer Diagonalen höchstens 5 Gerüstfelder zugeordnet werden.

B.5 Verankerung

Die Verankerungen sind mit Gerüsthaltern auszuführen.

Die Gerüsthalter sind je nach Ausstattungsvariante und konstruktiven Erfordernissen entweder

- nur am inneren Vertikalrahmenstiel mit Normalkupplungen ("einstieliger" Gerüsthalter) oder
- am inneren und äußeren Vertikalrahmenstiel mit Normalkupplungen (Gerüsthalter) oder
- als Ankerpaar im Winkel von 90° (Dreiecksanker) nur am inneren Vertikalrahmenstiel mit Normalkupplungen oder
- nur am inneren Vertikalrahmenstiel mit Normalkupplungen als Druckabstützung

zu befestigen (vgl. Anlage B, Seiten 7 und 8). Die Dreiecksanker dürfen nicht am Rand eines Gerüsts verwendet werden.

Die Gerüsthalter sind in unmittelbarer Nähe der von Vertikalrahmen und Gerüstböden gebildeten Knotenpunkte anzubringen. Abweichend hiervon darf eine Ankerebene bis zu 30 cm versetzt vom Kontenpunkt angeordnet werden.

Die in der Anlage B, Seiten 9 und 10 angegebenen Ankerkräfte sind mit den charakteristischen Werten der Einwirkungen ($\gamma_F = 1,0$) ermittelt. Für die Bemessung der Verankerung und die Weiterleitung der Lasten sind die angegebenen Werte mit dem jeweiligen Teilsicherheitsbeiwert γ_F (i.d.R. $\gamma_F = 1,5$) zu multiplizieren.

In Abhängigkeit von der Ausstattungsvariante sind folgende Ankerraster möglich, siehe auch Anlage B, Seite 6:

a) 8 m-versetztes Ankerraster:

Jeder Vertikalrahmenzug ist in vertikalen Abständen von 8 m zu verankern; die Verankerungen benachbarter Vertikalrahmenzüge sind dabei um den halben Abstand vertikal versetzt anzurichten. In der obersten Gerüstlage ist jeder Vertikalrahmenzug zu verankern; jede zweite Verankerung darf entfallen, wenn der Vertikalrahmenzug in der Ebene unterhalb der obersten Ebene verankert ist.

b) 4 m-versetztes Ankerraster:

Jeder Vertikalrahmenzug ist in vertikalen Abständen von 4 m zu verankern; die Verankerungen benachbarter Vertikalrahmenzüge sind dabei um den halben Abstand vertikal versetzt anzurichten.

c) 2 m-Ankerraster:

Jeder Vertikalrahmenzug ist in vertikalen Abständen von 2 m zu verankern (jeder Knoten).

In Abhängigkeit von der Ausstattungsvariante sind ggf. zusätzliche Verankerungen erforderlich.

Bei der Errichtung von Gebäuden darf die oberste Arbeitsebene die oberste verankerte Ebene um 2 m überragen (vgl. Anlage C, Seite 20).

B.6 Fundamentlasten

Die in Anlage B, Seiten 11 und 12 angegebenen und dargestellten Auflagerkräfte müssen in der Aufstellebene aufgenommen und weitergeleitet werden. Zusätzliche Lasten infolge von Ergänzungsbauten und Ausstattungen sind dort bereits berücksichtigt. Die Auflagerkräfte sind als charakteristische Werte angegeben. Für den Nachweis der Weiterleitung der Lasten in die Aufstandsfläche sind die angegebenen Werte mit dem Teilsicherheitsbeiwert $\gamma_F = 1,5$ zu multiplizieren.

B.7 Durchgangsrahmen

Bei Verwendung von Durchgangsrahmen sind zusätzliche Aussteifungen mit Diagonalen und Längsriegel entsprechend den Angaben in Anlage C, Seiten 8, 18, 19 und 36 erforderlich.

Die konstruktive Ausbildung des Durchgangsrahmens ist nach Anlage C, Seiten 36 und 37 auszuführen.

Bei der Errichtung von Fußgängererdurchgängen muss das Lichtraumprofil entsprechend DIN EN 12810-1:2004-03, Abschnitt 7.3.6.3 ausgebildet sein.

B.8 Überbrückung

Die Überbrückungsträger dürfen zur Überbrückung von Toreinfahrten o. ä. bei Wegfall der unter der Überbrückung befindlichen Gerüstlagen eingesetzt werden.

Die konstruktive Ausbildung der einzelnen Überbrückungsvarianten ist nach folgenden Anlagen auszuführen:

- Überbrückung (5,0) 6,0 m: nach Anlage C, Seite 16 und
- Überbrückung 8,0 m: nach Anlage C, Seite 17.

Zusätzlich sind die Angaben der Anlage C, Seiten 33 bis 35 zu beachten.

B.9 Innenliegender und außenliegender Leitergangsaufstieg/ Treppenaufstieg

Ein innenliegender Leitergangsaufstieg ist Aufbau- und Verwendungsanleitung auszuführen, ein außenliegender Leitergangsaufstieg sowie ein Treppenaufstieg nach Anlage C, Seiten 37 bis 38 auszuführen. Zusätzliche Maßnahmen zur Verankerung und Aussteifung des Gerüstes sind nach Anlage C, Seiten 39 bis 41 zu beachten.

Gerüstbauteile für das Gerüstsystem "PERI UP T 72"

Regelausführung

Anlage B,
Seite 3

B.10 Eckausbildung

Außenecken sind nach Anlage C, Seite 42 und Außenecken nach Anlage C, Seite 43 auszuführen. Für Innenecken sind die Regelungen zur Sicherung gegen abhebende Windkräfte aus Abschnitt B.1 zu beachten.

B.11 Schutzdach

Das Schutzdach darf nur auf der Außenseite eines Gerüsts in einer Gerüstlage eingesetzt werden. Die konstruktive Ausbildung ist den Anlagen der jeweiligen Ausstattungsvariante zu entnehmen, vgl. auch Anlage C, Seite 32. Der Belag ist bis an das Gebäude zu verlegen.

B.12 Verbreiterungskonsole

Auf der Innenseite des Gerüsts dürfen in allen Gerüstlagen die Verbreiterungskonsolen UCB 32 eingesetzt werden.

Auf der Außenseite des Gerüsts dürfen die Konsolen UCB 32, UCB 72 und UCB 104 nur in einer Gerüstlage verwendet werden. Die Konsolen UCB 104 sind mit Konsolabstützungen UCP zu versehen. Die konstruktive Ausbildung einschließlich Verankerung ist nach Anlage C, Seite 30 auszuführen.

Durchstiege dürfen nicht in Konsolen eingebaut werden.

B.13 Oberste Arbeitsebene unverankert

Bei der Errichtung von Gebäuden darf die oberste Arbeitsebene die oberste verankerte Ebene entsprechend Anlage C, Seite 20 um 2 m überragen (oberste Arbeitsebene unverankert). Die oberste Arbeitsebene darf sich in diesem Zwischenzustand im Rahmen der nachgewiesenen Regelausführung maximal in einer Höhe von $H = 22$ m befinden (ohne Spindelauszug). Weiterhin sind alle Stöße der Vertikalstiele in den drei obersten Lagen durch Fallstecker oder Steckbolzen zu sichern. Zusätzliche Maßnahmen zur Verankerung und Aussteifung des Gerütes sind zu beachten.

Bekleidungen dürfen nicht über die oberste Ankerebene hinausreichen.

Tabelle B.1: Gerüstbauteile für die Regelausführung

Bezeichnung	Anlage A, Seite
Fußspindel UJB	1
Basisrahmen Stahl UVF 72/124	5
T-Rahmen UVT 72/200	8
Rohr UV 165	11
Längsdiagonale UBF	12
Durchgangsrahmen UVG 176/240	13
Durchgangsrahmen UVG 104/240	14
Belagtafel-Stahl UDS 32	15
Belagtafel-Stahl UDS 72 / UDS 104	16
Leitergangtafel UAL 64X300/3 und UAL 64x250/3	17
Leiter UEL 200	18
Leitergangtafel UAL-2 64X300/3	19
Leitergangtafel UAL-2 64X250/3	20
Durchstiegsbelag UAL-2 64X200/3	21
Belagspaltleiste DU 7	22
Belagspaltleiste DU 11	23
Belagriegelzapfen UES	26
Schutzdachanschluss UPC	29
Konsole UCB 32	30
Konsole UCB 72	31

Gerüstbauteile für das Gerüstsyste "PERI UP T 72"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 4

Tabelle 1: (Fortsetzung)

Bezeichnung	Anlage A, Seite
Konsole UCB 104	32
Konsolabstützung UCP	33
Bordbrett Holz UPT	34
Bordbrett Holz UPT-2	35
Bordbrett Holz UPT-3	36
Geländerpfosten UVP 100	37
Geländerholm UPG	39
Geländerholm UPG 400	40
Stirnseitengeländer UPX 32	41
Stirnseitengeländer UPX 72	42
Stirnseitengeländer UPX 104	43
Gitterträger-Stahl ULS 50	45
Gitterträger-Stahl ULS 70	46
Gitterträger - Alu ULA 50 HD	47
Gitterträger - Alu ULA 70 HD	48
Schiebereiter ULB 50/70	50
Fallstretcher 48/57	51
Schutzwand UPP	53
Gerüsthalter UWT	54
Distanzhalter UEC 10	55
Leiter UEL mit Haken	58
Riegeldiagonale UBL	79
Kupplungsdiagonale UBC-2	83
Horizontalriegel UH	91
Horizontalriegel UH Plus	92
Kupplungsbelagriegel UHC	97
Gerüsttreppe UAS 64x250/200	100
Gerüsttreppe UAS 64x300/200	101
Podestblech UAB 30	103
Treppengeländer UAG	104
Geländer UAH	105

1. Allgemeines

Für die Verwendung des Gerütes PERI UP T 72 nach den Festlegungen der EN 12811 sind auf den folgenden Seiten gemäß nachgewiesenen Regelausführungsfällen für Breitenklasse SW06 / Feldgänge L = 3,0 m die Ankerraster für die Lastklasse 3 mit unterschiedlichen Ausstattungsvarianten dargestellt.

Aus diesen Ankerrastern sind Art und Anzahl der Anker, Anzahl der Diagonalen und Horizontalriegel sowie die maximal mögliche Ausspindelung abzulesen.

Zur besseren Übersicht sind die Ausstattungsvarianten auf vier Grundvarianten bezogen:

Grundvariante 1

Für unbekleidetes Gerüst vor offener und geschlossener Fassade ohne Innenkonsole. 8 m versetztes Ankerraster.

Grundvariante 2

Für unbekleidetes Gerüst vor offener und geschlossener Fassade mit Innenkonsole. Für Gerüste mit Netzen vor geschlossener Fassade. 8 m versetztes Ankerraster.

Grundvariante 3

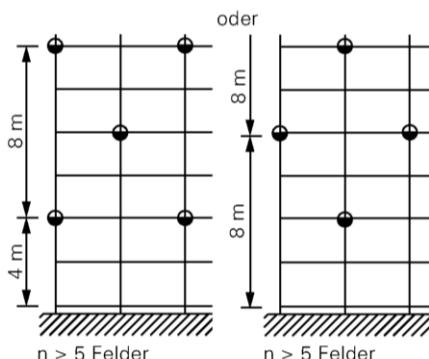
Für Gerüste mit Netzen vor offener Fassade und für Gerüste mit Planen vor geschlossener oder offener Fassade. 4 m versetztes Ankerraster.

Bei der Benutzung gilt folgendes:

- Die Anker, Vertikaldiagonalen und Horizontalriegel der Grundvarianten sind immer einzubauen (in den Varianten grau gezeichnet).
- Zusätzlich sind bei Einbau von Ergänzungsbauten weitere Anker, Vertikaldiagonalen oder Horizontalriegel erforderlich, die dann zusätzlich in schwarz dargestellt sind.
- Abweichend von der Darstellung in den Ankerrastern dürfen die dort gezeigten Außenkonsole in jeder beliebigen, insgesamt aber nur in einer Lage an das Gerüst angebaut werden.

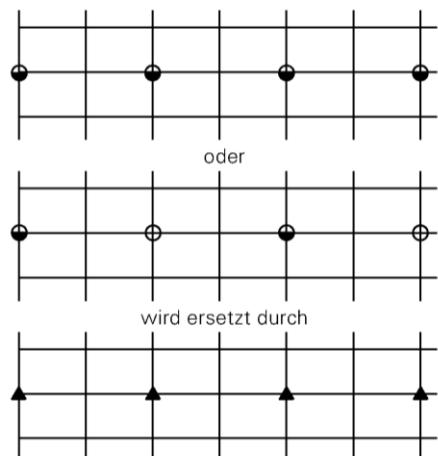
Für alle Ankerraster gilt:

- Gerüst mit maximaler Aufbauhöhe von 24 m zuzüglich Spindelauszugslänge und Stielhöhe am Basisrahmen von 0,18 m.
- In jeder Ankerlage sind mindestens zwei Gerüsthälter oder ein Dreiecksanker einzubauen.
- Einsetzbar für Lastklasse LC3 Arbeitsbetrieb auf einer Gerüstlage.
- Gerüst vor offener oder geschlossener Fassade (die Ansichtsfläche darf bei offener Fassade bis zu 60 % aus Öffnungen bestehen).
- Den Tabellen auf den folgenden Seiten sind die Ankerkräfte und Auflagerkräfte zu entnehmen.
- Bei Gerüsten mit weniger als 5 Feldern müssen die Randstiele mindestens alle 4 m verankert werden. Bei Gerüsten mit 5 oder mehr Feldern sind die beiden folgenden Varianten zulässig:

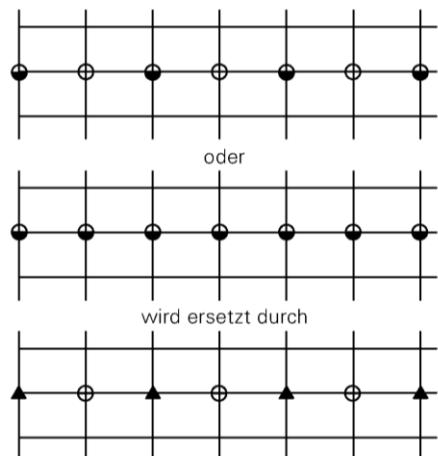


Ersatz von Gerüsthältern durch Dreiecksanker auf einzelnen Ebenen:

Bei allen Varianten können auf einzelnen Ankerlagen Gerüsthälter durch Dreiecksanker nach folgendem Bild ersetzt werden:

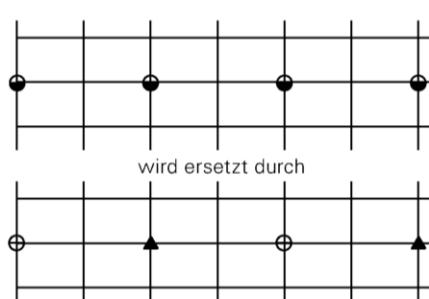


Ähnlich kann bei Ankerlagen mit Außenkonsole, mit oder ohne Schutzwänden und Schutzdächern, verfahren werden:



Ersatz von Gerüsthältern durch Dreiecksanker auf allen Ebenen:

Für die Grundvarianten 1, 2 und 3 sind bei den Ankerrastern mit Gerüsthältern (Index a) die Alternativen mit Dreiecksankern (Index b) dargestellt.



Gerüste mit weniger als 5 Feldern:

In der Ankerlage von Schutzwänden, Schutzdächern, Außen- oder Innenkonsole sind mindestens drei Gerüsthälter oder zwei Dreiecksanker anzordnen. Jeder Randständer ist in vertikalen Abständen von höchstens 4 m zu verankern.

Gerüste mit weniger als 3 Feldern:

In der Ankerlage von Schutzwänden sind mindestens zwei Dreiecksanker anzordnen.

Gerüstsyste "PERI UPT 72"

EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-B-LS

Allgemeines

2018-03-04

Anlage B,
Seite 6

T72:18-03-04_011

2. Verankerungen



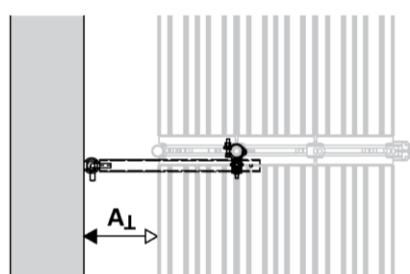
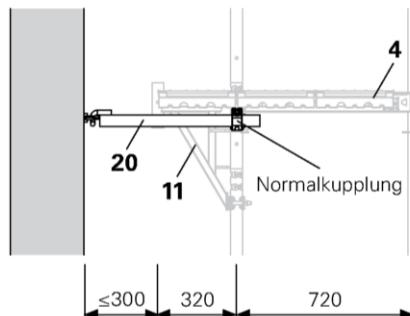
Anker nehmen keine Vertikallasten auf!

Verankerungen sind fortlaufend mit dem Gerüstaufbau einzubauen. Befestigung mit Schrauben, mindestens M12, oder gleichwertiger Verbindung. Anzahl und Position der Anker ist den Ankerrastern zu entnehmen. Die Tragfähigkeit der Befestigungsmittel zwischen Gerüsthalter und Verankерungsgrund muss für die Ankerlasten aus den Tabellen Ankerkräfte nachgewiesen werden.



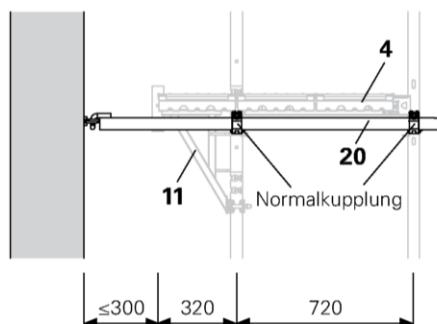
Im Ausnahmefall dürfen Verankerungen in höchstens einer Ankerlage bis zu 30 cm unterhalb des Belagriegels angeordnet werden.

Es ist sicherzustellen, dass ein evtl. entstehendes geringeres Durchgangsprofil, deutlich sichtbar gekennzeichnet wird.



2.1 Einstieliger Gerüsthalter

Gerüsthalter UWT (20) mit je einer Normalkupplung am T-Rahmen UVT (4) befestigen. Er nimmt Zug- und Druckkräfte rechtwinklig zur Fassade auf (A_{\perp}).

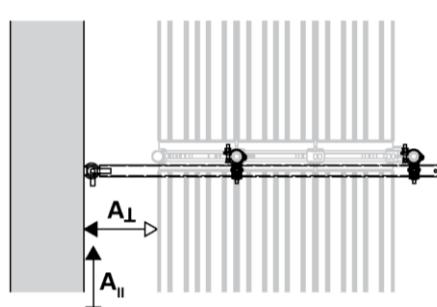


2.2 Gerüsthalter

Gerüsthalter UWT (20) mit je einer Normalkupplung an beiden Röhren des T-Rahmens UVT (4) befestigen. Er nimmt Zug- und Druckkräfte rechtwinklig und parallel zur Fassade auf (A_{\perp} , A_{\parallel}).



Gerüsthalter UWT möglichst nah am Riegel des T-Rahmens UVT montieren. So können Konsolen UCB (11) problemlos eingehängt und die größtmögliche Durchgangshöhe erreicht werden.



Gerüstsystem "PERI UPT 72"

EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-B-LS

Verankerungen

2018-03-04

Anlage B,
Seite 7

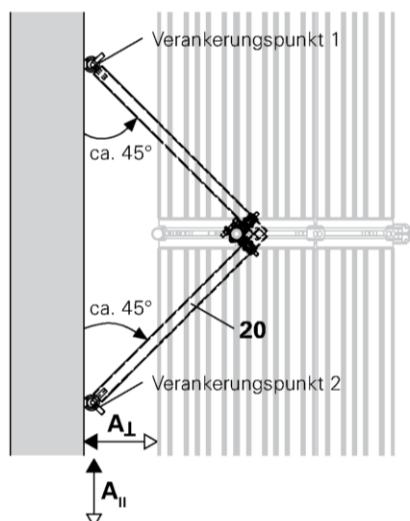
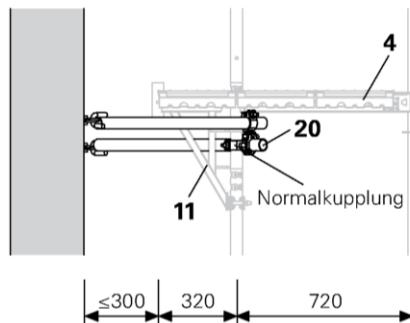
T72:18-03-04_012

2.3 Dreiecksanker

Zwei Gerüsthalter UWT (20) werden unter ca. 45° zur Riegelachse mit Normalkupplungen befestigt. Dabei werden entweder:

- beide Gerüsthalter am Rohr des T-Rahmens UVT (4) befestigt oder
- der erste Gerüsthalter direkt am Rohr des T-Rahmens montiert und der zweite unter einem Winkel von ca. 90° mit dem ersten Gerüsthalter verbunden.

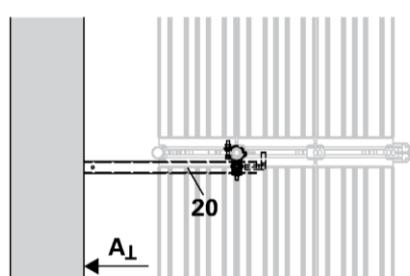
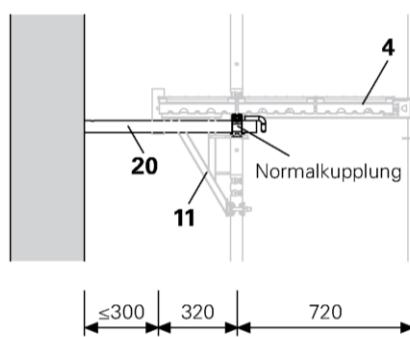
Dreiecksanker nehmen Zug- und Druckkräfte rechtwinklig und parallel zur Fassade auf (A_{\perp} und A_{\parallel}).



2.4 Druckfeste Abstützung

Der Gerüsthalter UWT (20) wird mit einer Normalkupplung am Rohr des T-Rahmens UVT (4) befestigt. Das hakenlose Rohrende liegt stumpf an der Wand an.

Bei diesem Einbau kann der Gerüsthalter nur Druckkräfte rechtwinklig zur Fassade aufnehmen (A_{\perp}).



Gerüstsyste "PERI UPT 72"

EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-B-LS

Verankerungen

2018-03-04

Anlage B,
Seite 8

T72:18-03-04_013

3. Ankerkräfte

3.1 Verankerungen mit Gerüsthältern

PERI UPT 72, Anwendung in Lastklasse 3 (2,0 kN/m ²)								
Ankerraster	Bekleidung	Feldlänge [m]	Ankerkräfte für (+ = Zugkraft / - = Druckkraft)		** Regelausführung geschlossene Fassade			
Gerüsthälter								
8,0 m versetzt	ohne	2,00	+/-2,4	1,4*	+/-0,9	1,4*		
		2,50	+/-2,9	1,4*	+/-1,0	1,4*		
		3,00	+/-3,4	1,4*	+/-1,1	1,4*		
	mit Netz	2,00	wegen der auftretenden Windkräfte nicht möglich		+/-1,8	1,2		
		2,50			+/-2,2	1,3		
		3,00			+/-2,7	1,4		
4,0 m	ohne	2,00	+/-1,3	1,4*	+/-0,4	1,4*		
		2,50	+/-1,5	1,4*	+/-0,5	1,4*		
		3,00	+/-1,7	1,4*	+/-0,6	1,4*		
	mit Netz	2,00	nicht möglich		+/-0,9	1,2		
		2,50			+/-1,1	1,3		
		3,00			+/-1,3	1,4		
4,0 m versetzt	mit Netz	2,00	+/-2,7	1,1	+/-0,9	0,6		
		2,50	+/-3,4	1,3	+/-1,1	0,7		
		3,00	+/-4,1	1,5	+/-1,4	0,7		
	mit Plane	2,00	nicht möglich		-3,9	+2,0		
		2,50			-4,9	+2,5		
		3,00			-5,9	+2,9		
2,0 m	mit Plane	2,00	-3,9	+3,5	1,2	-3,9	+1,0	1,2
		2,50	-4,9	+4,4	1,4	-4,9	+1,2	1,4
		3,00	-5,9	+5,3	1,5	-5,9	+1,5	1,5

offene Fassade – geschlossene Fassade
hängt vom Verhältnis der Ansichtsfläche der Fassade A_g zur Ansichtsfläche der Fassade bei Abzug der Öffnungen A_n ab:
 $A_n/A_g = 1,0$: geschlossene Fassade
 $A_n/A_g = 0,4$: offene Fassade

* wenn nur ein durchgehender Gerüsthälter an jedem dritten Rahmenzug vorhanden ist (siehe z. B. Variante 1a), ist der Tabellenwert mit 1,5 zu multiplizieren.

** bei Schutzwänden ist der ungünstigere Wert von den Regelausführungen „offene“ und „geschlossene“ Fassade zu entnehmen.

Gerüstsysteem "PERI UPT 72"

EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-B-LS

Ankerkräfte: Verankerungen mit Gerüsthältern

Anlage B,
Seite 9

**3.2 Verankerungen mit Dreiecksankern
bzw. einstieligen Gerüstthaltern**

PERI UPT 72, Anwendung in Lastklasse 3 (2,0 kN/m²)

Ankerraster	Bekleidung	Feldlänge [m]	Ankerkräfte für (+ = Zugkraft / - = Druckkraft)			Regelausführung geschlossene Fassade **		
			Regelausführung offene Fassade					
			einstieliger Gerüsthalter	Dreiecksanker (je Verankerungspunkt)	einstieliger Gerüsthalter	Dreiecksanker (je Verankerungspunkt)		
			♦ A _z [kN]	♦ A' _z [kN]	♦ A' _z [kN]	♦ A _z [kN]		
8,0 m versetzt	ohne	2,00	+/-2,4	+/-1,4	1,4	+/-0,9		
		2,50	+/-2,9	+/-1,5	1,5	+/-1,0		
		3,00	+/-3,4	+/-1,7	1,7	+/-1,1		
	mit Netz	2,00	wegen der auftretenden Windkräfte nicht möglich			+/-1,8		
		2,50				+/-2,2		
		3,00				+/-2,7		
4,0 m	ohne	2,00	+/-1,3	+/-1,4	1,4	+/-0,4		
		2,50	+/-1,5	+/-1,4	1,4	+/-0,5		
		3,00	+/-1,7	+/-1,4	1,4	+/-0,6		
	mit Netz	2,00	nicht möglich			+/-0,9		
		2,50				+/-1,1		
		3,00				+/-1,3		
4,0 m versetzt	mit Netz	2,00	+/-2,7	+/-1,4	1,4	+/-0,9		
		2,50	+/-3,4	+/-1,7	1,7	+/-1,1		
		3,00	+/-4,1	+/-2,1	2,1	+/-1,4		
	mit Plane	2,00	nicht möglich			-3,9 +2,0		
		2,50				-4,9 +2,5		
		3,00				-5,9 +2,9		
2,0 m	mit Plane	2,00	-3,9 +3,5	+/-2,0	2,0	-3,9 +1,0		
		2,50	-4,9 +4,4	+/-2,5	2,5	-4,9 +1,2		
		3,00	-5,9 +5,3	+/-2,9	2,9	-5,9 +1,5		

offene Fassade – geschlossene Fassade hängt vom Verhältnis der Ansichtsfläche der Fassade A_g zur Ansichtsfläche der Fassade bei Abzug der Öffnungen A_n ab:

A_g/A_g = 1,0 : geschlossene Fassade

A_g/A_g = 0,4 : offene Fassade

** bei Schutzwänden ist der ungünstigere Wert von den Regelausführungen „offene“ und „geschlossene“ Fassade zu entnehmen.

Gerüstsysteem “PERI UPT 72”

EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-B-LS

Ankerkräfte: Verankerungen mit Dreiecksankern

2018-03-04

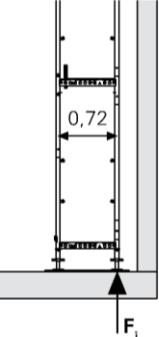
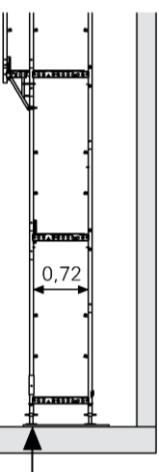
**Anlage B,
Seite 10**

T72:18-03-04_015

4. Auflagerkräfte

4.1 Lastklasse 3

PERI UPT 72, Anwendung in Lastklasse 3 (2,00 kN/m²)

	Ausstattung	Feldlänge [m]	Aufbauhöhe		
			24 m	16 m	8 m
	Innenstiel		F_i [kN]	F_i [kN]	F_i [kN]
	ohne Innenkonsolen	2,5	6,9	5,4	3,9
		3,0	7,9	6,2	4,6
	mit Innenkonsolen UC 33	2,5	12,8	10,1	7,5
		3,0	14,8	11,8	8,8
	Außenstiel		F_a [kN]	F_a [kN]	F_a [kN]
	ohne Außenkonsole	2,5	8,9	6,7	4,6
		3,0	10,3	7,8	5,4
	zusätzlich zu F_a [kN]				
	mit Außenkonsole UCB 32	2,5		1,9	
		3,0		2,3	
	mit Außenkonsole UCB 72	2,5		4,0	
		3,0		4,7	
	mit Außenkonsole UCB 104	2,5		6,3	
		3,0		7,4	
	Schutzwand (zusätzlich zur Konsole oder Rahmen)	2,5		0,6	
		3,0		0,7	
	Schutzdach auf Konsole UCB 72 (incl. Konsole UCB 72)	2,5		1,4	
		3,0		1,6	
	Schutzdach auf Konsole UCB 104 (incl. Konsole UCB104)	2,5		1,6	
		3,0		1,8	

Gerüstsysteem "PERI UPT 72"

EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-B-LS

Auflagerkräfte: Lastklasse 3

2018-03-04

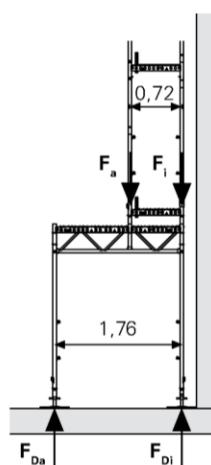
Anlage B,
Seite 11

T72:18-03-04_016

4.2 Durchgangsrahmen / Überbrückungen

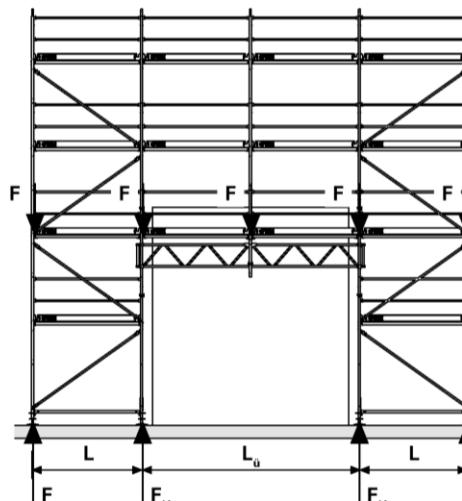
PERI UPT 72, Anwendung in Lastklasse 3 (2,00 kN/m²)

Durchgangsrahmen



F_{Da} [kN]	F_{Di} [kN]
$0,4 \times F_a$	$F_i + 0,6 \times F_a$

Überbrückungen



Feldlänge L [m]	F_{Ua} [kN]	F_{Ui} [kN]
$L_u = 4,0 \text{ m}$		
2,50	$1,30 \times F_a$	$1,30 \times F_i$
3,00	$1,20 \times F_a$	$1,20 \times F_i$
$L_u = 5,0 \text{ m}$		
2,50	$1,50 \times F_a$	$1,50 \times F_i$
3,00	$1,35 \times F_a$	$1,35 \times F_i$
$L_u = 6,0 \text{ m}$		
2,50	$1,70 \times F_a$	$1,70 \times F_i$
3,00	$1,50 \times F_a$	$1,50 \times F_i$
$L_u = 8,0 \text{ m}$		
2,50	$2,10 \times F_a$	$2,10 \times F_i$
3,00	$1,85 \times F_a$	$1,85 \times F_i$

F_a und F_i für entsprechende Feldlänge L auswählen.

Gerüstsysteem "PERI UPT 72"

EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-B-LS

Auflagerkräfte: Durchgangsrahmen – Überbrückungen

2018-03-04

Anlage B,
Seite 12

T72:18-03-04_017

5. Tragfähigkeit des Gitterträgers

Die in der Tabelle angegebenen zulässigen Belastungen gelten nur bei Verwendung von Schiebereitern und Lasteinleitung an den Knotenpunkten der Diagonalstreben.

Typ	Abstand der seitlichen Halterungen (siehe Abschnitt 14)			Stahl-Gitterträger ULS		Aluminium-Gitterträger ULA HD		
	Höhe/Länge [cm]	a ₁ [cm]	a ₂ [cm]	a ₃ [cm]	Einzellast in Feldmitte zul. F [kN]	Anschluss der Gurte mit Untergurt/ Obergurt [-]	Einzellast in Feldmitte zul. F [kN]	Anschluss der Gurte mit Untergurt/ Obergurt [-]
Spannweite L = 400 cm								
50/425	200	–	–	–	15,1	NK/NK	6,3	NK/NK
50/525	200	–	–	–	15,1	NK/NK	6,3	NK/NK
70/525	200	–	–	–	20,7	NK/NK	–	–
50/425	100	100	–	–	30,7	NK/NK	16,3	NK/NK
50/525	100	100	–	–	30,7	NK/UNK	16,3	NK/NK
70/525	100	100	–	–	31,1	NK/UNK	–	–
Spannweite L = 500 cm								
50/525	250	–	–	–	15,1	NK/NK	6,3	NK/NK
50/625	250	–	–	–	15,1	NK/NK	6,3	NK/NK
50/525	150	100	–	–	27,2	NK/NK	15,6	NK/NK
50/625	150	100	–	–	27,4	UNK/NK	15,6	NK/NK
70/525	250	–	–	–	20,7	NK/NK	–	–
70/625	250	–	–	–	20,7	NK/NK	–	–
70/525	150	100	–	–	29,1	UNK/NK	–	–
70/625	150	100	–	–	29,1	UNK/NK	–	–
Spannweite L = 600 cm								
50/625	300	–	–	–	8,8	NK/NK	3,5	NK/NK
70/625	300	–	–	–	12,1	NK/NK	–	–
70/825	300	–	–	–	12,1	NK/NK	5,0	NK/NK
50/625	150	150	–	–	17,5	NK/NK	11,5	NK/NK
70/625	150	150	–	–	23,5	NK/UNK	15,7	NK/UNK
50/625	100	100	100	–	23,2	NK/NK	13,1	NK/NK
70/625	100	100	100	–	26,8	NK/UNK	–	–
70/825	100	100	100	–	26,6	NK/UNK	15,9	NK/NK
Spannweite L = 800 cm								
70/825	400	–	–	–	5,4	NK/NK	2,2	NK/NK
70/825	200	200	–	–	11,5	NK/NK	7,0	NK/NK
70/825	100	150	150	–	17,5	NK/NK	11,5	NK/NK
70/825	4x100			–	22,5	NK/NK	13,2	NK/NK
Spannweite L = 800 cm, zwei Einzellasten im Abstand von 250 cm von den Auflagern								
70/825	250	300	250	250	2x 6,0	NK/NK	2 x 2,5	NK/NK
70/825	200	200	–	–	2x 7,5	NK/NK	2 x 4,0	NK/NK
70/825	150	150	150	150	2x 11,5	NK/NK	2 x 7,0	NK/NK
70/825	2x125 + 3x100 + 2x125			–	2x 14,6	UNK/NK	2 x 8,2	NK/NK

NK: Normalkupplung Klasse B nach DIN EN 74-1

UNK: Normalkupplung Klasse BB mit untergesetzter Normalkupplung Klasse BB (Kupplungskonfiguration BB/BB) nach DIN EN 74-1

Gerüstsysteem "PERI UPT 72"

EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-B-LS

Tragfähigkeit des Gitterträgers

2018-03-04

Anlage B,
Seite 13

T72:18-03-04_019

6. Ausstattungsvarianten / 6.1 Lastklasse 3

		PERI UPT 72: LC3 – 2,0 kN/m ² B1: Übersicht Ausstattungsvarianten																		
		ohne									Netze									Plane
		Fassade			offen			geschlos-			geschlos-			offen			geschlos-		offen	
Bekleidung																				
Innenkonsole	UCB 32	–	–	–	–	x	x	x	x	x	x	x	x	–	x	x	x	x	x	
Außenkonsole (nur eine in beliebiger Lage; in der obersten Lage mit Schutzwand bis zu einer Höhe von 2,0 m möglich)	UCB 32	–	x	m	m	–	x	m	m	m	m	m	m	–	m	x	m	x	m	
	UCB 72	–	m	m	m	–	–	x	x	m	m	x	–	m	–	m	–	m	–	
	UCB 104	–	x	x	x	–	–	–	x	–	x	–	x	–	x	–	x	–	x	
Schutzwand auf Außenstiel oder Konsole		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Schutzdach	auf UCB 72	m	m	m	m	m	x	m	x	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	
	auf UCB 104	m	m	m	m	m	m	x	m	x	m	m	m	m	m	m	m	m	m	
Überbrückung	5m (2,5m + 2,5m)		n	–							n	n	–	–	n	n	n	n	n	
	6m (3,0m + 3,0m)		x	–							x	x	–	–	n	n	n	n	n	
	8m (2,5m+3m+2,5m)										x	–	–	–	n	n	n	n	n	
Durchgangsräumen											x	x	x	x	x	x	x	x	x	

n – oberste Lage unverankert

- innerhalb dieser Aufbauvariante nicht zulässig
- x innerhalb dieser Aufbauvariante dargestellt und möglich
- m möglich mit zusätzlichen lokalen Verankerungen – aber nicht dargestellt
- n innerhalb dieser Aufbauvariante möglich – aber nicht dargestellt
- s innerhalb dieser Aufbauvariante mit Sondermaßnahmen dargestellt und möglich

Gerüstsyste "PERI UPT 72"

EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-B-LS

Ausstattungsvarianten: Lastklasse 3

2018-03-04

Anlage B,
Seite 14

T72:18-03-04_022

7. Ausstattungsvarianten – Überbrückungen

7.1 Lastklasse 3

LC3 – 2,00 kN/m ²	Spannweite des Gitterträgers	PERI UPT 72: LC3 – 2,0 kN/m ² – Übersicht Überbrückungen									
		5 m					6 m				
		Stahl ULS		Alu ULA		Stahl ULS		Alu ULA		Stahl ULS	
Typ	50 / 525	50 / 525	70 / 625	50 / 525	50 / 625	50 / 625	70 / 625	70 / 625	50 / 625	70 / 625	70 / 625
Abstand der seitlichen Halterungen a [cm]	250	100	250	100	250	100	250	100	300	150	100
zul. Einzellast in Feldmitte [kN]	15,1	27,2	15,1	27,4	20,7	29,1	20,7	29,1	6,30	15,6	8,80
vom Gitterträger aufzunehmende resultierende Einzellast F in Abhängigkeit der Feldlänge und der Ausstattung	Einzellast F [kN] für Feldweite										
Ausstattung:	2,50m 3,00m										
Innenstiel ohne Innenkonsolen	8,4	9,6	1x	1x	1x	1x	1x	1x	2x	1x	1x
Innenstiel mit Innenkonsolen UCB 32	13,4	15,4	1x	1x	1x	1x	1x	1x	2x	1x	1x
Außenspiel ohne Anbauteile	10,4	12,0	1x	1x	1x	1x	1x	1x	2x	1x	1x
mit Schutzwand auf Außenstiel	0,6	0,7	1x	1x	1x	1x	1x	1x	2x	1x	1x
und Schutzdach auf Konsole	UCB 72	1,4	1,6	1x	1x	1x	1x	1x	2x	1x	1x
und mit einer Konsole; (nur eine in beliebiger Lage, in der obersten Lage mit Schutzwand bis zu einer Höhe von 2,0 m möglich)	UCB 104	1,6	1,8	1x	1x	1x	1x	1x	2x	1x	1x
Außenspiel mit Anbauteilen zusätzl. zur Einzellast F	UCB 32	1,9	2,3	1x	1x	1x	1x	1x	2x	1x	1x
UCB 72	4,0	4,7	2x	1x	2x	1x	1x	1x	2x	1x	1x
UCB 104	6,3	7,4	2x	1x	2x	1x	1x	1x	2x	1x	1x

Erforderliche Anzahl der Gitterträger innen oder außen

- innerhalb der Regelausführung nicht zulässig
- 1x: zulässig, mit 1x 2 Gitterträgern
- 2x: zulässig, mit 2x 2 Gitterträgern

Gerüstsysteem "PERI UPT 72"

EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-B-LS

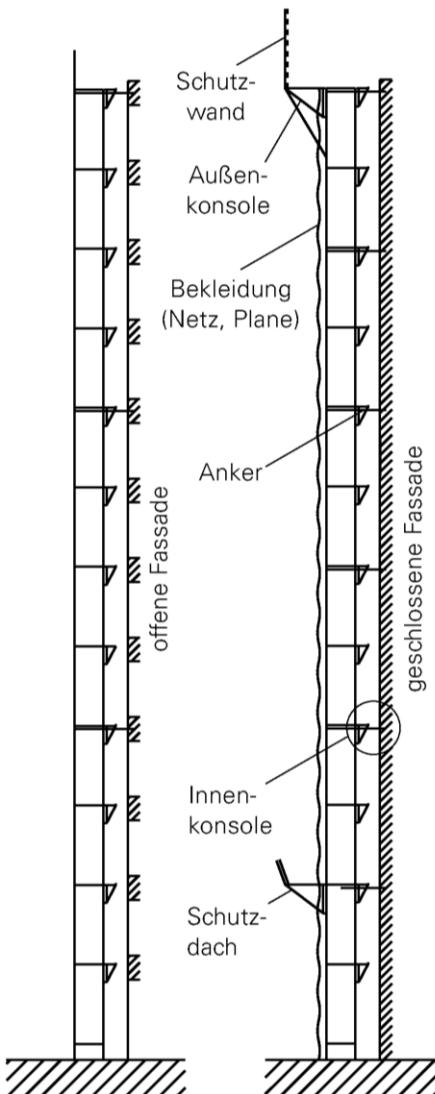
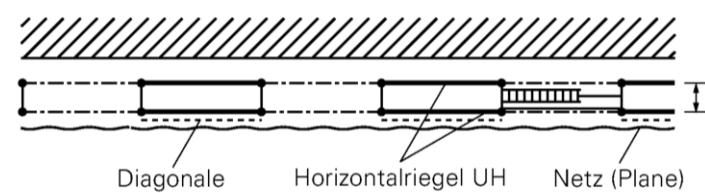
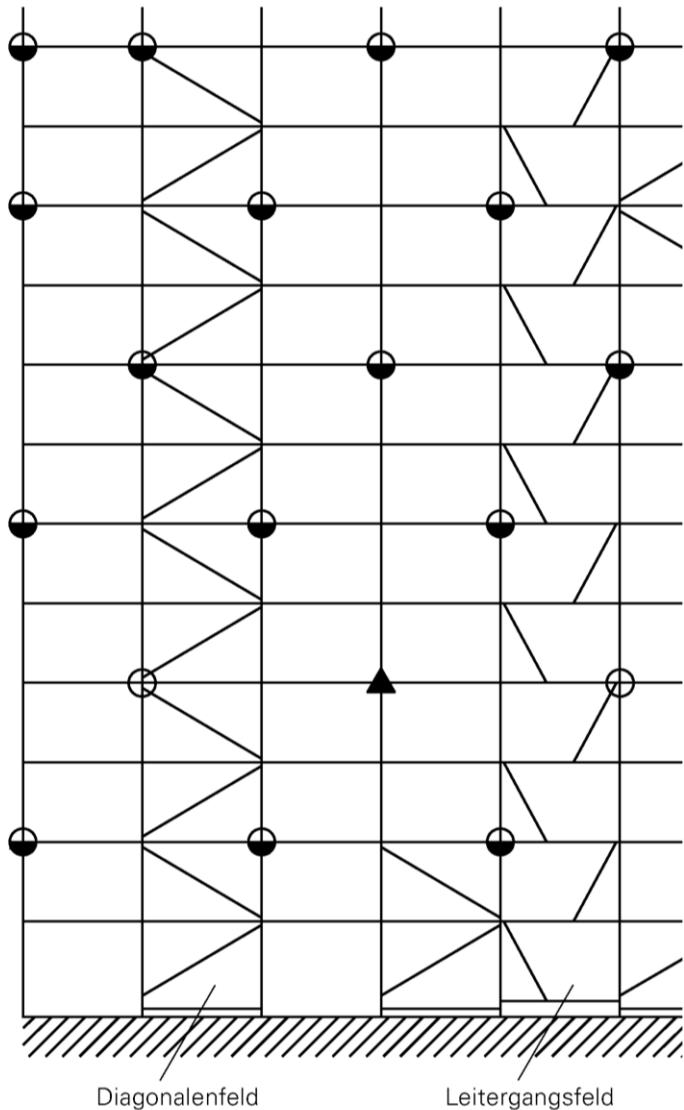
Ausstattungsvarianten: Lastklasse 3 – Überbrückungen

2018-03-04

Anlage B,
Seite 15

T72:18-03-04_023

8. Legende



Ankertypen

- ◆ einstieliger Gerüsthhalter (single-sided scaffold bracket)
- Gerüsthhalter (scaffold bracket)
- ▲ Dreiecksanker (triangle anchor)
- * druckfeste Abstützung (load-bearing support)

Gerüstsystem "PERI UPT 72"

EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-B-LS

Legende

2018-03-04

Anlage C,
Seite 1

T72:18-03-04_030

9. Erläuterung der Piktogramme

Schutzdach			Überbrückung			
	PERI UPT 72 Lastklasse 3 (2,0 kN/m²)			auf Konsole UCB 72		6 m, mit Gitterträgern
	maximale Ausspindelung Höhe h (incl. Platte u. Mutter)			auf Konsole UCB 72 mit Konsolabstützung		8 m, mit Gitterträgern
	ohne Konsolen			auf Konsole UCB 104		
Verbreiterungskonsolen			Schutzwand			
	Außenkonsole UCB 32 oder UCB 72			auf Rahmen		vor geschlossener Fassade
	Außenkonsole UCB 104 mit Konsolabstützung			auf Konsole UCB 32		vor offener Fassade (mit 60% Öffnung)
	Innenkonsolen UCB 32			auf Konsole UCB 72 mit Konsolabstützung		
	Innenkonsolen UCB 32 und Außenkonsole UCB 32			auf Konsole UCB 104 mit Konsolabstützung		
	Innenkonsolen UCB 32 und Außenkonsole UCB 72					vor geschlossener Fassade
	Innenkonsolen UCB 32 und Außenkonsole UCB 104 mit Konsolabstützung					vor offener Fassade (mit 60% Öffnung)
Durchgangsrahmen						
	Durchgangsrahmen					
	auf Konsole UCB 72	Ausstattungsvarianten: möglich mit zusätzlichen lokalen Verankerungen vgl. Tabellen zu den Ausstattungsvarianten				
	auf Konsole UCB 104					
Gerüstsysteem "PERI UPT 72"						
EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-B-LS						
Erläuterung der Piktogramme						
2018-03-04					T72:18-03-04_031	
					Anlage C, Seite 2	

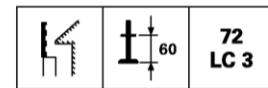
10. Ankerraster

10.1 Ankerraster – Lastklasse 3

Grundvariante 1a / LC3

Regelausführung:

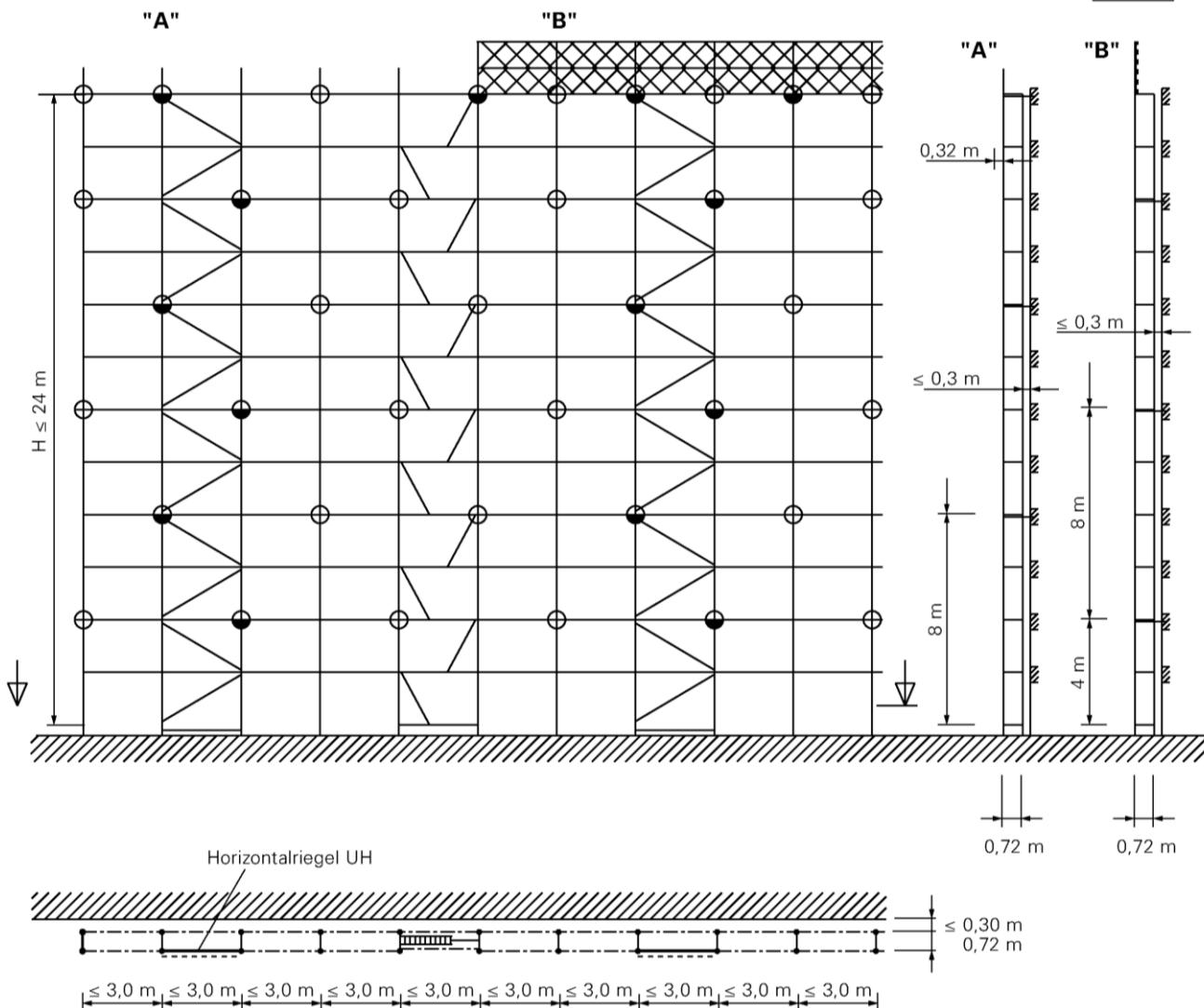
unbekleidetes Gerüst vor offener oder geschlossener Fassade



oder



8 m versetztes Ankerraster



Hinweis: Seitenschutzauteile sind nicht dargestellt.

- ⊕ einstieliger Gerüsthalter
- ⊖ Gerüsthalter

Gerüstsystem "PERI UPT 72"

EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-B-LS

Grundvariante 1a / LC3 – unbekleidet

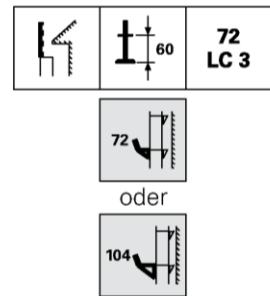
2018-03-04

Anlage C,
Seite 3

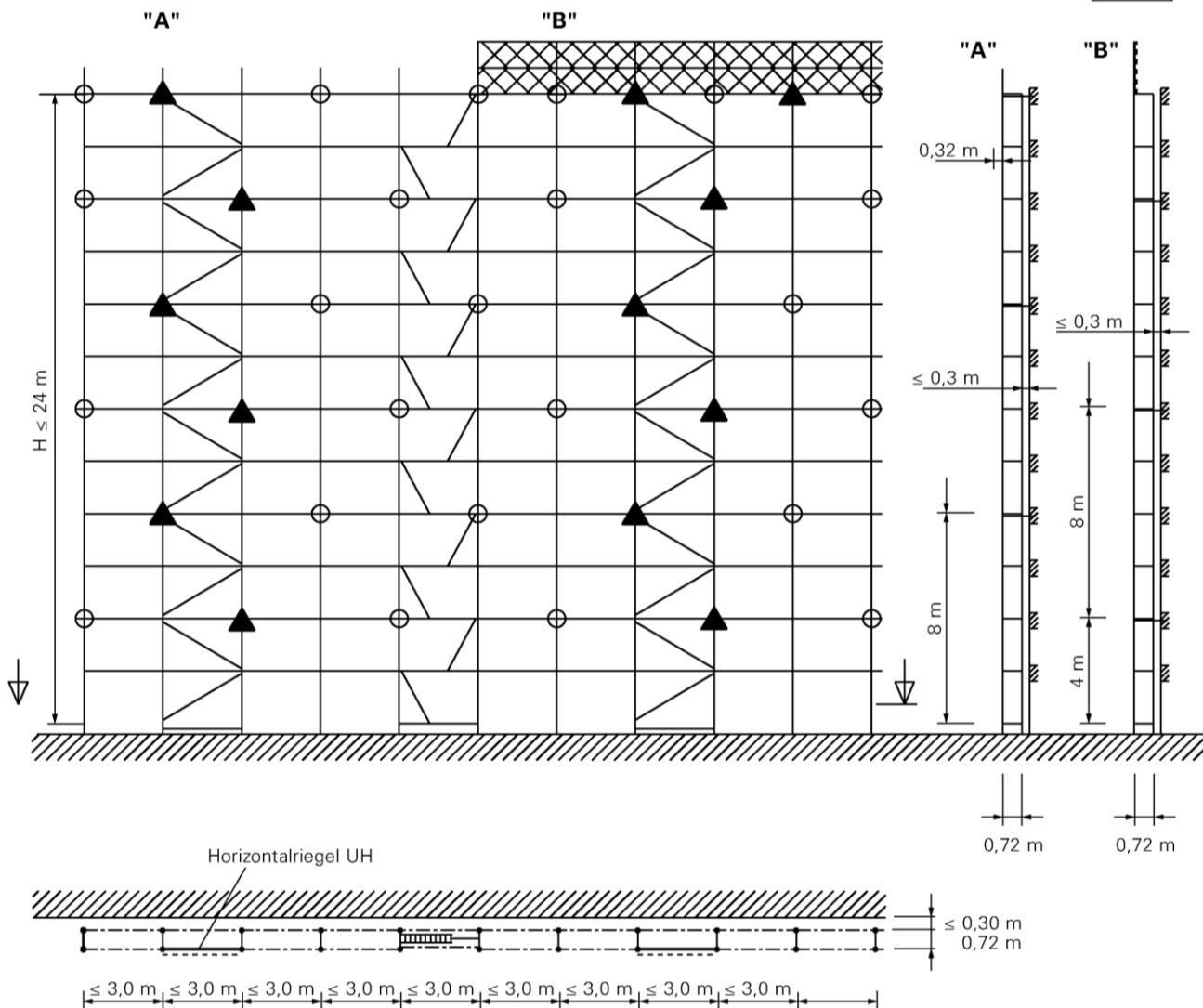
T72:18-03-04_041

Grundvariante 1b / LC3

Regelausführung:
unbekleidetes Gerüst vor offener oder
geschlossener Fassade



8 m versetztes Ankerraster



Hinweis: Seitenschutzauteile sind nicht dargestellt.

- ∅ einstieliger Gerüsthalter
- ▲ Dreiecksanker

Gerüstsystem "PERI UPT 72"

EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-B-LS

Grundvariante 1b / LC3 – unbekleidet

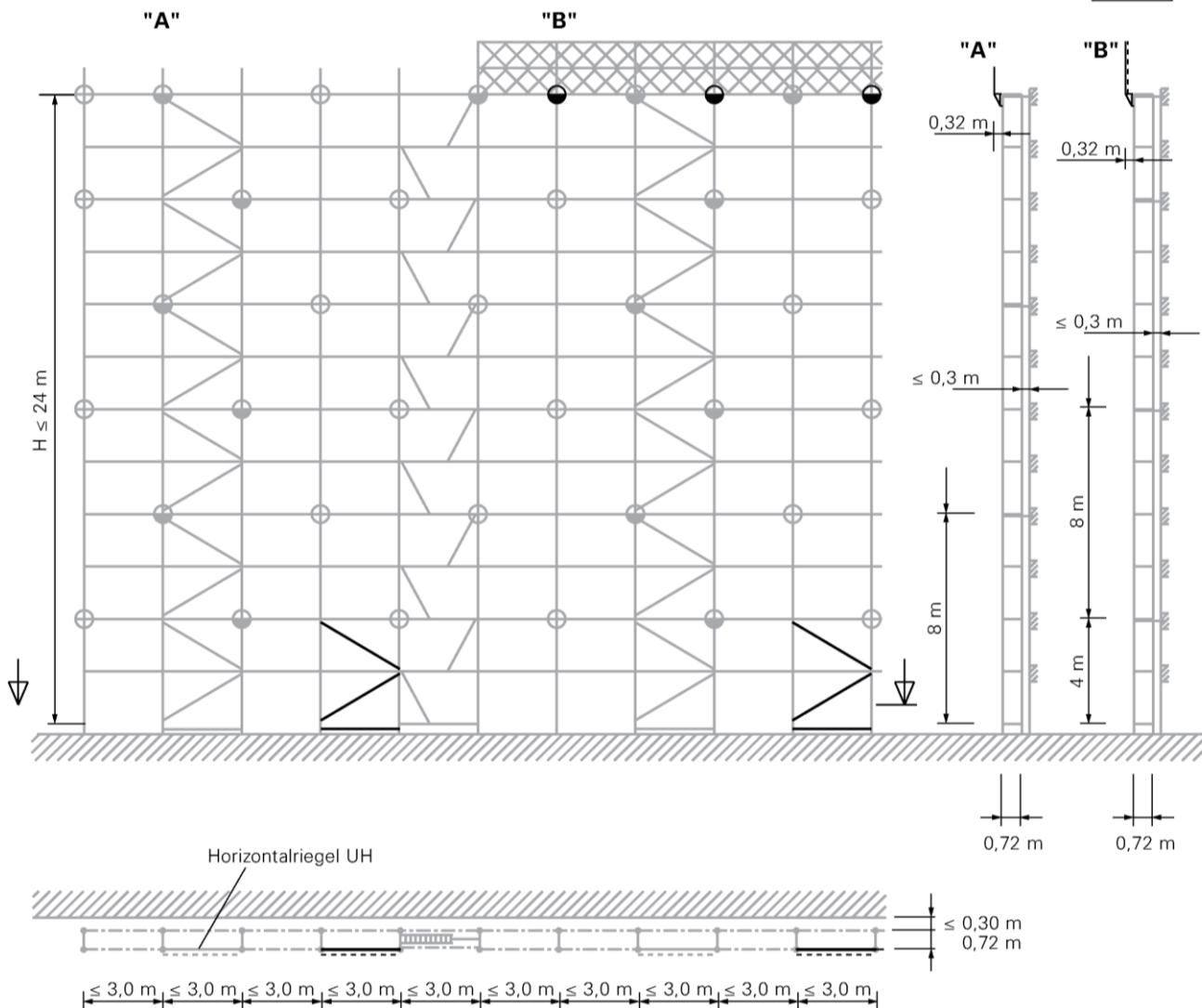
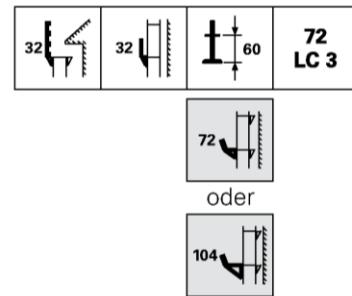
2018-03-04

Anlage C,
Seite 4

T72:18-03-04_042

Variante 1.1 / LC3

Regelausführung:
unbekleidetes Gerüst vor offener oder
geschlossener Fassade



Hinweis: Seitenschutzauteile sind nicht dargestellt.

- ⊕ einstieliger Gerüsthalter
- ⊖ Gerüsthalter

Gerüstsystem "PERI UPT 72"

EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-B-LS

Variante 1.1 / LC3 – unbekleidet

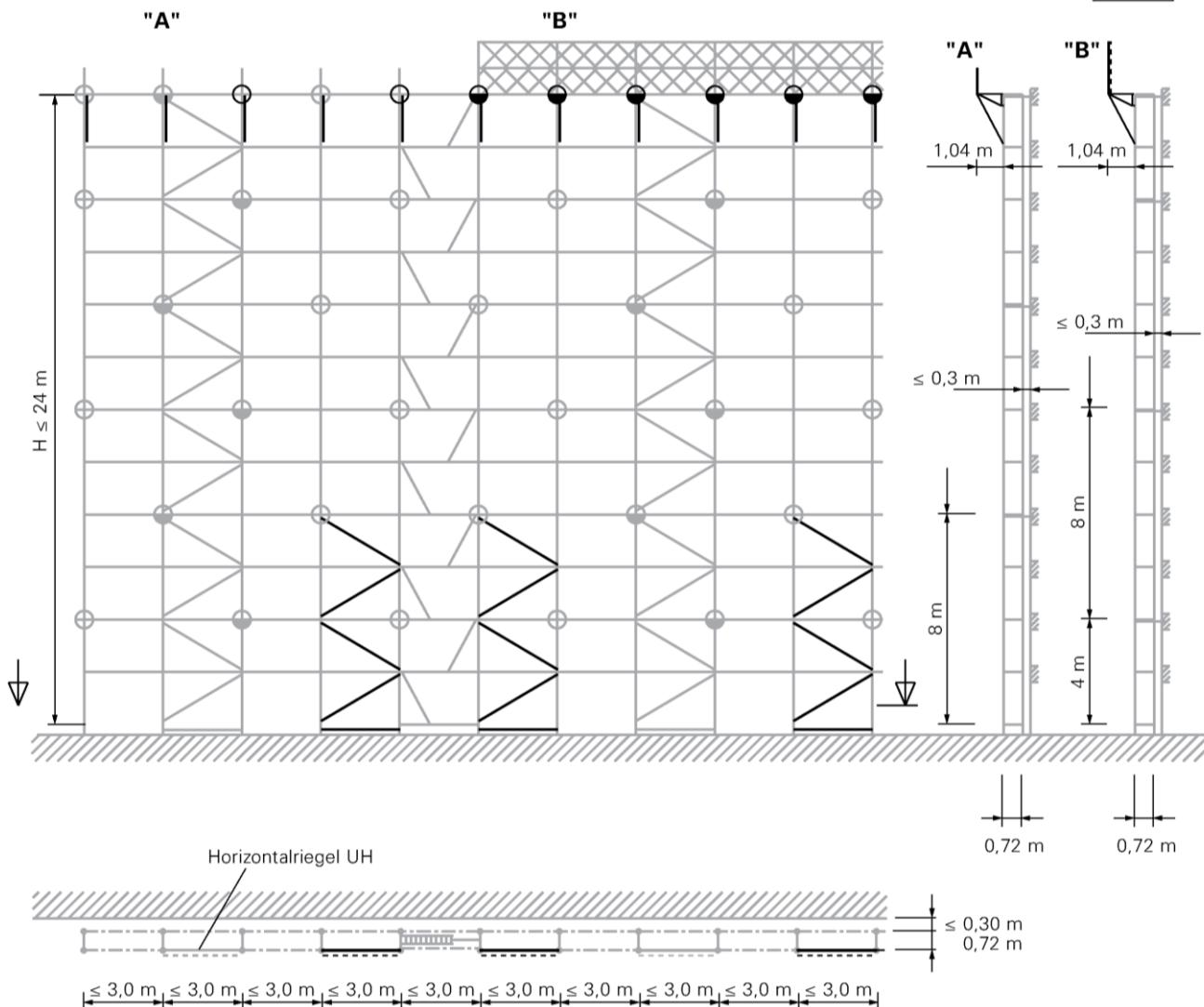
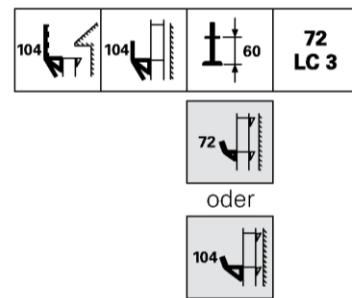
2018-03-04

Anlage C,
Seite 5

T72:18-03-04_043

Variante 1.2 / LC3

Regelausführung:
unbekleidetes Gerüst vor offener oder
geschlossener Fassade



Hinweis: Seitenschutzauteile sind nicht dargestellt.

- ⊕ einstieliger Gerüsthalter
- ⊖ Gerüsthalter

Gerüstsystem "PERI UPT 72"

EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-B-LS

Variante 1.2 / LC3 – unbekleidet, Überbrückung 6 m

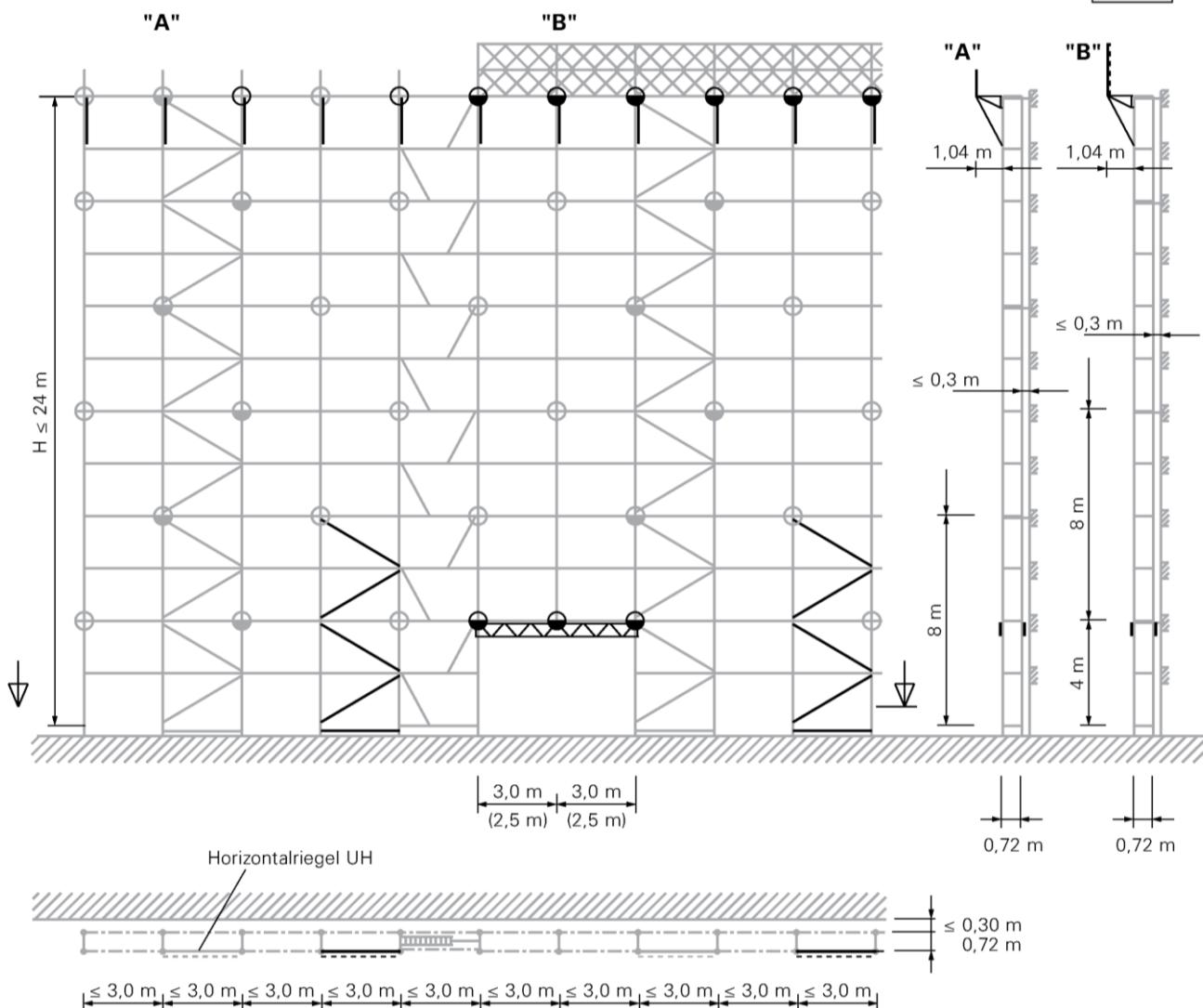
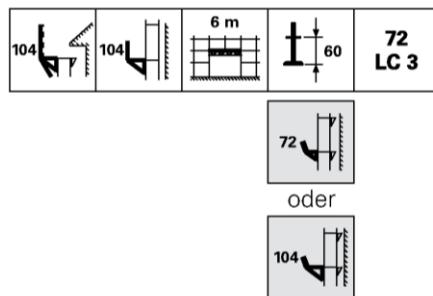
2018-03-04

Anlage C,
Seite 6

T72:18-03-04_044

Variante 1.3 / LC3, Überbrückung 6 m

Regelausführung:
unbekleidetes Gerüst vor offener oder
geschlossener Fassade



Hinweis: Seitenschutzauteile sind nicht dargestellt.

- ⊕ einstieliger Gerüsthhalter
- ⊖ Gerüsthhalter

Gerüstsyste "PERI UPT 72"

EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-B-LS

Variante 1.3 / LC3 – unbekleidet, Überbrückung 6 m

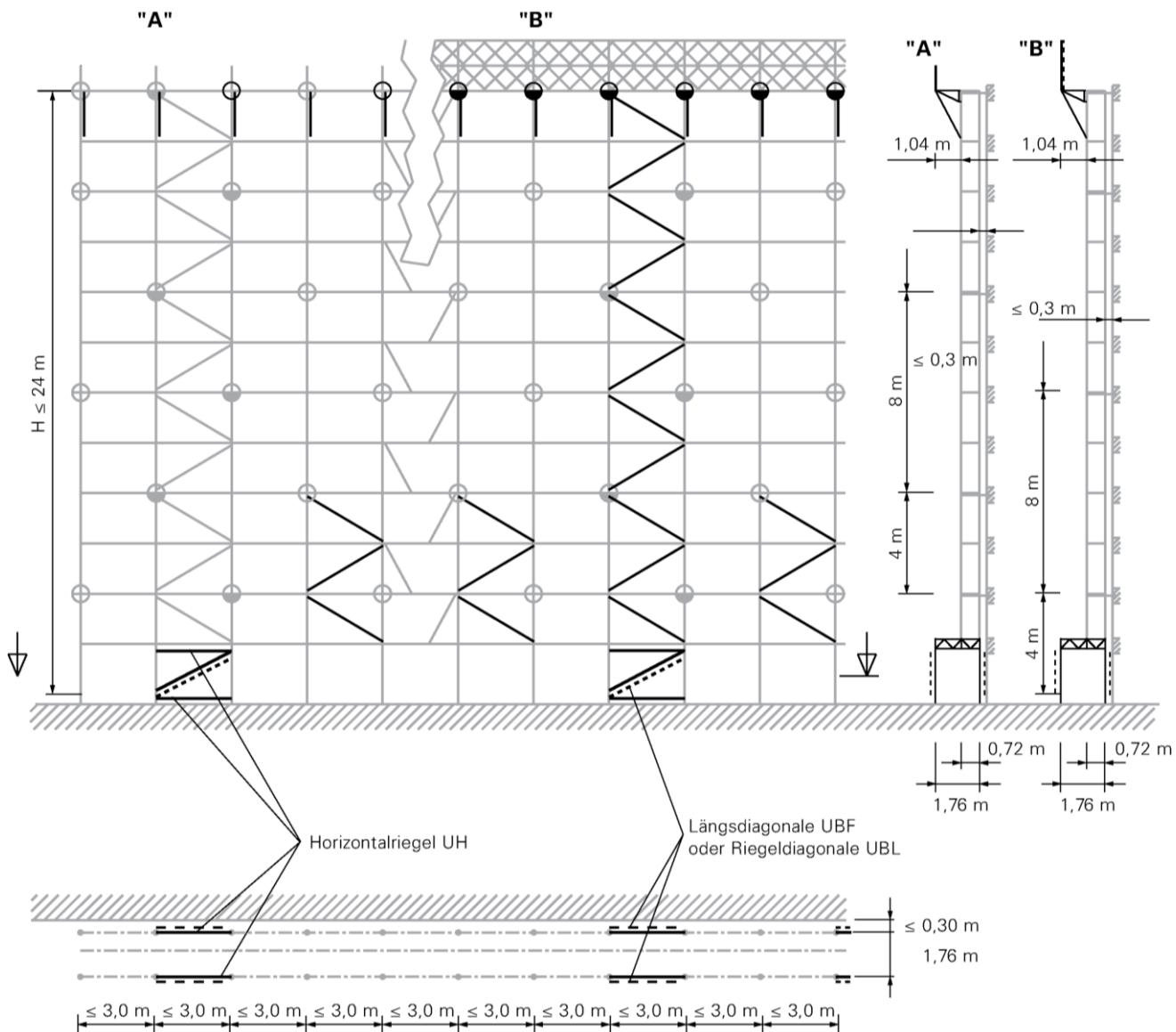
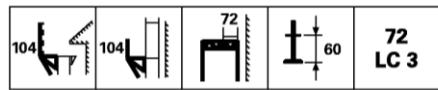
2018-03-04

Anlage C,
Seite 7

T72:18-03-04_045

Variante 1.4 / LC3, Durchgangsrahmen

Regelausführung:
unbekleidetes Gerüst vor offener oder
geschlossener Fassade



Hinweis: Seitenschutzauteile sind nicht dargestellt.

- ⊕ einstieliger Gerüsthalter
- ⊖ Gerüsthalter

Gerüstsysteem "PERI UPT 72"

EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-B-LS

Variante 1.4 / LC3 – unbekleidet, Durchgangsrahmen

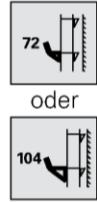
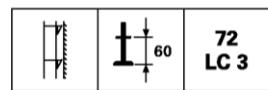
2018-03-04

Anlage C,
Seite 8

T72:18-03-04_046

Grundvariante 2a / LC3

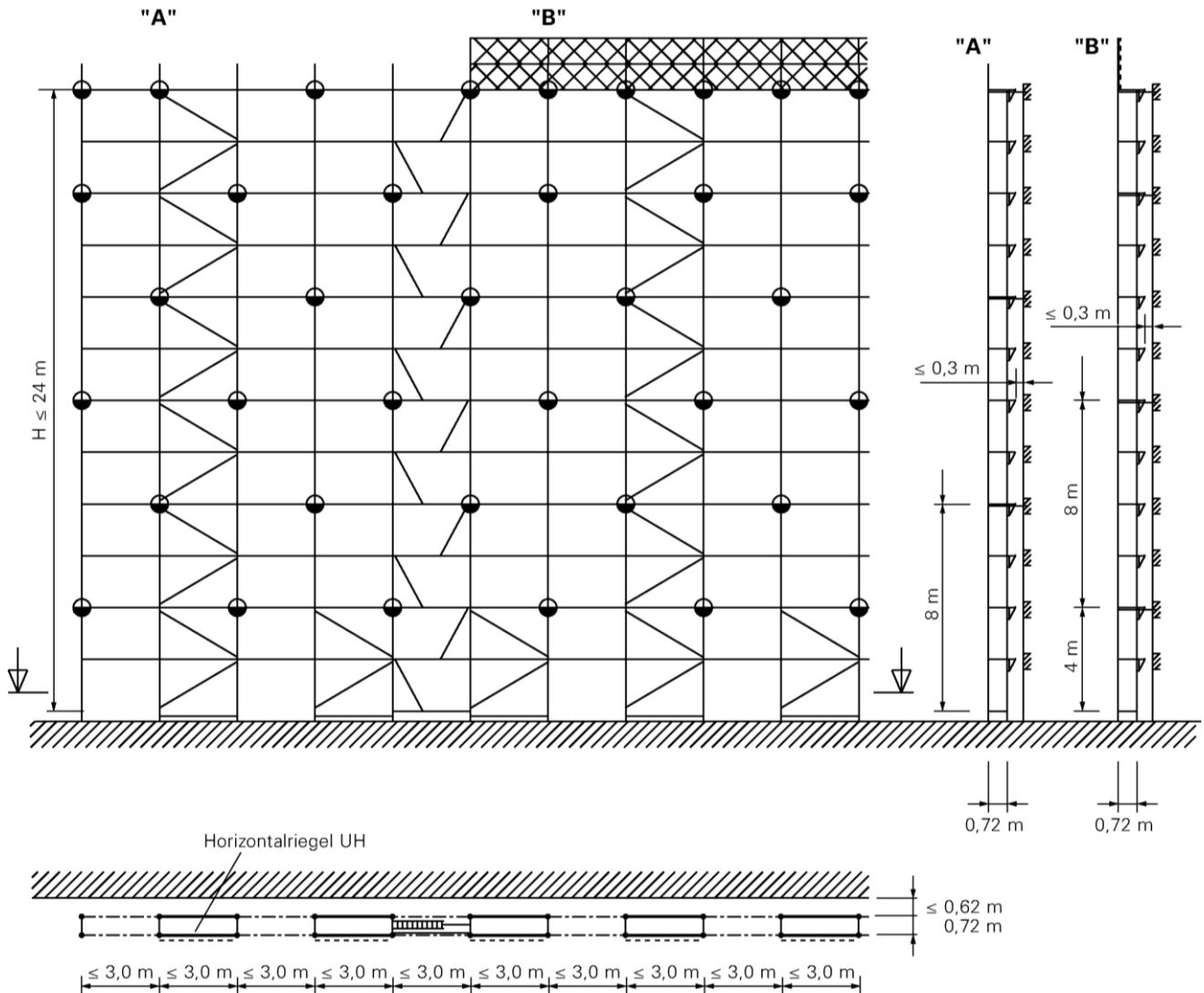
Regelausführung:
unbekleidetes Gerüst vor offener oder
geschlossener Fassade



oder



8 m versetztes Ankerraster



Hinweis: Seitenschutzauteile sind nicht dargestellt.

● Gerüsthalter

Gerüstsystem "PERI UPT 72"

EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-B-LS

Grundvariante 2a / LC3 – unbekleidet

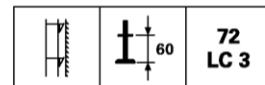
2018-03-04

Anlage C,
Seite 9

T72:18-03-04_047

Alternative Grundvariante 2b / LC3

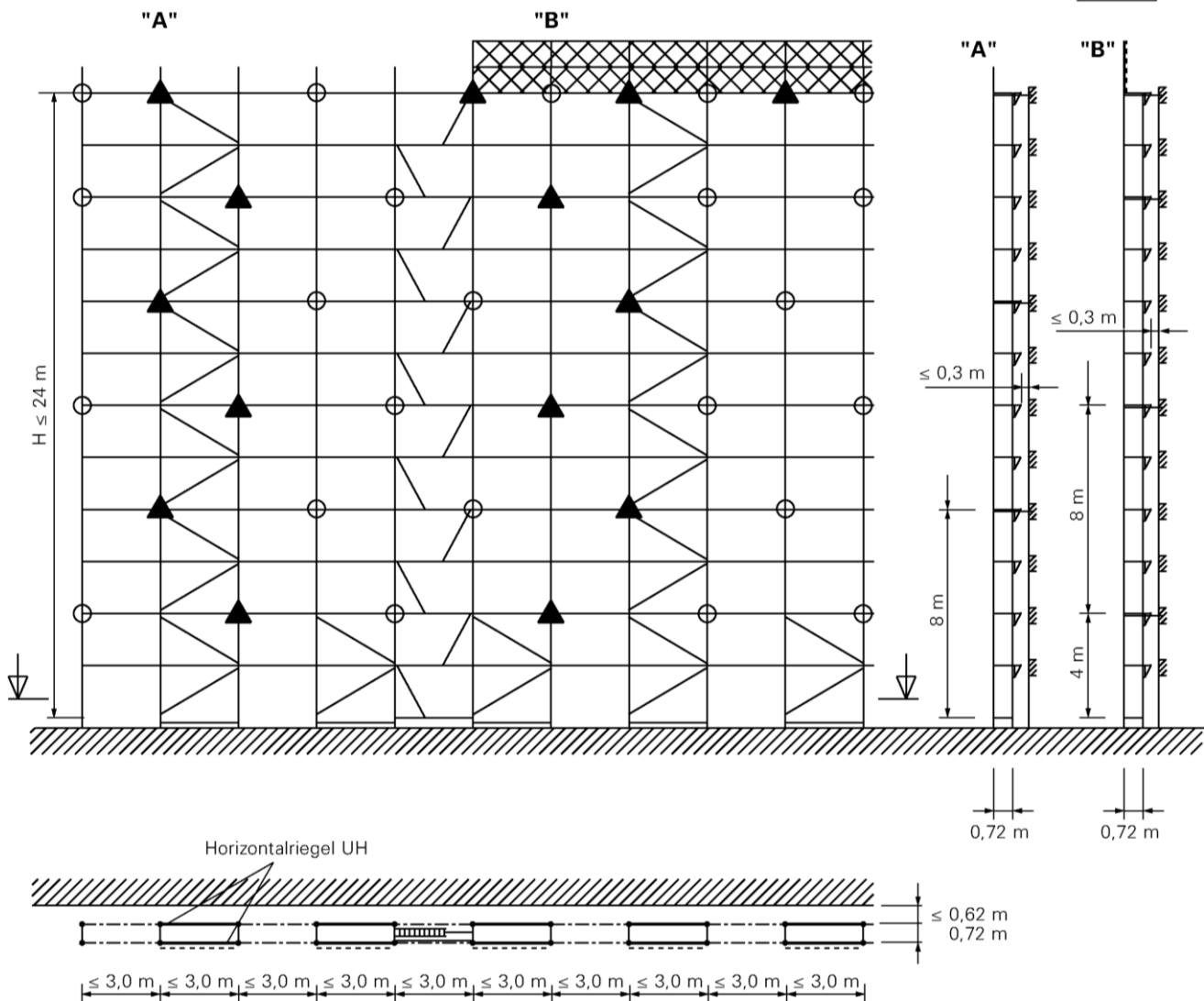
Regelausführung:
unbekleidetes Gerüst vor offener oder
geschlossener Fassade



oder



8 m versetztes Ankerraster



Hinweis: Seitenschutzauteile sind nicht dargestellt.

- ∅ einstieliger Gerüsthalter
- ▲ Dreiecksanker

Gerüstsystem "PERI UPT 72"

EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-B-LS

Grundvariante 2b / LC3 – unbekleidet

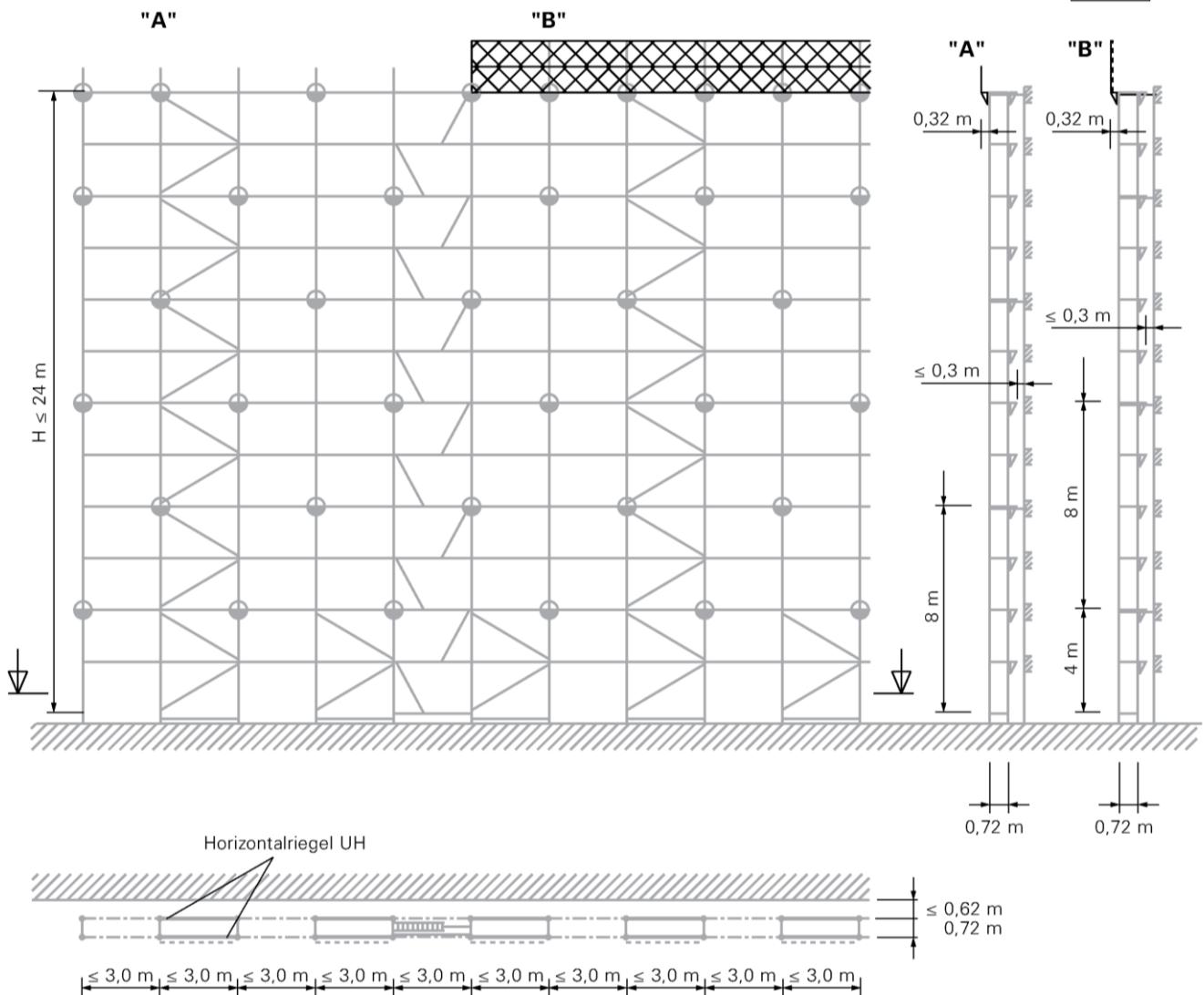
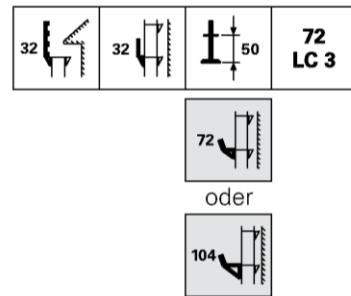
2018-03-04

Anlage C,
Seite 10

T72:18-03-04_048

Variante 2.1 / LC3

Regelausführung:
unbekleidetes Gerüst vor offener oder
geschlossener Fassade



Hinweis: Seitenschutzauteile sind nicht dargestellt.

● Gerüsthalter

Gerüstsyste "PERI UPT 72"

EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-B-LS

Variante 2.1 / LC3 – unbekleidet

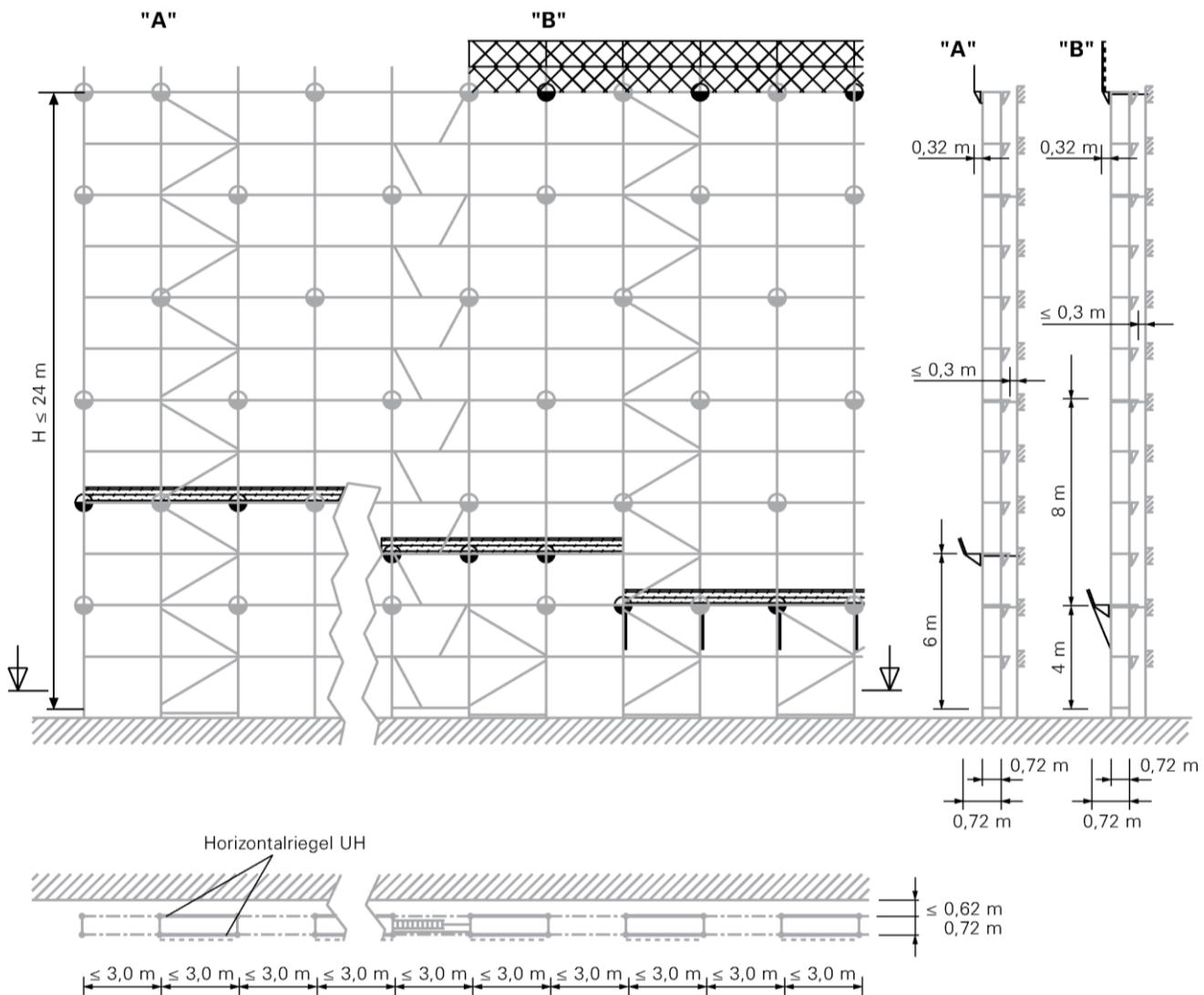
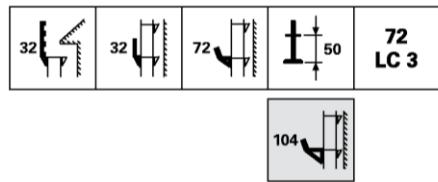
2018-03-04

Anlage C,
Seite 11

T72:18-03-04_049

Variante 2.2 / LC3

Regelausführung:
unbekleidetes Gerüst vor offener oder
geschlossener Fassade



Hinweis: Seitenschutzauteile sind nicht dargestellt.

● Gerüsthalter

Gerüstsyste "PERI UPT 72"

EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-B-LS

Variante 2.2 / LC3 – unbekleidet

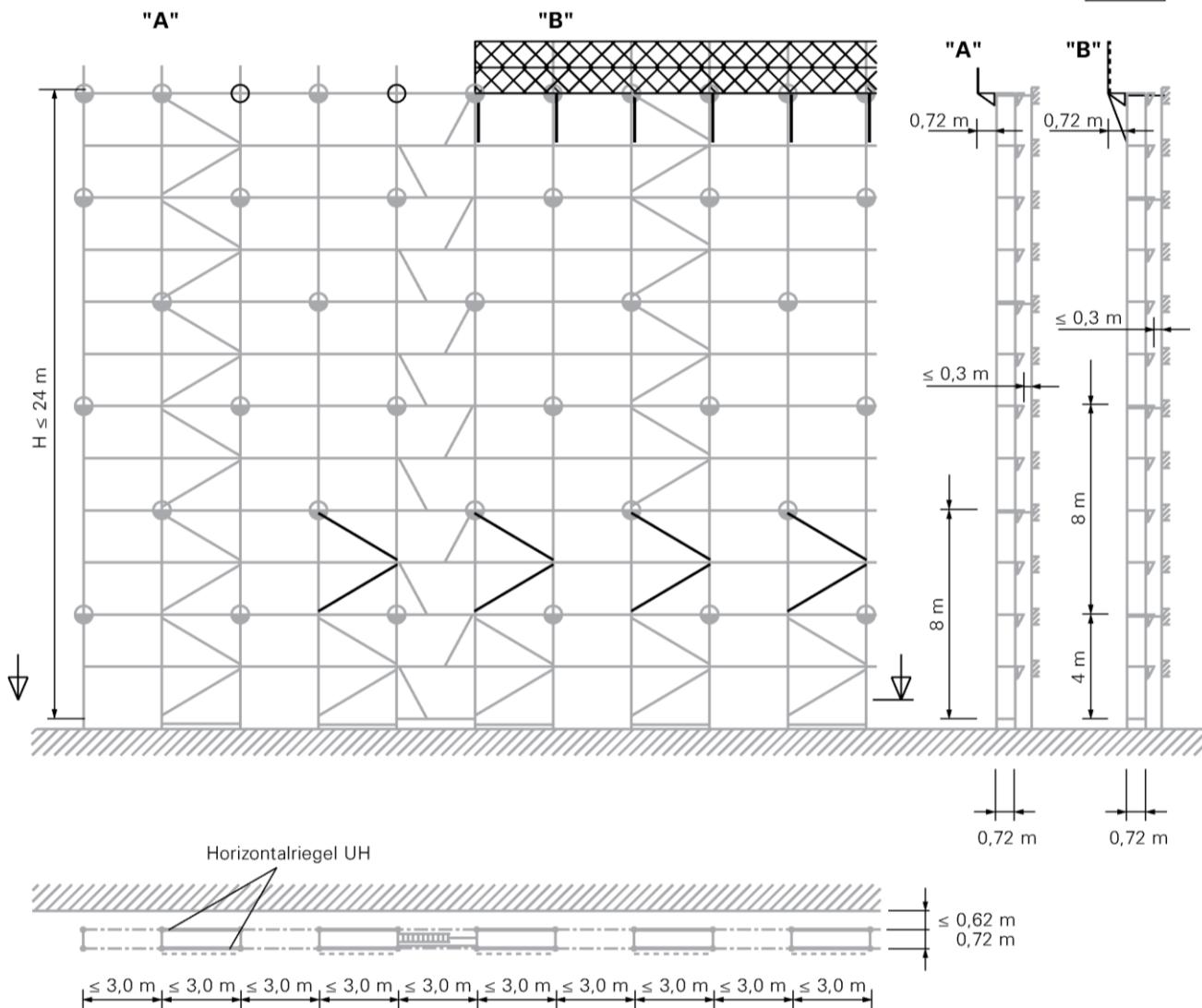
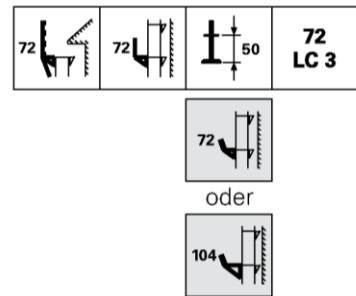
2018-03-04

Anlage C,
Seite 12

T72:18-03-04_050

Variante 2.3 / LC3

Regelausführung:
unbekleidetes Gerüst vor offener oder
geschlossener Fassade



Hinweis: Seitenschutzauteile sind nicht dargestellt.

- ⊕ einstieliger Gerüsthalter
- ⊖ Gerüsthalter

Gerüstsystem "PERI UPT 72"

EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-B-LS

Variante 2.3 / LC3 – unbekleidet

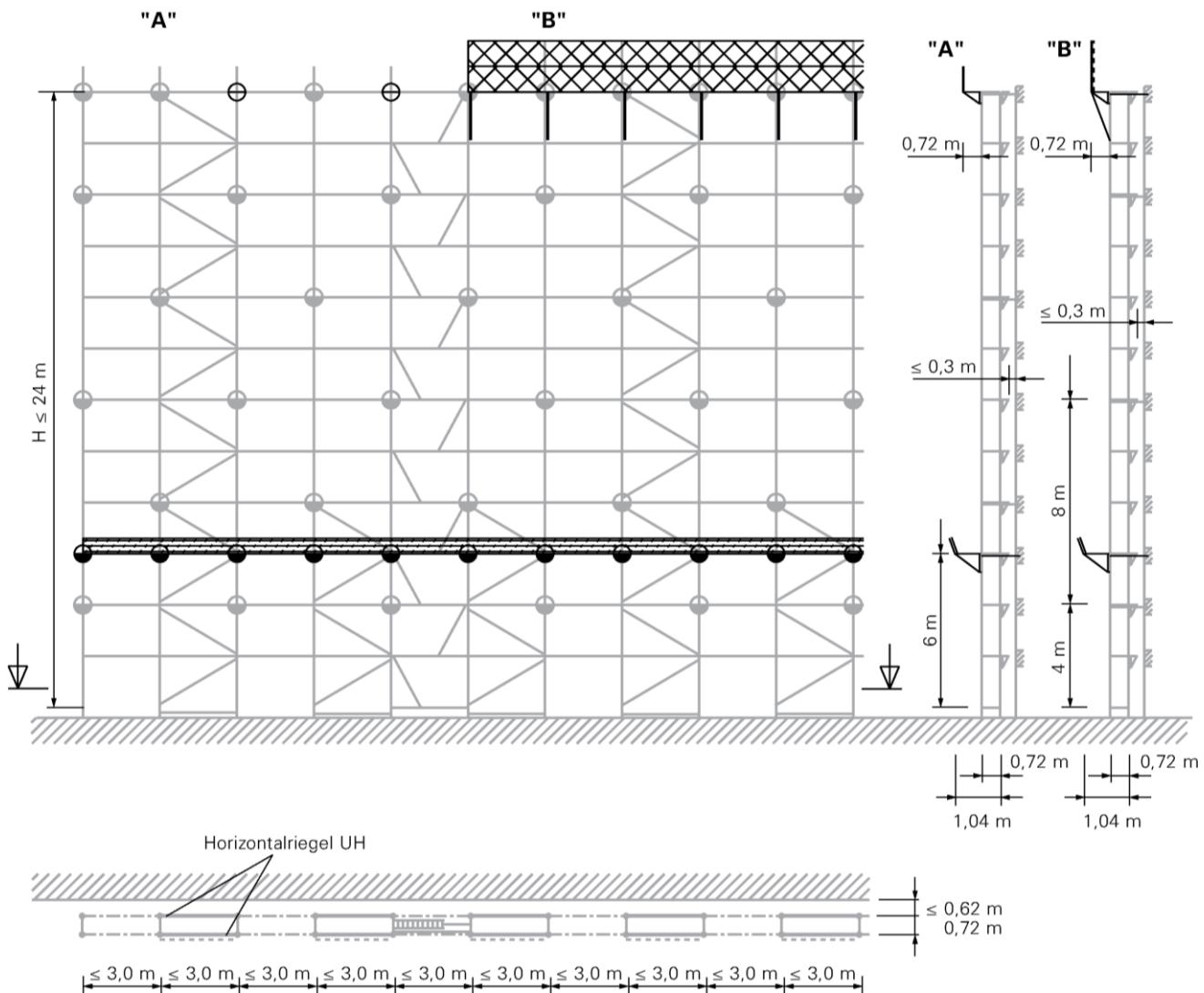
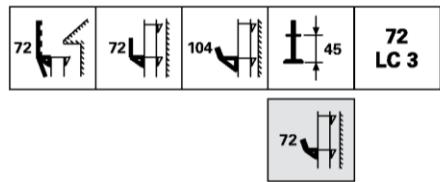
2018-03-04

Anlage C,
Seite 13

T72:18-03-04_051

Variante 2.4 / LC3

Regelausführung:
unbekleidetes Gerüst vor offener oder
geschlossener Fassade



Hinweis: Seitenschutzauteile sind nicht dargestellt.

- ⊕ einstieliger Gerüsthalter
- ⊖ Gerüsthalter

Gerüstsystem "PERI UPT 72"

EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-B-LS

Variante 2.4 / LC3 – unbekleidet

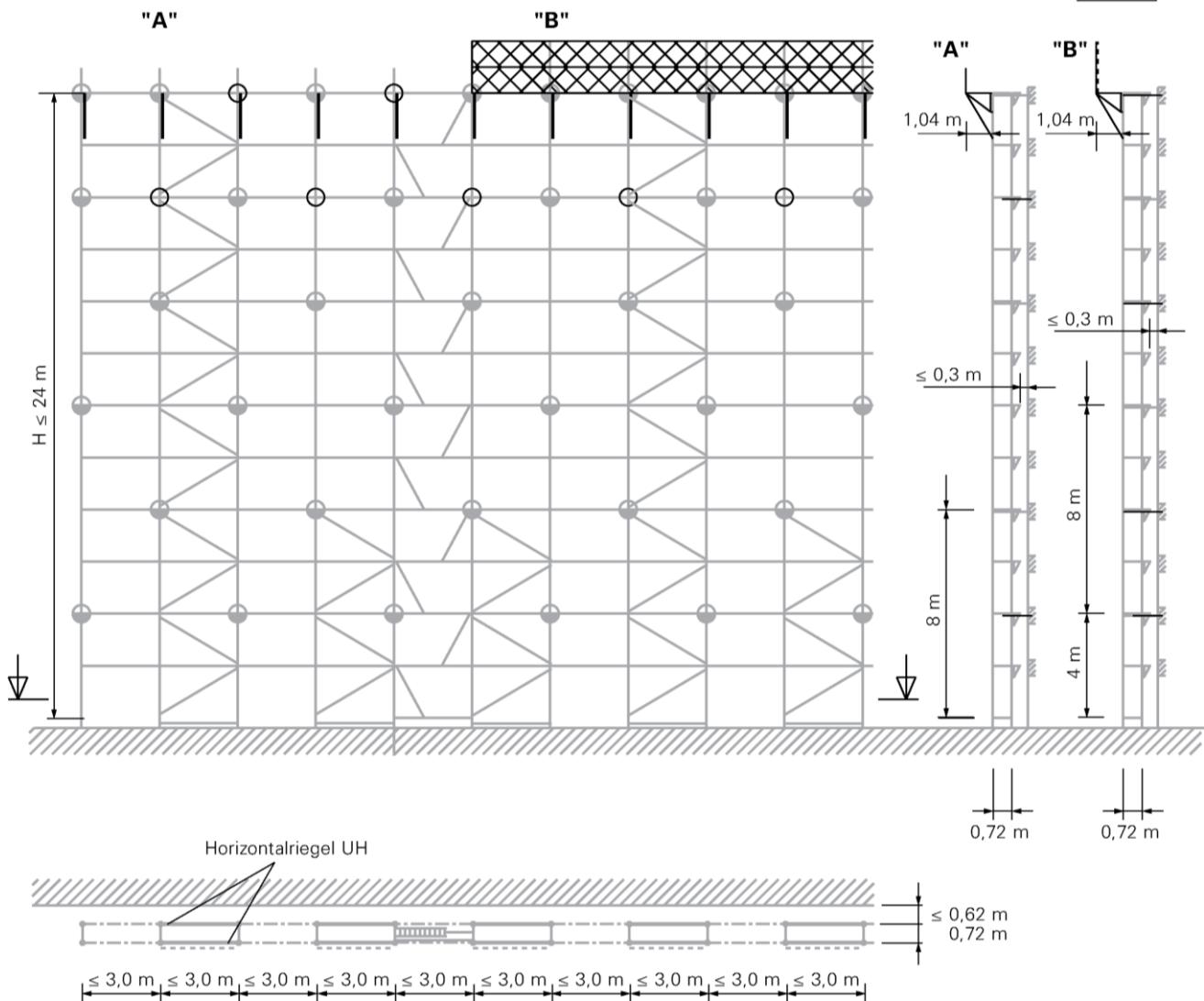
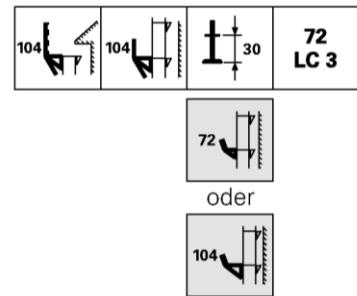
2018-03-04

Anlage C,
Seite 14

T72:18-03-04_052

Variante 2.5 / LC3

Regelausführung:
unbekleidetes Gerüst vor offener oder
geschlossener Fassade



Hinweis: Seitenschutzauteile sind nicht dargestellt.

- ⊕ einstieliger Gerüsthalter
- ⊖ Gerüsthalter

Gerüstsystem "PERI UPT 72"

EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-B-LS

Variante 2.5 / LC3 – unbekleidet

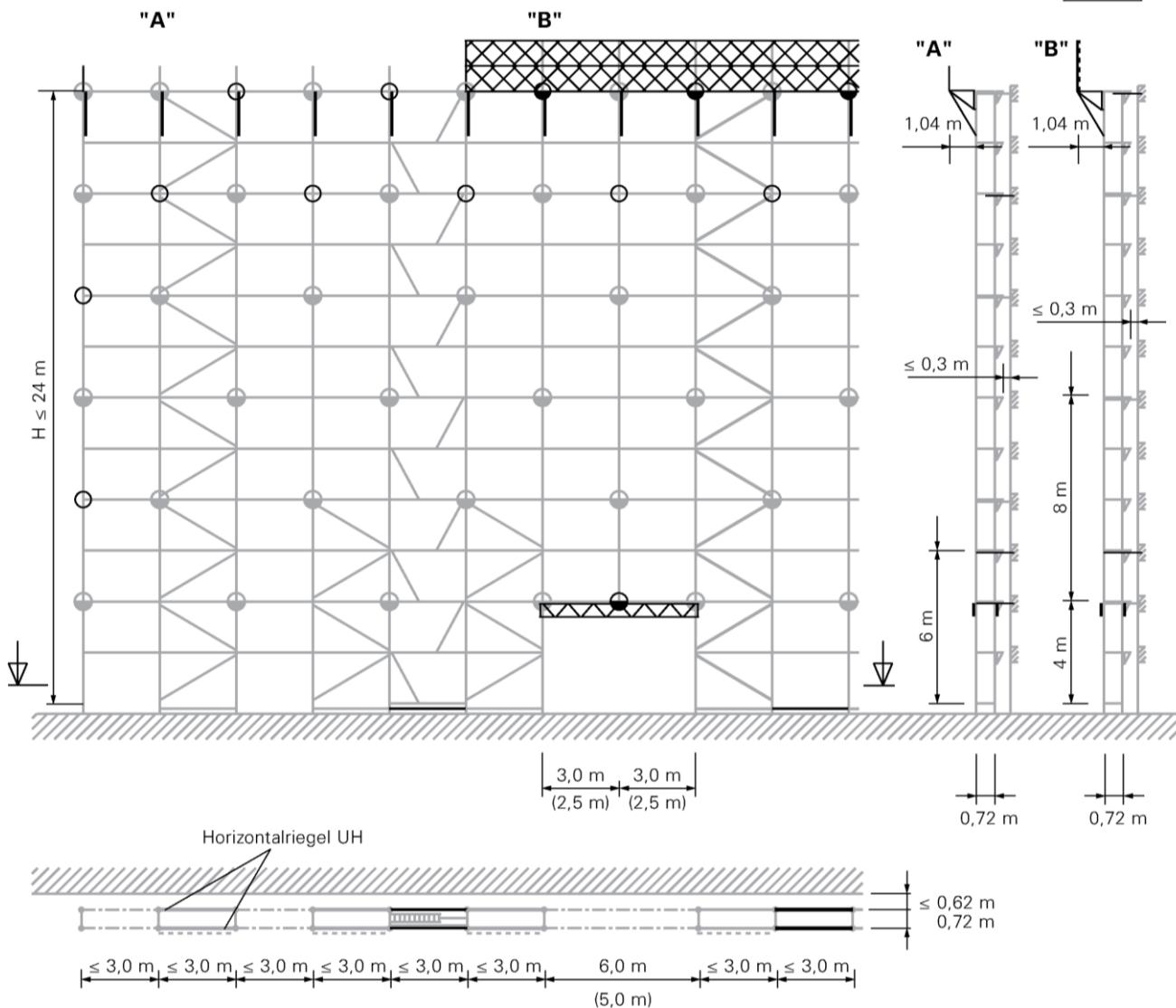
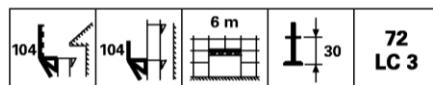
2018-03-04

Anlage C,
Seite 15

T72:18-03-04_053

Variante 2.6 / LC3, Überbrückung 6 m

Regelausführung:
unbekleidetes Gerüst vor offener oder
geschlossener Fassade



Hinweis: Seitenschutzauteile sind nicht dargestellt.

- ⊕ einstieliger Gerüsthalter
- ⊖ Gerüsthalter

Gerüstsystem "PERI UPT 72"

EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-B-LS

Variante 2.6 / LC3 – unbekleidet, Überbrückung 6 m

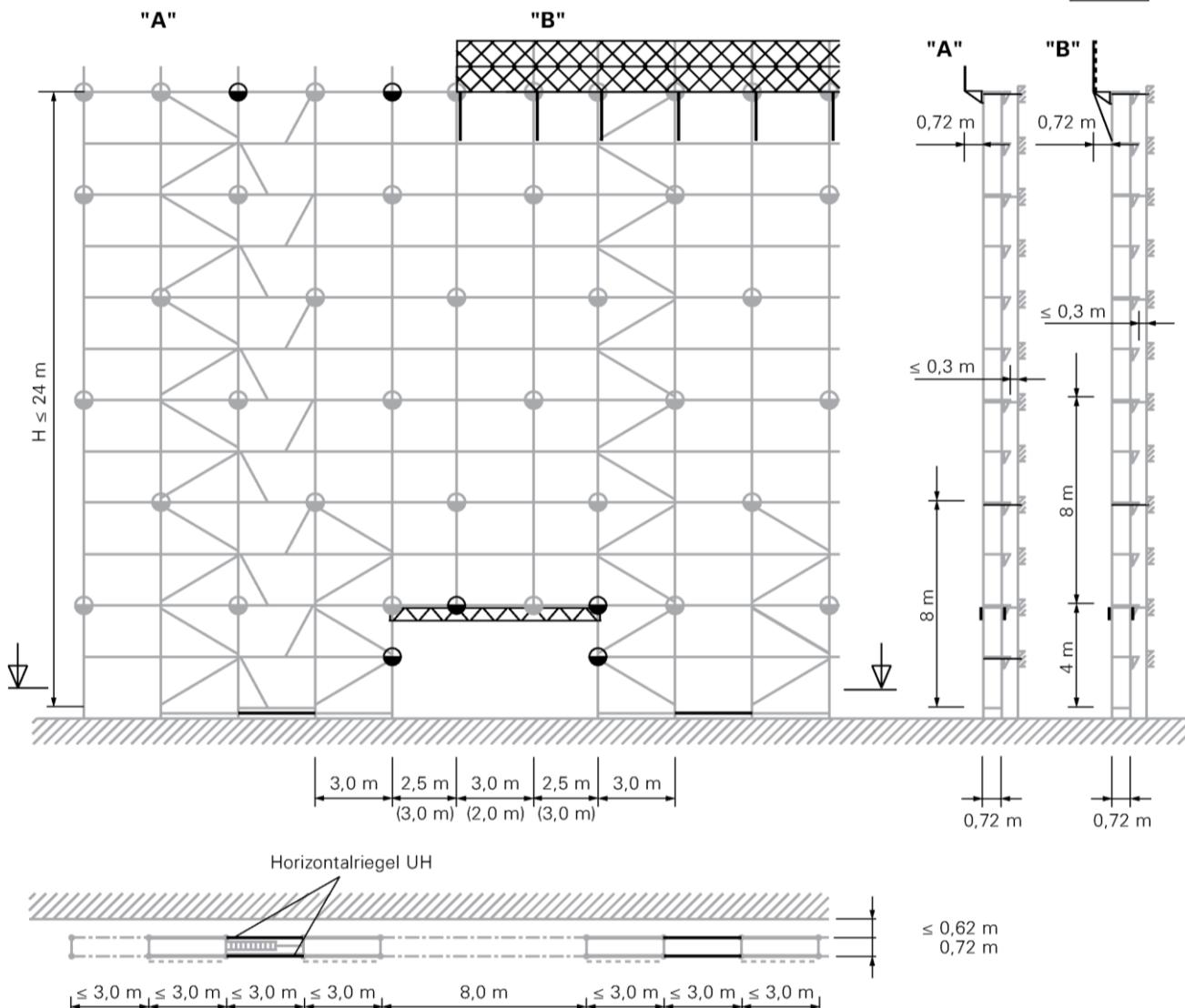
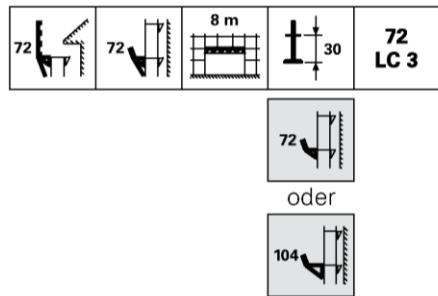
2018-03-04

Anlage C,
Seite 16

T72:18-03-04_054

Variante 2.7 / LC3, Überbrückung 8 m

Regelausführung:
unbekleidetes Gerüst vor offener oder
geschlossener Fassade



Hinweis: Seitenschutzauteile sind nicht dargestellt.

● Gerüsthalter

Gerüstsyste "PERI UPT 72"

EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-B-LS

Variante 2.7 / LC3 – unbekleidet, Überbrückung 8 m

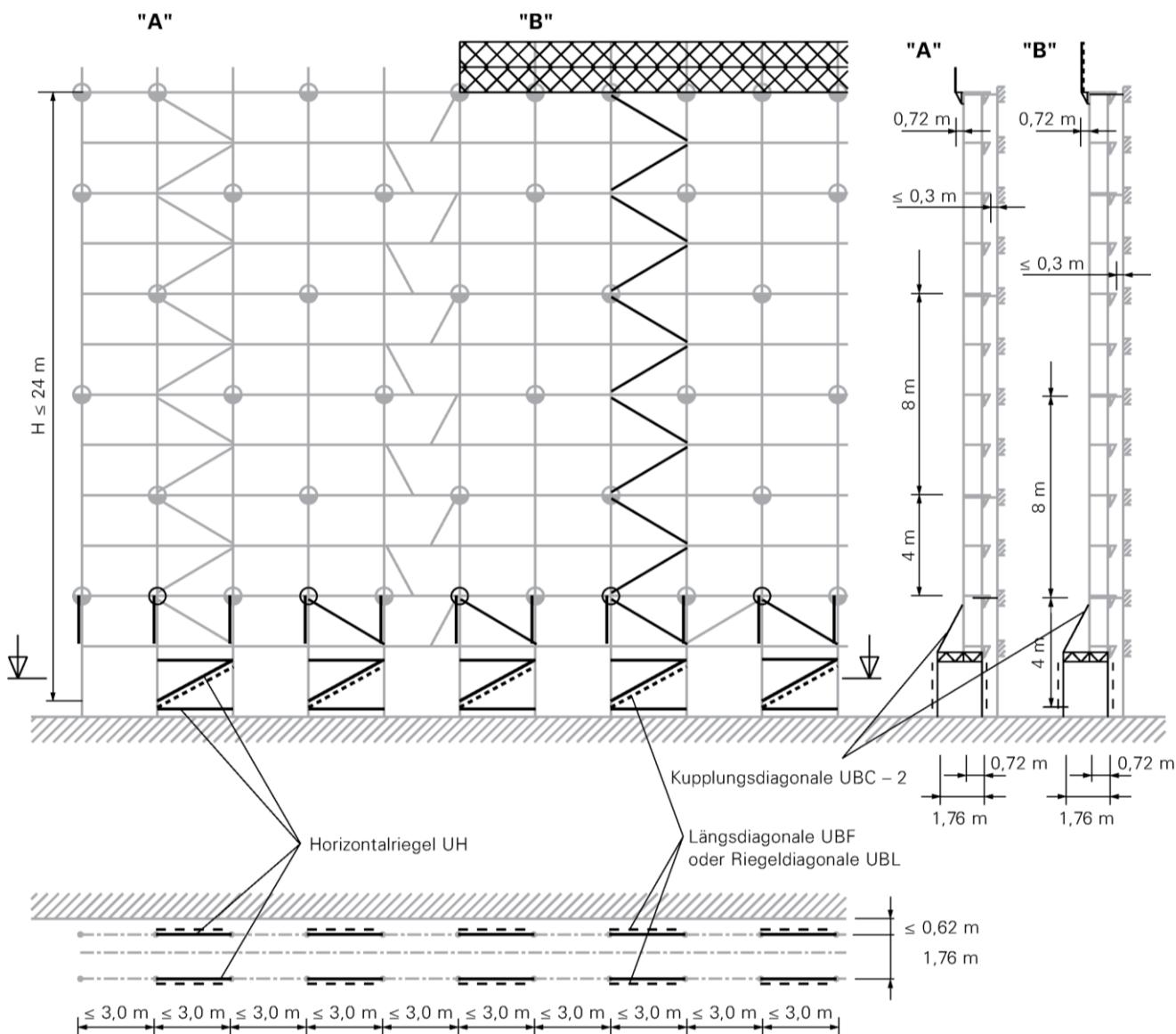
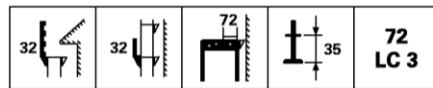
2018-03-04

Anlage C,
Seite 17

T72:18-03-04_055

Variante 2.8 / LC3, Durchgangsrahmen

Regelausführung:
unbekleidetes Gerüst vor offener oder
geschlossener Fassade



Hinweis: Seitenschutzauteile sind nicht dargestellt.

- ⊕ einstieliger Gerüsthhalter
- ⊖ Gerüsthhalter

Gerüstsyste "PERI UPT 72"

EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-B-LS

Variante 2.8 / LC3 – unbekleidet, Durchgangsrahmen

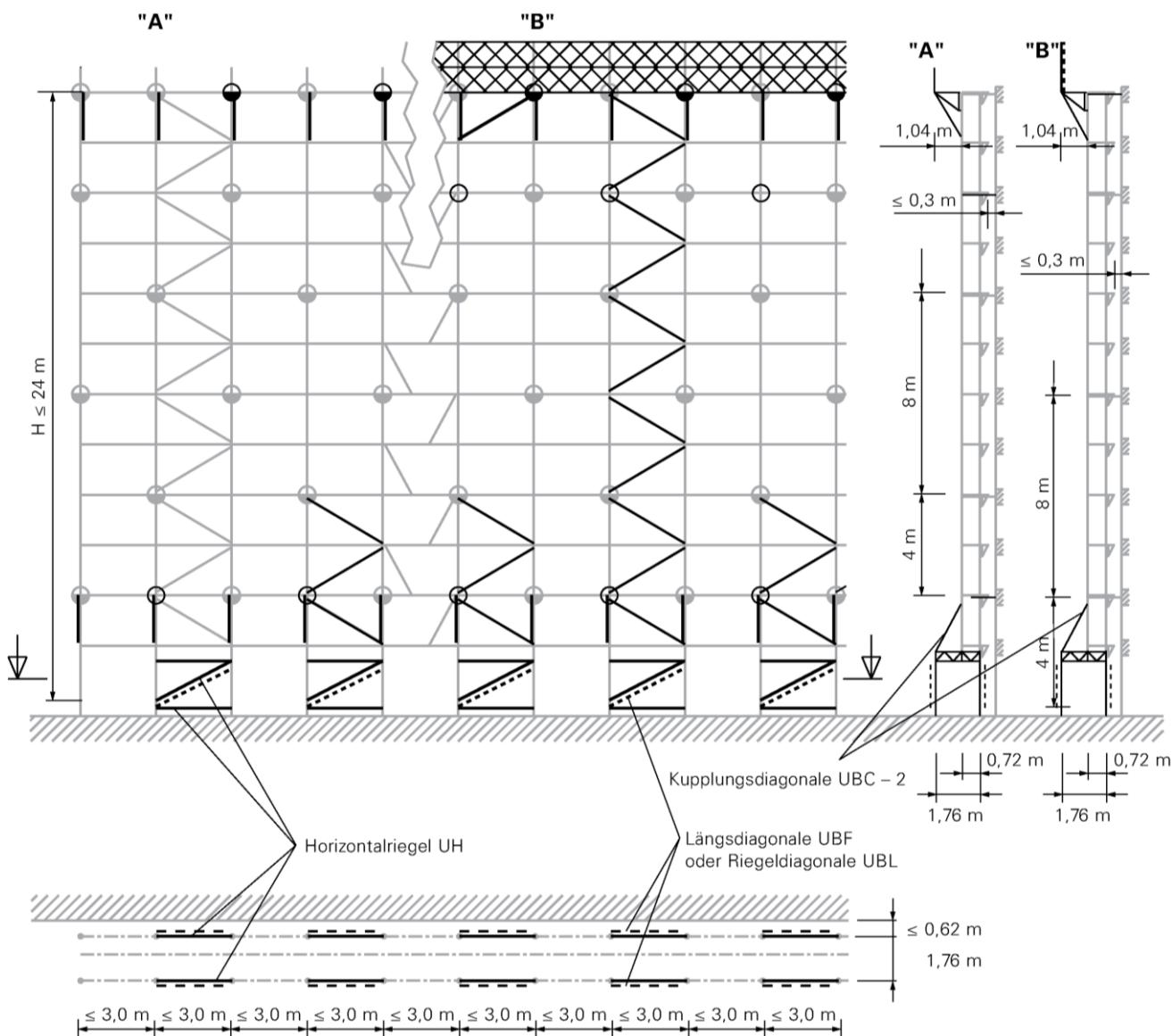
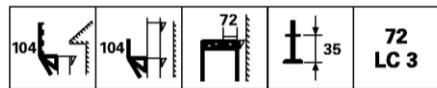
2018-03-04

Anlage C,
Seite 18

T72:18-03-04_056

Variante 2.9 / LC3, Durchgangsrahmen

Regelausführung:
unbekleidetes Gerüst vor offener oder
geschlossener Fassade



Hinweis: Seitenschutzauteile sind nicht dargestellt.

- ⊕ einstieliger Gerüsthalter
- ⊖ Gerüsthalter

Gerüstsysteem "PERI UPT 72"

EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-B-LS

Variante 2.9 / LC3 – unbekleidet, Durchgangsrahmen

2018-03-04

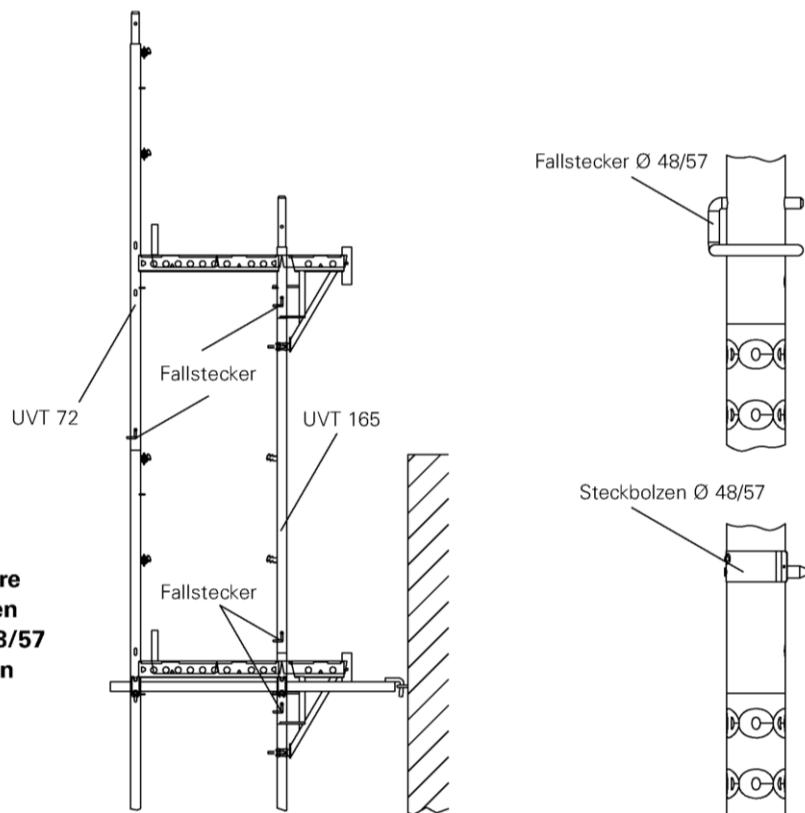
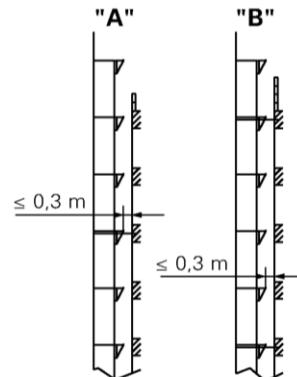
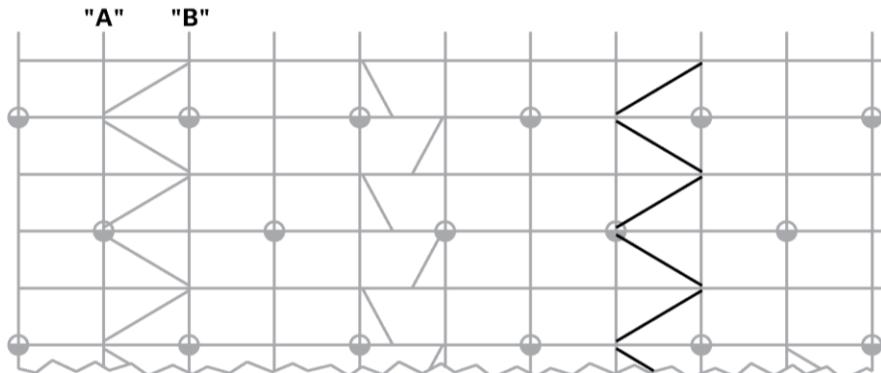
Anlage C,
Seite 19

T72:18-03-04_057

Variante 2.10 / LC3, oberste Lage unverankert

Regelausführung:
unbekleidetes Gerüst vor offener oder
geschlossener Fassade

72
LC 3



**Alle T-Rahmen UVT 72 und Rohre
UV 165 sind oberhalb der letzten
Verankerung mit Fallsteckern 48/57
oder Steckbolzen Ø 48/57 gegen
Abheben zu sichern.**

Hinweis: Seitenschutzauteile sind nicht dargestellt.

● Gerüsthalter

Gerüstsyste "PERI UPT 72"

EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-B-LS

Variante 2.10 / LC3 – unbekleidet, oberste Lage unverankert

2018-03-04

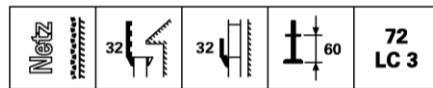
Anlage C,
Seite 20

T72:18-03-04_058

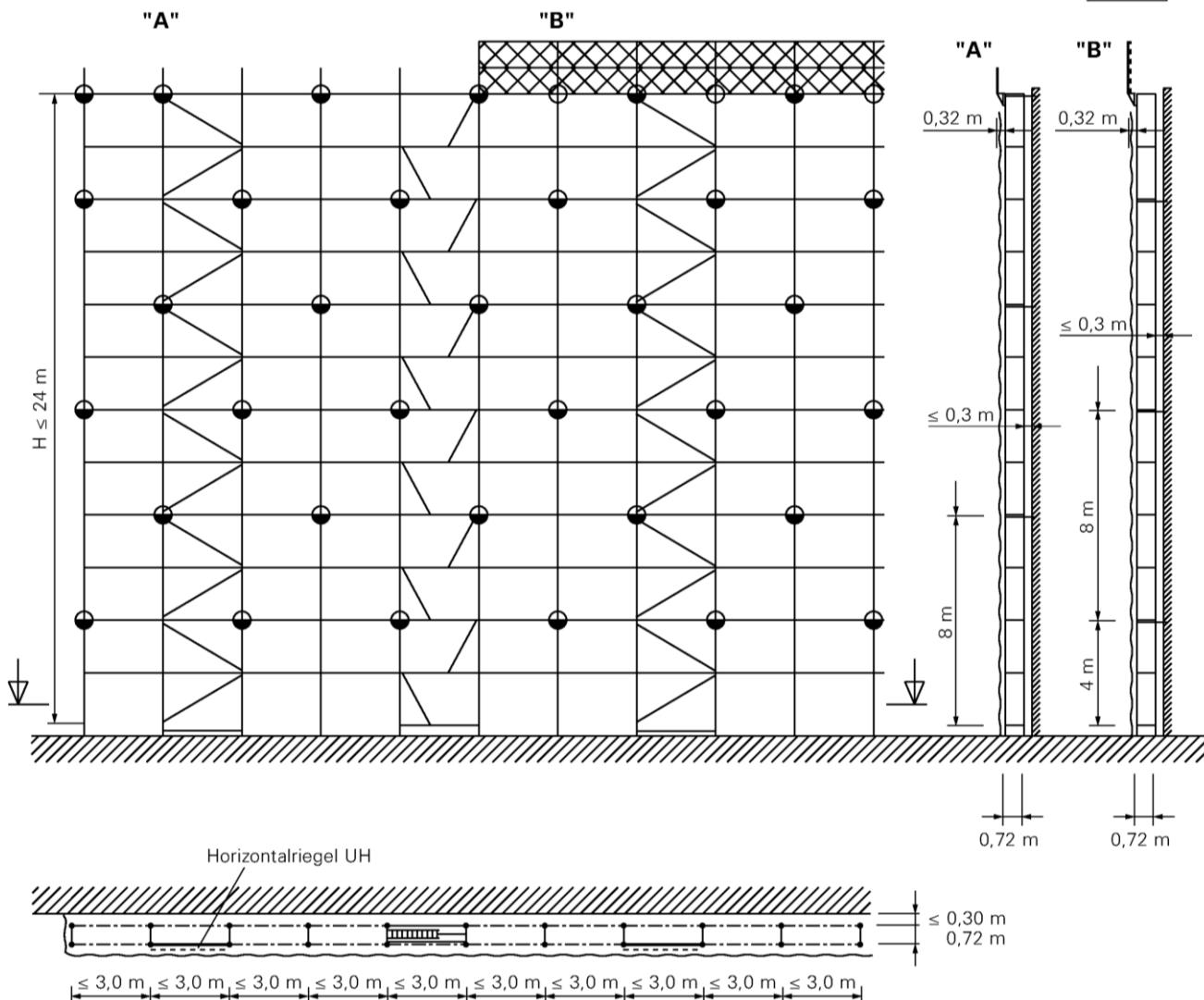
Variante 2.11 / LC3

Regelausführung:

Netz vor geschlossener Fassade



8 m versetztes Ankerraster



Hinweis: Seitenschutzauteile sind nicht dargestellt.

- ⊕ einstieliger Gerüsthhalter
- ⊖ Gerüsthhalter

Gerüstsyste "PERI UPT 72"

EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-B-LS

Variante 2.11 / LC3 – Netz – geschlossen

2018-03-04

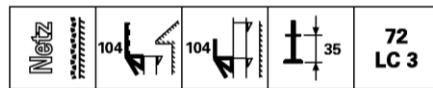
Anlage C,
Seite 21

T72:18-03-04_059

Variante 2.12 / LC3

Regelausführung:

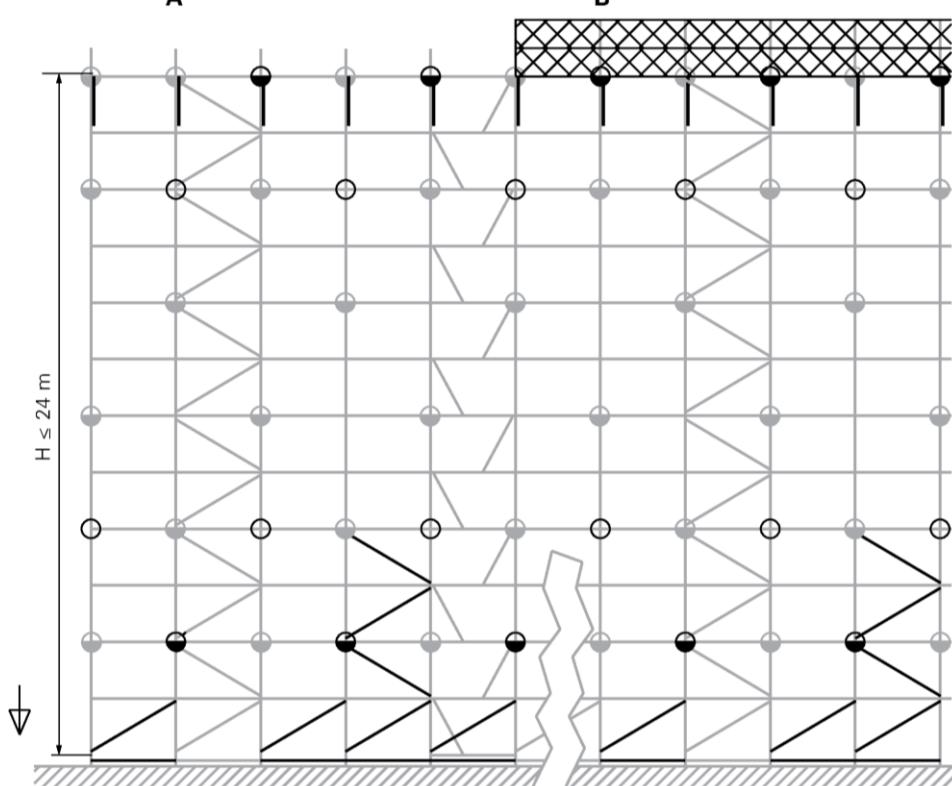
Netz vor geschlossener Fassade



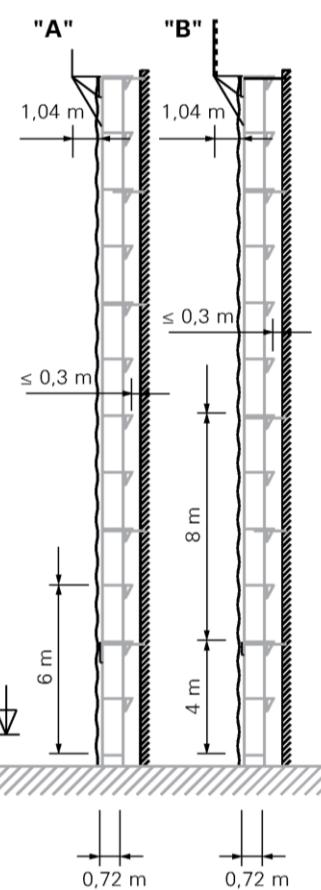
oder



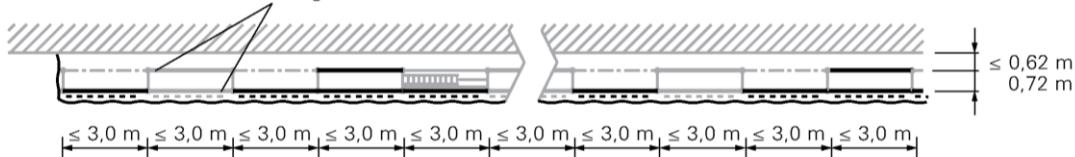
"A"



"B"



Horizontalriegel UH



Hinweis: Seitenschutzauteile sind nicht dargestellt.

- ⊕ einstieliger Gerüsthalter
- ⊖ Gerüsthalter

Gerüstsyste "PERI UPT 72"

EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-B-LS

Variante 2.12 / LC3 – Netz – geschlossen

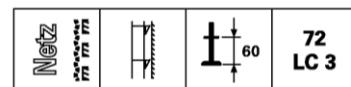
2018-03-04

Anlage C,
Seite 22

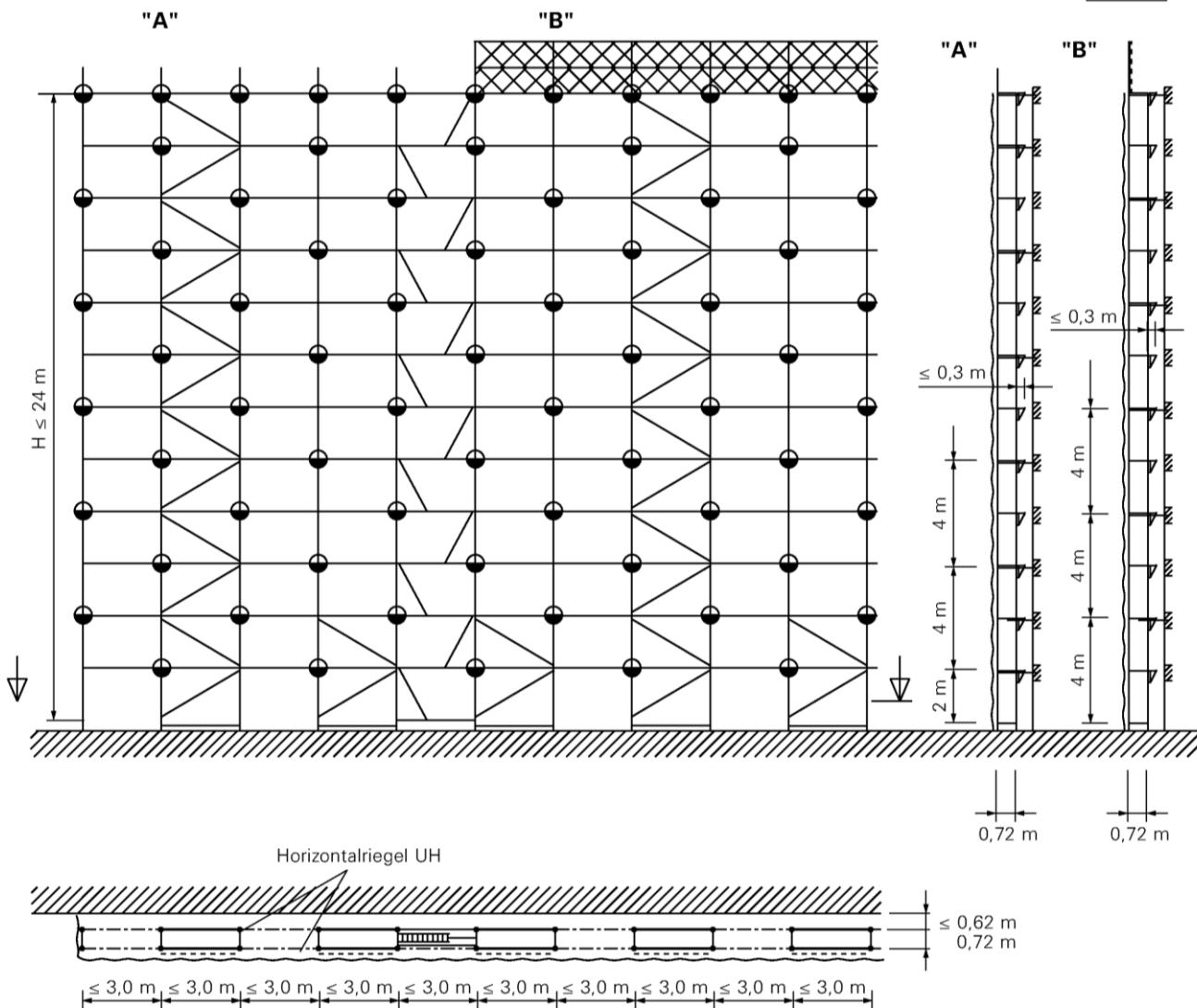
T72:18-03-04_060

Grundvariante 3a / LC3

Regelausführung:
Netz vor offener Fassade



oder



Hinweis: Seitenschutzauteile sind nicht dargestellt.

● Gerüsthalter

Gerüstsyste "PERI UPT 72"

EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-B-LS

Grundvariante 3a / LC3 – Netz – offen

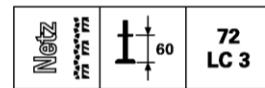
2018-03-04

Anlage C,
Seite 23

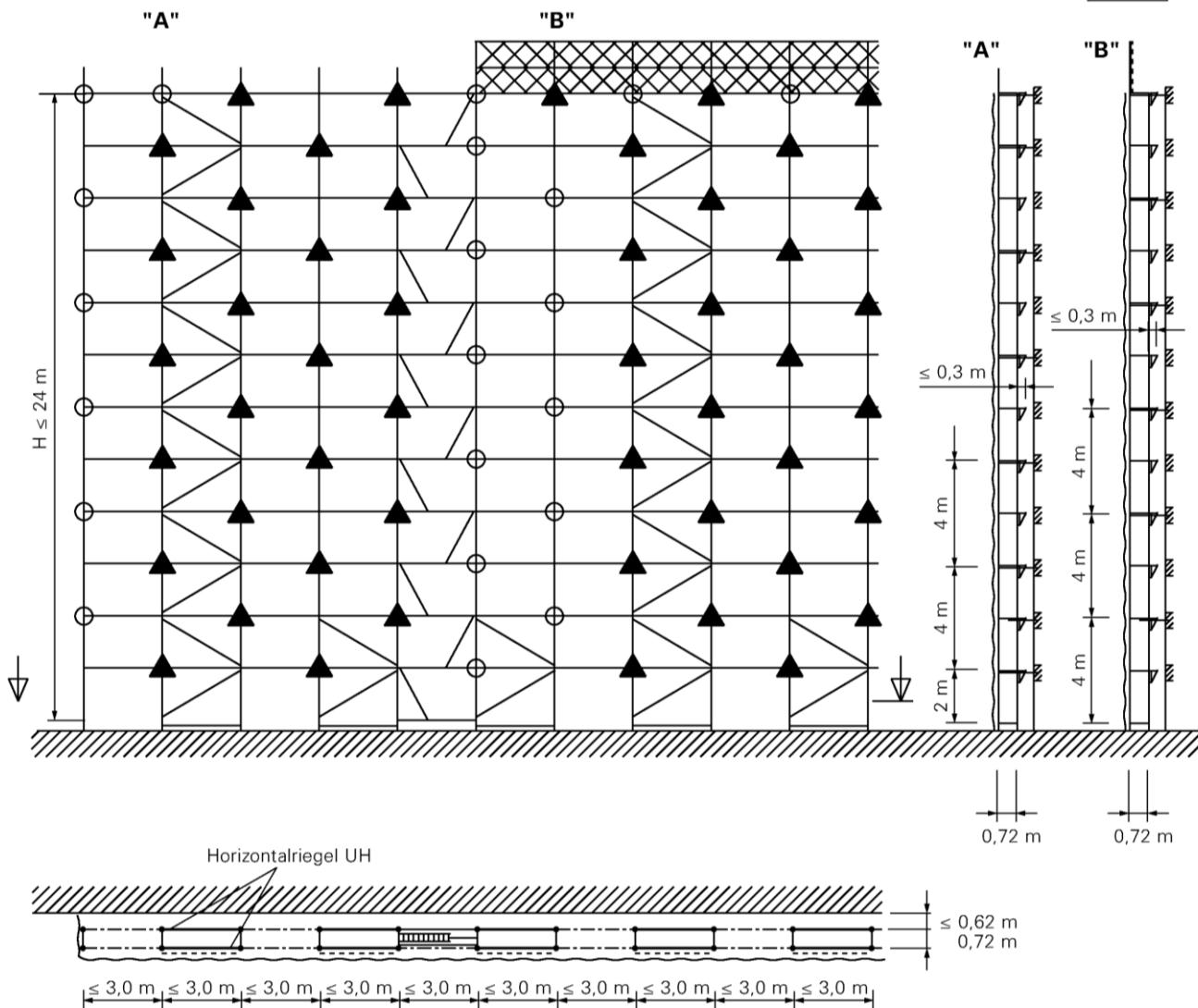
T72:18-03-04_062

Alternative Grundvariante 3b / LC3

Regelausführung:
Netz vor offener Fassade



oder



Hinweis: Seitenschutzauteile sind nicht dargestellt.

- ∅ einstieliger Gerüsthalter
- ▲ Dreiecksanker

Gerüstsysteem "PERI UPT 72"

EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-B-LS

Grundvariante 3b / LC3 – Netz – offen

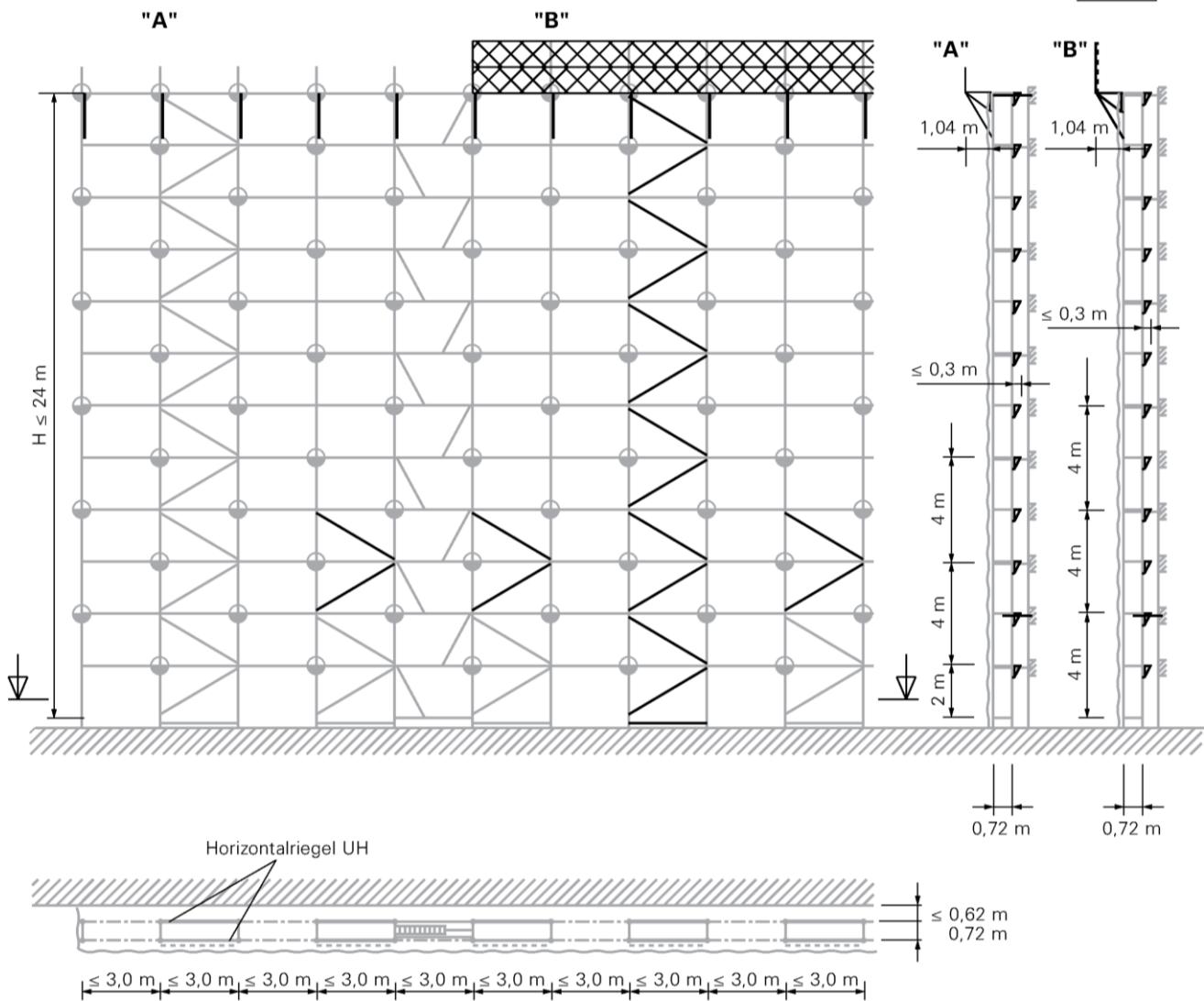
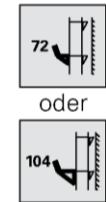
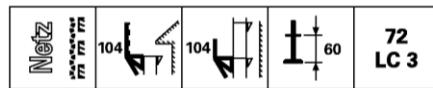
2018-03-04

Anlage C,
Seite 24

T72:18-03-04_063

Variante 3.1 / LC3

Regelausführung:
Netz vor offener Fassade



Hinweis: Seitenschutzauteile sind nicht dargestellt.

● Gerüsthalter

Gerüstsysteem "PERI UPT 72"

EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-B-LS

Variante 3.1 / LC3 – Netz – offen

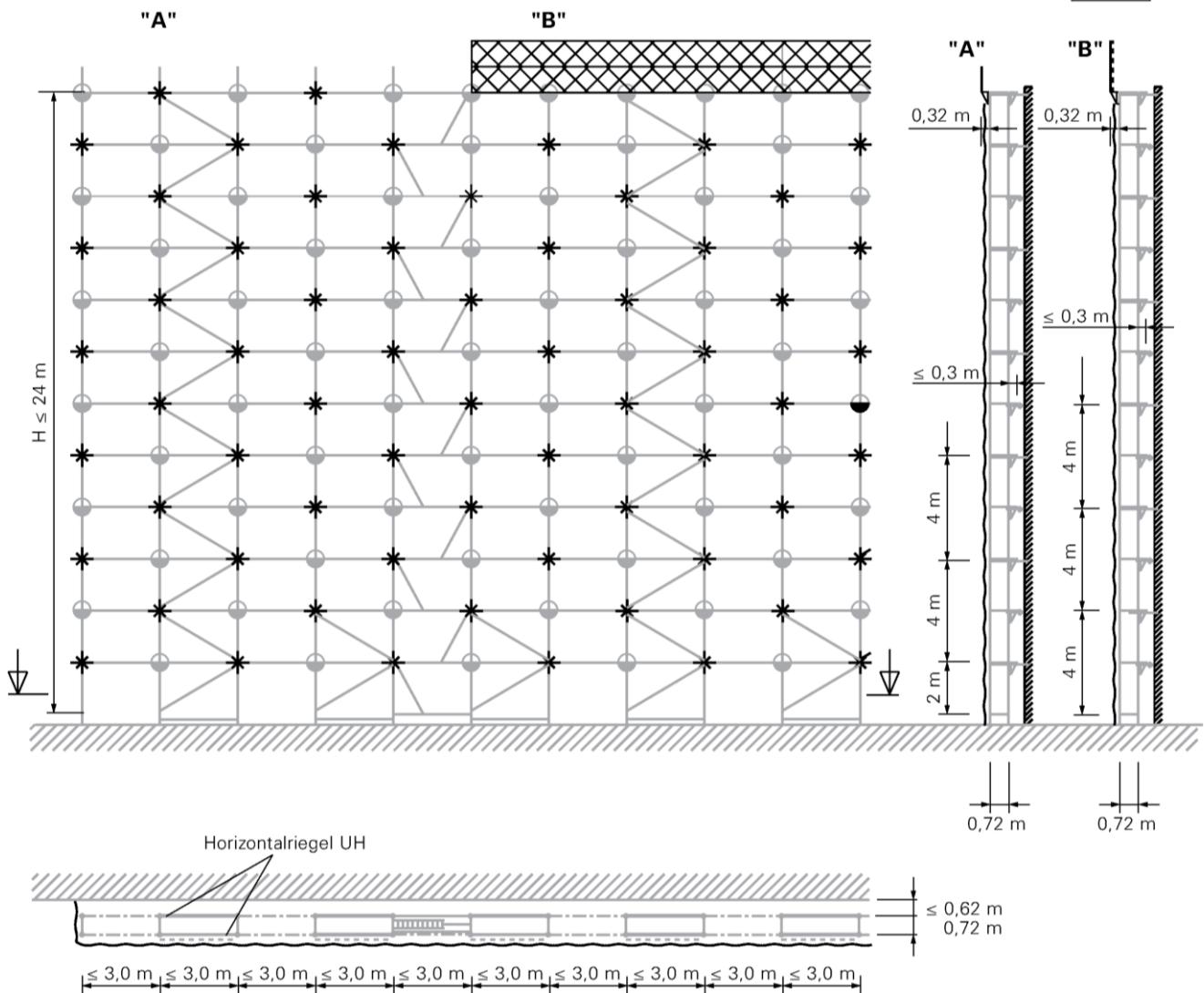
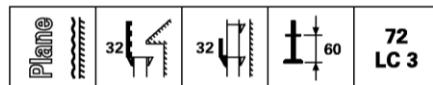
2018-03-04

Anlage C,
Seite 25

T72:18-03-04_064

Variante 3.2 / LC3

Regelausführung:
Plane vor geschlossener Fassade



Hinweis: Seitenschutzauteile sind nicht dargestellt.

- Gerüsthalter
- * druckfeste Abstützung

Gerüstsyste "PERI UPT 72"

EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-B-LS

Variante 3.2 / LC3 – Plane – geschlossen

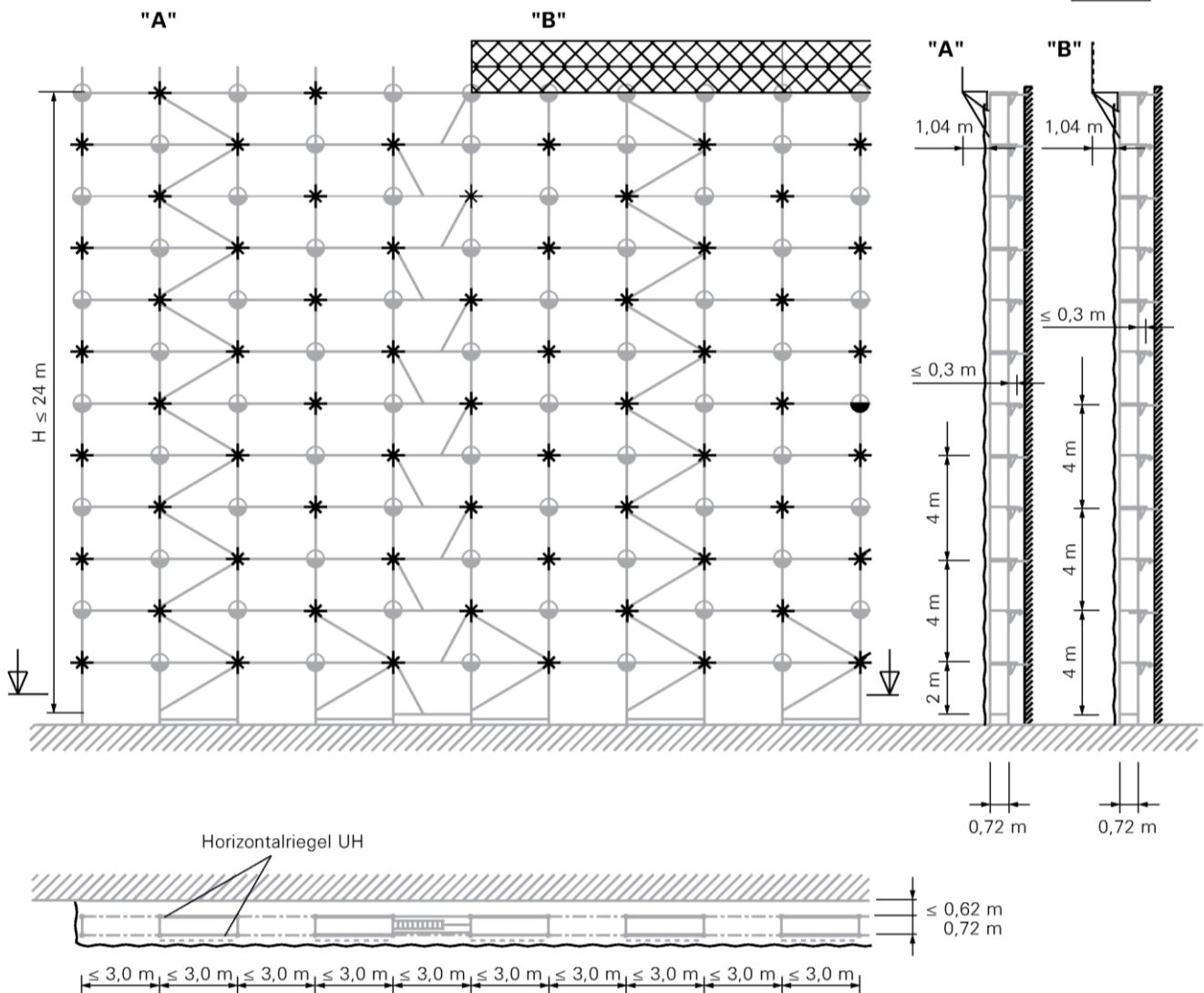
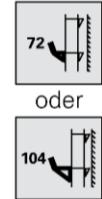
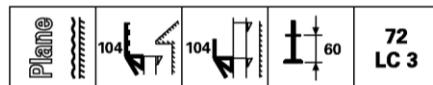
2018-03-04

Anlage C,
Seite 26

T72:18-03-04_066

Variante 3.3 / LC3

Regelausführung:
Plane vor geschlossener Fassade



Hinweis: Seitenschutzauteile sind nicht dargestellt.

- Gerüsthalter
- * druckfeste Abstützung

Gerüstsyste "PERI UPT 72"

EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-B-LS

Variante 3.3 / LC3 – Plane – geschlossen

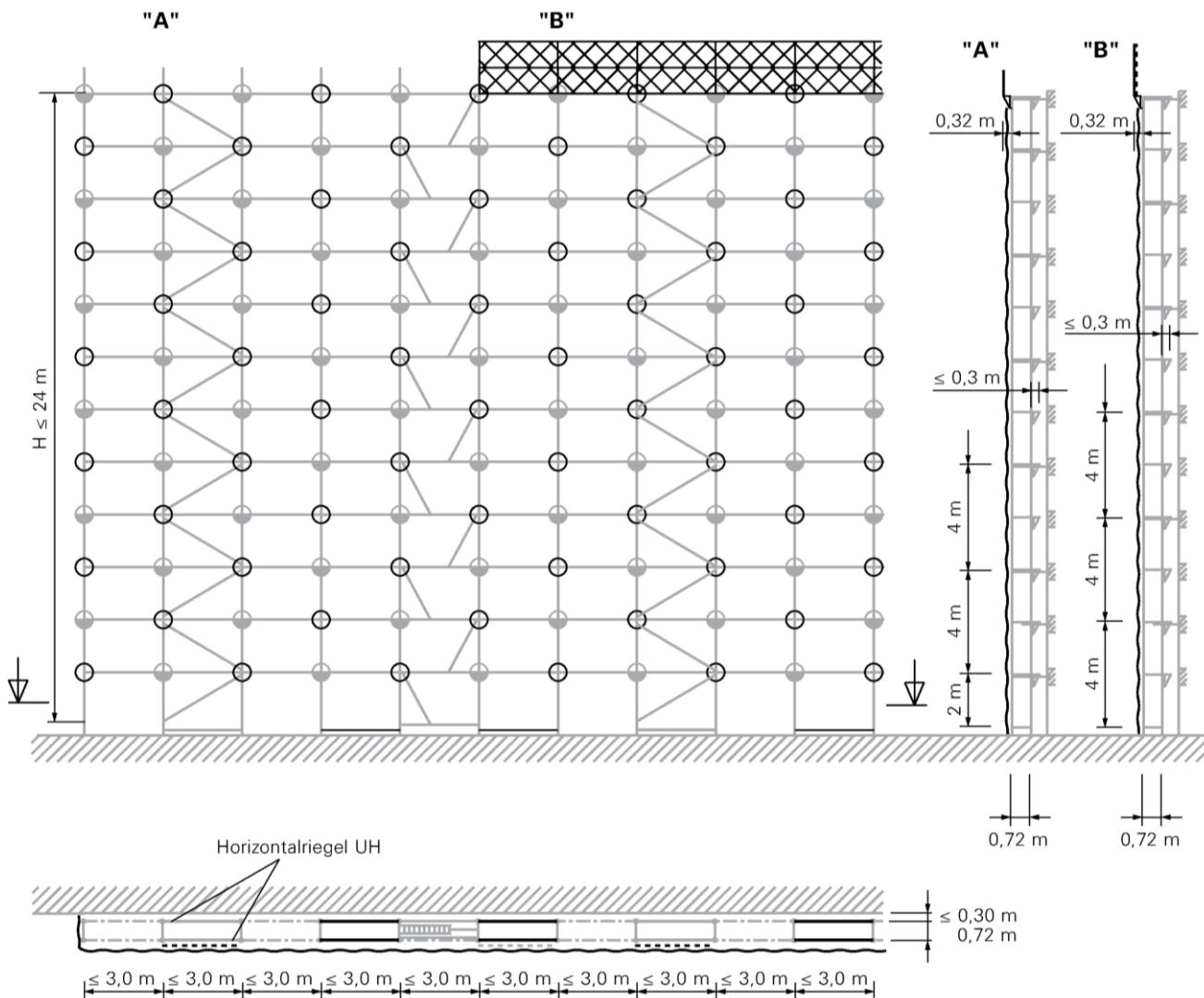
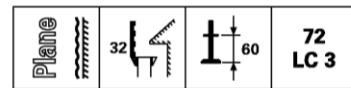
2018-03-04

Anlage C,
Seite 27

T72:18-03-04_067

Variante 3.4 / LC3

Regelausführung:
Plane vor offener Fassade



Hinweis: Seitenschutzauteile sind nicht dargestellt.

- ⊕ einstieliger Gerüsthalter
- ▲ Dreiecksanker

Gerüstsysten "PERI UPT 72"

EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-B-LS

Variante 3.4 / LC3 – Plane – offen

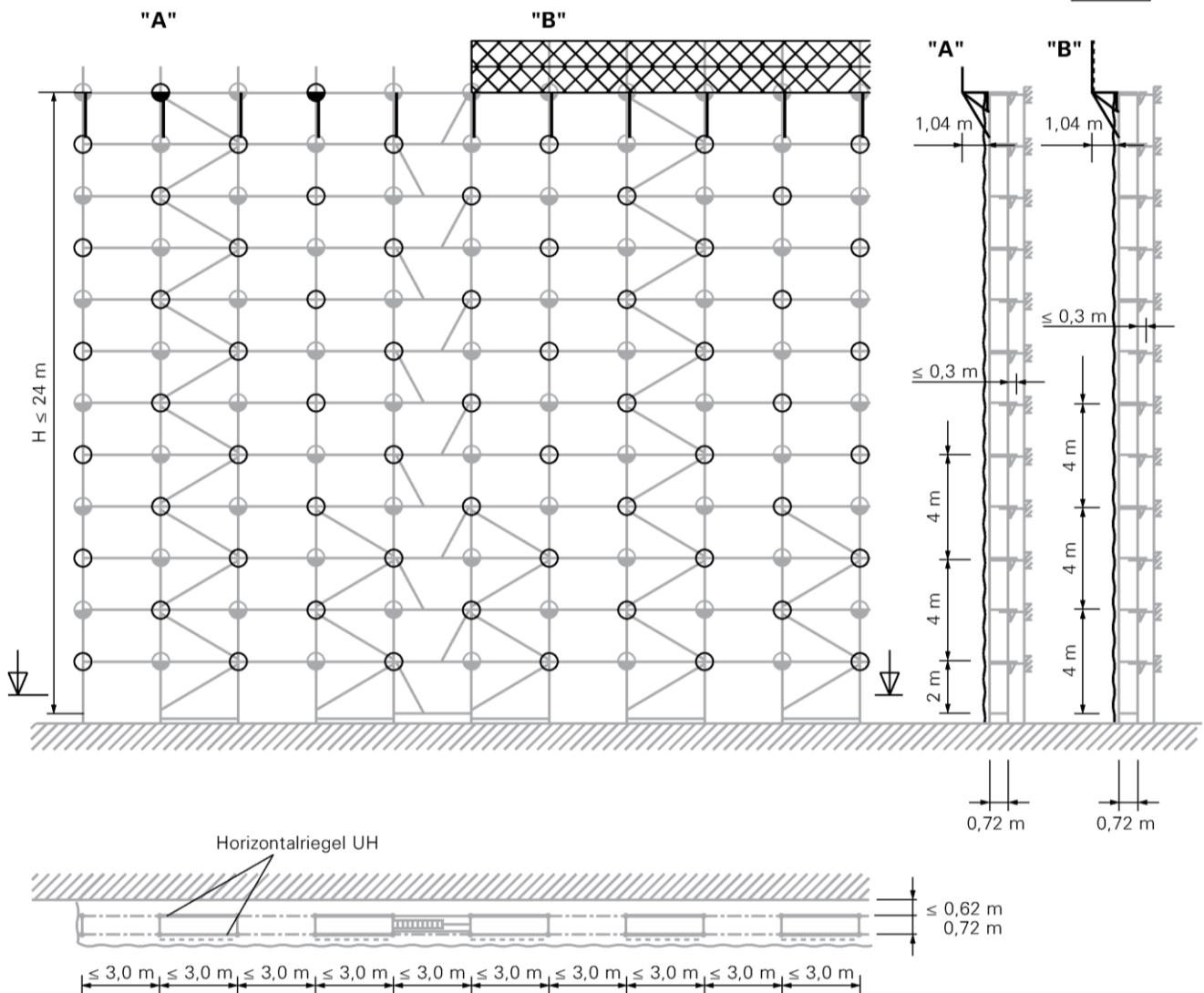
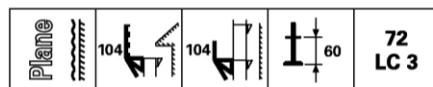
2018-03-04

Anlage C,
Seite 28

T72:18-03-04_069

Variante 3.5 / LC3

Regelausführung:
Plane vor offener Fassade



Hinweis: Seitenschutzauteile sind nicht dargestellt.

- ⊕ einstieliger Gerüsthalter
- ▲ Dreiecksanker

Gerüstsysteem "PERI UPT 72"

EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-B-LS

Variante 3.5 / LC3 – Plane – offen

2018-03-04

Anlage C,
Seite 29

T72:18-03-04_070

11. Außenkonsolen

Die Außenkonsole kann in beliebiger Gerüstlage an den T-Rahmen oder in oberster Gerüstlage am L-Rahmen (5) montiert werden.

Es stehen drei Konsolen zu Auswahl:
Konsole UCB 32, UCB 72 oder UCB 104.

Wird an der Konsole UCB 32 (11a) ein Geländerpfosten UVP 100 (8) benötigt, so ist ein Verbinder ULT 32 (24) mit einer Schraube M10 mit Mutter am Geländerpfosten UVP 100 vorzumontieren.

Die Konsolen UCB 72 (11b) können je nach Verwendungszweck und Belastung mit oder ohne Konsolabstützung UCP (12) eingesetzt werden, siehe Ankerraster.

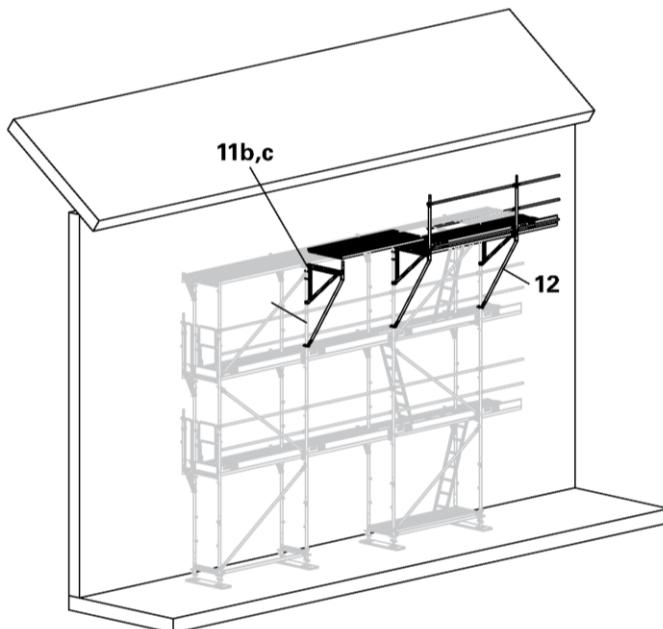
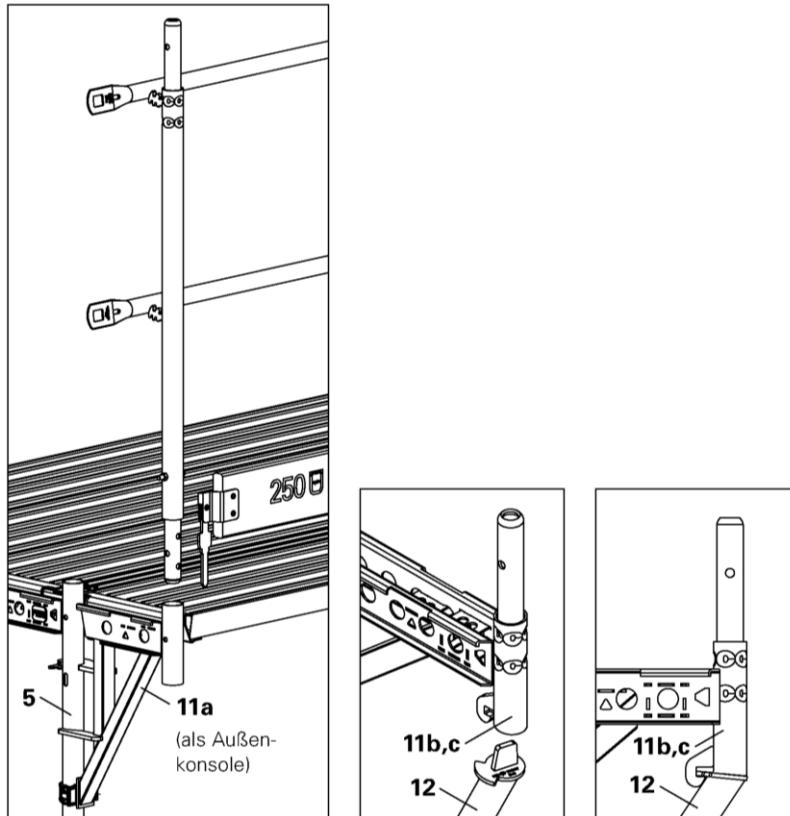
Die Konsolen UCB 104 (11c) dürfen nur mit Konsolabstützung UCP (12) eingesetzt werden, siehe Ankerraster.

Dabei ist jeder Rahmenzug in Konsellage zu verankern wobei jeder zweite Rahmenzug mit einem Gerüsthänger oder einem Dreiecksanker verankert werden muss.

Zur Abdeckung des Spaltes zwischen Hauptbelag und Konsolbelag kann die Belagspaltleiste UD (23) eingelegt werden.

Konsolabstützung wird UCP wie folgt montiert:

Zapfen der Konsolabstützung UCP (12) in das Rohr der Konsole UCB (11b,c) einsetzen. Konsolabstützung UCP so weit drehen, bis die Sicherungsnase unter den Sicherungshaken greift. Die Konsolabstützung UCP am Ausenrohr des T-Rahmens UVT (4) mit der Halbkupplung befestigen.



Gerüstsystem "PERI UPT 72"

EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-B-LS

Außenkonsolen

2018-03-04

Anlage C,
Seite 30

T72:18-03-04_131

12. Schutzwand

Die Schutzwand (als Schutzwand UPP oder Schutznetz) kann in oberster Gerüstlage am T-Rahmen, bzw. an den Außenkonsole UCB 32, UCB 72 oder UCB 104 montiert werden.

Die untere Schutzwand UPP (19) mit den beiden Schlaufen in den Geländerholm UPG (9b) (1m über Belagebene) einhängen.

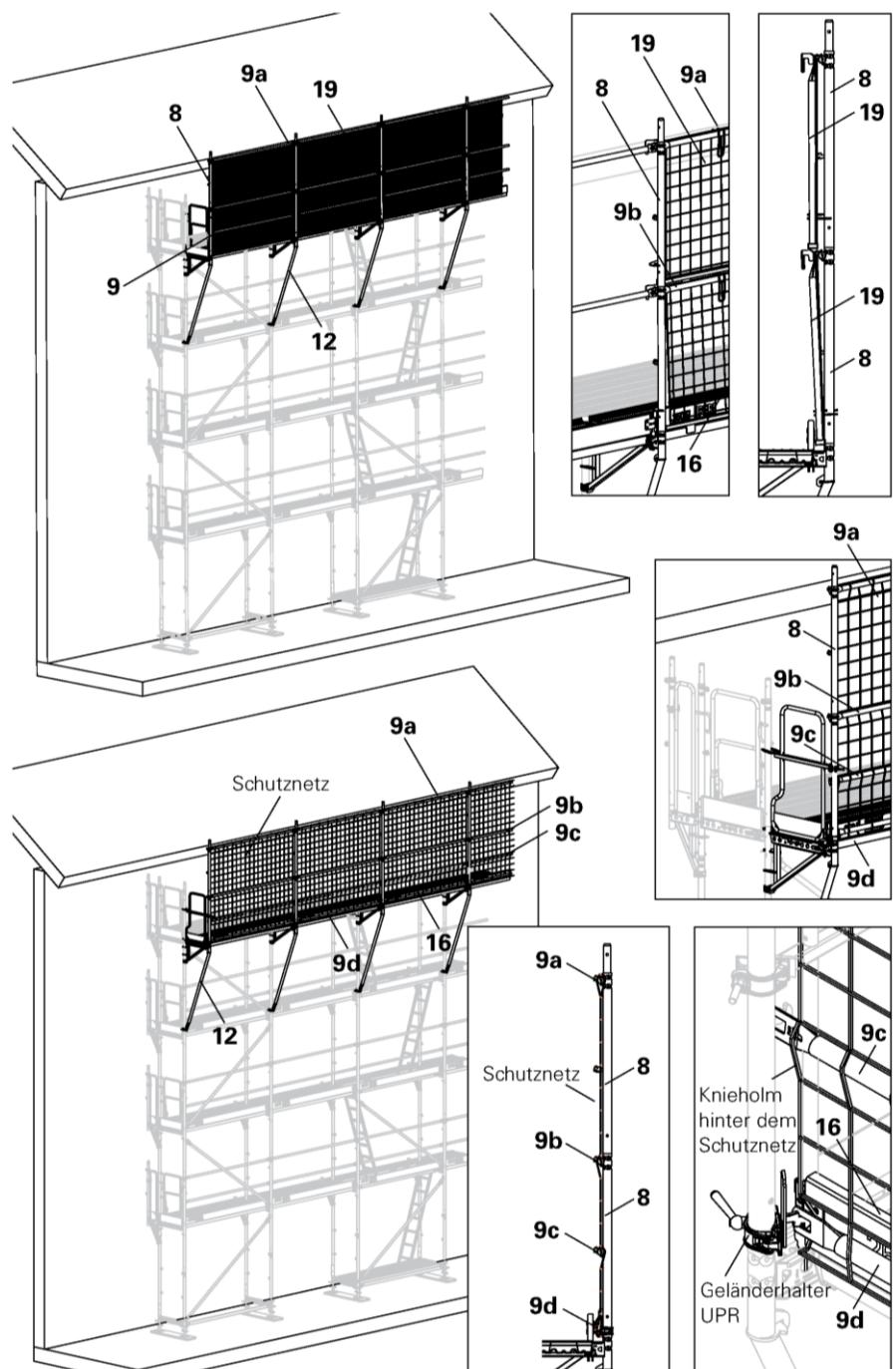
Die beiden seitlichen Haken müssen die Vertikalrohre vom Gerüstfeld aus umschließen, um ein Wegklappen der Schutzwand nach außen zu verhindern. Danach Bordbretter UPT (16) einbauen.

Zur Aufstockung der Schutzwand Geländerpfosten UVP 100 (8) oder Rohre UV 165 (6) aufstecken und mit Steckbolzen Ø 48/57 sichern. Die obere Schutzwand UPP in den zuvor eingebauten Geländerholm UPG (9a) (2 m über Belagebene) einhängen.

Dabei ist jeder Rahmenzug der in oberster Gerüstlage zu verankern wobei für:

- Schutzwand auf T-Rahmen und Konsole UCB 32 jeder zweite Rahmenzug mit einem Gerüsthhalter oder einem Dreiecksanker verankert werden muss.
- Schutzwand auf Konsole UCB 72 oder UCB 104 jeder Rahmenzug mit einem Gerüsthhalter verankert werden muss bzw. jeder zweite Rahmenzug mit einem Dreiecksanker verankert werden muss.

Schutzwände auf Konsole UCB 72 und UCB 104 (11) müssen mit Konsolabstützung UCP (12) abgestützt werden. Die Schutzwand mit Schutznetzen kann unter gleichen Bedingungen (Lage, Verankerung und Aussteifung) wie die Schutzwand UPP eingebaut werden. Als Aufstockung Geländerpfosten UVP 100 (8) oder Rohre UV 165 (6) aufstecken und mit Steckbolzen Ø 48/57 sichern. Geländerhalter UPR in Belag Höhe montieren. Geländerholm UPG (9a) in jede Masche am oberen Rand des Schutznetzes einfädeln und in die obersten Labyrinthfinger (2 m über



Belagebene) einhängen. Geländerholm (9b) und Knieholm (9c) einbauen, wobei darauf zu achten ist, dass das Netz vom Gerüst aus gesehen vor dem Geländerholm (9b) und hinter dem Knieholm

(9c) verläuft. Am unteren Rand des Schutznetzes Geländerholm UPG (9d) in jede Masche einfädeln und in die Geländerhalter einhängen. Danach Bordbretter UPT (16) einbauen.

Gerüstsystem "PERI UPT 72"

EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-B-LS

Schutzwand

2018-03-04

Anlage C,
Seite 31

T72:18-03-04_132

13. Schutzdach

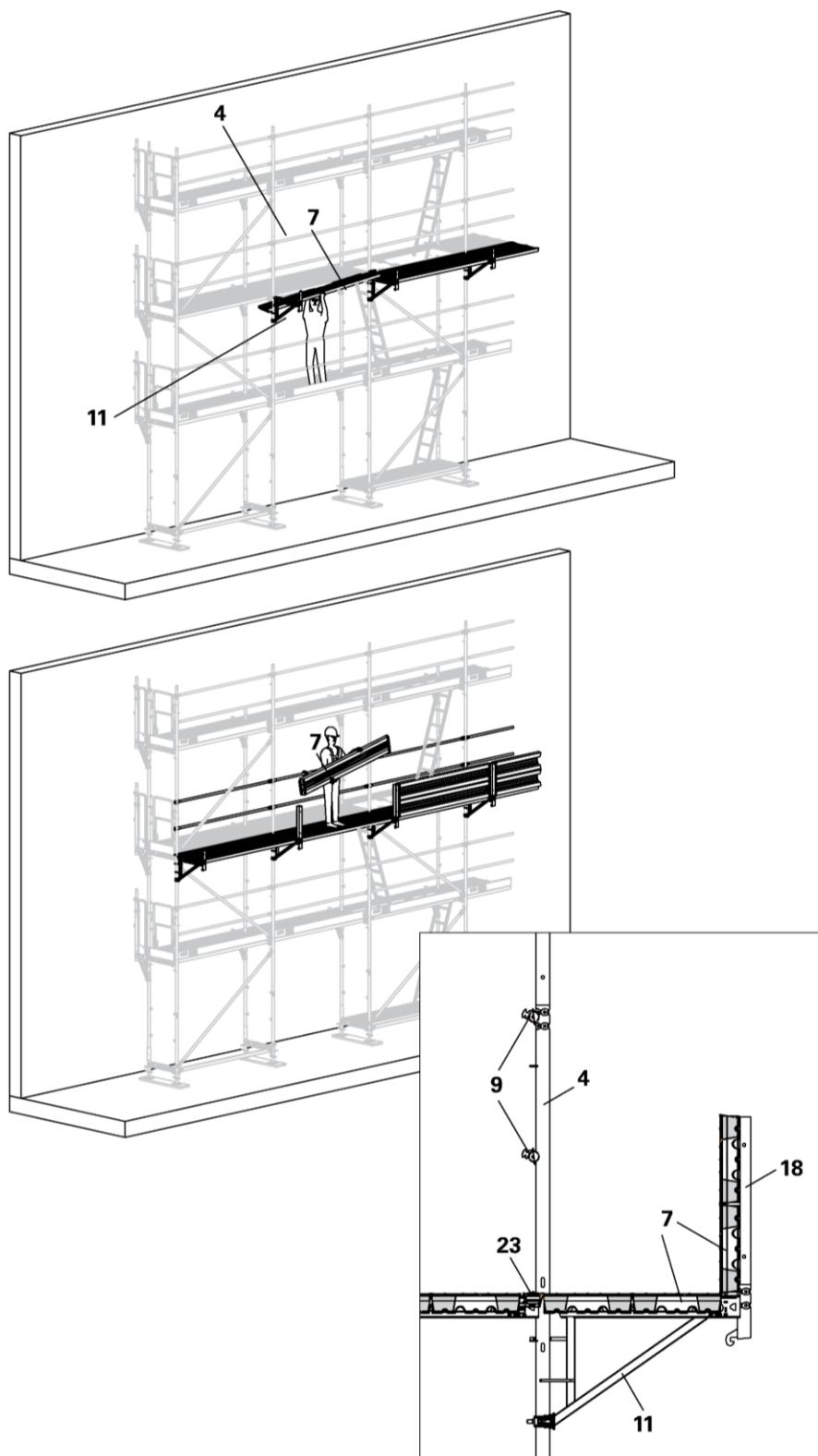
Der Einbau des Schutzdaches ist erforderlich, um Personen vor herabfallenden Gegenständen zu schützen. Der Belag ist bis zum Bauwerk hin dicht zu verlegen. Auf dem Schutzdach darf kein Material gelagert werden.

Der Einbau der Konsolen und der Beläge erfolgt von der unteren Gerüstlage aus, im Schutz des vorhandenen Seitenschutzes. An den T-Rahmen UVT (4) eine Außenkonsole UCB 72 oder 104 (11) einbauen.

Belagtafeln UDS (7) einlegen und zur Sicherung nach innen verschieben (zum Gebäude). Belagspaltleiste UD (23) zur Abdeckung des Spaltes zwischen Hauptbelag und Konsolbelag einlegen. Anschließend Schutzdachanschluss UPC (18) auf den Zapfen der Konsole UCB (11) stecken. Beläge UDS (7) mit der Oberseite zum Gebäude in den Spalt des Schutzdachanschlusses UPC von oben einschieben. Die montierten Geländer- und Zwischenholme UPG (9) trennen das Schutzdach von der Arbeitsfläche.

In der Einbaulage des Schutzdaches ist jeder Rahmenzug zu ankern wobei jeder Rahmenzug mit einem Gerüsthhalter verankert werden muss bzw. jeder zweite Rahmenzug mit einem Dreiecksanker verankert werden muss.

Je nach statischen Erfordernissen sind zusätzliche Aussteifungen bzw. Verankerungen in der darunterliegenden Gerüstlage mit einstieligen Gerüsthaltern einzubringen (siehe Ankerraster).



Gerüstsystem "PERI UPT 72"

EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-B-LS

Schutzdach

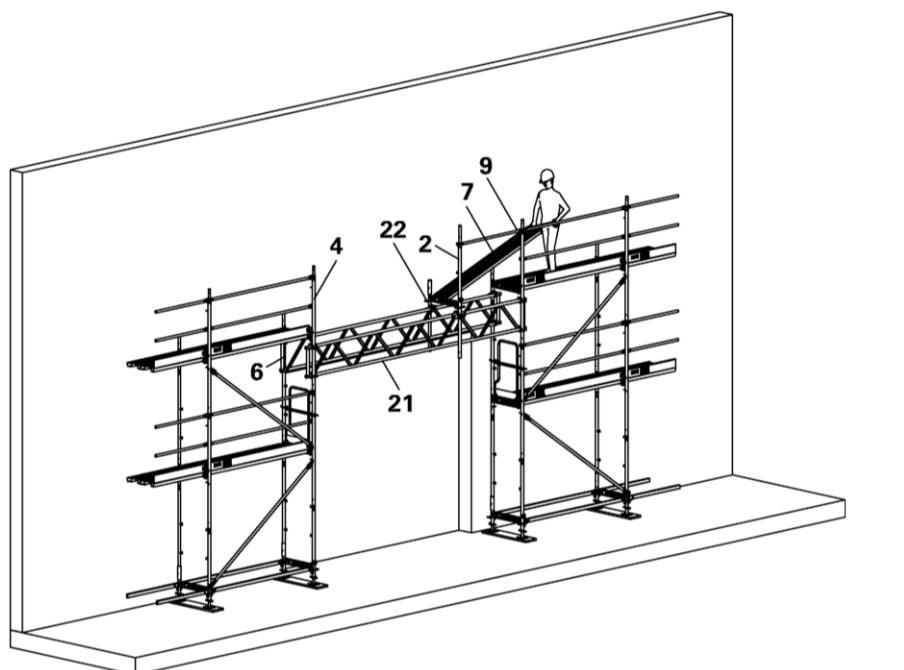
2018-03-04

Anlage C,
Seite 32

T72:18-03-04_133

14. Überbrückungen

Zur Überbrückung von Öffnungen werden Gerüstfelder mit Gitterträgern (21) aus Stahl ULS oder aus Aluminium ULA überbaut. Je nach Belastung können Gitterträger mit einer Höhe von 50 cm oder 70 cm, einzeln oder doppelt verwendet werden. Aufgrund der Belastung und der Aussteifung des Obergurtes, können passende Einbaukombinationen gewählt werden (siehe Abschnitt 5: Tragfähigkeit des Gitterträgers und Abschnitt 7: Ausstattungsvarianten – Überbrückungen). Bei Verwendung von Außenkonsole (Konsole UCB 32, Konsole UCB 72 oder Konsole UCB 104) ist die Verstärkung der Außenstiele an 2 unteren T-Rahmen zu beachten (siehe jeweilige Ankerraster).

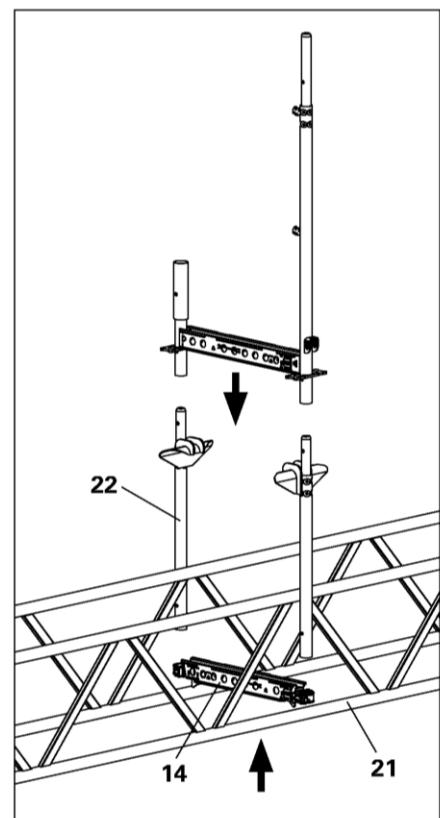
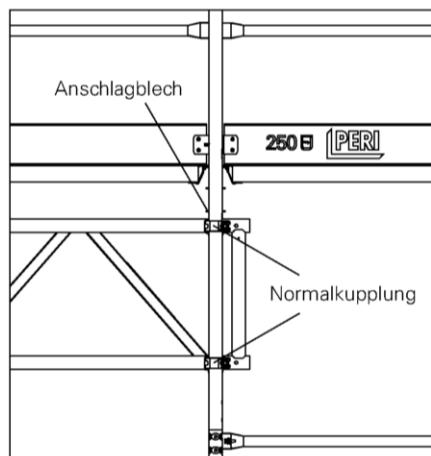


Montage der Gitterträger ULS/ULA ohne Hilfsgerüst:

An den Enden der Gurtröhre der Gitterträger (21) Normalkupplungen befestigen. Gitterträger samt Kupplungen mit Seilen in die geplante Einbauhöhe ziehen und an die T-Rahmen UVT (4) und die Rohre UV 165 (6) links und rechts der Öffnung montieren. Im Schutz des vorhandenen Gerüstfeldes die Schieberreiter ULB (22) auf die Gitterträger (21) aufsetzen und die Basisrahmen UVF (2) aufstecken. Geländerholm UPG (9) als oberes Geländer in den Basisrahmen UVF einfädeln und eine Belagtafel UDS (7) in den Riegel einlegen.

Vom gesicherten Feld aus den Basisrahmen UVF (2) mittels der Belagtafel UDS und dem Geländerholm UPG zur Mitte des Gitterträgers (21) verschieben. Belagtafel und Geländerholm an das bestehende Feld montieren. Die Schieberreiter ULB (22) mit dem Kupplungsbelagriegel UHC (14) verbinden. Danach alle Felder mit Belägen und Seitenschutzauteilen vervollständigen.

Die Beläge laufen über den Gitterträgern auf gleicher Höhe wie in den Nachbarfeldern, wenn die Kupplungen zur Befestigung der Gitterträger direkt unter dem Anschlagblech an den Rohren des T-Rahmens UVT montiert werden.



Gerüstsystem "PERI UPT 72"

EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-B-LS

Überbrückungen

2018-03-04

Anlage C,
Seite 33

T72:18-03-04_134

14.1 Überbrückungen mit 2 x 1 Gitterträgern ULS / ULA

In den folgenden Abbildungen sind die erforderlichen Aussteifungen (2 Aussteifungsvarianten) und Verankerungen der Gitterträger bei dieser Variante (Einbau je ein Gitterträger auf der Innenseite) dargestellt.

Aussteifungsvariante 1:
mit einem Verband aus Gerüstrohren und Drehkupplungen die Obergurte der Gitterträger ULS/ULA (21) aussteifen.

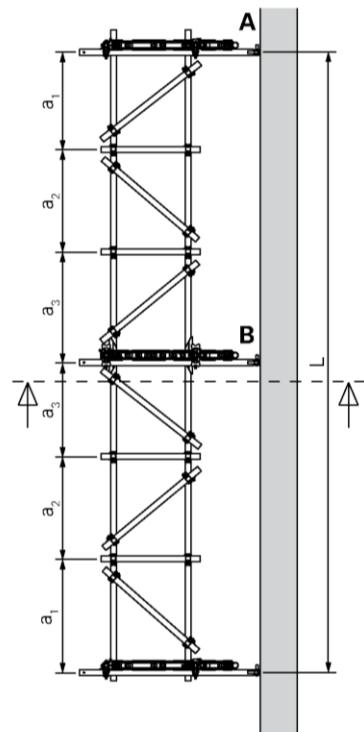
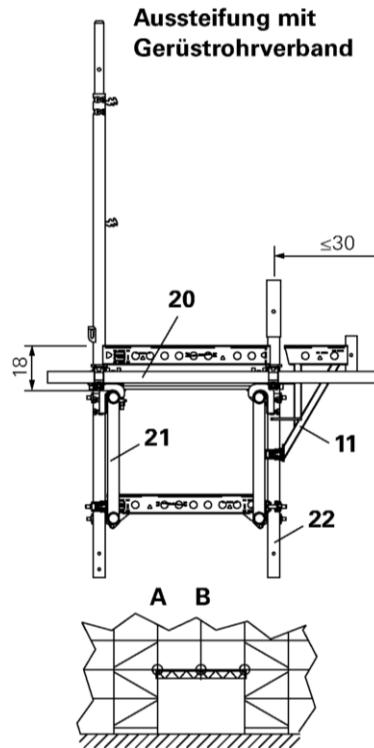
Alternativ Aussteifungsvarianten 2:
die Gitterträger ULS/ULA (21) mit Gerüsthaltern UWT (20) und Normalkupplungen aussteifen.

Für beide Aussteifungsvarianten gilt:
Die Abstände a der seitlichen Halterungen sind zu beachten.
(siehe Abschnitt 5: Tragfähigkeit des Gitterträgers und Abschnitt 7: Ausstattungsvarianten – Überbrückungen).

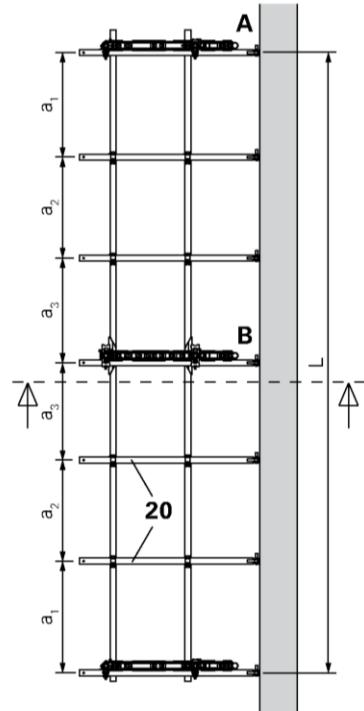
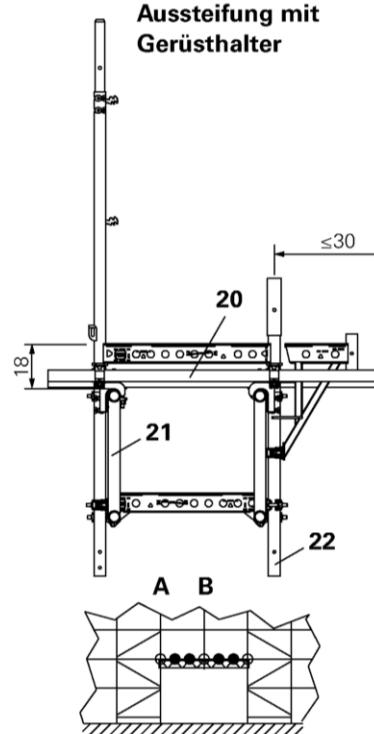
Eventuell benötigte Innenkonsole (11) (Konsole UCB 32) am Schiebereiter ULB (22) montieren.

Aussteifungen und Verankerungen für die unterschiedlichen Einbaukombinationen sind entsprechend der zugehörigen Varianten einzubauen.

Aussteifung mit Gerüstrohrverband



Aussteifung mit Gerüsthälter



Gerüstsystem "PERI UPT 72"

EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-B-LS

Überbrückungen mit 2 x 1 Gitterträgern ULS / ULA

2018-03-04

Anlage C,
Seite 34

T72:18-03-04_135

14.2 Überbrückungen mit 2 x 2 Gitterträgern ULS / ULA

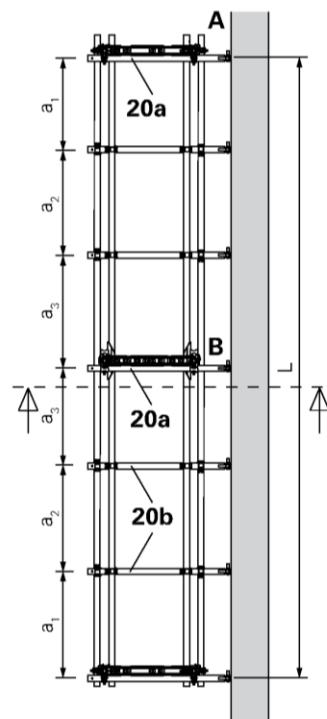
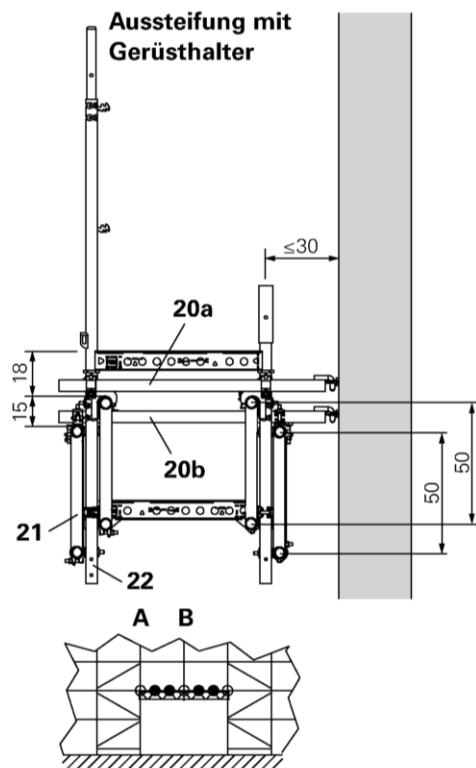
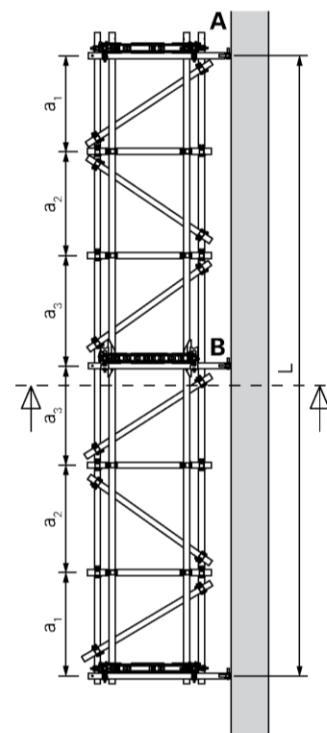
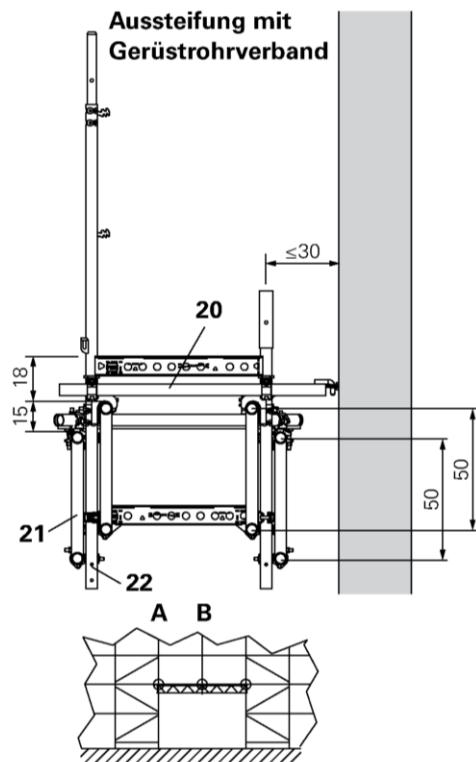
Nach Einbau der ersten Gitterträger auf der Innenseite können die äußeren Gitterträger mit einem Versatz von 15 cm nach unten eingebaut werden.

Die Obergurte der höhenversetzten Gitterträger ULS/ULA (21) mit Gerüstrohren und Drehkupplungen oder mit Gerüsthaltern UWT (20) und Normalkupplungen aussteifen.

Die Abstände a den seitlichen Halterungen sind zu beachten.
(siehe Abschnitt 5: Tragfähigkeit des Gitterträgers und Abschnitt 7: Ausstattungsvarianten – Überbrückungen).

Bei Überbrückungen mit 2 x 2 Gitterträgern ergeben sich die zulässigen Belastungen aus der Summe der zulässigen Belastungen der einzelnen Träger.

Aussteifungen und Verankerungen für die unterschiedlichen Einbaukombinationen sind entsprechend der zugehörigen Varianten einzubauen.



Gerüstsyste "PERI UPT 72"

EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-B-LS

Überbrückungen mit 2 x 2 Gitterträgern ULS / ULA

2018-03-04

Anlage C,
Seite 35

T72:18-03-04_136

15. Durchgangsrahmen

Bis Lastklasse 3 (LC3) können Gerüstaufstiege oberhalb des Durchgangsrahmens durch innenliegende Leitergangtafeln UAL (zwischen Innen- und Außenstiel des Gerüsts) realisiert werden.

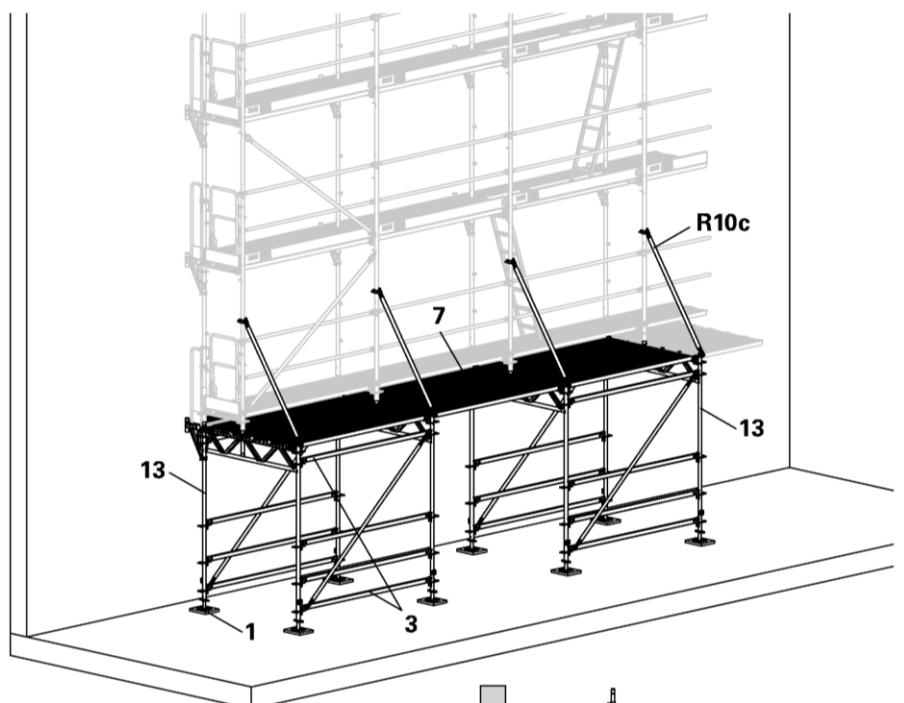
Verbinder ULT 32 (24) in Durchgangsrahmen UVG (13) einstecken und mit Schrauben und Muttern sichern.

Durchgangsrahmen UVG auf Fusspendeln UJB (1) stecken. Die Durchgangsrahmen UVG mit Horizontalriegeln UH (3) jeweils oben und unten an der Innen- und Außenseite verbinden.

Zum Schutz der Fußgänger fortlaufend Horizontalriegel UH als Geländer innen und/oder außen einbauen.

Belagtafeln UDS (7) auf voller Durchgangsbreite einlegen und sichern.

Die Aussteifung mit Horizontalriegeln UH und Vertikaldiagonalen (Riegeldiagonale UBL, Längsdiagonalen UBF) und Querdiagonalen (Kupplungsdiagonale UBC-2) ist in den Ankerrastern angegeben.

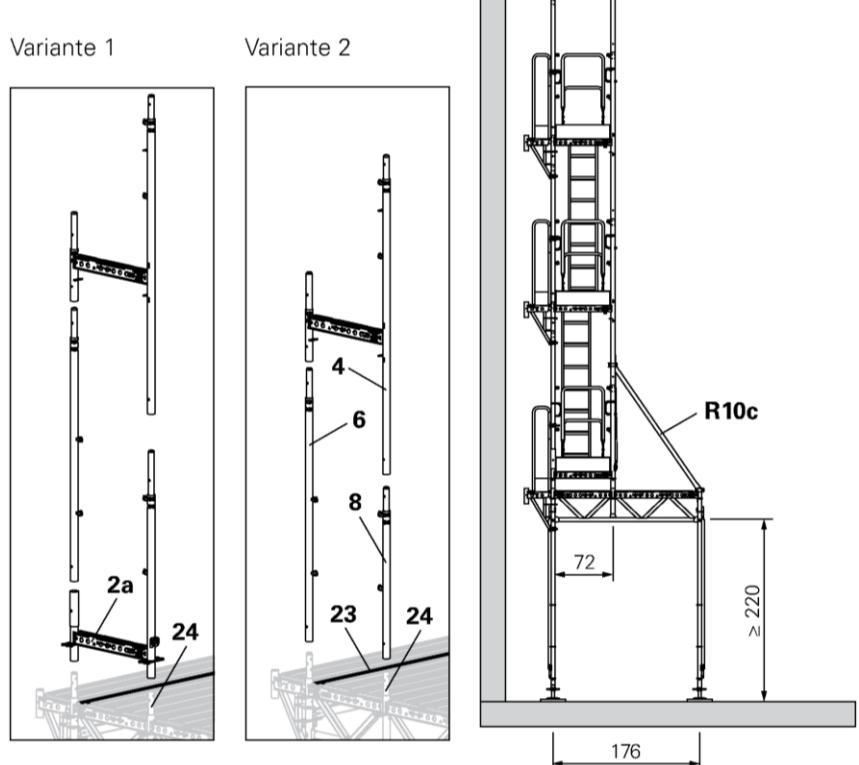


Variante 1

Über dem Durchgangsrahmen UVG das Gerüst mit dem Basisrahmen UVF (2a) beginnen. Belagtafeln UDS (7) als Arbeitsebene einlegen und sichern.

Variante 2

Alternativ direkt weitermontieren. Dazu Geländerpfosten UVP 100 (8) außen aufstecken. Danach normal mit T-Rahmen UVT (4) und Rohren UV 165 (6) weiterbauen. Die Aussteifung über dem Durchgangsrahmen erfolgt mit Kupplungsdiagonalen UBC-2 (R10c). Bei Verwendung von Innenkonsole die Belagsplatte UD (23) einbauen.



Gerüstsystem "PERI UPT 72"

EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-B-LS

Durchgangsrahmen

Anlage C,
Seite 36

15.1 Durchgangsrahmen mit außenliegendem Gerüstaufstieg

Die Gerüstaufstiege können als außenliegende Aufstiege mit gleichläufigen Gerüsttreppen UAS oder mit Leitergangtafeln UAL ausgeführt werden.

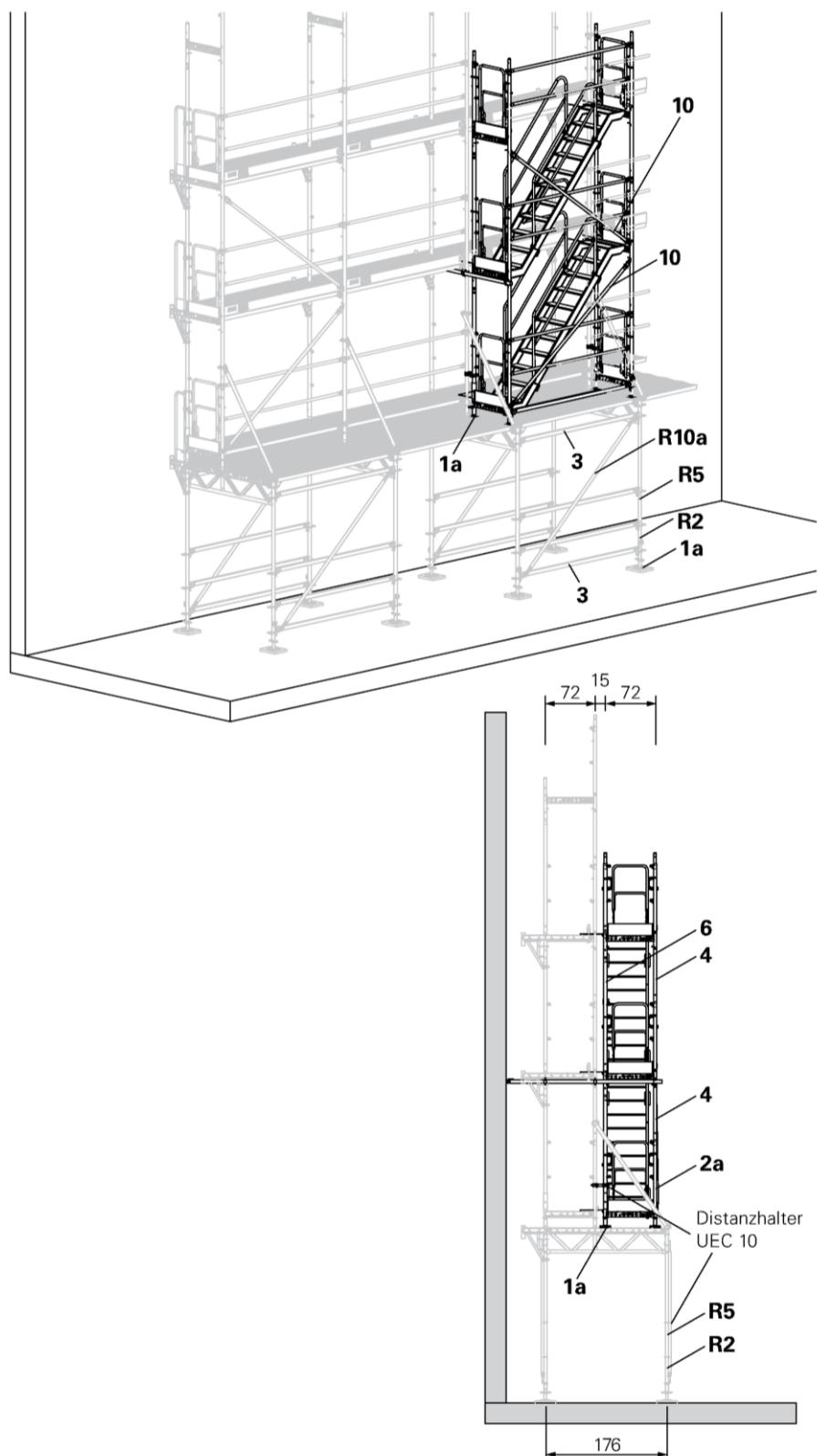
Im Aufstiegsfeld wird in der untersten Lage mit Fußspindeln UJB (1a), Basisstieln UVB 24 (R2) und Vertikalstielen UVR 200 (R5) eine Stielreihe vorgesetzt und mit Distanzhaltern UEC 10 mit den Durchgangsrahmen verbunden.

Diese Vorsatzscheibe muß mit Horizontalriegeln UH (3) und Riegeldiagonalen UBL (R10a) ausgesteift werden.

Der Weiterbau startet mit Basisrahmen UVF (2a), die mit der Außenseite auf die Vertikalstiele UVR (5) montiert und innen mit Fußspindeln UJB (1a) auf den Durchgangsrahmen gestellt werden.

Darauf werden T-Rahmen UVT (4) und Rohre UV 165 (6) gestellt sowie die entsprechenden Bauteile der Gerüsttreppe oder der Leitergangtafel mit Seitenschutz montiert.

Das vorgestellte Aufstiegsfeld ist mit Längsdiagonalen UBF (10) durchgehend auszusteifen und mit dem Hauptgerüst zu verbinden und zu ankern (siehe Verankerung des außenliegenden Gerüstaufstiegs).



Gerüstsyste "PERI UPT 72"

EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-B-LS

Durchgangsrahmen: Außenliegender Gerüstaufstieg

2018-03-04

Anlage C,
Seite 37

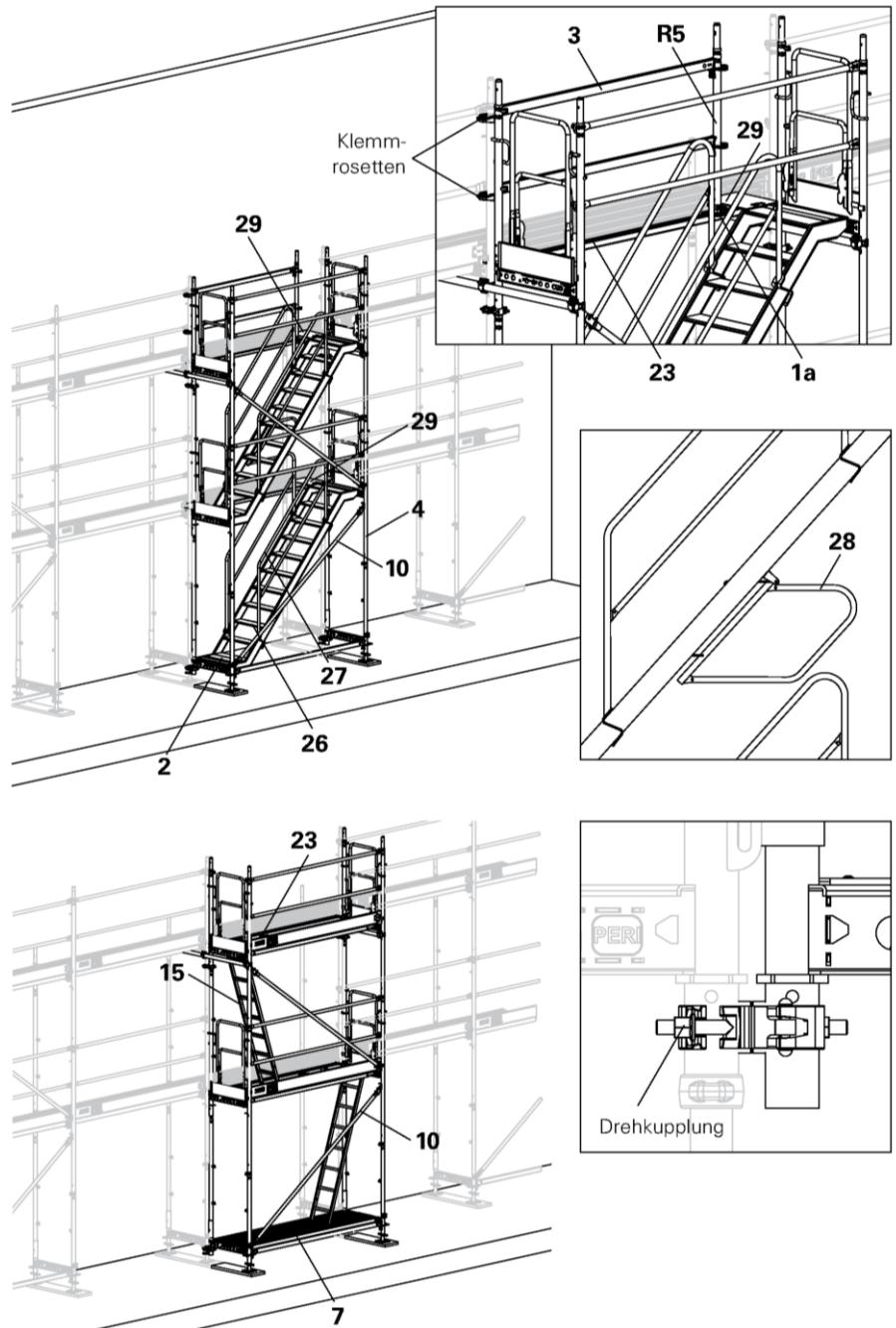
T72:18-03-04_138

16. Außenliegender Gerüstaufstieg

Außenliegende Gerüstaufstiege bieten den Vorteil, dass sie keine Arbeitsebenen darstellen. Dadurch ist der ungehinderte Durchgang jederzeit gewährleistet. Für Materialtransporte sind Gerüsttreppen UAS zu bevorzugen, da sie am einfachsten und sichersten zu begehen sind. Bei außenliegenden Aufstiegen mit Leitergangtafeln UAL dürfen die Klappen geöffnet bleiben.

Für beide Varianten gilt:

- Das außenliegende Aufstiegsfeld wird im Abstand von ca. 7,5 cm montiert, wobei die Spindel am Innenstiel des Aufstiegsfeldes entfällt.
- Der Innenstiel des Aufstiegsfeldes wird im Abstand von 4 m mit Drehkupplungen an den Außenstiel des Gerüstfeldes gekoppelt.
- Das Aufstiegsfeld ist mit Längsdiagonalen UBF (10) ausgesteift.
- Im Gerüstfeld wird eine Belagsplatte UD (23) eingelegt.
- Das vorgesetzte Aufstiegsfeld entsprechend der Ankerraster mit dem Hauptgerüst zu verbinden und zu ankeren.



16.1 Außenliegender Gerüstaufstieg mit Gerüsttreppe UAS

Die Gerüsttreppe in das Riegelprofil der Rahmen (2/4) einlegen und wie eine Belagtafel seitlich verschieben. Das Treppengeländer UAG (27) auf die Treppenwangen innen und ausen stecken und nach unten bis zum Anschlag an einer Stufe verschieben.

An der Unterseite der Treppe das Geländer UAH (28) montieren, das als Absurzsicherung für das Gerüstfeld dient.

16.2 Außenliegender Gerüstaufstieg mit Leitergangtafel UAL

Gerüstaufstiege können auch mit Leitergangtafeln UAL (15) aussen vor dem Gerüst angeordnet werden.

Als Basis für die erste Leiter werden auf unterster Ebene Belagtafeln UDS (7) montiert.

Bei der Leitergangtafel UAL-2 64x200/3 ist zusätzlich die Leiter UEL mit Haken zu verwenden.

Gerüstsyste "PERI UPT 72"

EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-B-LS

Außenliegender Gerüstaufstieg

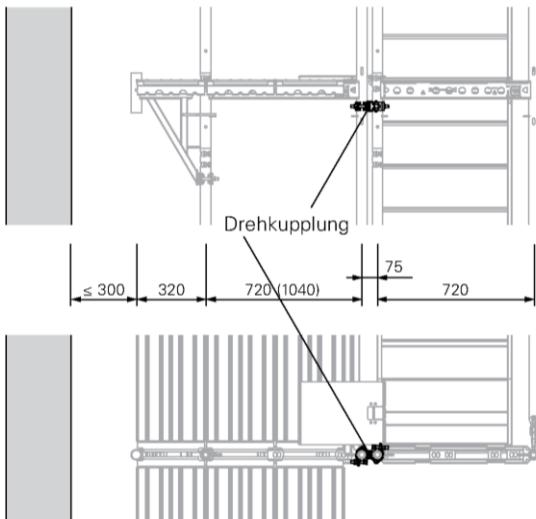
2018-03-04

Anlage C,
Seite 38

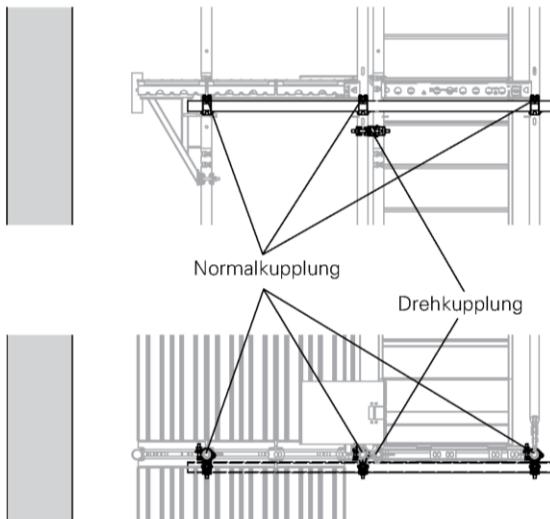
T72:18-03-04_141

**16.3 Außenliegender Gerüstaufstieg:
Verankerungen Details**

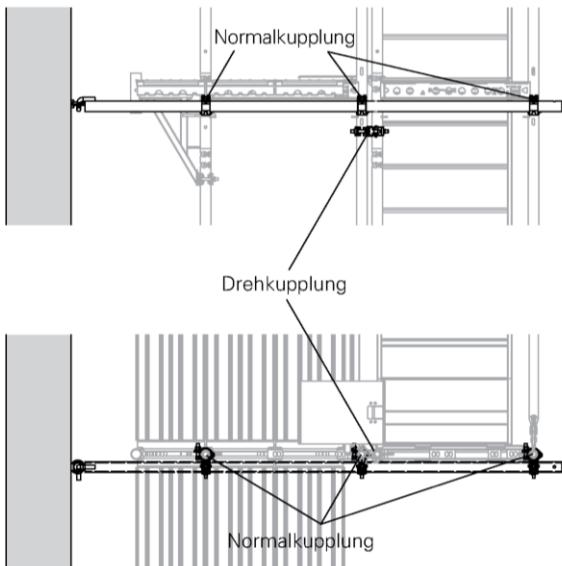
 Drehkupplung Aufstiegsfeld



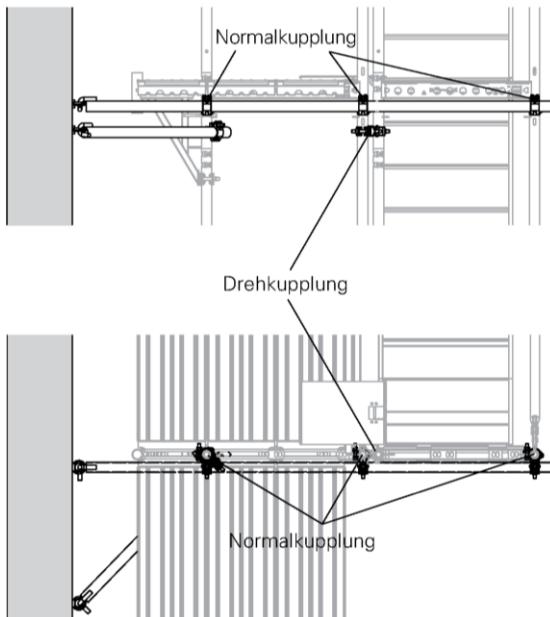
 Anbindung Aufstiegsfeld



 Gerüsthalter Aufstiegsfeld



 Dreiecksanker Aufstiegsfeld



Gerüstsyste "PERI UPT 72"

EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-B-LS

Außenliegender Gerüstaufstieg - Verankerungen

2018-03-04

Anlage C,
Seite 39

T72:18-03-04_142

16.4 Außenliegender Gerüstaufstieg: Verankerungen 4m Ankerraster

Das außenliegende Gerüstaufstiegsfeld ist mit Längsdiagonalen UBF (19) auszusteifen und entsprechend der dargestellten Ankerraster mit dem Hauptgerüst zu verbinden und zu ankern.

Dabei gelten folgende Regeln:

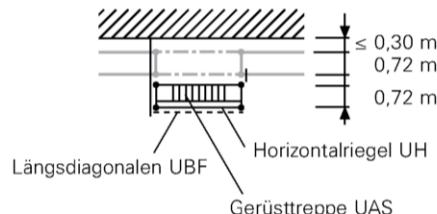
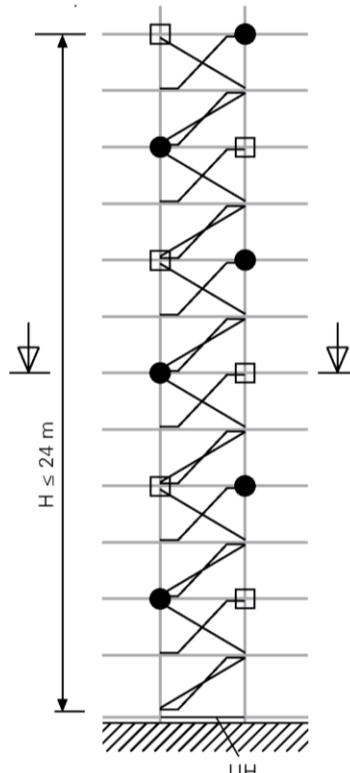
- Die dargestellten Ankerraster gelten für alle Ausstattungsvarianten.
- Eine Anbindung des Aufstiegsfeldes nur mit Drehkupplungen oder mit Drehkupplungen sowie zusätzlich mit Gerüstrohr und Normalkupplungen nach dem Abschnitt 16.3 sind immer als Ergänzung zu den Ankern des Hauptgerüstes einzubauen.

Ausnahme: falls im Grundgerüst an dieser Stelle ein Anker notwendig ist, muss statt der Anbindung der Gerüsthalter Aufstiegsfeld nach Abschnitt 16.3 eingebaut werden.

- Ein Anker im Aufstiegsfeld nach dem Abschnitt 16.3 ist immer einzubauen und ersetzt immer den im Grundgerüst notwendigen Anker.

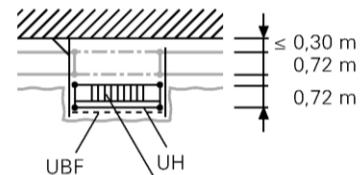
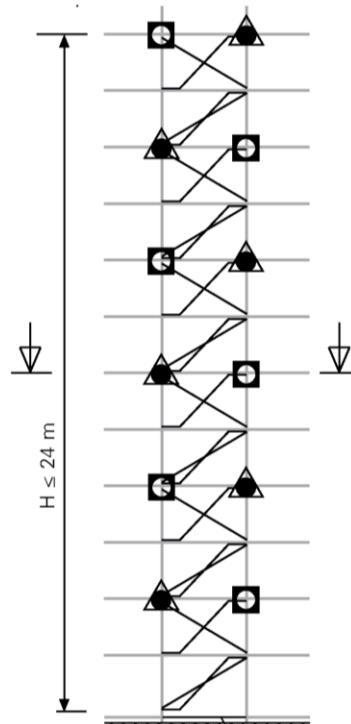
Unbekleidet

Regelausführung vor offener und geschlossener Fassade.



Netz, geschlossene Fassade

Regelausführung vor geschlossener Fassade.



Hinweis: Seitenschutzbauteile sind nicht dargestellt.

Anker, außenliegender Aufstieg:

- ⊕ Drehkupplung Aufstiegsfeld
- Gerüsthalter Aufstiegsfeld

Anker, außenliegender Aufstieg:

- ⊕ Anbindung Aufstiegsfeld
- ▲ Dreiecksanker Aufstiegsfeld

Gerüstsyste "PERI UPT 72"

EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-B-LS

Außenliegender Gerüstaufstieg - Verankerungen

2018-03-04

Anlage C,
Seite 40

T72:18-03-04_143

**16.5 Außenliegender Gerüstaufstieg:
Verankerungen 2m Ankerraster**

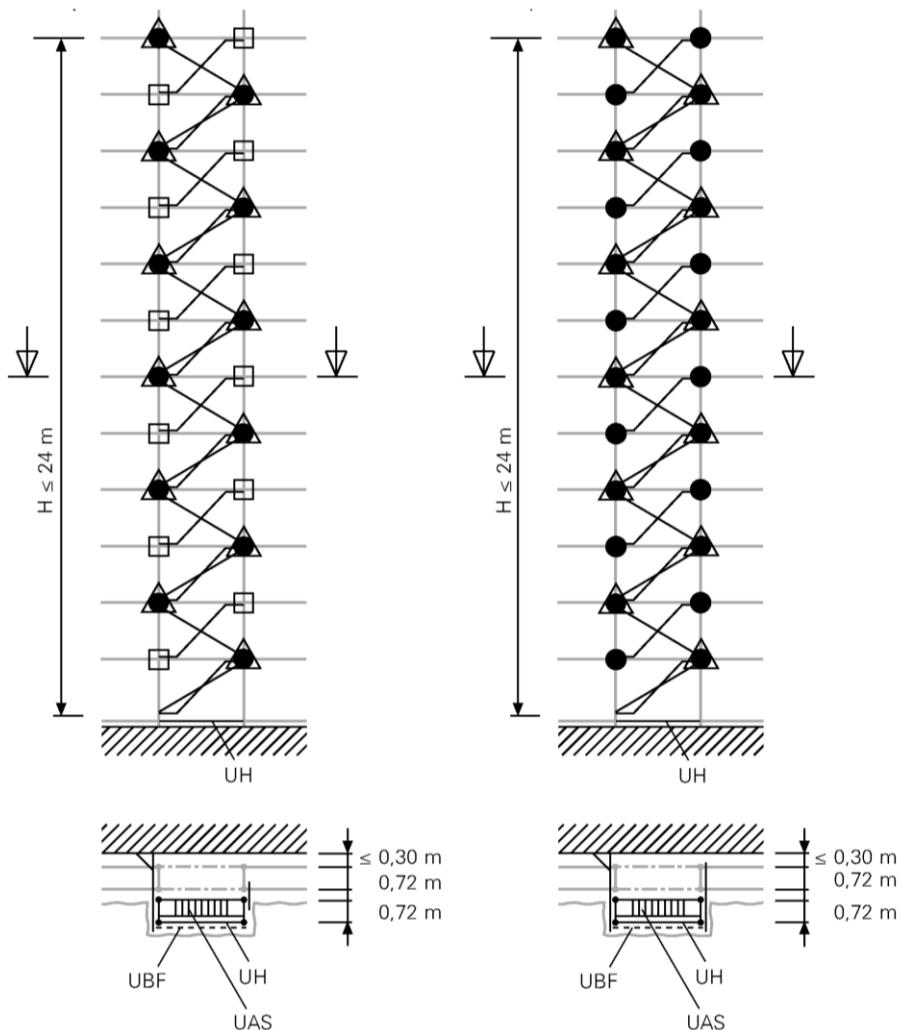
Es gelten alle Regelungen aus
Abschnitt 16.4.

Netz, offene Fassade

Regelausführung vor offener Fassade.

Plane, offene Fassade

Regelausführung vor offener Fassade.



Hinweis: Seitenschutzbauteile sind nicht dargestellt.

Anker, außenliegender Aufstieg:

- ⊕ Drehkupplung Aufstiegsfeld
- ▲ Dreiecksanker Aufstiegsfeld

Anker, außenliegender Aufstieg:

- Gerüsthalter Aufstiegsfeld
- ▲ Dreiecksanker Aufstiegsfeld

Gerüstsyste "PERI UPT 72"

EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-B-LS

Außenliegender Gerüstaufstieg - Verankerungen

2018-03-04

Anlage C,
Seite 41

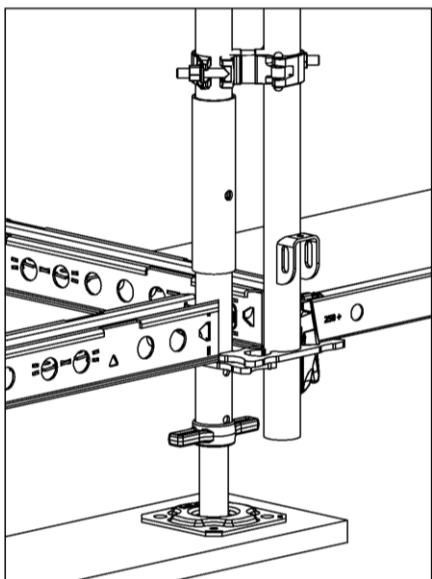
T72:18-03-04_144

17. Eckausbildung

Eckbereiche sind in voller Gerüstbreite einzurüsten, wobei auf gleiche Höhen in den Gerüstebenen zu achten ist.

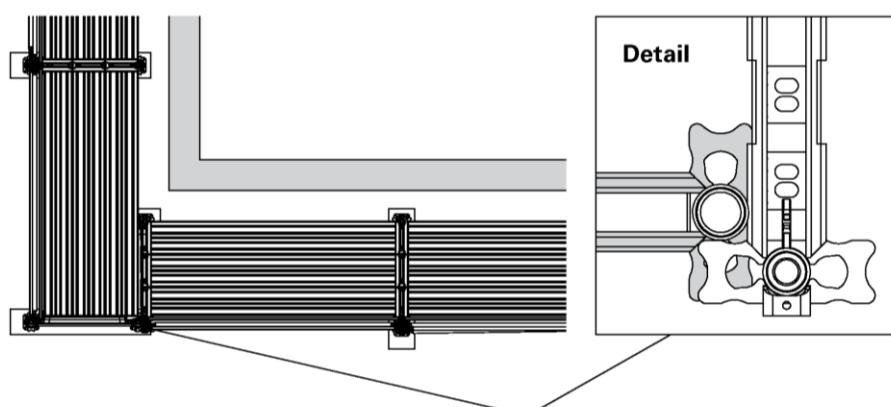
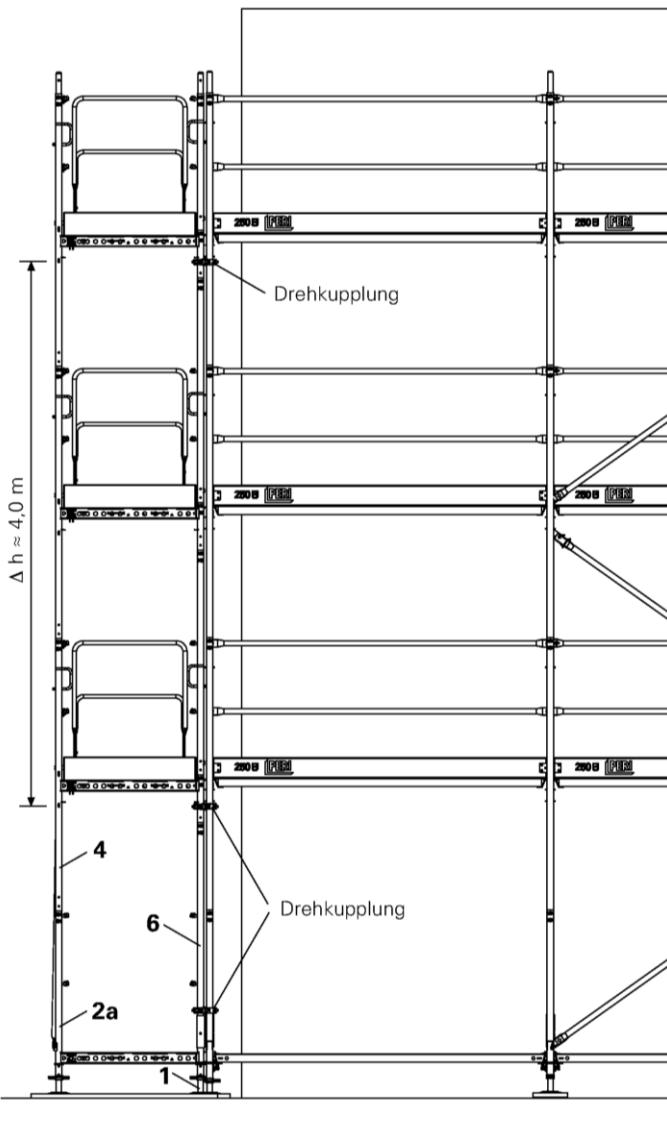
17.1 Außenecke

Die Last der aufeinanderstoßenden Gerüstzüge wird an der Ecke nur über eine Fußspindel UJB (1) in den Untergrund abgeleitet.



Dazu werden die Rohre des Basisrahmens UVF (2a) und der T-Rahmen UVT (4) mit den Rohren UV 165 (6) in der Basislage mit zwei Drehkupplungen und dann in jeder 2. Gerüstebene mit einer Drehkupplung verbunden.
(Regelmäßige Abstände von $\Delta h = 4,00 \text{ m}$)

Wird das Gerüst mit einem Rückprung, wie im Detail gezeigt, an der Ecke aufgebaut, lassen sich jederzeit Konsolen UCB im Bereich der aufeinanderstoßenden Gerüstzüge montieren.



Gerüstsystem "PERI UPT 72"

EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-B-LS

Eckausbildung: Außenecke

2018-03-04

Anlage C,
Seite 42

T72:18-03-04_151

17.2 Innenecke

Die Last der aufeinanderstoßenden Gerüstzüge wird an der Ecke nur über eine Fußspindel UJB (1) in den Untergrund abgeleitet.

Dazu werden die Stiele der Rohre UV 165 (6) mit den Stielen des Basisrahmens UVF (2a) bzw. der T-Rahmen UVT (4) in der Basislage mit zwei Drehkupplungen und dann in jeder 2. Gerustebene mit einer Drehkupplung verbunden (regelmäßige Abstände von $\Delta h = 4,00 \text{ m}$).

Spalt zwischen den beiden Gerüsten A und B mit Belagspalteiste UD (23) schließen.

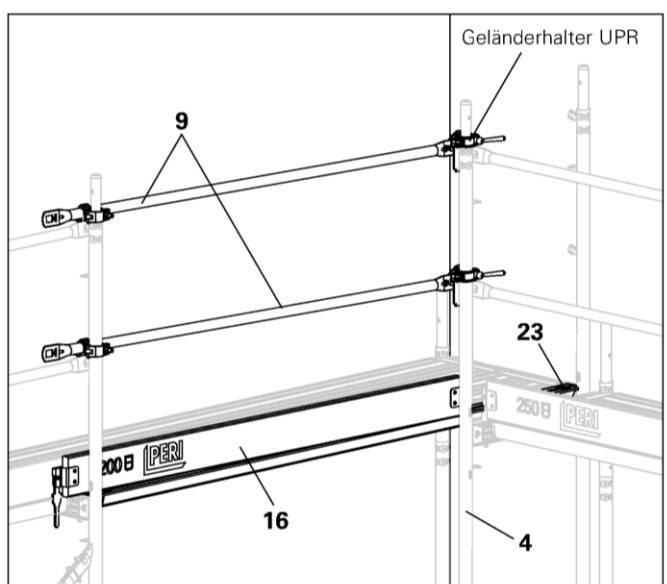
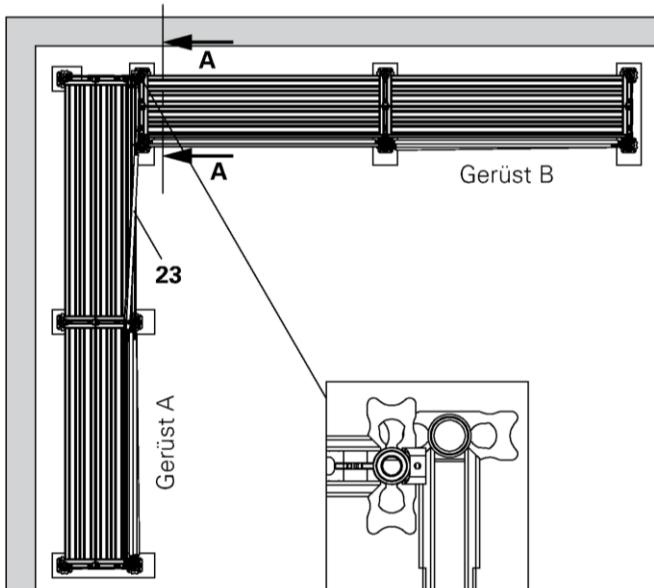
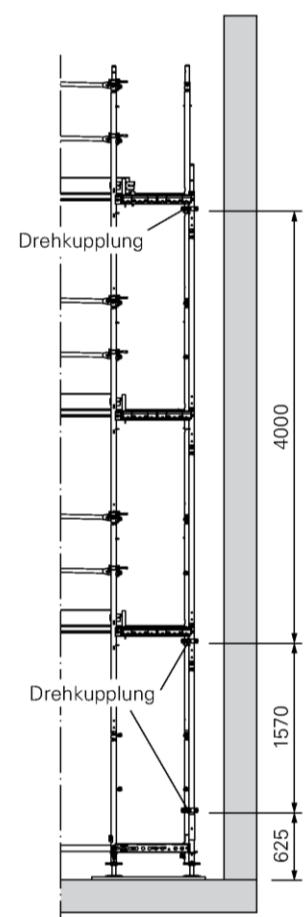
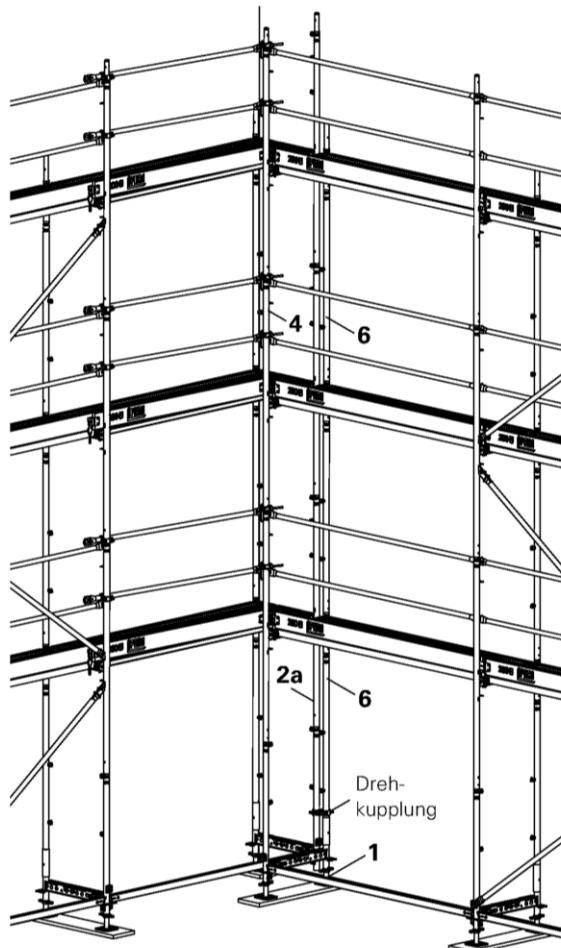
Zur Befestigung der Geländer UPG (9) am Außenstiel des T-Rahmens (4)

Geländerhalter UPR

befestigen. Danach Geländer UPG (9) und Bordbrett UPT (16) einbauen.

Alternativ kann der Seitenschutz auch mit Gerüstrohren und Kupplungen ausgeführt werden.

Die Last der aufeinanderstoßenden Gerüstzüge wird an der Ecke nur über eine Fußspindel UJB (1) in den Untergrund abgeleitet.



Gerüstsystem "PERI UPT 72"

EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-B-LS

Eckausbildung: Innenecke

2018-03-04

Anlage C,
Seite 43

T72:18-03-04_152